

Statistisches Bundesamt

# Gesundheitswesen



Fachserie **12**

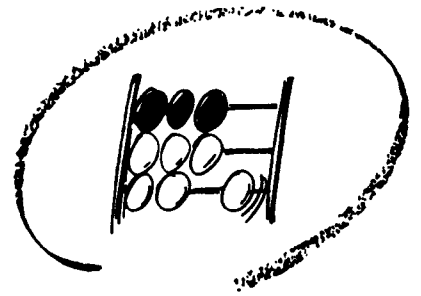
Reihe S. 2

Ausgaben für Gesundheit

**1970 bis 1996**

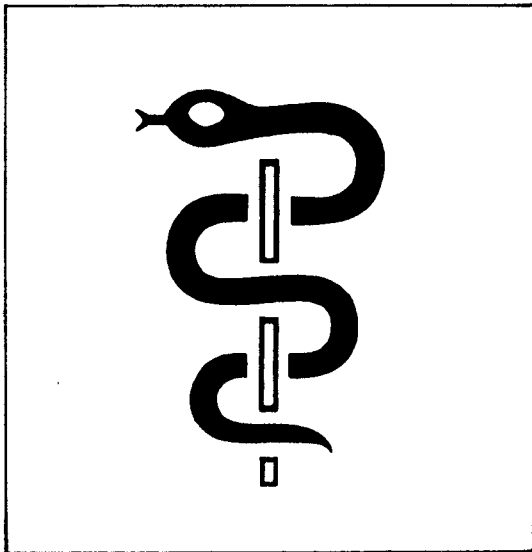
**METZLER  
POESCHEL**





Statistisches Bundesamt

# Gesundheitswesen



Fachserie **12**

**Reihe S. 2**

**Ausgaben für Gesundheit**

**1970 bis 1996**

**Herausgeber:** Statistisches Bundesamt, Wiesbaden



Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:  
Gruppe VII A, Telefon: 06 11 / 75 41 67 oder Fax: 06 11 / 72 40 00

**Verlag:** Metzler-Poeschel, Stuttgart

**Verlagsauslieferung:** SFG – Servicecenter Fachverlage GmbH  
Postfach 43 43  
72774 Reutlingen  
Telefon: 0 70 71 / 93 53 50  
Telefax: 0 70 71 / 3 36 53  
Internet: <http://www.s-f-g.com>  
E-Mail: [staba@s-f-g.com](mailto:staba@s-f-g.com)

Erscheinungsfolge: jährlich

Erschienen im Januar 1999

Preis: DM 22,70

Bestellnummer: 2129002 - 96700

Recyclingpapier aus 100 % Altpapier.



Allgemeine Informationen über das Statistische Bundesamt und sein Datenangebot erhalten Sie:

● im Internet: <http://www.statistik-bund.de>

oder bei unseren Allgemeinen Auskunftsdiensten

65180 Wiesbaden

● Telefon: 06 11 / 75 24 05

● Telefax: 06 11 / 75 33 30

● E-Mail: [auskunftsdienst@stba.bund400.de](mailto:auskunftsdienst@stba.bund400.de)

Zweigstelle Berlin

Postfach 276

10124 Berlin

● Telefon: 030 / 23 24 68 66

● Telefax: 030 / 23 24 68 72

● E-Mail: [stba-berlin.infodienst@t-online.de](mailto:stba-berlin.infodienst@t-online.de)

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 1999

Alle Rechte vorbehalten.

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Nachdruck und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung über elektronische Systeme bedarf stets der vorherigen Genehmigung.

# Inhalt

Seite

Vorbemerkung .....	4
--------------------	---

## Textteil

Allgemeine und methodische Erläuterungen .....	5
Ausgaben für Gesundheit 1996 .....	6

## Tabellenteil

1 Zusammenfassende Übersichten	
1.1 Ausgaben für Gesundheit nach Hauptleistungsarten .....	15
1.2 Ausgaben für Gesundheit nach einzelnen Leistungsarten .....	20
1.3 Ausgaben für Gesundheit nach Ausgabenträgern .....	25
1.4 Einkommensleistungen nach Ausgabenträgern und Leistungsarten .....	30
2 Ausgaben für Gesundheit nach Ausgabenträgern und Leistungsarten (Jahrestabellen) .....	35
3 Ausgaben der öffentlichen Haushalte (funktionale Abgrenzung) für Gesundheit nach Leistungsarten und Ausgabenarten .....	68
4 Ausgaben der öffentlichen Haushalte (institutionelle Abgrenzung) für Gesundheit nach Leistungsarten und Ausgabenarten .....	83
5 Ausgaben der gesetzlichen Krankenversicherung für Gesundheit nach Leistungsarten und Ausgabenarten .....	93
6 Ausgaben der gesetzlichen Pflegeversicherung für Gesundheit nach Leistungsarten und Ausgabenarten .....	103
7 Ausgaben der Rentenversicherung für Gesundheit nach Leistungsarten und Ausgabenarten .....	104
8 Ausgaben der gesetzlichen Unfallversicherung für Gesundheit nach Leistungsarten und Ausgabenarten .....	114
9 Ausgaben der privaten Krankenversicherung für Gesundheit nach Leistungsarten und Ausgabenarten .....	119
10 Ausgaben der Arbeitgeber für Gesundheit nach Leistungsarten und Ausgabenarten .....	124
11 Ausgaben der privaten Haushalte für Gesundheit nach Leistungsarten und Ausgabenarten .....	129
12 Indikatoren für den Gesundheitsbereich .....	131
13 Ausgaben für Gesundheit: erweiterter Leistungsbereich .....	136

## Gebietsstand

Angaben für "Deutschland" beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 3.10.1990. Die Angaben für das "frühere Bundesgebiet" beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand bis zum 3.10.1990; sie schließen Berlin-West ein.

## Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- . = nicht darstellbar

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

## Vorbemerkung

Der vorliegende Bericht setzt die im März 1998 erschienene Veröffentlichung über "Ausgaben für Gesundheit" mit den Daten für 1996 fort. Die bisher vorläufigen Ergebnisse für 1995 wurden dabei generell revidiert.

Die Ausgaben für Gesundheit sind nach Leistungsarten, Ausgabenträgern und in den tiefgegliederten Haupttabellen (Tab. 3 - 11) auch nach Ausgabenarten dargestellt. Einige ausgewählte Indikatoren für den Gesundheitsbereich (Tab. 12) und Übersichten über die Aufwendungen für weitere komplementäre Leistungsbereiche (Tab. 13) ergänzen die Ausgabendarstellung.

Die Darstellungseinheit in den Tabellen 1 - 11 und 13 ist Mill. DM, in der Tabelle 12 ist es DM; zusätzlich werden in den Tabellen 1.1 und 1.3 Meßzahlen (1970 = 100) nachgewiesen.

Weitere Einzelheiten über Inhalt und Aufbau ergeben sich aus den „Allgemeinen und methodischen Erläuterungen“.

# Allgemeine und methodische Erläuterungen

## 1 Berichtssystem und Methodik

Das Statistische Bundesamt berechnet jährlich die gesamten Ausgaben für die Gesundheit in der Bundesrepublik Deutschland. Die Daten werden im Rahmen einer Sonderaufbereitung aus einer Vielzahl vorhandener Einzelstatistiken und Einzelnachweise zusammengestellt. Den Tabellen liegt ein gesamtwirtschaftliches Modell der Finanzierungsströme im Gesundheitswesen zugrunde, das ein überschneidungsfreies und konsistentes statistisches Gesamtbild der Gesundheitsausgaben aller relevanten Ausgabenträger ermöglicht. Die Definitionen und Abgrenzungen des Ausgabemodells, insbesondere die Abgrenzung des Gesundheitswesens gegenüber der Sozialen Sicherung und anderen benachbarten Leistungsbereichen, sind weder im Rechtssystem, noch nach institutionellen oder ökonomischen Kategorien eindeutig vorgegeben, sondern spezifisch entsprechend dem Untersuchungs- und Darstellungsziel festgelegt. Dies geschieht unter Berücksichtigung schon vorhandener Vorarbeiten im Rahmen eines Forschungsauftrags des Bundesministers für Arbeit und Sozialordnung<sup>1)</sup> Die Ergebnisse sind gegliedert nach Leistungsarten (Funktionen des Gesundheitswesens), Ausgabenträgern und Ausgabenarten.

## 2 Erhebungstatbestände

### Leistungsarten

Der Katalog der Leistungsarten (s. Tabelle 1.2) umfaßt neben den Maßnahmen der Vorbeugung und Betreuung vor allem die ambulante und stationäre Behandlung, Arzneien, Heil- und Hilfsmittel sowie die Folgeleistungen bei Krankheit, Invalidität und Mutterschaft. Außerdem zählen die Ausbildung und Forschung im Bereich Medizin sowie nicht weiter statistisch aufteilbare (Verwaltungs-) Leistungen dazu. Diese Leistungsarten grenzen den Gesundheitsbereich für die vorliegende Ergebnisdarstellung gegenüber anderen Aufgabenbereichen ab. Für die Leistungsarten vorbeugende Maßnahmen, Krankheitsfolgeleistungen und gesundheitsbezogene Forschung werden zusätzliche ergänzende Leistungen (z. B.: für Erholungspflege, Lärmschutz, Arbeitsschutz oder Sterbegeld) des sog. erweiterten Gesundheitsbereichs statistisch erfaßt und zur Abrundung des Gesamtbildes dargestellt.

### Ausgabenträger

Zu den Ausgabenträgern gehören sämtliche öffentlichen und privaten Institutionen, die Leistungen für die Gesundheit finanzieren. Im einzelnen sind es die öffentlichen und privaten Haushalte, die einzelnen Zweige der Sozialversicherung, insbesondere die gesetzliche Krankenversicherung, die gesetzliche Pflegeversicherung, private Krankenversicherungen sowie die Arbeitgeber. Sie sind so abgegrenzt, daß Doppelzählungen aufgrund der vielfältigen Finanzierungsverflechtungen im Gesundheitswesen nicht auftreten. Gemäß dem vorgegebenen Untersuchungsansatz werden die relevanten Institutionen und ihre Leistungen unabhängig von Zahlungswegen und Refinanzierungsmöglichkeiten berücksichtigt. Dies gilt beispielsweise für die Leistungsausgaben der privaten Krankenversicherungen und für die Beihilfen der öffentlichen Arbeitgeber, die diesen Trägern und nicht den privaten Haushalten zugeordnet sind.

### Ausgabenarten

Die dargestellten Ausgabenarten sind im einzelnen:

#### - Sachleistungen (S)

kommen den Patienten direkt in Form von ärztlicher und zahnärztlicher Behandlung, Krankenhaus- und Kurbehandlung, Bereitstellung von

Arzneimitteln, Vorsorge- und Pflegemaßnahmen zugute, z. B. direkte Leistungen der Versicherungsträger, Leistungen der Sozial- und Jugendhilfe sowie Kriegsopferfürsorge, Geldleistungen der privaten Haushalte.

#### - Einkommensleistungen (E)

dienen zum Lebensunterhalt der Kranken, Berufs- oder Erwerbsunfähigen. Dies geschieht durch die Zahlung von Kranken-, Verletzten- und Übergangsgeldern, vorzeitigen Renten bei Berufs- und Erwerbsunfähigkeit sowie durch die Entgeltfortzahlung bei Krankheit und Mutterschaft.

#### - Personal- und laufende Sachausgaben (PS)

werden von den Versicherungsträgern (Gesetzliche Kranken-, Renten-, Gesetzliche Unfall- und Private Krankenversicherung) für ihren Verwaltungsbereich aufgewendet.

#### - Investitionsausgaben (I)

werden von den Versicherungsträgern für ihre eigenen Grundstücke und Gebäude getätigt.

#### - Laufende Zuschüsse (LZ)

stellen die öffentlichen Haushalte ihren Krankenhäusern, Hochschulkliniken und sonstigen medizinischen Einrichtungen für deren personellen und sachlichen Aufwendungen zur Verfügung, z.B. Personalausbildung, Forschung an Hochschulen.

#### - Investitionszuschüsse (IZ)

dieser Träger dienen zur Finanzierung von Grundstückserwerb, Neu- und Ausbauten sowie dem Kauf von Anlagegütern dieser Einrichtungen. Von der früheren ausführlichen Darstellung der Ausgabenarten wird abgesehen, da die Aussagefähigkeit verschiedener Ausgabenkategorien erheblich eingeschränkt ist. Problematisch ist vor allem der gesonderte Nachweis von Personal- und Sachausgaben im Gesundheitswesen. Zwar sind diese Daten für den Leistungsbereich stationäre Behandlung des Ausgabenträgers öffentliche Haushalte einzeln bekannt, doch können sie bei der Bereinigung um Doppelzählungen nur insgesamt um die Pflegesatzeinnahmen gekürzt werden. Die Restgröße wird als fiktiver laufender Zuschuß der öffentlichen Haushalte dargestellt. Personal- und Sachausgaben enthält die vorliegende Finanzierungsdarstellung nur im Umfange des Verwaltungsaufwandes der Versicherungen

## 3 Ergebnisdarstellung

Die Ergebnisse sind in tiefgegliederten **Haupttabellen** nach einzelnen Ausgabenträgern (Tabellen 3 bis 11) für den Zeitraum 1970 bis 1996 dargestellt. Ihnen vorangestellt sind die **Zusammenfassenden Übersichten** (Tabellen 1.1 bis 1.4, und **Jahrestabellen** nach Leistungsarten und Ausgabenträgern (Tabelle 2). Einige **"Indikatoren für den Gesundheitsbereich"** (Tabelle 12), errechnet auf der Grundlage demographischer und gesundheitsstatistischer Daten, sowie Übersichten über komplementäre Leistungsbereiche (Tabelle 13), runden das Gesamtbild ab.

1) Die Struktur der Ausgaben im Gesundheitsbereich und ihre Entwicklung seit 1970 - Vertiefende Untersuchung zur Aussagefähigkeit der amtlichen Statistik, Gesundheitsforschung 7, hrsg. vom Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung.

# Ausgaben für Gesundheit 1996

Mit diesem Beitrag setzt das Statistische Bundesamt seine jährliche detaillierte Berichterstattung über die Gesundheitsausgaben in Deutschland fort.

Für die Darstellung wurden, wie in den Vorjahren, wieder alle verfügbaren Quellen ausgewertet, die Informationen über die Gesundheitsleistungen der öffentlichen und privaten Ausgabenträger enthalten. Methodik und Darstellungsform haben sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert. Zunächst wird die Struktur der Gesundheitsausgaben im Hinblick auf die Leistungsarten (z. B. Behandlung, Krankheitsfolgeleistungen) und die Ausgabenträger (z. B. Öffentliche Haushalte, gesetzliche Krankenversicherung) untersucht und dann die Entwicklung der Aufwendungen im Zeitverlauf analysiert. Schließlich wird mittels bestimmter Kennzahlen eine Verbindung zu wichtigen ökonomischen und demographischen Größen hergestellt.

Die Zahlen des Jahres 1995 wurden anhand der inzwischen vorliegenden aktuellen Daten überarbeitet; die Ergebnisse für 1996 sind teilweise noch vorläufig. Die Zahlenangaben beziehen sich auf Deutschland insgesamt. Aufgrund fehlender Vergleichsdaten sind beim längerfristigen Vergleich und bei einigen Indikatoren ausschließlich Ergebnisse für das frühere Bundesgebiet dargestellt.

Im Rahmen der Gesundheitsberichterstattung (GBE) des Statistischen Bundesamtes wurden die Ausgaben für

Gesundheit ebenfalls berechnet und dargestellt (Berichtsjahre 1980, 1992 und 1994). Das methodische Konzept dieser Berechnung ist – insbesondere auch im Hinblick auf die internationale Vergleichbarkeit der Daten – stärker an die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen angelehnt; die Daten sind mit der Gesundheitsausgabenrechnung dieses Berichts nicht direkt vergleichbar. Es ist vorgesehen, beide Berechnungen in einem späteren Beitrag gegenüberzustellen und die methodischen Abweichungen transparent zu machen. Angestrebt wird künftig eine einheitliche Berechnungsweise auf Basis der neuen GBE-Konzeption.

## 1 Struktur der Ausgaben 1996

Der Anstieg der Gesundheitsausgaben des Jahres 1996 lag mit 3,8% deutlich unter den Zuwächsen der Vorjahre. Im Jahr 1996 wurden für das Gesundheitswesen in Deutschland insgesamt 525,6 Mrd. DM ausgegeben. Hiervon entfielen 445,9 Mrd. DM bzw. 84,8% auf das frühere Bundesgebiet und 79,7 Mrd. DM bzw. 15,2% auf die neuen Länder.

### 1.1 Leistungsarten

Für den wichtigsten Teilsektor des Gesundheitswesens, die medizinische Behandlung, wurden 1996 310,3 Mrd. DM aufgewendet, das sind 59,0% der Gesamtausgaben (siehe Tabelle 1 und Schaubild 1).

Auf den Krankenhausbereich einschließlich der Hochschulkliniken entfielen hiervon 120,2 Mrd. DM oder 38,7%, 90,9 Mrd. DM (29,3%) beanspruchte die ambulante Behandlung, 69,1 Mrd. DM (22,3%) „kosteten“ Arzneien, Heil- und Hilfsmittel. Außerdem wurden für Zahnersatzleistungen 18,7 Mrd. DM und für stationäre Kurbehandlungsmaßnahmen 11,4 Mrd. DM ausgegeben. Der Anteil der Ausgaben für Behandlung an den gesamten Gesundheitsausgaben erhöhte sich gegenüber 1995 um 1,5 Prozentpunkte.

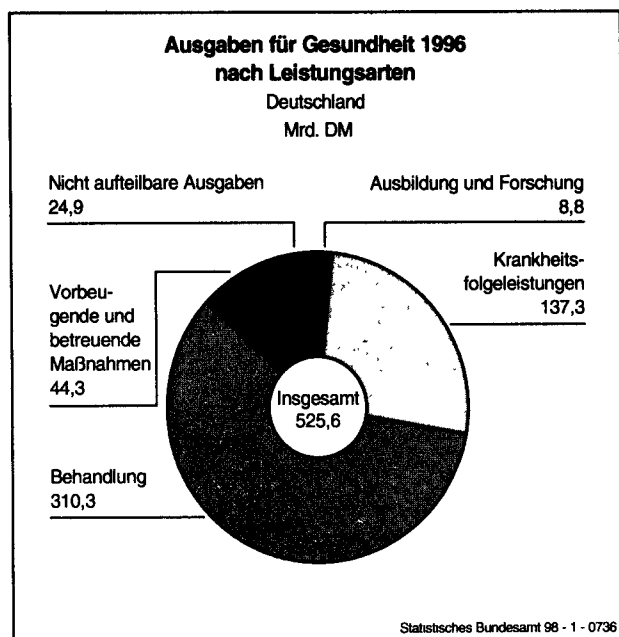
Tabelle 1: Ausgaben<sup>1)</sup> für Gesundheit nach Leistungen

Leistungsart	Früheres Bundesgebiet						Deutschland		
	1970	1980	1990	1994	1995	1996	1994	1995	1996
Mili DM									
Vorbegende und betreuende Maßnahmen	3 684	11 072	19 840	29 098	34 981	37 158	34 797	42 080	44 309
Behandlung	35 464	111 234	178 194	232 252	248 056	264 979	275 761	291 188	310 346
Krankheitsfolgeleistungen	26 500	59 886	86 625	108 838	116 858	114 765	129 149	139 501	137 287
Ausbildung und Forschung	955	3 156	5 488	7 120	7 370	7 577	8 185	8 555	8 760
Nicht aufteilbare Ausgaben	3 071	7 260	13 247	18 268	21 764	21 409	21 295	25 305	24 944
Insgesamt	69 674	192 608	303 394	395 576	429 029	445 888	469 187	506 629	525 646
%									
Vorbegende und betreuende Maßnahmen	5,3	5,7	6,5	7,4	8,2	8,3	7,4	8,3	8,4
Behandlung	50,9	57,8	58,7	58,7	57,8	59,4	58,8	57,5	59,0
Krankheitsfolgeleistungen	38,0	31,1	28,6	27,5	27,2	25,7	27,5	27,5	26,1
Ausbildung und Forschung	1,4	1,6	1,8	1,8	1,7	1,7	1,7	1,7	1,7
Nicht aufteilbare Ausgaben	4,4	3,8	4,4	4,6	5,1	4,8	4,5	5,0	4,7
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1970 = 100									
Vorbegende und betreuende Maßnahmen	100	301	539	790	950	1 009	-	-	-
Behandlung	100	314	502	655	699	747	-	-	-
Krankheitsfolgeleistungen	100	226	327	411	441	433	-	-	-
Ausbildung und Forschung	100	330	575	746	772	793	-	-	-
Nicht aufteilbare Ausgaben	100	236	431	595	709	697	-	-	-
Insgesamt	100	276	435	568	616	640	-	-	-

<sup>1)</sup> Summe der Ausgaben aller Institutionen (Gebietskörperschaften, öffentliche und private Arbeitgeber, gesetzliche und private Versicherungen, private Haushalte) im Gesundheitsbereich bereinigt – zur Vermeidung von Doppelzählungen – insbesondere um Zuschüsse und Erstattungen der Gebietskörperschaften an die verschiedenen Versicherungsträger und um Beiträge der Arbeitgeber und Versicherten



Schaubild 1



Der Anteil der Krankheitsfolgeleistungen ging dagegen um 1,4 Prozentpunkte auf 26,1% der Gesamtaufwendungen zurück; insgesamt wurden 137,3 Mrd. DM hierfür ausgegeben. Mit 52,3 Mrd. DM entfielen 38,1% dieser Leistungen auf Entgeltfortzahlung, auf die vorzeitigen Renten bei Berufs- und Erwerbsunfähigkeit 37,1 Mrd. DM (27,0%), auf Rehabilitationsmaßnahmen 21,8 Mrd. DM (15,9%).

Für Maßnahmen der Vorbeugung und Betreuung wurden 1996 insgesamt 44,3 Mrd. DM ausgegeben,

8,4% aller Ausgaben für Gesundheit. Dazu zählten in erster Linie die Aufwendungen für Pflegemaßnahmen in Höhe von 29,1 Mrd. DM sowie die Leistungen öffentlicher und privater Gesundheitsdienste von 6,5 Mrd. DM.

Auf die Ausbildung von Ärztinnen und Ärzten, Zahnärztinnen und Zahnärzten, Apothekerinnen und Apothekern und sonstigem medizinischen Personal (z.B. Therapeutinnen/Therapeuten, Masseurinnen/Masseur, Krankengymnastinnen/-gymnasten) an Universitäten und Fachschulen sowie auf die medizinische Forschung in und außerhalb von Hochschulen entfielen 8,8 Mrd. DM oder 1,7% der gesamten Aufwendungen für den Gesundheitssektor.

Nicht den genannten Leistungsarten zuzuordnen waren 24,9 Mrd. DM, vorwiegend Verwaltungsaufwand und Investitionsausgaben der Versicherungsträger.

## 1.2 Träger der Gesundheitsausgaben

Mit Abstand größter Ausgabenträger war mit 244,3 Mrd. DM oder 46,5% aller Gesundheitsausgaben die gesetzliche Krankenversicherung (GKV) (siehe die Tabellen 2 bis 4 und Schaubild 2). Gut 80% der GKV-Leistungen entfielen mit 201,1 Mrd. DM auf Behandlungsmaßnahmen. Dabei stand mit 84,5 Mrd. DM die Krankenbehandlung in Krankenhäusern und Hochschulkliniken im Vordergrund, gefolgt von der ambulanten Behandlung durch Ärzte, Zahnärzte und sonstige Heilpersonen mit 60,5 Mrd. DM. Für Arzneien, Heil- und Hilfsmittel mußten 45,5 Mrd. DM aufgebracht werden. Neben der Behandlung finanzierten die gesetzlichen Krankenkassen krankheitsbedingte Folgeleistungen von 20,7 Mrd. DM sowie Maßnahmen zur

Tabelle 2: Ausgaben<sup>1)</sup> für Gesundheit nach Ausgabenträgern

Ausgabenträger	Früheres Bundesgebiet						Deutschland		
	1970	1980	1990	1994	1995	1996	1994	1995	1996
Mill. DM									
Öffentliche Haushalte <sup>2)</sup>	9 871	26 069	40 492	52 032	52 101	52 055	62 578	63 677	63 729
Gesetzliche Krankenversicherung	24 712	88 427	139 843	184 643	197 165	202 924	224 972	237 174	244 323
Gesetzliche Pflegeversicherung	-	-	-	-	8 824	17 504	-	11 030	21 879
Rentenversicherung	6 561	11 853	20 089	28 527	29 832	29 409	35 900	38 730	38 213
Gesetzliche Unfallversicherung	2 520	6 042	8 857	13 305	13 734	13 936	13 969	14 446	14 659
Private Krankenversicherung	3 616	8 815	17 188	23 440	24 663	25 152	24 754	26 086	26 858
Arbeitgeber	16 495	37 968	53 354	61 544	68 092	66 042	69 127	76 399	74 054
Private Haushalte	5 899	13 434	23 571	32 085	34 618	38 866	37 887	39 087	41 931
<b>Insgesamt</b>	<b>69 674</b>	<b>192 608</b>	<b>303 394</b>	<b>395 576</b>	<b>429 029</b>	<b>445 888</b>	<b>469 187</b>	<b>506 629</b>	<b>525 646</b>
%									
Öffentliche Haushalte <sup>2)</sup>	14,2	13,5	13,3	13,2	12,1	11,7	13,3	12,6	12,1
Gesetzliche Krankenversicherung	35,5	45,9	46,1	46,7	46,0	45,5	47,9	46,8	46,5
Gesetzliche Pflegeversicherung	-	-	-	-	2,1	3,9	-	2,2	4,2
Rentenversicherung	9,4	6,2	6,6	7,2	7,0	6,6	7,7	7,6	7,3
Gesetzliche Unfallversicherung	3,6	3,1	2,9	3,4	3,2	3,1	3,0	2,9	2,8
Private Krankenversicherung	5,2	4,6	5,7	5,9	5,7	5,6	5,3	5,1	5,1
Arbeitgeber	23,7	19,7	17,6	15,6	15,9	14,8	14,7	15,1	14,1
Private Haushalte	8,5	7,0	7,8	8,1	8,1	8,7	8,1	7,7	8,0
<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
1970 = 100									
Öffentliche Haushalte <sup>2)</sup>	100	264	410	527	528	527	-	-	-
Gesetzliche Krankenversicherung	100	358	566	747	798	821	-	-	-
Gesetzliche Pflegeversicherung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Rentenversicherung	100	181	306	435	455	448	-	-	-
Gesetzliche Unfallversicherung	100	240	351	528	545	553	-	-	-
Private Krankenversicherung	100	244	475	648	682	696	-	-	-
Arbeitgeber	100	230	323	373	413	400	-	-	-
Private Haushalte	100	228	400	544	587	659	-	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>276</b>	<b>435</b>	<b>568</b>	<b>616</b>	<b>640</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

<sup>1)</sup> Ausgabenabgrenzung siehe Fußnote zu Tabelle 1. - <sup>2)</sup> Ohne Arbeitgeberleistung, abzüglich Pflegesatzentnahmen (funktionale Abgrenzung)

Gesundheitsvorsorge, Krankenpflege und Mutterschaftshilfe in Höhe von 8,5 Mrd. DM.

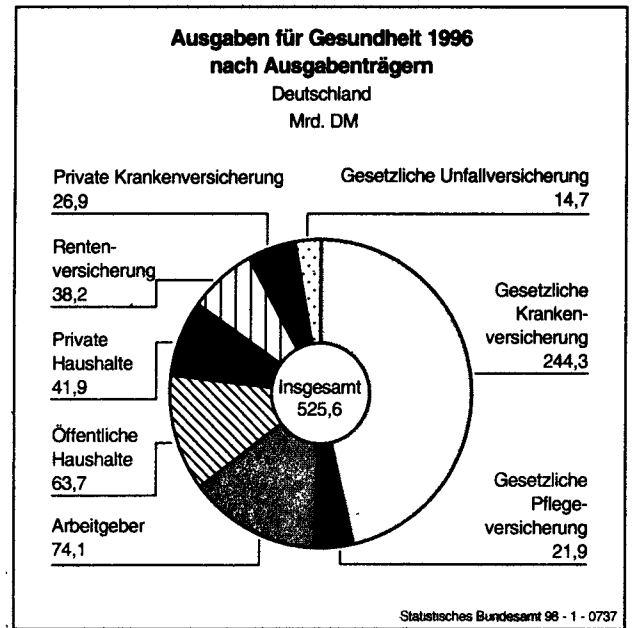
Die Ausgaben der öffentlichen und privaten Arbeitgeber für die Erhaltung und Wiederherstellung der Gesundheit ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erreichten 1996 74,1 Mrd. DM, was einem Anteil von 14,1% aller Gesundheitsausgaben entspricht. Gut 70% dieser Aufwendungen entfielen auf die Entgeltfortzahlung in Höhe von 52,3 Mrd. DM. 13,9 Mrd. DM gaben die öffentlichen Arbeitgeber über Beihilfen und Fürsorgeleistungen für Behandlungsmaßnahmen aus. Daneben wurden vorzeitige Renten an öffentliche Bedienstete bei Berufs- oder Erwerbsunfähigkeit in Höhe von 5,4 Mrd. DM sowie der betriebliche Gesundheitsdienst mit 2,0 Mrd. DM finanziert.

Die öffentlichen Haushalte von Bund, Ländern, Gemeinden sowie der Bundesanstalt für Arbeit brachten neben den zuvor genannten Leistungen an ihre Arbeitnehmer im Jahr 1996 weitere 63,7 Mrd. DM (12,1% aller Gesundheitsleistungen) für gesundheitsbezogene Maßnahmen auf. Der Schwerpunkt lag mit 18,8 Mrd. DM bei den Maßnahmen zur beruflichen und sozialen Rehabilitation, bei den vorwiegend von der Sozialhilfe finanzierten Maßnahmen zur Pflege in Höhe von 14,2 Mrd. DM und bei der Finanzierung der Krankenhäuser und Hochschulkliniken mit 13,7 Mrd. DM. Daneben fielen insbesondere 8,8 Mrd. DM für die Ausbildung des medizinischen Personals und für die gesundheitsbezogene Forschung sowie 3,7 Mrd. DM für den öffentlichen Gesundheitsdienst ins Gewicht.

Faßt man mit diesen Leistungen auch die Gesundheitsausgaben der öffentlichen Arbeitgeber, die vorzeitigen Pensionen und die Zusatzversicherung im öffentlichen Dienst sowie die gesamten, nicht um die Pflegesatznahmen bereinigten Ausgaben für den Krankenhaussektor zusammen, so ergibt sich für 1996 ein Gesamtvolumen aller öffentlichen Gesundheitsausgaben in Höhe von 155,2 Mrd. DM.

Die Träger der Rentenversicherung (Arbeiter-, Angestellten- und knappschaftliche Rentenversicherung, landwirtschaftliche Alterskassen und ergänzende Versiche-

Schaubild 2



rungssysteme) finanzierten neben ihren Zahlungen zur Altersversorgung auch Gesundheitsleistungen, 1996 in Höhe von 38,2 Mrd. DM. Im Vordergrund standen dabei die Rentenzahlungen bei Berufs- und Erwerbsunfähigkeit mit 26,0 Mrd. DM und die Ausgaben für die stationäre Kurbehandlung von 7,2 Mrd. DM.

Mit 26,9 Mrd. DM waren die Träger der privaten Krankenversicherung (PKV) an den gesamten Gesundheitsausgaben beteiligt. Rund 70% bzw. 19,0 Mrd. DM dieser Aufwendungen entfielen auf Behandlungsleistungen. 2,2 Mrd. DM gab die PKV für Krankentage- und Krankenhaustagegelder aus.

Die Leistungen der gesetzlichen Pflegeversicherung (GPV) beliefen sich im Jahr 1996 – nach Einführung der zweiten Pflegestufe – auf 21,9 Mrd. DM bzw. 4,2% der gesamten Gesundheitsausgaben. Der Schwerpunkt der Leistungen lag mit 13,7 Mrd. DM bei den betreuenden Maßnahmen und wurde in Form von Sachleistungen und

Tabelle 3: Ausgaben der gesetzlichen Krankenversicherung für Gesundheit nach Leistungsarten

Leistungsart	Früheres Bundesgebiet						Deutschland		
	1970	1980	1990	1994	1995	1996	1994	1995	1996
Mill. DM									
Vorbeugende und betreuende Maßnahmen	838	2 603	4 637	8 933	7 419	7 447	10 482	8 570	8 497
Behandlung	19 440	73 367	116 560	150 866	161 072	166 695	183 942	193 953	201 095
Krankheitsfolgeleistungen	3 110	8 464	11 015	15 055	17 039	17 282	18 219	20 357	20 667
Nicht aufteilbare Ausgaben	1 324	3 993	7 631	9 789	11 635	11 500	12 329	14 294	14 064
<b>Insgesamt</b>	<b>24 712</b>	<b>88 427</b>	<b>139 843</b>	<b>184 643</b>	<b>197 165</b>	<b>202 924</b>	<b>224 972</b>	<b>237 174</b>	<b>244 323</b>
%									
Vorbeugende und betreuende Maßnahmen	3,4	2,9	3,3	4,8	3,8	3,7	4,7	3,6	3,5
Behandlung	78,7	83,0	83,4	81,7	81,7	82,1	81,8	81,8	82,3
Krankheitsfolgeleistungen	12,6	9,6	7,9	8,2	8,6	8,5	8,1	8,6	8,5
Nicht aufteilbare Ausgaben	5,3	4,5	5,4	5,3	5,9	5,7	5,4	6,0	5,7
<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
1970 = 100									
Vorbeugende und betreuende Maßnahmen	100	311	553	1 066	885	889	-	-	-
Behandlung	100	377	600	776	829	857	-	-	-
Krankheitsfolgeleistungen	100	272	354	484	548	556	-	-	-
Nicht aufteilbare Ausgaben	100	302	576	739	879	869	-	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>358</b>	<b>566</b>	<b>747</b>	<b>798</b>	<b>821</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

Tabelle 4: Ausgaben für Gesundheit nach Leistungsarten und Ausgabenträgern 1996

Leistungsart	Insgesamt	Öffentliche Haushalte	Gesetzliche Krankenversicherung	Gesetzliche Pflegeversicherung	Rentenversicherung	Gesetzliche Unfallversicherung	Private Krankenversicherung	Arbeitgeber	Private Haushalte
Deutschland Mill. DM									
Vorbeugende und betreuende Maßnahmen	44 309	17 949	8 497	13 683	264	1 313	588	2 015	-
Behandlung	310 346	17 148	201 095	6 394	7 217	3 740	18 951	13 870	41 931
Krankheitsfolgeleistungen	137 287	19 872	20 667	71	29 454	6 857	2 197	58 169	-
Ausbildung und Forschung	8 760	8 760	-	-	-	-	-	-	-
Nicht aufteilbare Ausgaben	24 944	-	14 064	1 731	1 278	2 749	5 122	-	-
Insgesamt	525 646	63 729	244 323	21 879	38 213	14 659	26 858	74 054	41 931
%									
Vorbeugende und betreuende Maßnahmen	8,4	28,2	3,5	62,5	0,7	9,0	2,2	2,7	-
Behandlung	59,0	26,9	82,3	29,2	18,9	25,5	70,6	18,7	100
Krankheitsfolgeleistungen	26,1	31,2	8,5	0,3	77,1	46,8	8,2	78,5	-
Ausbildung und Forschung	1,7	13,7	-	-	-	-	-	-	-
Nicht aufteilbare Ausgaben	4,7	-	5,8	7,9	3,3	18,8	19,1	-	-
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Früheres Bundesgebiet Mill. DM									
Vorbeugende und betreuende Maßnahmen	37 158	14 962	7 447	10 947	223	1 313	551	1 715	-
Behandlung	264 979	13 070	166 695	5 115	6 052	3 740	17 746	13 695	38 866
Krankheitsfolgeleistungen	114 765	16 446	17 282	57	22 156	6 134	2 058	50 632	-
Ausbildung und Forschung	7 577	7 577	-	-	-	-	-	-	-
Nicht aufteilbare Ausgaben	21 409	-	11 500	1 385	978	2 749	4 797	-	-
Zusammen	445 888	52 055	202 924	17 504	29 409	13 936	25 152	66 042	38 866
%									
Vorbeugende und betreuende Maßnahmen	8,3	28,7	3,7	62,5	0,8	9,4	2,2	2,6	-
Behandlung	59,4	25,1	82,1	29,2	20,6	26,8	70,6	20,7	100
Krankheitsfolgeleistungen	25,7	31,6	8,5	0,3	75,3	44,0	8,2	76,7	-
Ausbildung und Forschung	1,7	14,6	-	-	-	-	-	-	-
Nicht aufteilbare Ausgaben	4,8	-	5,7	7,9	3,3	19,7	19,1	-	-
Zusammen	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Pflegegeldern erbracht. Daneben finanziert die GPV stationäre Behandlungsmaßnahmen in Höhe von 5,7 Mrd. DM.

Die gesetzliche Unfallversicherung (GUV) finanzierte 1996 Gesundheitsmaßnahmen in Höhe von 14,7 Mrd. DM. Dabei standen Renten und Abfindungen an Verletzten mit 4,9 Mrd. DM, Behandlungsmaßnahmen mit 3,7 Mrd. DM und Maßnahmen der Unfallverhütung mit 1,3 Mrd. DM im Vordergrund.

Über die Ausgaben der privaten Haushalte liegen keine originären statistischen Nachweise vor. Sie wurden daher den internen Berechnungen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen entnommen und – zur Vermeidung von Doppelzählungen – um bereits an anderer Stelle des Berichtssystems nachgewiesene Ausgabenbeträge (Beihilfen, Ausgaben der PKV) bereinigt. Die Aufteilung nach Leistungsarten erfolgte mit Hilfe von Ergebnissen der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe. Danach brachten die privaten Haushalte 1996 neben ihren Versicherungsbeiträgen zu gesetzlichen oder privaten Krankenversicherungen und zur gesetzlichen Pflegeversicherung 41,9 Mrd. DM direkt für die Gesundheit ihrer Haushaltsmitglieder auf.

Aus Schaubild 3 geht hervor, welche Finanzverflechtungen zwischen den primären Ausgabenträgern (öffentliche Haushalte, Arbeitgeber, private Haushalte) sowie den Versicherungsträgern (GKV, GPV, Rentenversicherung, GUV, PKV) einerseits und der Ebene der Gesundheitsproduzenten (Ärztinnen/Ärzte, Zahnärztinnen/-ärzte, Krankenhäuser, Apotheken u.a.) und den Patientinnen und Patienten

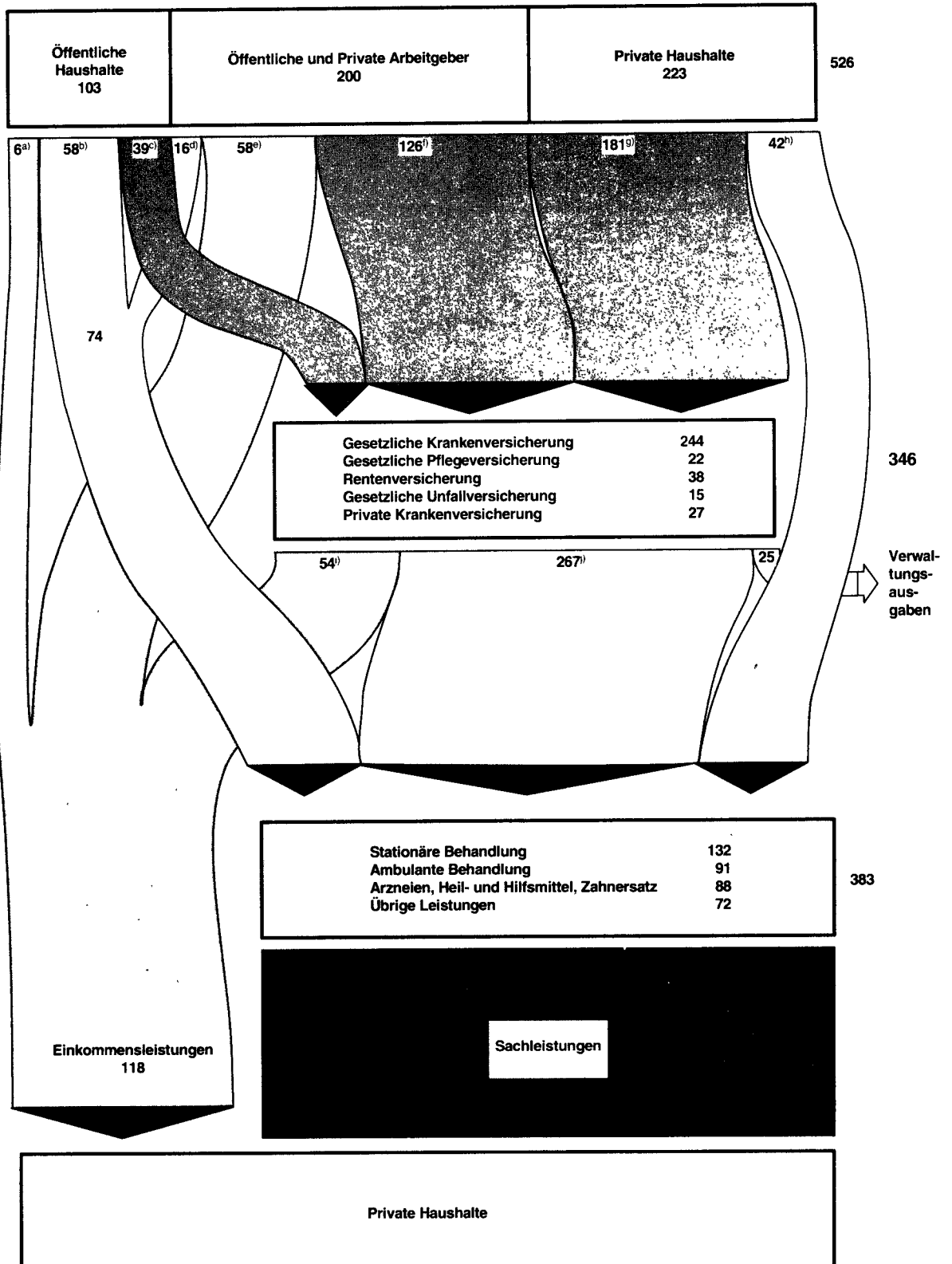
als Letztverbrauchern von Gesundheitsleistungen andererseits bestehen. Es zeigt, daß 383 Mrd. DM der Gesamtausgaben von rund 526 Mrd. DM in Form von Sachleistungen (insbesondere ärztliche und zahnärztliche Behandlung, Krankenhausbehandlung, Versorgung mit Arzneien, Heil- und Hilfsmitteln und Zahnersatz, Vorsorge- und Rehabilitationsmaßnahmen) den Patientinnen und Patienten unmittelbar zugute kamen. 267 Mrd. DM davon zahlten die Träger der Versicherungsebene, 58 Mrd. DM die öffentlichen Haushalte, 42 Mrd. DM die privaten Haushalte und 16 Mrd. DM die Arbeitgeber. Neben diesen Sachleistungen flossen Einkommensleistungen (vorwiegend Entgeltfortzahlung, vorzeitige Renten bei Berufs- und Erwerbsunfähigkeit, Krankengeld, Übergangsgelder, Pflegegeld und Mutterschaftsgeld) in Höhe von rund 118 Mrd. DM an die Kranken, Pflegebedürftigen und sonstigen Berechtigten. Daran waren die Arbeitgeber mit 58 Mrd. DM, die gesetzlichen und privaten Versicherungen mit 54 Mrd. DM und die öffentlichen Haushalte mit 6 Mrd. DM beteiligt.

Schaubild 3 verdeutlicht auch, daß sämtliche Gesundheitsleistungen letztlich von den privaten Haushalten, den Arbeitgebern und von den öffentlichen Haushalten finanziert wurden. Die Ausgaben der Versicherungsebene („Sekundärfinanzierer“) wurden vollständig über Beiträge der Versicherten und der Arbeitgeber sowie über Zuschüsse der öffentlichen Hand gedeckt. Nach dieser Berechnung beliefen sich die Gesamtaufwendungen der privaten Haushalte auf rund 223 Mrd. DM, die der Arbeitgeber auf etwa 200 Mrd. DM und die der öffentlichen Haushalte auf rund 103 Mrd. DM.

Schaubild 3

**Finanzierungsströme im Gesundheitsbereich 1996**

Deutschland  
Mrd. DM



a) Einkommensleistungen, u a Renten bei Berufs- und Erwerbsunfähigkeit nach dem BVG - b) Sachleistungen, laufende und investive Zuschüsse - c) Beiträge, Zuschüsse und Erstattungen an die Versicherungsträger - d) Sachleistungen, insbesondere Beihilfen und Fürsorgeleistungen - e) Einkommensleistungen, vor allem Entgeltfortzahlung - f) + g) Beitragsleistungen an die Versicherungsträger - h) Gesundheitsbezogener Leistungsaufwand - i) Einkommensleistungen, u a Berufs- und Erwerbsunfähigkeitsrenten, Krankenhilfe, Verletztengelder - j) Sachleistungen.

## 2 Ausgabenentwicklung

Im Jahr 1996 wurden in Deutschland – wie eingangs bereits erwähnt – mit 525,6 Mrd. DM 3,8% mehr als ein Jahr zuvor für die Gesundheit ausgegeben. Die Zuwachsrate lag um 4,2 Prozentpunkte unter der des Vorjahres (+8,0%). Der starke Anstieg im Jahr 1995 war insbesondere auf die neu eingeführte gesetzliche Pflegeversicherung zurückzuführen.

Mit +3,9% auf 445,9 Mrd. DM lag der Ausgabenanstieg 1996 im früheren Bundesgebiet leicht über der Entwicklung für Deutschland insgesamt, da sich in den alten Ländern sowohl die Ausgaben für vorbeugende und betreuende Maßnahmen mit +6,2% (gegenüber +5,3%) als auch die Behandlungsausgaben mit +6,8% (gegenüber +6,6%) etwas kräftiger erhöhten als im gesamten Bundesdurchschnitt.

### 2.1 Leistungsarten

Unter den Leistungsarten stiegen die Ausgaben für die medizinische Behandlung mit 6,6% auf 310,3 Mrd. DM am stärksten. Der Zuwachs lag damit um 1,0 Prozentpunkte höher als 1995. Innerhalb der Behandlungsleistungen stiegen die Aufwendungen für die Krankenhausbehandlung mit 7,8% am kräftigsten. Überdurchschnittlich nahmen mit 7,7% auch die Ausgaben für den Zahnersatz sowie mit 7,2% die Aufwendungen für Arznei-, Heil- und Hilfsmittel zu. Geringere Steigerungsraten wiesen mit 5,0% die ambulanten Behandlungsleistungen und mit 1,1% die Ausgaben für die stationäre Kurbehandlung auf.

Überdurchschnittlich wuchsen neben den Behandlungsaufwendungen auch die Ausgaben für vorbeugende und

betreuende Maßnahmen; sie erhöhten sich um 5,3% auf 44,3 Mrd. DM (siehe Tabelle 1 und Schaubild 4). Dabei stiegen die Leistungen zur Mutterschaftshilfe infolge der Umstellung von Tagessätzen auf Pauschalvergütungen um 24,0% auf 3,8 Mrd. DM. Auch die Leistungen zur Vorsorge und Früherkennung erhöhten sich mit 6,7% auf 4,9 Mrd. DM spürbar.

Die Ausgaben für Pflegemaßnahmen erhöhten sich um 5,1% auf 29,1 Mrd. DM. Deutlich zurück gingen dagegen die Aufwendungen für die Gesundheitsdienste (z. B. öffentlicher und betrieblicher Gesundheitsdienst) um 3,5%.

Die Aufwendungen für die Ausbildung von Medizinern, Zahnmedizinern, Apothekern und der übrigen Heilberufe sowie für die Gesundheitsforschung in und außerhalb von Hochschulen nahmen gegenüber 1995 um 2,4% zu und erreichten 8,8 Mrd. DM.

Die Ausgaben für Krankheitsfolgeleistungen gingen gegenüber 1995 um 1,6% auf 137,3 Mrd. DM zurück. Lediglich bei den Maßnahmen zur beruflichen Rehabilitation ergab sich ein Plus von 7,9%, alle übrigen wichtigen Leistungsarten, wie die Entgeltfortzahlung (-5,3%), die sonstigen Einkommensleistungen wie Kranken-, Verletzten- und Übergangsgelder (-2,3%) sowie die vorzeitigen Rentenzahlungen bei Berufs- und Erwerbsunfähigkeit (-2,0%), waren rückläufig.

### 2.2 Träger der Gesundheitsausgaben

Die Ausgaben der gesetzlichen Pflegeversicherung erhöhten sich infolge der Einführung der zweiten Pflegestufe, die nach der häuslichen Pflege nun auch stationäre Pflegemaßnahmen beinhaltet, mit 98,4% auf 21,9 Mrd. DM von allen Ausgabenträgern am stärksten.

Bedingt durch weiter steigende Zuzahlungen der Versicherten stiegen auch die Ausgaben der privaten Haushalte für Gesundheitsleistungen mit 7,3% auf 41,9 Mrd. DM überdurchschnittlich an.

Dagegen nahmen die Aufwendungen der gesetzlichen Krankenversicherung gegenüber 1995 lediglich um 3,0% auf 244,3 Mrd. DM zu. Am stärksten erhöhten sich dabei mit 24,0% die Aufwendungen für Mutterschaftshilfe, mit 17,0% die für Betriebs- und Haushaltshilfen und mit 10,7% die Zahnersatzleistungen. Mit 7,3% fiel die Steigerung bei den Aufwendungen für Arzneien, Heil- und Hilfsmittel ebenfalls kräftig aus. Dagegen stiegen die Ausgaben für die ambulante und stationäre Heilbehandlung, dem größten Ausgabenblock der GKV, lediglich zwischen 1,2 und 4,1%. Die Ausgaben für Pflegemaßnahmen innerhalb der GKV verringerten sich – infolge der Verlagerung der Zuständigkeiten auf die gesetzliche Pflegeversicherung – weiter um 63,3%.

Die Ausgaben der privaten Krankenversicherung in Höhe von 26,9 Mrd. DM lagen um 3,0% über denen des Vorjahrs. Kräftigen Zuwächsen bei den Ausgaben für die ambulante Behandlung mit +7,9% sowie für Arzneien, Heil- und Hilfsmittel mit 7,8% standen ein nur geringes Plus von 1,0% bei den Krankheitsfolgeleistungen und mit -3,1% bei den Krankenhausbehandlungen sogar ein Rückgang gegenüber.

Schaubild 4

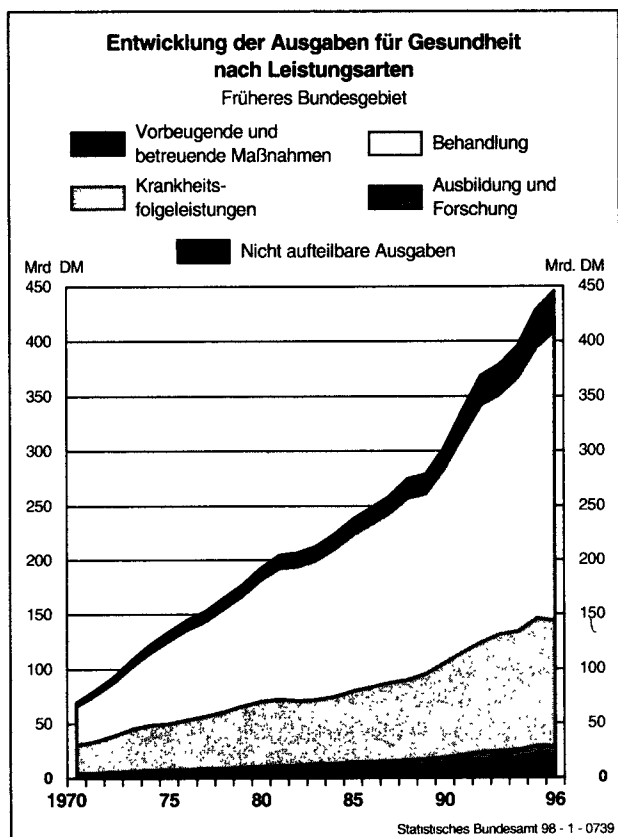
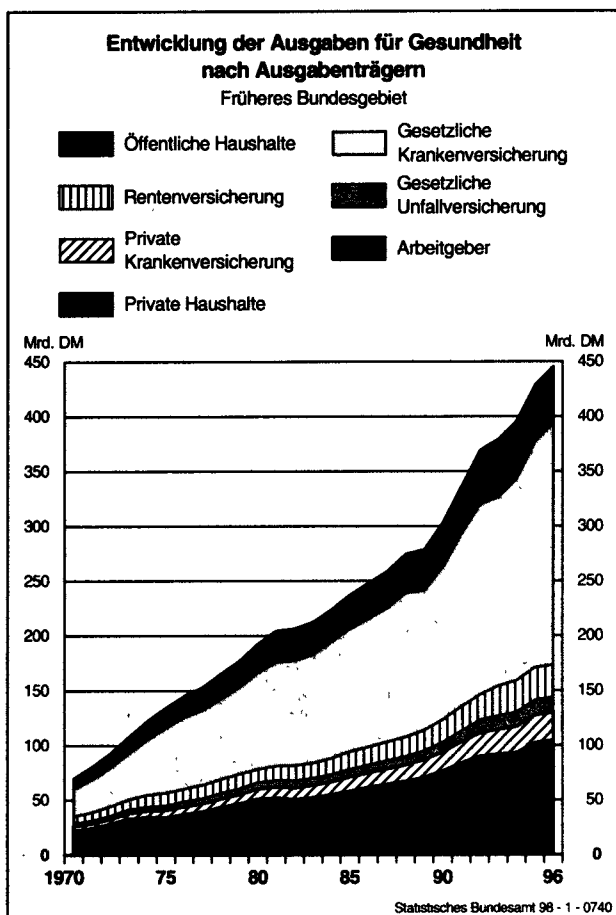


Schaubild 5



Die Ausgaben der gesetzlichen Unfallversicherung erreichten 14,7 Mrd. DM und lagen damit nur um 1,5% über dem Niveau von 1995. Die größten Steigerungsraten wiesen bei der GuV die Ausgaben für Maßnahmen zur Gesundheitsvorsorge (+4,4%) auf, die Ausgaben für stationäre Behandlungsleistungen waren dagegen um 4,7% rückläufig.

Mit 63,7 Mrd. DM wendeten die öffentlichen Haushalte 1996 lediglich 0,1% mehr als im Vorjahr für die Gesundheit auf. Die staatlichen Sparmaßnahmen betrafen insbesondere die Pflegemaßnahmen (-17,0%) als Folge der Übertragung der Aufgaben auf die GPV, die Gesundheitsdienste (-5,6%) und die Leistungen zur sozialen Rehabilitation (-1,2%). Dagegen stiegen die öffentlichen Ausgaben für die Krankenhausfinanzierung kräftig um 18,8%.

Die Träger der Rentenversicherung finanzierten mit 38,2 Mrd. DM 1,3% weniger an Gesundheitsleistungen als ein Jahr zuvor. Dabei stiegen die Ausgaben für berufliche Rehabilitationsmaßnahmen mit 38,1% noch stark an; alle anderen wichtigen Leistungsbereiche, wie die vorzeitigen Rentenzahlungen (-4,1%) und die stationäre Kurbehandlung (-0,3%), wiesen dagegen geringere Aufwendungen als 1995 auf.

Am stärksten fiel mit 3,1% auf 74,1 Mrd. DM der Rückgang bei den Leistungen der Arbeitgeber aus. Dies war besonders auf eine Verringerung der Entgeltfortzahlung von 5,3% als Folge des rückläufigen Krankenstandes der Beschäf-

tigten zurückzuführen. Auch die Beihilfezahlungen öffentlicher Arbeitgeber für die Behandlung in Krankenhäusern gingen um 4,0% zurück. Dagegen stiegen die Leistungen öffentlicher Arbeitgeber für ambulante Behandlung (+6,9%) sowie für Arzneien, Heil- und Hilfsmittel (+6,7%) weiter an.

Die Veränderungsraten unterschieden sich bei den meisten Trägern für die neuen Länder nicht wesentlich von den entsprechenden Größen im früheren Bundesgebiet. Lediglich die Ausgaben der privaten Haushalte stiegen in den alten Bundesländern wesentlich stärker, so daß die Gesundheitsaufwendungen hier mit 445,9 Mrd. DM um 3,9% höher ausfielen als 1995.

Langfristig erhöhten sich die Gesundheitsausgaben seit dem Jahr 1970 im früheren Bundesgebiet um 540%. Am stärksten stiegen in diesem Zeitraum die Aufwendungen zur Vorbeugung und Betreuung mit 909%; für Ausbildung und Forschung wurden 693% und für die medizinische Behandlung 647% mehr als im Bezugsjahr ausgegeben. Die geringste Zunahme wiesen mit 333% die Krankheitsfolgeleistungen auf.

### 3 Indikatoren im Gesundheitsbereich

Der Anteil der Ausgaben für Gesundheit (ohne die Einkommensleistungen im Krankheitsfall) lag 1996 bei 11,5% des Bruttoinlandsprodukts (BIP) und damit um 0,4 Prozentpunkte über der Vorjahresquote. Im früheren Bundesgebiet lag der Anteil mit 11,1% etwas niedriger. Ohne die Absetzung der Transferzahlungen errechnete sich eine Quote von 14,8% für Deutschland insgesamt bzw. 14,3% für das frühere Bundesgebiet (siehe Tabelle 5).

Pro Kopf der Bevölkerung ergaben sich gesundheitsbezogene Aufwendungen von 6 409 gegenüber 6 192 DM im Jahr 1995. Im früheren Bundesgebiet lagen die Ausgaben je Einwohner 1996 um 288 DM über dem Betrag für Deutschland insgesamt. Auf jeden Bundesbürger entfielen rein rechnerisch für die ambulante ärztliche und zahnärztliche Behandlung 1 109 DM, für Arzneien, Heil- und Hilfsmittel 843 DM und für vorbeugende und betreuende Maßnahmen 540 DM.

Die durchschnittlichen Kosten je stationär behandeltem Kranken in Krankenhäusern, Hochschulkliniken und Kureinrichtungen erreichten 1996 7 678 DM, 408 DM mehr als ein Jahr zuvor. Im Westen Deutschlands errechneten sich 7 778 DM (+391 DM). Die Zunahme resultierte aus Kostensteigerungen, die durch den weiteren Rückgang der Verweildauer in den Krankenhäusern (-0,7 auf 11,4 Tage) nicht aufgefangen werden konnten. Für einen Pflgetag errechneten sich im Schnitt 567 DM. Gegenüber 1995 ergab sich ein Zuwachs von 56 DM (früheres Bundesgebiet: +57 DM).

Pro Krankenhausbett errechneten sich im Durchschnitt jährliche Kosten von 168 011 DM, 1995 lagen die Kosten noch um 12 671 DM niedriger.

Der Einfluß der Preise auf die Ausgabenentwicklung läßt sich mit Hilfe geeigneter Preisindizes annäherungsweise ausschalten. Zur Berechnung der realen Gesundheitsauf-

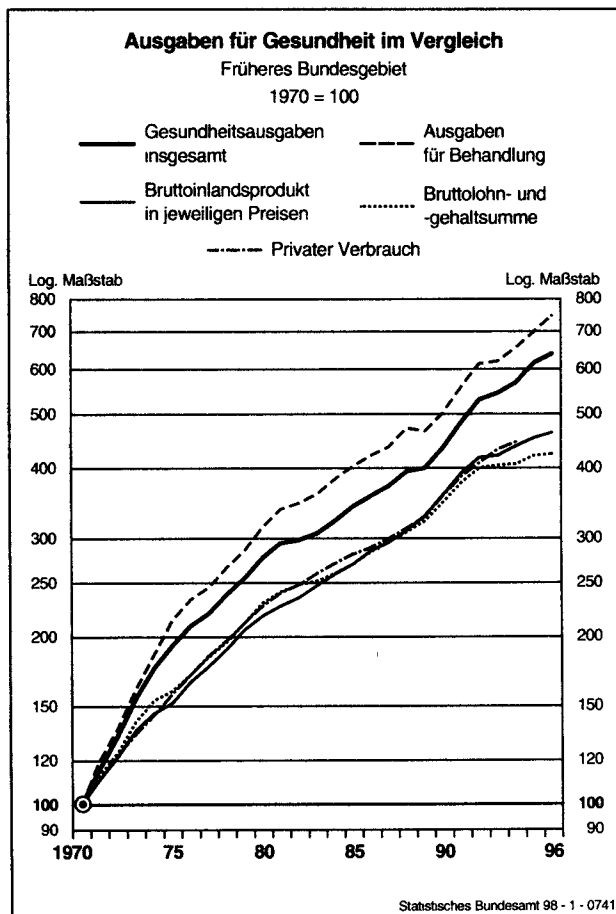
Tabelle 5: Indikatoren für den Gesundheitsbereich

Indikator	Früheres Bundesgebiet						Deutschland		
	1970	1980	1990	1994	1995	1996	1994	1995	1996
%									
In Prozent des Bruttoinlandsprodukts									
Ausgaben im Gesundheitsbereich insgesamt (ohne Einkommensleistungen <sup>1)</sup> ) <sup>2)</sup>	6,5	9,2	9,3	10,1	10,6	11,1	10,7	11,1	11,5
Ausgaben im Gesundheitsbereich insgesamt <sup>1)</sup> ) <sup>2)</sup>	7,3	8,9	9,2	10,4	10,9	11,2	-	-	-
Ausgaben im Gesundheitsbereich insgesamt <sup>1)</sup> ) <sup>2)</sup>	10,3	13,1	12,5	13,3	13,9	14,3	14,1	14,7	14,8
Ausgaben im Gesundheitsbereich insgesamt <sup>1)</sup> ) <sup>2)</sup>	11,0	12,7	12,4	13,5	14,2	14,3	-	-	-
DM									
Ausgaben je Einwohner									
Ausgaben im Gesundheitsbereich insgesamt <sup>1)</sup> ) <sup>2)</sup>	1 149	3 128	4 761	5 993	6 467	6 697	5 754	6 192	6 409
Ausgaben im Gesundheitsbereich insgesamt <sup>1)</sup> ) <sup>2)</sup>	2 766	4 142	4 914	5 531	5 877	5 957	-	-	-
Ausgaben für vorbeugende und betreuende Maßnahmen <sup>1)</sup> ) <sup>2)</sup>	61	180	311	441	527	558	427	514	540
Ausgaben für ambulante Behandlung <sup>1)</sup> ) <sup>2)</sup>	145	243	320	405	477	494	385	456	470
Ausgaben für ambulante Behandlung <sup>1)</sup> ) <sup>2)</sup>	190	535	855	1 087	1 136	1 200	1 025	1 058	1 109
Ausgaben für ambulante Behandlung <sup>1)</sup> ) <sup>2)</sup>	543	714	887	1 033	1 062	1 083	-	-	-
Ausgaben für Arzneien, Heil- und Hilfsmittel <sup>1)</sup> ) <sup>2)</sup>	128	377	646	752	820	884	735	788	843
Ausgaben für Arzneien, Heil- und Hilfsmittel <sup>1)</sup> ) <sup>2)</sup>	239	473	654	671	727	782	632	673	718
Ausgaben für stationäre Behandlung je stationär behandeltem Kranken <sup>1)</sup> ) <sup>2)</sup>	1 519	3 854	5 733	7 198	7 387	7 778	7 131	7 270	7 678
Ausgaben für stationäre Behandlung je stationär behandeltem Kranken <sup>1)</sup> ) <sup>2)</sup>	4 351	5 145	5 947	6 835	6 904	7 020	-	-	-
je Pflegetag <sup>1)</sup> ) <sup>2)</sup>	64	203	347	484	513	570	487	511	567
je Pflegetag <sup>1)</sup> ) <sup>2)</sup>	184	271	360	460	479	514	-	-	-
je Krankenhausbett <sup>1)</sup> ) <sup>2)</sup>	20 755	63 142	109 785	148 260	156 539	168 988	147 798	155 340	168 011
je Krankenhausbett <sup>1)</sup> ) <sup>2)</sup>	59 470	84 301	113 885	140 798	146 298	152 516	-	-	-
1991 = 100									
Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte insgesamt	45,5	74,6	96,5	110,6	112,5	114,1	112,8	114,8	116,5
Güter für die Gesundheits- und Körperpflege	42,0	73,9	97,3	108,9	110,6	112,9	110,8	112,7	115,0
Arzt-, Krankenhaus- und sonstige Dienstleistungen für die Gesundheitspflege	34,9	74,9	96,4	105,3	107,0	110,8	-	-	-
Waren für Gesundheitspflege	53,5	79,7	98,8	112,0	112,8	113,1	116,3	117,1	117,4

<sup>1)</sup> In jeweiligen Preisen - <sup>2)</sup> In konstanten Preisen (1991 = 100)

wendungen wurde auf den Index für Arzt-, Krankenhaus- und sonstige Dienstleistungen und den Preisindex der

Schaubild 6



Waren für die Gesundheitspflege zurückgegriffen. Basisjahr für die Preisbereinigung ist 1991. Für 1996 ergaben sich pro Kopf der Bevölkerung im früheren Bundesgebiet reale Gesundheitsausgaben von 5957 gegenüber 6697 DM in jeweiligen Preisen. Bei den vorbeugenden und betreuenden Maßnahmen errechneten sich preisbereinigt 494 DM (nominal: 558 DM). Für die ambulante Behandlung wurde in Preisen von 1991 durchschnittlich pro Kopf 1 083 DM ermittelt, für Arzneien, Heil- und Hilfsmittel 782 DM.

Die preisbereinigten Ausgaben für einen Krankenhauspatienten lagen 1996 bei 7 020 DM, für einen Pflegetag ergaben sich 514 DM.

Aus Schaubild 6 geht die unterschiedlich starke Entwicklung der Ausgaben für Gesundheit und anderer wichtiger gesamtwirtschaftlicher Größen im Zeitverlauf hervor. Dabei zeigt sich, daß die Gesundheitsausgaben seit 1970 mit + 540% erheblich stärker gestiegen sind als das nominale Bruttoinlandsprodukt (+ 363%) oder die Bruttolohn- und -gehaltssumme (+ 324%).

#### 4 Ausblick

Aus den bisher vorliegenden Ergebnissen für das Jahr 1997 geht hervor, daß die Aufwendungen der GKV infolge verschiedener Kostendämpfungsmaßnahmen um 1,2% zurückgegangen sind. Besonders stark verringerten sich mit 20,8% die Krankengeldzahlungen, mit 14,4% die Ausgaben für Sehhilfen und Massagen sowie mit 11,4% die Aufwendungen für Haushaltshilfen und die häusliche Krankenpflege. Niedriger als 1996 fielen auch die Leistungen bei Schwangerschaft und Mutterschaft (-7,9%), die Ausgaben für Arzneien, Verband- und Heilmittel (-4,6%)

und für die Maßnahmen zur Früherkennung von Krankheiten (-4,3%) aus. Der relativ stärkste Zuwachs unter den Einzelleistungen ergab sich mit 3,4% beim Zahnersatz.

Auch in den ersten zwei Quartalen 1998 stiegen die GKV-Aufwendungen nach vorläufigen Ergebnissen mit +0,4% nur leicht an. Dabei ergaben sich neben spürbaren Ausgabenzuwächsen bei den Heil- und Hilfsmitteln von Masseuren mit 7,3%, der Zahnarztbehandlung mit 6,2% und den Krankenhauskosten mit 3,8% erneut kräftige Rückgänge der Ausgaben für Zahnersatz (-22,9%), für Haushaltshilfen und häusliche Pflegemaßnahmen (-9,9%) sowie für Krankengeld (-9,2%). Auch die Ausgaben für Arzneien und Heilmittel reduzierten sich weiter um 4,3%.



1 ZUSAMMENFASSEDE UEBERSICHTEN  
 1.1 AUSGABEN FUER GESUNDHEIT NACH HAUPTLEISTUNGSARTEN

LEISTUNGSART	FRUEHERES BUNDESGBIET						
	1970	1971	1972	1973	1974	1975	1976
	MILL. DM						
VORBEUGENDE UND BETREUENDE MASSNAHMEN	3 684	4 558	5 368	6 143	7 494	8 408	8 965
BEHANDLUNG	35 464	42 497	48 584	57 060	66 107	75 816	82 537
KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN	26 500	29 024	33 627	38 823	41 625	42 404	45 590
AUSBILDUNG UND FORSCHUNG	955	1 158	1 328	1 540	1 824	1 985	2 028
NICHT AUFTEILBARE AUSGABEN	3 071	3 522	3 956	4 686	5 326	5 632	5 955
INSGESAMT	69 674	80 759	92 863	108 252	122 376	134 245	145 075

ANTEILE DER LEISTUNGSARTEN IN %							
VORBEUGENDE UND BETREUENDE MASSNAHMEN	5.3	5.6	5.8	5.7	6.1	6.3	6.2
BEHANDLUNG	50.9	52.6	52.3	52.7	54.0	56.5	56.9
KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN	38.0	35.9	36.2	35.9	34.0	31.6	31.4
AUSBILDUNG UND FORSCHUNG	1.4	1.4	1.4	1.4	1.5	1.5	1.4
NICHT AUFTEILBARE AUSGABEN	4.4	4.4	4.3	4.3	4.4	4.2	4.1
INSGESAMT	100	100	100	100	100	100	100

MESSZAHLEN (1970 = 100)							
VORBEUGENDE UND BETREUENDE MASSNAHMEN	100	124	146	167	203	228	243
BEHANDLUNG	100	120	137	161	186	214	233
KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN	100	110	127	147	157	160	172
AUSBILDUNG UND FORSCHUNG	100	121	139	161	191	208	212
NICHT AUFTEILBARE AUSGABEN	100	115	129	153	173	183	194
INSGESAMT	100	116	133	155	176	193	208

1 ZUSAMMENFASSENDE UEBERSICHTEN  
1.1 AUSGABEN FUER GESUNDHEIT NACH HAUPTLEISTUNGSARTEN

LEISTUNGSART	FRUEHERES BUNDESGBEIT						
	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983
	MILL. DM						
VORBEUGENDE UND BETREUENDE MASSNAHMEN	9 597	10 188	10 273	11 072	12 295	12 596	13 022
BEHANDLUNG	86 792	94 441	100 953	111 234	120 011	123 030	127 580
KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN	48 160	52 344	56 489	59 886	61 099	59 341	58 956
AUSBILDUNG UND FORSCHUNG	2 198	2 271	2 910	3 156	3 317	3 448	3 540
NICHT AUFTEILBARE AUSGABEN	6 271	6 316	6 713	7 260	7 908	8 350	9 312
INSGESAMT	153 018	165 560	177 338	192 608	204 630	206 765	212 410

ANTEILE DER LEISTUNGSARTEN IN %							
VORBEUGENDE UND BETREUENDE MASSNAHMEN	6.3	6.2	5.8	5.7	6.0	6.1	6.1
BEHANDLUNG	56.7	57.0	56.9	57.8	58.6	59.5	60.1
KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN	31.5	31.6	31.9	31.1	29.9	28.7	27.8
AUSBILDUNG UND FORSCHUNG	1.4	1.4	1.6	1.6	1.6	1.7	1.7
NICHT AUFTEILBARE AUSGABEN	4.1	3.8	3.8	3.8	3.9	4.0	4.4
INSGESAMT	100	100	100	100	100	100	100

MESSZAHLEN (1970 = 100)							
VORBEUGENDE UND BETREUENDE MASSNAHMEN	261	277	279	301	334	342	353
BEHANDLUNG	245	266	285	314	338	347	360
KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN	182	198	213	226	231	224	222
AUSBILDUNG UND FORSCHUNG	230	239	305	330	347	361	371
NICHT AUFTEILBARE AUSGABEN	204	206	219	236	258	272	303
INSGESAMT	220	238	255	276	294	297	305

1 ZUSAMMENFASSENDE UEBERSICHTEN  
1.1 AUSGABEN FUER GESUNDHEIT NACH HAUPTLEISTUNGSARTEN

LEISTUNGSART	FRUEHERES BUNDESGBIET						
	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990
	MILL. DM						
VORBEUGENDE UND BETREUENDE MASSNAHMEN	13 772	14 751	15 500	16 561	17 453	18 100	19 840
BEHANDLUNG	135 433	143 036	149 333	154 937	167 221	165 134	178 194
KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN	61 567	64 846	68 282	71 786	73 694	78 297	86 625
AUSBILDUNG UND FORSCHUNG	3 534	4 082	4 347	4 649	5 010	5 230	5 488
NICHT AUFTEILBARE AUSGABEN	9 447	10 810	10 628	10 816	11 350	12 188	13 247
INSGESAMT	223 753	237 525	248 090	258 749	274 728	278 949	303 394

ANTEILE DER LEISTUNGSARTEN IN %							
VORBEUGENDE UND BETREUENDE MASSNAHMEN	6.2	6.2	6.2	6.4	6.4	6.5	6.5
BEHANDLUNG	60.5	60.2	60.2	59.9	60.9	59.2	58.7
KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN	27.5	27.8	27.5	27.7	26.8	28.1	28.6
AUSBILDUNG UND FORSCHUNG	1.6	1.7	1.8	1.8	1.8	1.9	1.8
NICHT AUFTEILBARE AUSGABEN	4.2	4.6	4.3	4.2	4.1	4.4	4.4
INSGESAMT	100	100	100	100	100	100	100

MESSZAHLEN (1970 = 100)							
VORBEUGENDE UND BETREUENDE MASSNAHMEN	374	400	421	450	474	491	539
BEHANDLUNG	382	403	421	437	472	466	502
KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN	232	245	258	271	278	295	327
AUSBILDUNG UND FORSCHUNG	370	427	455	487	525	548	575
NICHT AUFTEILBARE AUSGABEN	308	352	346	352	370	397	431
INSGESAMT	321	341	356	371	394	400	435

1 ZUSAMMENFASSENDE UEBERSICHTEN  
1.1 AUSGABEN FUER GESUNDHEIT NACH HAUPTLEISTUNGSARTEN

LEISTUNGSART	FRUEHERES BUNDESGBIET					
	1991	1992	1993	1994	1995	1996
	MILL. DM					
VORBEUGENDE UND BETREUENDE MASSNAHMEN	23 567	26 943	27 688	29 098	34 981	37 158
BEHANDLUNG	197 895	217 809	219 818	232 252	248 056	264 979
KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN	93 921	100 848	106 934	108 838	116 858	114 765
AUSBILDUNG UND FORSCHUNG	6 021	6 620	7 032	7 120	7 370	7 577
NICHT AUFTEILBARE AUSGABEN	15 123	16 907	17 546	18 268	21 764	21 409
INSGESAMT	336 527	369 127	379 018	395 576	429 029	445 888

ANTEILE DER LEISTUNGSARTEN IN %						
VORBEUGENDE UND BETREUENDE MASSNAHMEN	7.0	7.3	7.3	7.4	8.2	8.3
BEHANDLUNG	58.8	59.0	58.0	58.7	57.8	59.4
KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN	27.9	27.3	28.2	27.5	27.2	25.7
AUSBILDUNG UND FORSCHUNG	1.8	1.8	1.9	1.8	1.7	1.7
NICHT AUFTEILBARE AUSGABEN	4.5	4.6	4.6	4.6	5.1	4.8
INSGESAMT	100	100	100	100	100	100

MESSZAHLEN (1970 = 100)						
VORBEUGENDE UND BETREUENDE MASSNAHMEN	640	731	752	790	950	1 009
BEHANDLUNG	558	614	620	655	699	747
KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN	354	381	404	411	441	433
AUSBILDUNG UND FORSCHUNG	630	693	736	746	772	793
NICHT AUFTEILBARE AUSGABEN	492	551	571	595	709	697
INSGESAMT	483	530	544	568	616	640

1 ZUSAMMENFASSEDE UEBERSICHTEN  
1.1 AUSGABEN FUER GESUNDHEIT NACH HAUPTLEISTUNGSARTEN

LEISTUNGSART	DEUTSCHLAND					
	1991	1992	1993	1994	1995	1996
	MILL. DM					
VORBEUGENDE UND BETREUENDE MASSNAHMEN	26 613	31 193	32 839	34 797	42 080	44 309
BEHANDLUNG	223 147	253 926	259 223	275 761	291 188	310 346
KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN	105 031	114 242	125 007	129 149	139 501	137 287
AUSBILDUNG UND FORSCHUNG	6 564	7 428	8 068	8 185	8 555	8 760
NICHT AUFTEILBARE AUSGABEN	17 140	19 337	20 660	21 295	25 305	24 944
INSGESAMT	378 495	426 126	445 797	469 187	506 629	525 646

ANTEILE DER LEISTUNGSARTEN IN %						
VORBEUGENDE UND BETREUENDE MASSNAHMEN	7.0	7.3	7.4	7.4	8.3	8.4
BEHANDLUNG	59.0	59.6	58.1	58.8	57.5	59.0
KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN	27.7	26.8	28.0	27.5	27.5	26.1
AUSBILDUNG UND FORSCHUNG	1.7	1.7	1.8	1.7	1.7	1.7
NICHT AUFTEILBARE AUSGABEN	4.5	4.5	4.6	4.5	5.0	4.7
INSGESAMT	100	100	100	100	100	100

MESSZAHLEN (1970 = 100)						
VORBEUGENDE UND BETREUENDE MASSNAHMEN	.	.	.	.	.	.
BEHANDLUNG	.	.	.	.	.	.
KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN	.	.	.	.	.	.
AUSBILDUNG UND FORSCHUNG	.	.	.	.	.	.
NICHT AUFTEILBARE AUSGABEN	.	.	.	.	.	.
INSGESAMT	.	.	.	.	.	.

1 ZUSAMMENFASSENDE UEBERSICHTEN  
1.2 AUSGABEN FUER GESUNDEHEIT NACH EINZELNEN LEISTUNGSARTEN

SCHL. NR.	LEISTUNGSART	MILL. DM						
		1970	1971	FRUEHERES BUNDESGBIET			1975	1976
				1972	1973	1974		
1	VORBEUGENDE UND BETREUENDE MASSNAHMEN	3 684	4 558	5 368	6 143	7 494	8 408	8 965
1.1	GESUNDEHEITSDIENSTE	1 620	1 904	2 202	2 497	2 983	3 054	3 153
1.2	GESUNDEHEITSVORSORGE UND FRUEHERKENNUNG (SOWEIT NICHT 1.1)	439	663	867	1 011	1 179	1 410	1 286
1.3	BETREUENDE MASSNAHMEN (SOWEIT NICHT 1.1)	1 625	1 991	2 299	2 635	3 332	3 944	4 526
1.3.1	MUTTERSCHAFTSHILFE	494	582	630	675	859	953	1 054
1.3.2	MASSNAHMEN ZUR PFLEGE	1 131	1 409	1 669	1 960	2 473	2 991	3 472
2	BEHANDLUNG	35 464	42 497	48 584	57 060	66 107	75 816	82 537
2.1	AMBULANTE BEHANDLUNG	11 504	13 721	15 254	17 231	19 868	22 612	24 294
2.2	STATIONAERE BEHANDLUNG	11 751	14 484	16 889	20 816	24 587	27 477	29 713
2.3	STATIONAERE KURBEHANDLUNG	2 430	2 742	3 102	3 516	3 877	4 156	4 154
2.4	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFSMITTEL, ZAHNERSATZ	9 779	11 550	13 339	15 497	17 775	21 571	24 376
2.4.1	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFSMITTEL	7 765	8 998	10 310	11 951	13 758	15 502	17 109
2.4.2	ZAHNERSATZ	2 014	2 552	3 029	3 546	4 017	6 069	7 267
3	KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN	26 500	29 024	33 627	38 823	41 625	42 404	45 590
3.1	BERUFLICHE UND SOZIALE REHABILITATION	867	1 126	1 384	1 810	2 263	2 819	3 244
3.1.1	BERUFLICHE REHABILITATION	587	867	1 130	1 493	1 915	2 421	2 800
3.1.2	SOZIALE REHABILITATION	280	259	254	317	348	398	444
3.2	MASSNAHMEN ZUR SICHERUNG DES LEBENSUNTERHALTES BEI KRANKHEIT UND INVALIDITAET	25 610	27 865	32 201	36 942	39 207	39 413	42 177
3.2.1	ENTGELTFORTZAHLUNG	12 500	13 400	16 130	19 540	19 920	18 210	20 100
3.2.2	SONSTIGE EINKOMMENSLEISTUNGEN IM KRANKHEITSFALL	4 529	5 215	5 868	6 500	7 198	8 037	8 294
3.2.3	BERUFS- UND ERWERBSUNFAEHIGKEITSRENTEN	8 581	9 250	10 203	10 902	12 089	13 166	13 783
3.3	SONSTIGE KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN	23	33	42	71	155	172	169
4	AUSBILDUNG UND FORSCHUNG	955	1 158	1 328	1 540	1 824	1 985	2 028
4.1	AUSBILDUNG VON MEDIZINISCHEM PERSONAL, MEDIZINISCHE FORSCHUNG AN HOCHSCHULEN	820	996	1 132	1 351	1 597	1 699	1 733
4.2	FORSCHUNG AUSSERHALB VON HOCHSCHULEN	135	162	196	189	227	286	295
5	NICHT AUFTEILBARE AUSGABEN	3 071	3 522	3 956	4 686	5 326	5 632	5 955
	INSGESAMT	69 674	80 759	92 863	108 252	122 376	134 245	145 075

1 ZUSAMMENFASSEND UEBERSICHTEN  
1.2 AUSGABEN FUER GESUNDHEIT NACH EINZELNEN LEISTUNGSARTEN

MILL. DM

SCHL. NR.	LEISTUNGSART	FRUEHERES BUNDESGBIET						
		1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983
1	VORBEUGENDE UND BETREUENDE MASSNAHMEN	9 597	10 188	10 273	11 072	12 295	12 596	13 022
1.1	GESUNDHEITSDIENSTE	3 334	3 481	3 478	3 574	3 877	4 016	4 005
1.2	GESUNDHEITSVORSORGE UND FRUEHERKENNUNG (SOWEIT NICHT 1.1)	1 341	1 252	1 233	1 355	1 550	1 386	1 407
1.3	BETREUENDE MASSNAHMEN (SOWEIT NICHT 1.1)	4 922	5 455	5 562	6 143	6 868	7 194	7 610
1.3.1	MUTTERSCHAFTSHILFE	1 085	1 120	1 222	1 397	1 523	1 358	1 359
1.3.2	MASSNAHMEN ZUR PFLEGE	3 837	4 335	4 340	4 746	5 345	5 836	6 251
2	BEHANDLUNG	86 792	94 441	100 953	111 234	120 011	123 030	127 580
2.1	AMBULANTE BEHANDLUNG	25 814	28 202	30 291	32 945	35 454	36 292	38 243
2.2	STATIONAERE BEHANDLUNG	31 356	34 153	35 494	39 113	41 876	44 774	46 315
2.3	STATIONAERE KURBEHANDLUNG	4 331	4 351	4 894	5 573	6 094	5 930	5 724
2.4	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFSMITTEL, ZAHNERSATZ	25 291	27 735	30 274	33 603	36 587	36 034	37 298
2.4.1	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFSMITTEL	17 778	19 482	21 062	23 225	25 196	25 642	27 206
2.4.2	ZAHNERSATZ	7 513	8 253	9 212	10 378	11 391	10 392	10 092
3	KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN	48 160	52 344	56 489	59 886	61 099	59 341	58 956
3.1	BERUFLICHE UND SOZIALE REHABILITATION	3 515	3 712	3 993	4 561	5 301	5 926	6 159
3.1.1	BERUFLICHE REHABILITATION	3 052	3 257	3 519	4 078	4 786	5 392	5 625
3.1.2	SOZIALE REHABILITATION	463	455	474	483	515	534	534
3.2	MASSNAHMEN ZUR SICHERUNG DES LEBENSUNTERHALTES BEI KRANKHEIT UND INVALIDITAET	44 470	48 446	52 286	55 091	55 541	53 157	52 526
3.2.1	ENTGELTFORTZAHLUNG	21 070	23 690	25 680	28 220	27 810	25 110	24 550
3.2.2	SONSTIGE EINKOMMENSLEISTUNGEN IM KRANKHEITSFALL	8 476	9 086	10 223	12 044	12 221	11 662	11 293
3.2.3	BERUFS- UND ERWERBSUNFAEHIGKEITSRENTEN	14 924	15 670	16 383	14 827	15 510	16 385	16 683
3.3	SONSTIGE KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN	175	186	210	234	257	258	271
4	AUSBILDUNG UND FORSCHUNG	2 198	2 271	2 910	3 156	3 317	3 448	3 540
4.1	AUSBILDUNG VON MEDIZINISCHEM PERSONAL, MEDIZINISCHE FORSCHUNG AN HOCHSCHULEN	1 894	1 921	2 508	2 719	2 827	2 943	3 103
4.2	FORSCHUNG AUSSERHALB VON HOCHSCHULEN	304	350	402	437	490	505	437
5	NICHT AUFTEILBARE AUSGABEN	6 271	6 316	6 713	7 260	7 908	8 350	9 312
	INSGESAMT	153 018	165 560	177 338	192 608	204 630	206 765	212 410

1 ZUSAMMENFASSENDE UEBERSICHTEN  
1.2 AUSGABEN FUER GESUNDHEIT NACH EINZELNEN LEISTUNGSARTEN

SCHL. NR.	LEISTUNGSART	MILL. DM						
		FRUEHERES BUNDESGBIET						
		1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990
1	VORBEUGENDE UND BETREUENDE MASSNAHMEN	13 772	14 751	15 500	16 561	17 453	18 100	19 840
1.1	GESUNDHEITSDIENSTE	4 201	4 424	4 505	4 734	5 006	5 206	5 488
1.2	GESUNDHEITSVORSORGE UND FRUEHERKENNUNG (SOWEIT NICHT 1.1)	1 605	1 729	1 854	2 042	2 103	1 863	2 297
1.3	BETREUENDE MASSNAHMEN (SOWEIT NICHT 1.1)	7 966	8 598	9 141	9 785	10 344	11 031	12 055
1.3.1	MUTTERSCHAFTSHILFE	1 395	1 489	1 552	1 612	1 862	2 025	2 343
1.3.2	MASSNAHMEN ZUR PFLEGE	6 571	7 109	7 589	8 173	8 482	9 006	9 712
2	BEHANDLUNG	135 433	143 036	149 333	154 937	167 221	165 134	178 194
2.1	AMBULANTE BEHANDLUNG	40 645	42 292	44 322	46 198	48 452	50 379	54 478
2.2	STATIONAERE BEHANDLUNG	48 266	51 304	53 987	55 930	58 214	60 420	65 281
2.3	STATIONAERE KURBEHANDLUNG	6 177	6 799	7 235	7 340	7 853	6 973	7 258
2.4	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFSMITTEL, ZAHNERSATZ	40 345	42 641	43 789	45 469	52 702	47 362	51 177
2.4.1	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFSMITTEL	29 377	31 257	33 042	35 222	38 633	37 755	41 177
2.4.2	ZAHNERSATZ	10 968	11 384	10 747	10 247	14 069	9 607	10 000
3	KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN	61 567	64 846	68 282	71 786	73 694	78 297	86 625
3.1	BERUFLICHE UND SOZIALE REHABILITATION	6 446	6 705	7 378	8 356	9 357	10 254	11 414
3.1.1	BERUFLICHE REHABILITATION	5 907	6 149	6 800	7 561	8 457	9 307	10 386
3.1.2	SOZIALE REHABILITATION	539	556	578	795	900	947	1 028
3.2	MASSNAHMEN ZUR SICHERUNG DES LEBENSUNTERHALTES BEI KRANKHEIT UND INVALIDITAET	54 824	57 809	60 528	63 016	63 890	67 457	74 147
3.2.1	ENTGELTFORTZAHLUNG	25 790	27 760	30 110	31 730	31 530	33 810	37 520
3.2.2	SONSTIGE EINKOMMENSLEISTUNGEN IM KRANKHEITSFALL	11 600	11 887	12 390	12 888	13 657	13 780	15 157
3.2.3	BERUFS- UND ERWERBSUNFAEHI- KEITSRENTEN	17 434	18 162	18 028	18 398	18 703	19 867	21 470
3.3	SONSTIGE KRANKHEITSFOLGE- LEISTUNGEN	297	332	376	414	447	586	1 064
4	AUSBILDUNG UND FORSCHUNG	3 534	4 082	4 347	4 649	5 010	5 230	5 488
4.1	AUSBILDUNG VON MEDIZINISCHEM PERSONAL, MEDIZINISCHE FORSCHUNG AN HOCHSCHULEN	3 125	3 636	3 868	4 139	4 457	4 646	4 863
4.2	FORSCHUNG AUSSERHALB VON HOCHSCHULEN	409	446	479	510	553	584	625
5	NICHT AUFTEILBARE AUSGABEN	9 447	10 810	10 628	10 816	11 350	12 188	13 247
	INSGESAMT	223 753	237 525	248 090	258 749	274 728	278 949	303 394



1 ZUSAMMENFASSENDE UEBERSICHTEN  
1.2 AUSGABEN FUER GESUNDHEIT NACH EINZELNEN LEISTUNGSARTEN

SCHL. NR.	LEISTUNGSART	MILL. DM					
		1991	1992	FRUEHERES BUNDESGBIET			
		1993	1994	1995	1996		
1	VORBEUGENDE UND BETREUENDE MASSNAHMEN	23 567	26 943	27 688	29 098	34 981	37 158
1.1	GESUNDHEITSDIENSTE	6 137	6 608	5 996	5 734	5 534	5 318
1.2	GESUNDHEITSVORSORGE UND FRUEHERKENNUNG (SOWEIT NICHT 1.1)	2 708	3 184	3 135	3 494	4 082	4 362
1.3	BETREUENDE MASSNAHMEN (SOWEIT NICHT 1.1)	14 722	17 151	18 557	19 870	25 365	27 478
1.3.1	MUTTERSCHAFTSHILFE	2 355	2 531	2 616	2 675	2 800	3 474
1.3.2	MASSNAHMEN ZUR PFLEGE	12 367	14 620	15 941	17 195	22 565	24 004
2	BEHANDLUNG	197 895	217 809	219 818	232 252	248 056	264 979
2.1	AMBULANTE BEHANDLUNG	60 448	66 298	68 592	71 768	75 390	79 872
2.2	STATIONAERE BEHANDLUNG	72 065	78 674	83 545	88 104	93 384	99 821
2.3	STATIONAERE KURBEHANDLUNG	7 817	8 705	9 183	9 663	9 642	9 738
2.4	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFSMITTEL, ZAHNERSATZ	57 565	64 142	58 498	62 717	69 640	75 548
2.4.1	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFSMITTEL	46 195	50 966	46 609	49 614	54 376	58 875
2.4.2	ZAHNERSATZ	11 370	13 176	11 889	13 103	15 264	16 673
3	KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN	93 921	100 848	106 934	108 838	116 858	114 765
3.1	BERUFLICHE UND SOZIALE REHABILITATION	12 132	14 661	16 214	16 506	17 180	18 111
3.1.1	BERUFLICHE REHABILITATION	11 034	13 494	15 015	15 300	15 948	16 930
3.1.2	SOZIALE REHABILITATION	1 098	1 167	1 199	1 206	1 232	1 181
3.2	MASSNAHMEN ZUR SICHERUNG DES LEBENSUNTERHALTES BEI KRANKHEIT UND INVALIDITAET	80 451	84 693	88 937	90 118	96 870	93 333
3.2.1	ENTGELTFORTZAHLUNG	40 700	43 390	43 584	42 317	47 489	44 867
3.2.2	SONSTIGE EINKOMMENSLEISTUNGEN IM KRANKHEITSFALL	16 848	17 997	18 182	19 225	19 640	18 961
3.2.3	BERUFS- UND ERWERBSUNFAEHIGKEITSRENTEN	22 903	23 306	27 171	28 576	29 761	29 505
3.3	SONSTIGE KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN	1 338	1 494	1 783	2 214	2 808	3 321
4	AUSBILDUNG UND FORSCHUNG	6 021	6 620	7 032	7 120	7 370	7 577
4.1	AUSBILDUNG VON MEDIZINISCHEM PERSONAL, MEDIZINISCHE FORSCHUNG AN HOCHSCHULEN	5 313	6 065	6 433	6 631	6 816	6 992
4.2	FORSCHUNG AUSSERHALB VON HOCHSCHULEN	708	555	599	489	554	585
5	NICHT AUFTEILBARE AUSGABEN	15 123	16 907	17 546	18 268	21 764	21 409
	INSGESAMT	336 527	369 127	379 018	395 576	429 029	445 888

1 ZUSAMMENFASSENDE UEBERSICHTEN  
1.2 AUSGABEN FUER GESUNDHEIT NACH EINZELNEN LEISTUNGSARTEN

SCHL. NR.	LEISTUNGSART	MILL. DM					
		DEUTSCHLAND					
		1991	1992	1993	1994	1995	1996
1	VORBEUGENDE UND BETREUENDE MASSNAHMEN	26 613	31 193	32 839	34 797	42 080	44 309
1.1	GESUNDHEITSDIENSTE	6 865	7 771	7 292	6 947	6 701	6 469
1.2	GESUNDHEITSVORSORGE UND FRUEHERKENNUNG (SOWEIT NICHT 1.1)	2 842	3 558	3 513	3 950	4 607	4 914
1.3	BETREUENDE MASSNAHMEN (SOWEIT NICHT 1.1)	16 906	19 864	22 034	23 900	30 772	32 926
1.3.1	MUTTERSCHAFTSHILFE	2 497	2 758	2 853	2 939	3 080	3 819
1.3.2	MASSNAHMEN ZUR PFLEGE	14 409	17 106	19 181	20 961	27 692	29 107
2	BEHANDLUNG	223 147	253 926	259 223	275 761	291 189	310 346
2.1	AMBULANTE BEHANDLUNG	66 518	75 296	79 357	83 564	86 565	90 934
2.2	STATIONAERE BEHANDLUNG	83 591	93 227	99 612	105 809	111 536	120 233
2.3	STATIONAERE KURBEHANDLUNG	8 210	9 462	10 194	10 977	11 300	11 426
2.4	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFSMITTEL, ZAHNERSATZ	64 828	75 941	70 060	75 311	81 787	87 753
2.4.1	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFSMITTEL	51 936	59 457	56 117	59 970	64 475	69 098
2.4.2	ZAHNERSATZ	12 892	16 484	13 943	15 341	17 312	18 655
3	KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN	105 031	114 242	125 007	129 149	139 501	137 287
3.1	BERUFLICHE UND SOZIALE REHABILITATION	13 673	15 913	18 361	19 129	20 294	21 772
3.1.1	BERUFLICHE REHABILITATION	12 573	14 619	16 952	17 665	18 819	20 315
3.1.2	SOZIALE REHABILITATION	1 100	1 294	1 409	1 464	1 475	1 457
3.2	MASSNAHMEN ZUR SICHERUNG DES LEBENSUNTERHALTES BEI KRANKHEIT UND INVALIDITAET	89 893	96 563	104 446	107 293	115 861	111 653
3.2.1	ENTGELTFORTZAHLUNG	45 050	48 743	50 229	49 428	55 267	52 331
3.2.2	SONSTIGE EINKOMMENSLEISTUNGEN IM KRANKHEITSFALL	18 158	20 010	20 774	22 269	22 798	22 268
3.2.3	BERUFS- UND ERWERBSUNFAEHIGKEITSRENTEN	26 685	27 810	33 443	35 596	37 796	37 054
3.3	SONSTIGE KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN	1 465	1 766	2 200	2 727	3 346	3 862
4	AUSBILDUNG UND FORSCHUNG	6 564	7 428	8 068	8 185	8 555	8 760
4.1	AUSBILDUNG VON MEDIZINISCHEM PERSONAL, MEDIZINISCHE FORSCHUNG AN HOCHSCHULEN	5 856	6 774	7 332	7 576	7 859	8 029
4.2	FORSCHUNG AUSSERHALB VON HOCHSCHULEN	708	654	736	609	696	731
5	NICHT AUFTEILBARE AUSGABEN	17 140	19 337	20 660	21 295	25 305	24 944
	INSGESAMT	378 495	426 126	445 797	469 187	506 629	525 646

1 ZUSAMMENFASSENDE UEBERSICHTEN  
1.3 AUSGABEN FUER GESUNDHEIT NACH AUSGABENTRAEGERN

AUSGABENTRAEGER	FRUEHERES BUNDESGBEIT						
	1970	1971	1972	1973	1974	1975	1976
	MILL. DM						
DEFFENTLICHE HAUSHALTE 1)	9 871	11 686	12 949	15 221	16 836	18 345	19 292
GESETZLICHE KRANKENVERSICHERUNG	24 712	30 583	35 762	42 559	50 990	59 904	65 519
RENTENVERSICHERUNG 2)	6 561	7 198	8 224	9 107	10 430	11 131	11 605
GESETZLICHE UNFALLVERSICHERUNG	2 520	2 708	3 095	3 373	3 800	4 181	4 530
PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	3 616	3 982	4 320	4 739	5 563	6 131	6 698
ARBEITGEBER	16 495	18 052	21 327	25 537	26 588	25 872	27 785
PRIVATE HAUSHALTE	5 899	6 550	7 186	7 716	8 169	8 681	9 646
INSGESAMT	69 674	80 759	92 863	108 252	122 376	134 245	145 075

ANTEILE DER AUSGABENTRAEGER IN %

DEFFENTLICHE HAUSHALTE 1)	14.2	14.5	13.9	14.1	13.8	13.7	13.3
GESETZLICHE KRANKENVERSICHERUNG	35.5	37.9	38.5	39.3	41.7	44.6	45.2
RENTENVERSICHERUNG 2)	9.4	8.9	8.9	8.4	8.5	8.3	8.0
GESETZLICHE UNFALLVERSICHERUNG	3.6	3.4	3.3	3.1	3.1	3.1	3.1
PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	5.2	4.9	4.7	4.4	4.5	4.6	4.6
ARBEITGEBER	23.7	22.4	23.0	23.6	21.7	19.3	19.2
PRIVATE HAUSHALTE	8.5	8.1	7.7	7.1	6.7	6.5	6.6
INSGESAMT	100	100	100	100	100	100	100

MESSZAHLEN (1970 = 100)

DEFFENTLICHE HAUSHALTE 1)	100	118	131	154	171	186	195
GESETZLICHE KRANKENVERSICHERUNG	100	124	145	172	206	242	265
RENTENVERSICHERUNG 2)	100	110	125	139	159	170	177
GESETZLICHE UNFALLVERSICHERUNG	100	107	123	134	151	166	180
PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	100	110	119	131	154	170	185
ARBEITGEBER	100	109	129	155	161	157	168
PRIVATE HAUSHALTE	100	111	122	131	138	147	164
INSGESAMT	100	116	133	155	176	193	208

1) OHNE ARBEITGEBERLEISTUNGEN, ABZUEGLICH PFLEGESATZEINNAHMEN (FUNKTIONALE ABGRENZUNG).

2) GESETZLICHE RENTENVERSICHERUNG, LANDWIRTSCHAFTLICHE ALTERSKASSEN, ERGAENZUNGSSYSTEME (ZUSATZVERSICHERUNG IM DEFFENTLICHEN DIENST UND FUER EINZELNE BERUFE), VERSORGUNGSWERKE.

1 ZUSAMMENFASSENDE UEBERSICHTEN  
1.3 AUSGABEN FUER GESUNDHEIT NACH AUSGABENTRAEGERN

AUSGABENTRAEGER	FRUEHERES BUNDESGBIET						
	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983
	MILL. DM						
OEFFENTLICHE HAUSHALTE 1)	20 538	22 909	23 782	26 069	27 887	29 272	29 451
GESETZLICHE KRANKENVERSICHERUNG	68 734	73 553	79 691	88 427	94 978	95 767	99 071
RENTENVERSICHERUNG 2)	12 312	12 601	13 065	11 853	12 986	13 791	13 562
GESETZLICHE UNFALLVERSICHERUNG	4 826	5 246	5 626	6 042	6 442	6 750	6 854
PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	6 911	7 349	8 046	8 815	9 757	10 235	10 880
ARBEITGEBER	29 216	32 498	34 815	37 968	38 333	36 069	35 604
PRIVATE HAUSHALTE	10 481	11 404	12 313	13 434	14 247	14 881	16 988
INSGESAMT	153 018	165 560	177 338	192 608	204 630	206 765	212 410

ANTEILE DER AUSGABENTRAEGER IN %							
OEFFENTLICHE HAUSHALTE 1)	13.4	13.8	13.4	13.5	13.6	14.2	13.9
GESETZLICHE KRANKENVERSICHERUNG	44.9	44.4	44.9	45.9	46.4	46.3	46.6
RENTENVERSICHERUNG 2)	8.0	7.6	7.4	6.2	6.3	6.7	6.4
GESETZLICHE UNFALLVERSICHERUNG	3.2	3.2	3.2	3.1	3.1	3.3	3.2
PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	4.5	4.4	4.5	4.6	4.8	5.0	5.1
ARBEITGEBER	19.1	19.6	19.6	19.7	18.7	17.4	16.8
PRIVATE HAUSHALTE	6.8	6.9	6.9	7.0	7.0	7.2	8.0
INSGESAMT	100	100	100	100	100	100	100

MESSZAHLEN (1970 = 100)							
OEFFENTLICHE HAUSHALTE 1)	208	232	241	264	283	297	298
GESETZLICHE KRANKENVERSICHERUNG	278	298	322	358	384	388	401
RENTENVERSICHERUNG 2)	188	192	199	181	198	210	207
GESETZLICHE UNFALLVERSICHERUNG	192	208	223	240	256	268	272
PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	191	203	223	244	270	283	301
ARBEITGEBER	177	197	211	230	232	219	216
PRIVATE HAUSHALTE	178	193	209	228	242	252	288
INSGESAMT	220	238	255	276	294	297	305

1) OHNE ARBEITGEBERLEISTUNGEN, ABZUEGLICH PFLEGESATZEINNAHMEN (FUNKTIONALE ABGRENZUNG).

2) GESETZLICHE RENTENVERSICHERUNG, LANDWIRTSCHAFTLICHE ALTERSKASSEN, ERGAENZUNGSSYSTEME (ZUSATZVERSICHERUNG IM OEFFENTLICHEN DIENST UND FUER EINZELNE BERUFE), VERSORGUNGSWERKE.

1 ZUSAMMENFASSENDE UEBERSICHTEN  
1.3 AUSGABEN FUER GESUNDHEIT NACH AUSGABENTRAEGERN

AUSGABENTRAEGER	FRUEHERES BUNDESGBIET						
	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990
	MILL. DM						
DEFFENTLICHE HAUSHALTE 1)	29 228	31 401	32 340	33 690	35 635	37 737	40 492
GESETZLICHE KRANKENVERSICHERUNG	106 400	111 885	117 194	122 199	131 735	127 579	139 843
RENTENVERSICHERUNG 2)	14 499	15 853	16 183	16 771	17 455	18 617	20 089
GESETZLICHE UNFALLVERSICHERUNG	7 039	7 340	7 625	7 721	7 941	8 241	8 857
PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	11 260	12 480	12 636	13 468	14 417	15 866	17 188
ARBEITGEBER	37 208	39 590	42 694	45 198	45 794	49 371	53 354
PRIVATE HAUSHALTE	18 119	18 976	19 418	19 702	21 751	21 538	23 571
INSGESAMT	223 753	237 525	248 090	258 749	274 728	278 949	303 394

ANTEILE DER AUSGABENTRAEGER IN %

DEFFENTLICHE HAUSHALTE 1)	13.1	13.2	13.0	13.0	13.0	13.5	13.3
GESETZLICHE KRANKENVERSICHERUNG	47.6	47.1	47.2	47.2	48.0	45.7	46.1
RENTENVERSICHERUNG 2)	6.5	6.7	6.5	6.5	6.4	6.7	6.6
GESETZLICHE UNFALLVERSICHERUNG	3.1	3.1	3.1	3.0	2.9	3.0	2.9
PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	5.0	5.3	5.1	5.2	5.2	5.7	5.7
ARBEITGEBER	16.6	16.7	17.2	17.5	16.7	17.7	17.6
PRIVATE HAUSHALTE	8.1	8.0	7.8	7.6	7.9	7.7	7.8
INSGESAMT	100	100	100	100	100	100	100

MESSZAHLEN (1970 = 100)

DEFFENTLICHE HAUSHALTE 1)	296	318	328	341	361	382	410
GESETZLICHE KRANKENVERSICHERUNG	431	453	474	494	533	516	566
RENTENVERSICHERUNG 2)	221	242	247	256	266	284	306
GESETZLICHE UNFALLVERSICHERUNG	279	291	303	306	315	327	351
PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	311	345	349	372	399	439	475
ARBEITGEBER	226	240	259	274	278	299	323
PRIVATE HAUSHALTE	307	322	329	334	369	365	400
INSGESAMT	321	341	356	371	394	400	435

1) OHNE ARBEITGEBERLEISTUNGEN, ABZUEGLICH PFLEGESATZEINNAHMEN (FUNKTIONALE ABGRENZUNG).

2) GESETZLICHE RENTENVERSICHERUNG, LANDWIRTSCHAFTLICHE ALTERSKASSEN, ERGAENZUNGSSYSTEME (ZUSATZVERSICHERUNG IM DEFFENTLICHEN DIENST UND FUER EINZELNE BERUFE), VERSORGUNGSWERKE.

1 ZUSAMMENFASSENDE UEBERSICHTEN  
1.3 AUSGABEN FUER GESUNDHEIT NACH AUSGABENTRAEGERN

AUSGABENTRAEGER	FRUEHERES BUNDESGBIET					
	1991	1992	1993	1994	1995	1996
	MILL. DM					
OEFFENTLICHE HAUSHALTE 1)	43 528	49 266	52 763	52 032	52 101	52 055
GESETZLICHE KRANKENVERSICHERUNG 2)	157 858	173 953	172 398	184 643	205 989	220 428
RENTENVERSICHERUNG 3)	21 838	22 882	27 031	28 527	29 832	29 409
GESETZLICHE UNFALLVERSICHERUNG	10 271	11 678	12 710	13 305	13 734	13 936
PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	18 837	21 040	22 102	23 440	24 663	25 152
ARBEITGEBER	57 565	61 773	62 198	61 544	68 092	66 042
PRIVATE HAUSHALTE	26 630	28 535	29 816	32 085	34 618	38 866
INSGESAMT	336 527	369 127	379 018	395 576	429 029	445 888

	ANTEILE DER AUSGABENTRAEGER IN %					
OEFFENTLICHE HAUSHALTE 1)	12.9	13.3	13.9	13.2	12.1	11.7
GESETZLICHE KRANKENVERSICHERUNG 2)	46.9	47.1	45.5	46.7	48.0	49.4
RENTENVERSICHERUNG 3)	6.5	6.2	7.1	7.2	7.0	6.6
GESETZLICHE UNFALLVERSICHERUNG	3.1	3.2	3.4	3.4	3.2	3.1
PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	5.6	5.7	5.8	5.9	5.7	5.6
ARBEITGEBER	17.1	16.7	16.4	15.6	15.9	14.8
PRIVATE HAUSHALTE	7.9	7.7	7.9	8.1	8.1	8.7
INSGESAMT	100	100	100	100	100	100

	MESSZAHLEN (1970 = 100)					
OEFFENTLICHE HAUSHALTE 1)	441	499	535	527	528	527
GESETZLICHE KRANKENVERSICHERUNG 2)	639	704	698	747	834	892
RENTENVERSICHERUNG 3)	333	349	412	435	455	448
GESETZLICHE UNFALLVERSICHERUNG	408	463	504	528	545	553
PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	521	582	611	648	682	696
ARBEITGEBER	349	374	377	373	413	400
PRIVATE HAUSHALTE	451	484	505	544	587	659
INSGESAMT	483	530	544	568	616	640

1) OHNE ARBEITGEBERLEISTUNGEN, ABZUEGLICH PFLEGESATZ-EINNAHMEN (FUNKTIONALE ABGRENZUNG)  
2) EINSCHL. AUSGABEN DER GESETZLICHEN PFLEGEVERSICHERUNG ( SIEHE DAZU TABELLE 6 ).

3) GESETZLICHE RENTENVERSICHERUNG, LANDWIRTSCHAFTLICHE ALTERSKASSEN, ERGAENZUNGSSYSTEME (ZUSATZVERSICHERUNG IM OEFFENTLICHEN DIENST UND FUER EINZELNE BERUFE), VERSORGUNGSWERKE.

1 ZUSAMMENFASSENDE UEBERSICHTEN  
1.3 AUSGABEN FUER GESUNDHEIT NACH AUSGABENTRAEGERN

AUSGABENTRAEGER	DEUTSCHLAND					
	1991	1992	1993	1994	1995	1996
	MILL. DM					
DEFFENTLICHE HAUSHALTE 1)	50 766	57 696	62 706	62 578	63 677	63 729
GESETZLICHE KRANKENVERSICHERUNG 2)	181 422	207 316	208 323	224 972	248 204	266 202
RENTENVERSICHERUNG 3)	25 508	27 114	33 383	35 900	38 730	38 213
GESETZLICHE UNFALLVERSICHERUNG	10 730	12 548	13 341	13 969	14 446	14 659
PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	19 242	21 530	23 131	24 754	26 086	26 858
ARBEITGEBER	61 937	67 203	69 248	69 127	76 399	74 054
PRIVATE HAUSHALTE	28 890	32 719	35 665	37 887	39 087	41 931
INSGESAMT	378 495	426 126	445 797	469 187	506 629	525 646

ANTEILE DER AUSGABENTRAEGER IN %						
DEFFENTLICHE HAUSHALTE 1)	13.4	13.5	14.1	13.3	12.6	12.1
GESETZLICHE KRANKENVERSICHERUNG 2)	47.9	48.7	46.7	47.9	49.0	50.6
RENTENVERSICHERUNG 3)	6.7	6.4	7.5	7.7	7.6	7.3
GESETZLICHE UNFALLVERSICHERUNG	2.8	2.9	3.0	3.0	2.9	2.8
PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	5.1	5.1	5.2	5.3	5.1	5.1
ARBEITGEBER	16.4	15.8	15.5	14.7	15.1	14.1
PRIVATE HAUSHALTE	7.6	7.7	8.0	8.1	7.7	8.0
INSGESAMT	100	100	100	100	100	100

MESSZAHLEN (1970 = 100)						
DEFFENTLICHE HAUSHALTE 1)	.	.	.	.	.	.
GESETZLICHE KRANKENVERSICHERUNG 2)	.	.	.	.	.	.
RENTENVERSICHERUNG 3)	.	.	.	.	.	.
GESETZLICHE UNFALLVERSICHERUNG	.	.	.	.	.	.
PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	.	.	.	.	.	.
ARBEITGEBER	.	.	.	.	.	.
PRIVATE HAUSHALTE	.	.	.	.	.	.
INSGESAMT	.	.	.	.	.	.

1) OHNE ARBEITGEBERLEISTUNGEN, ABZUEGLICH PFLEGESETZ-EINNAHMEN (FUNKTIONALE ABGRENZUNG)

2) EINSCHL. AUSGABEN DER GESETZLICHEN PFLEGEVERSICHERUNG ( SIEHE DAZU TABELLE 6 ).

3) GESETZLICHE RENTENVERSICHERUNG, LANDWIRTSCHAFTLICHE ALTERSKASSEN, ERGAENZUNGSSYSTEME (ZUSATZVERSICHERUNG IM DEFFENTLICHEN DIENST UND FUER EINZELNE BERUFE), VERSORGENGSWERKE.

1 ZUSAMMENFASSEND E UEBERSICHTEN  
1.4 EINKOMMENSLEISTUNGEN NACH AUSGABENTRAEGERN UND LEISTUNGSARTEN

SCHL. NR.	AUSGABENTRAEGER LEISTUNGSART	MILL. DM						
		1970	1971	FRUEHERES BUNDESGBIET			1975	1976
		1972	1973	1974				
	OEFFENTLICHE HAUSHALTE	2 534	2 706	2 863	3 130	3 598	4 067	4 184
1.1	OEFFENTLICHER GESUNDHEITSDIENST	15	18	15	14	19	29	29
3.1.1	BERUFLICHE REHABILITATION (ARBEITS- UND BERUFSFOERDERUNG BEHINDERTER)	44	99	150	205	261	311	316
3.1.2	SOZIALE REHABILITATION (HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT, BLINDENHILFE,WOHNUNGSFUERSORGE)	280	259	254	317	348	398	444
3.2.2	PFLEGE GELD I.R. DER SOZIALHILFE SOWIE NACH LANDESRECHT	237	272	301	334	410	513	559
3.2.3	BERUFS- UND ERWERBSUNFAEHIGKEITS- RENTEN NACH DEM BVG	1 958	2 058	2 143	2 260	2 560	2 816	2 836
	GESETZLICHE KRANKENVERSICHERUNG	3 110	3 710	4 172	4 624	5 049	5 442	5 510
3.2.2	KRANKENGELD, MUTTERSCHAFTSHILFE UND GENESENDENFUERSORGE	3 110	3 710	4 172	4 624	5 049	5 442	5 510
	RENTENVERSICHERUNG	4 453	4 764	5 393	5 741	6 401	7 128	7 868
3.1.1	BERUFLICHE REHABILITATION (UEBERGANGSGELD UND ERGAENZENDE LEISTUNGEN BEI BERUFSFOERDERUNG)	61	78	106	146	187	361	410
3.2.2	UEBERGANGSGELD, ERGAENZENDE LEISTUNGEN BEI HEILBEHANDLUNG	256	321	362	379	419	547	571
3.2.3	BERUFS- UND ERWERBS- UNFAEHIGKEITSRENTEN	4 136	4 365	4 925	5 216	5 795	6 220	6 887
	GESETZLICHE UNFALLVERSICHERUNG	1 437	1 476	1 686	1 808	1 961	2 169	2 356
3.1.1	BERUFLICHE REHABILITATION (BERUFSHILFE)	13	16	19	23	25	35	45
3.2.2	VERLETZTEN-, UEBERGANGS- UND PFLEGE GELD	386	318	350	370	396	425	456
3.2.3	RENTEN UND ABFINDUNGEN AN VERLETZTE	1 038	1 142	1 317	1 415	1 540	1 709	1 855
	PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	442	490	566	654	764	908	987
3.2.2	KRANKENTAGE- UND KRANKEN- HAUSTAGEGELD	442	490	566	654	764	908	987
	ARBEITGEBER	14 047	15 189	18 065	21 690	22 274	20 833	22 516
3.2.1	ENTGELTFORTZAHLUNG	12 500	13 400	16 130	19 540	19 920	18 210	20 100
3.2.2	ZUWENDUNGEN PRIVATER ARBEIT- GEBER BEI KRANKHEIT, FUERSORGELEISTUNGEN	98	104	117	139	160	202	211
3.2.3	VORZEITIGE PENSIONEN IM OEFFENTLICHEN DIENST, FUERSORGELEISTUNGEN	1 449	1 685	1 818	2 011	2 194	2 421	2 205
	INSGESAMT	26 023	28 335	32 745	37 647	40 047	40 547	43 421



## 1 ZUSAMMENFASSENDE UEBERSICHTEN

## 1.4 EINKOMMENSLEISTUNGEN NACH AUSGABENTRAEGERN UND LEISTUNGSARTEN

MILL. DM

SCHL. NR.	AUSGABENTRAEGER LEISTUNGSART	FRUEHERES BUNDESGBIET						
		1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983
	DEFFENTLICHE HAUSHALTE	4 432	4 549	4 893	5 281	5 533	5 476	5 181
1.1	DEFFENTLICHER GESUNDHEITSDIENST	7	8	9	7	6	12	11
3.1.1	BERUFLICHE REHABILITATION (ARBEITS- UND BERUFSFOERDERUNG BEHINDERTER)	368	416	602	1 071	1 474	1 653	1 686
3.1.2	SOZIALE REHABILITATION (HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT, BLINDENHILFE,WOHNUNGSFUERSORGE)	463	455	474	483	515	534	534
3.2.2	PFLEGEgeld I.R. DER SOZIALHILFE SOWIE NACH LANDESRECHT	607	697	725	787	856	827	803
3.2.3	BERUFS- UND ERWERBSUNFAEHIGKEITS- RENTEN NACH DEM BVG	2 987	2 973	3 083	2 933	2 682	2 450	2 147
	GESETZLICHE KRANKENVERSICHERUNG	5 860	6 070	6 931	8 366	8 245	7 793	7 583
3.2.2	KRANKENGELD, MUTTERSCHAFTSHILFE UND GENESENDENFUERSORGE	5 860	6 070	6 931	8 366	8 245	7 793	7 583
	RENTENVERSICHERUNG	8 517	8 744	9 106	7 501	8 301	9 136	9 430
3.1.1	BERUFLICHE REHABILITATION (UEBERGANGSGELD UND ERGAENZENDE LEISTUNGEN BEI BERUFSFOERDERUNG)	395	357	216	130	140	219	182
3.2.2	UEBERGANGSGELD, ERGAENZENDE LEISTUNGEN BEI HEILBEHANDLUNG	557	552	630	822	954	842	697
3.2.3	BERUFS- UND ERWERBS- UNFAEHIGKEITSRENTEN	7 565	7 835	8 260	6 549	7 207	8 075	8 551
	GESETZLICHE UNFALLVERSICHERUNG	2 516	2 800	2 995	3 163	3 338	3 486	3 494
3.1.1	BERUFLICHE REHABILITATION (BERUFSHILFE)	51	53	56	60	64	73	77
3.2.2	VERLETZTEN-, UEBERGANGS- UND PFLEGEgeld	475	508	575	616	646	624	598
3.2.3	RENTEN UND ABFINDUNGEN AN VERLETZTE	1 990	2 239	2 364	2 487	2 628	2 789	2 819
	PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	964	1 033	1 110	1 198	1 253	1 301	1 328
3.2.2	KRANKENTAGE- UND KRANKEN- HAUSTAGEgeld	964	1 033	1 110	1 198	1 253	1 301	1 328
	ARBEITGEBER	23 665	26 539	28 608	31 333	31 070	28 456	28 000
3.2.1	ENTGELTFORTZAHLUNG	21 070	23 690	25 680	28 220	27 810	25 110	24 550
3.2.2	ZUWENDUNGEN PRIVATER ARBEIT- GEBER BEI KRANKHEIT, FUERSORGELEISTUNGEN	213	226	252	255	267	275	284
3.2.3	VORZEITIGE PENSIONEN IM DEFFENTLICHEN DIENST, FUERSORGELEISTUNGEN	2 382	2 623	2 676	2 858	2 993	3 071	3 166
	INSGESAMT	45 754	49 735	53 643	56 842	57 740	55 648	55 016

STATISTISCHES BUNDESAMT, FACHSERIE 12, REIHE S.2, 1970-1996

1 ZUSAMMENFASSENDE UEBERSICHTEN  
1.4 EINKOMMENSLEISTUNGEN NACH AUSGABENTRAEGERN UND LEISTUNGSARTEN

SCHL. NR.	AUSGABENTRAEGER LEISTUNGSART	MILL. DM						
		1984	1985	FRUEHERES BUNDESGBIET				
		1986	1987	1988	1989	1990		
	DEFFENTLICHE HAUSHALTE	4 874	4 705	4 639	5 101	5 555	5 828	6 232
1.1	DEFFENTLICHER GESUNDHEITSDIENST	10	11	1	1	2	6	7
3.1.1	BERUFLICHE REHABILITATION (ARBEITS- UND BERUFSFOERDERUNG BEHINDERTER)	1 688	1 741	1 940	2 236	2 580	2 746	3 034
3.1.2	SOZIALE REHABILITATION (HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT, BLINDENHILFE,WOHNUNGSFUERSORGE)	539	556	578	795	900	947	1 028
3.2.2	PFLEGEGELD I.R. DER SOZIALHILFE SOWIE NACH LANDESRECHT	796	852	921	1 012	1 147	1 212	1 300
3.2.3	BERUFS- UND ERWERBSUNFAEHIGKEITS- RENTEN NACH DEM BVG	1 841	1 545	1 199	1 057	926	917	863
	GESETZLICHE KRANKENVERSICHERUNG	7 789	7 854	8 076	8 270	8 731	8 718	9 839
3.2.2	KRANKENGELD,MUTTERSCHAFTSHILFE UND GENESENDENFUERSORGE	7 789	7 854	8 076	8 270	8 731	8 718	9 839
	RENTENVERSICHERUNG	10 374	11 320	11 406	11 839	12 178	13 171	14 525
3.1.1	BERUFLICHE REHABILITATION (UEBERGANGSGELD UND ERGAENZENDE LEISTUNGEN BEI BERUFSFOERDERUNG)	154	141	157	187	196	207	217
3.2.2	UEBERGANGSGELD, ERGAENZENDE LEISTUNGEN BEI HEILBEHANDLUNG	684	752	787	841	900	898	906
3.2.3	BERUFS- UND ERWERBS- UNFAEHIGKEITSRENTEN	9 536	10 427	10 462	10 810	11 082	12 066	13 402
	GESETZLICHE UNFALLVERSICHERUNG	3 594	3 861	3 757	3 858	3 985	4 095	4 302
3.1.1	BERUFLICHE REHABILITATION (BERUFSHILFE)	72	71	75	84	103	124	156
3.2.2	VERLETZTEN-, UEBERGANGS- UND PFLEGEGELD	622	653	688	725	745	751	808
3.2.3	RENTEN UND ABFINDUNGEN AN VERLETZTE	2 900	2 937	2 994	3 049	3 137	3 220	3 338
	PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	1 422	1 487	1 625	1 707	1 760	1 807	1 888
3.2.2	KRANKENTAGE- UND KRANKEN- HAUSTAGEGELD	1 422	1 487	1 625	1 707	1 760	1 807	1 888
	ARBEITGEBER	29 234	31 302	33 776	35 545	35 462	37 868	41 803
3.2.1	ENTGELTFORTZAHLUNG	25 790	27 760	30 110	31 730	31 530	33 810	37 520
3.2.2	ZUWENDUNGEN PRIVATER ARBEIT- GEBER BEI KRANKHEIT, FUERSORGELEISTUNGEN	287	289	293	333	374	394	416
3.2.3	VORZEITIGE PENSIONEN IM DEFFENTLICHEN DIENST, FUERSORGELEISTUNGEN	3 157	3 253	3 373	3 482	3 558	3 664	3 867
	INSGESAMT	57 287	60 329	63 279	66 319	67 671	71 487	78 589

## 1 ZUSAMMENFASSEND E UEBERSICHTEN

## 1.4 EINKOMMENSLEISTUNGEN NACH AUSGABENTRAEGERN UND LEISTUNGSARTEN

MILL. DM

SCHL. NR.	AUSGABENTRAEGER LEISTUNGSART	FRUEHERES BUNDESGBIET					
		1991	1992	1993	1994	1995	1996
	DEFFENTLICHE HAUSHALTE	5 617	6 885	7 095	6 577	5 377	4 847
1.1	DEFFENTLICHER GESUNDHEITSDIENST	9	10	6	1	1	1
3.1.1	BERUFLICHE REHABILITATION (ARBEITS- UND BERUFSFOERDERUNG BEHINDERTER)	2 470	3 815	3 864	3 204	2 762	2 750
3.1.2	SOZIALE REHABILITATION (HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT, BLINDENHILFE,WOHNUNGSFUERSORGE)	1 098	1 167	1 199	1 206	1 232	1 181
3.2.2	PFLEGE GELD I.R. DER SOZIALHILFE SOWIE NACH LANDESRECHT	1 177	1 119	1 225	1 394	645	317
3.2.3	BERUFS- UND ERWERBSUNFAEHIGKEITS- RENTEN NACH DEM BVG	863	774	801	772	737	598
	GESETZLICHE KRANKENVERSICHERUNG	11 283	12 109	12 018	12 708	13 904	13 528
3.2.2	KRANKENGELD,MUTTERSCHAFTSHILFE UND GENESENDENFUERSORGE	11 283	12 109	12 018	12 708	13 904	13 528
	RENTENVERSICHERUNG	15 738	16 012	19 530	20 795	21 883	21 472
3.1.1	BERUFLICHE REHABILITATION (UEBERGANGSGELD UND ERGAENZENDE LEISTUNGEN BEI BERUFSFOERDERUNG)	247	289	350	455	633	825
3.2.2	UEBERGANGSGELD, ERGAENZENDE LEISTUNGEN BEI HEILBEHANDLUNG	989	1 036	1 267	1 359	1 320	1 315
3.2.3	BERUFS- UND ERWERBS- UNFAEHIGKEITSRENTEN	14 502	14 687	17 913	18 981	19 930	19 332
	GESETZLICHE UNFALLVERSICHERUNG	4 681	5 077	5 395	5 658	5 730	5 867
3.1.1	BERUFLICHE REHABILITATION (BERUFSHILFE)	191	237	282	309	308	311
3.2.2	VERLETZTEN-, UEBERGANGS- UND PFLEGE GELD	1 002	1 213	1 296	1 325	1 348	1 371
3.2.3	RENTEN UND ABFINDUNGEN AN VERLETZTE	3 488	3 627	3 817	4 024	4 074	4 185
	PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	1 931	2 000	1 985	2 031	2 057	2 058
3.2.2	KRANKENTAGE- UND KRANKEN- HAUSTAGEGELD	1 931	2 000	1 985	2 031	2 057	2 058
	ARBEITGEBER	45 216	48 128	48 615	47 524	52 855	50 629
3.2.1	ENTGELTFORTZAHLUNG	40 700	43 390	43 584	42 317	47 469	44 867
3.2.2	ZUWENDUNGEN PRIVATER ARBEIT- GEBER BEI KRANKHEIT, FUERSORGELEISTUNGEN	466	520	391	408	366	372
3.2.3	VORZEITIGE PENSIONEN IM DEFFENTLICHEN DIENST, FUERSORGELEISTUNGEN	4 050	4 218	4 640	4 799	5 020	5 390
	INSGESAMT	84 466	90 211	94 638	95 293	101 806	98 401

STATISTISCHES BUNDESAMT, FACHSERIE 12, REIHE S.2, 1970-1996

1 ZUSAMMENFASSENDE UEBERSICHTEN  
1.4 EINKOMMENSLEISTUNGEN NACH AUSGABENTRAEGERN UND LEISTUNGSARTEN

SCHL. NR.	AUSGABENTRAEGER LEISTUNGSART	MILL. DM					
		DEUTSCHLAND					
		1991	1992	1993	1994	1995	1996
	OEFFENTLICHE HAUSHALTE	6 651	7 439	8 002	7 613	6 409	6 103
1.1	OEFFENTLICHER GESUNDHEITSDIENST	18	21	10	4	6	3
3.1.1	BERUFLICHE REHABILITATION (ARBEITS- UND BERUFSFOERDERUNG BEHINDERTER)	3 456	4 107	4 312	3 718	3 379	3 583
3.1.2	SOZIALE REHABILITATION (HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT, BLINDENHILFE,WOHNUNGSFUERSORGE)	1 100	1 294	1 409	1 464	1 475	1 457
3.2.2	PFLEGEGELD I.R. DER SOZIALHILFE SOWIE NACH LANDESRECHT	1 214	1 234	1 377	1 557	705	349
3.2.3	BERUFS- UND ERWERBSUNFAEHIGKEITS- RENTEN NACH DEM BVG	863	783	894	870	844	711
	GESETZLICHE KRANKENVERSICHERUNG	12 499	13 908	14 291	15 331	16 651	16 335
3.2.2	KRANKENGELD,MUTTERSCHAFTSHILFE UND GENESENDENFUERSORGE	12 499	13 908	14 291	15 331	16 651	16 335
	RENTENVERSICHERUNG	19 076	19 673	25 143	27 197	29 366	28 583
3.1.1	BERUFLICHE REHABILITATION (UEBERGANGSGELD UND ERGAENZENDE LEISTUNGEN BEI BERUFSFOERDERUNG)	257	313	383	511	728	967
3.2.2	UEBERGANGSGELD, ERGAENZENDE LEISTUNGEN BEI HEILBEHANDLUNG	994	1 068	1 333	1 491	1 535	1 618
3.2.3	BERUFS- UND ERWERBS- UNFAEHIGKEITSRENTEN	17 825	18 292	23 427	25 195	27 103	25 998
	GESETZLICHE UNFALLVERSICHERUNG	5 140	5 947	6 026	6 322	6 442	6 590
3.1.1	BERUFLICHE REHABILITATION (BERUFSHILFE)	191	237	282	309	308	311
3.2.2	VERLETZTEN-, UEBERGANGS- UND PFLEGEGELD	1 002	1 213	1 296	1 325	1 348	1 371
3.2.3	RENTEN UND ABFINDUNGEN AN VERLETZTE	3 947	4 497	4 448	4 688	4 786	4 908
	PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	1 973	2 047	2 077	2 145	2 176	2 197
3.2.2	KRANKENTAGE- UND KRANKEN- HAUSTAGEGELD	1 973	2 047	2 077	2 145	2 176	2 197
	ARBEITGEBER	49 576	53 521	55 303	54 691	60 713	58 166
3.2.1	ENTGELTFORTZAHLUNG	45 050	48 743	50 229	49 428	55 267	52 331
3.2.2	ZUWENDUNGEN PRIVATER ARBEIT- GEBER BEI KRANKHEIT, FUERSORGELEISTUNGEN	476	540	400	420	383	398
3.2.3	VORZEITIGE PENSIONEN IM OEFFENTLICHEN DIENST, FUERSORGELEISTUNGEN	4 050	4 238	4 674	4 843	5 063	5 437
	INSGESAMT	94 915	102 535	110 842	113 299	121 757	117 974

## 2 AUSGABEN FUER GESUNDHEIT NACH LEISTUNGSARTEN UND AUSGABENTRAEGERN

2.1 RECHNUNGSJAHR 1970 (FRUEHERES BUNDESGBIET)

MILL. DM

SCHL.-NR.	LEISTUNGSART	INSGESAMT	OEFFENTLICHE HAUSHALTE 1)	GESETZLICHE KRANKENVERSICHERUNG	RENTENVERSICHERUNG 2)	GESETZLICHE UNFALLVERSICHERUNG	PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	ARBEITGEBER	PRIVATE HAUSHALTE
1	VORBEUGENDE UND BETREUENDE MASSNAHMEN	3684	2011	838	-	116	18	701	-
1.1	GESUNDHEITSDIENSTE	1620	795	125	-	-	-	700	-
1.2	GESUNDHEITSVORSORGE UND FRUEHERKENNUNG (SOWEIT NICHT 1.1)	439	74	248	-	116	-	1	-
1.3	BETREUENDE MASSNAHMEN (SOWEIT NICHT 1.1)	1625	1142	465	-	-	18	-	-
1.3.1	MUTTERSCHAFTSHILFE	494	14	462	-	-	18	-	-
1.3.2	MASSNAHMEN ZUR PFLEGE	1131	1128	3	-	-	-	-	-
2	BEHANDLUNG	35464	3991	19440	1737	538	2116	1743	5899
2.1	AMBULANTE BEHANDLUNG	11504	501	7621	13	250	624	555	1940
2.2	STATIONAERE BEHANDLUNG	11751	3305	6251	-	271	900	602	422
2.3	STATIONAERE KURBEHANDLUNG	2430	63	58	1557	11	-	139	602
2.4	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFSMITTEL, ZAHNERSATZ	9779	122	5510	167	6	592	447	2935
2.4.1	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFSMITTEL	7765	122	4682	8	-	513	388	2052
2.4.2	ZAHNERSATZ	2014	-	828	159	6	79	59	883
3	KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN	26500	2914	3110	4533	1450	442	14051	-
3.1	BERUFLICHE UND SOZIALE REHABILITATION	867	707	-	134	26	-	-	-
3.1.1	BERUFLICHE REHABILITATION	587	427	-	134	26	-	-	-
3.1.2	SOZIALE REHABILITATION	280	280	-	-	-	-	-	-
3.2	MASSNAHMEN ZUR SICHERUNG DES LEBENSUNTERHALTES BEI KRANKHEIT UND INVALIDITAET	25610	2195	3110	4392	1424	442	14047	-
3.2.1	ENTGELTFORTZAHLUNG	12500	-	-	-	-	-	12500	-
3.2.2	SONSTIGE EINKOMMENSLEISTUNGEN IM KRANKHEITSFALL	4529	237	3110	256	386	442	98	-
3.2.3	BERUFS- UND ERWERBSUNFAEHI- KEITSRENTEN	8581	1958	-	4136	1038	-	1449	-
3.3	SONSTIGE KRANKHEITSFOLGE- LEISTUNGEN	23	12	-	7	-	-	4	-
4	AUSBILDUNG UND FORSCHUNG	955	955	-	-	-	-	-	-
4.1	AUSBILDUNG VON MEDIZINISCHEM PERSONAL, MEDIZINISCHE FORSCHUNG AN HOCHSCHULEN	820	820	-	-	-	-	-	-
4.2	FORSCHUNG AUSSERHALB VON HOCHSCHULEN	135	135	-	-	-	-	-	-
5	NICHT AUFTEILBARE AUSGABEN	3071	-	1324	291	416	1040	-	-
	INSGESAMT	69674	9871	24712	6561	2520	3616	16495	5899

1) OHNE ARBEITGEBERLEISTUNGEN, ABZUEGLICH PFLEGESATZEIN-  
NAHMEN (FUNKTIONALE ABGRENZUNG).2) GESETZLICHE RENTENVERSICHERUNG, LANDWIRTSCHAFTLICHE  
ALTERSKASSEN, ERGAENZUNGSSYSTEME (ZUSATZVERSICHERUNG  
IM OEFFENTLICHEN DIENST UND FUER EINZELNE BERUFE),  
VERSORGUNGSWERKE.

2 AUSGABEN FUER GESUNDHEIT NACH LEISTUNGSARTEN UND AUSGABENTRAEGERN  
2.2 RECHNUNGSJAHR 1971 (FRUEHERES BUNDESGBIET)

MILL. DM

SCHL. NR.	LEISTUNGSART	INSGESAMT	DEFFENT- LICHE HAUSHALTE 1)	GESETZLICHE KRANKENVER- SICHERUNG	RENTENVER- SICHERUNG 2)	GESETZLICHE UNFALLVER- SICHERUNG	PRIVATE KRANKENVER- SICHERUNG	ARBEIT- GEBER	PRIVATE HAUSHALTE
1	VORBEUGENDE UND BETREUENDE MASSNAHMEN	4558	2443	1138	-	131	20	826	-
1.1	GESUNDHEITSDIENSTE	1904	942	137	-	-	-	825	-
1.2	GESUNDHEITSVORSORGE UND FRUEHERKENNUNG (SOWEIT NICHT 1.1)	663	78	453	-	131	-	1	-
1.3	BETREUENDE MASSNAHMEN (SOWEIT NICHT 1.1)	1991	1423	548	-	-	20	-	-
1.3.1	MUTTERSCHAFTSHILFE	582	19	543	-	-	20	-	-
1.3.2	MASSNAHMEN ZUR PFLEGE	1409	1404	5	-	-	-	-	-
2	BEHANDLUNG	42497	4826	24157	1991	610	2332	2031	6550
2.1	AMBULANTE BEHANDLUNG	13721	577	9365	16	274	686	647	2156
2.2	STATIONAERE BEHANDLUNG	14484	4026	7944	-	320	1017	721	456
2.3	STATIONAERE KURBEHANDLUNG	2742	83	60	1766	10	-	164	659
2.4	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFS- MITTEL, ZAHNERSATZ	11550	140	6788	209	6	629	499	3279
2.4.1	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFSMITTEL	8998	140	5579	10	-	539	427	2303
2.4.2	ZAHNERSATZ	2552	-	1209	199	6	90	72	976
3	KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN	29024	3259	3710	4877	1493	490	15195	-
3.1	BERUFLICHE UND SOZIALE REHABILITATION	1126	915	-	178	33	-	-	-
3.1.1	BERUFLICHE REHABILITATION	867	656	-	178	33	-	-	-
3.1.2	SOZIALE REHABILITATION	259	259	-	-	-	-	-	-
3.2	MASSNAHMEN ZUR SICHERUNG DES LEBENSUNTERHALTES BEI KRANK- HEIT UND INVALIDITAET	27865	2330	3710	4686	1460	490	15189	-
3.2.1	ENTGELTFORTZAHLUNG	13400	-	-	-	-	-	13400	-
3.2.2	SONSTIGE EINKOMMENSLEISTUNGEN IM KRANKHEITSFALL	5215	272	3710	321	318	490	104	-
3.2.3	BERUFS- UND ERWERBSUNFAEHIG- KEITSRENTEN	9250	2058	-	4365	1142	-	1685	-
3.3	SONSTIGE KRANKHEITSFOLGE- LEISTUNGEN	33	14	-	13	-	-	6	-
4	AUSBILDUNG UND FORSCHUNG	1158	1158	-	-	-	-	-	-
4.1	AUSBILDUNG VON MEDIZINISCHEM PERSONAL, MEDIZINISCHE FORSCHUNG AN HOCHSCHULEN	996	996	-	-	-	-	-	-
4.2	FORSCHUNG AUSSERHALB VON HOCHSCHULEN	162	162	-	-	-	-	-	-
5	NICHT AUFTEILBARE AUSGABEN	3522	-	1578	330	474	1140	-	-
	INSGESAMT	80759	11686	30583	7198	2708	3982	18052	6550

1) OHNE ARBEITGEBERLEISTUNGEN, ABZUEGLICH PFLEGESATZEIN- NAHMEN (FUNKTIONALE ABGRENZUNG).

2) GESETZLICHE RENTENVERSICHERUNG, LANDWIRTSCHAFTLICHE ALTERSKASSEN, ERGAENZUNGSSYSTEME (ZUSATZVERSICHERUNG IM DEFFENTLICHEN DIENST UND FUER EINZELNE BERUFE), VERSORGUNGSWERKE.

## 2 AUSGABEN FUER GESUNDHEIT NACH LEISTUNGSARTEN UND AUSGABENTRAEGERN

2.3 RECHNUNGSJAHR 1972 (FRUEHERES BUNDESGBIET)

MILL. DM

SCHL. NR.	LEISTUNGSART	INSGESAMT	OEFFENTLICHE HAUSHALTE 1)	GESETZLICHE KRANKENVERSICHERUNG	RENTENVERSICHERUNG 2)	GESETZLICHE UNFALLVERSICHERUNG	PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	ARBEITGEBER	PRIVATE HAUSHALTE
1	VORBEUGENDE UND BETREUENDE MASSNAHMEN	5368	2875	1376	-	148	17	952	-
1.1	GESUNDHEITSDIENSTE	2202	1110	142	-	-	-	950	-
1.2	GESUNDHEITSVORSORGE UND FRUEHERKENNUNG (SOWEIT NICHT 1.1)	867	85	632	-	148	-	2	-
1.3	BETREUENDE MASSNAHMEN (SOWEIT NICHT 1.1)	2299	1680	602	-	-	17	-	-
1.3.1	MUTTERSCHAFTSHILFE	630	18	595	-	-	17	-	-
1.3.2	MASSNAHMEN ZUR PFLEGE	1669	1662	7	-	-	-	-	-
2	BEHANDLUNG	48584	5187	28341	2284	688	2594	2304	7186
2.1	AMBULANTE BEHANDLUNG	15254	643	10462	19	294	730	707	2399
2.2	STATIONAERE BEHANDLUNG	16889	4303	9718	-	365	1186	855	462
2.3	STATIONAERE KURBEHANDLUNG	3102	98	75	2013	22	-	194	700
2.4	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFSMITTEL, ZAHNERSATZ	13339	143	8086	252	7	678	548	3625
2.4.1	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFSMITTEL	10310	143	6562	12	-	574	464	2555
2.4.2	ZAHNERSATZ	3029	-	1524	240	7	104	84	1070
3	KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN	33627	3559	4172	5551	1708	566	18071	-
3.1	BERUFLICHE UND SOZIALE REHABILITATION	1384	1098	-	246	40	-	-	-
3.1.1	BERUFLICHE REHABILITATION	1130	844	-	246	40	-	-	-
3.1.2	SOZIALE REHABILITATION	254	254	-	-	-	-	-	-
3.2	MASSNAHMEN ZUR SICHERUNG DES LEBENSUNTERHALTES BEI KRANKHEIT UND INVALIDITAET	32201	2444	4172	5287	1667	566	18065	-
3.2.1	ENTGELTFORTZAHLUNG	16130	-	-	-	-	-	16130	-
3.2.2	SONSTIGE EINKOMMENSLEISTUNGEN IM KRANKHEITSFALL	5868	301	4172	362	350	566	117	-
3.2.3	BERUFS- UND ERWERBSUNFAEHIGKEITSRENTEN	10203	2143	-	4925	1317	-	1818	-
3.3	SONSTIGE KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN	42	17	-	18	1	-	6	-
4	AUSBILDUNG UND FORSCHUNG	1328	1328	-	-	-	-	-	-
4.1	AUSBILDUNG VON MEDIZINISCHEM PERSONAL, MEDIZINISCHE FORSCHUNG AN HOCHSCHULEN	1132	1132	-	-	-	-	-	-
4.2	FORSCHUNG AUSSERHALB VON HOCHSCHULEN	196	196	-	-	-	-	-	-
5	NICHT AUFTEILBARE AUSGABEN	3956	-	1873	389	551	1143	-	-
	INSGESAMT	92863	12949	35762	8224	3095	4320	21327	7186

1) OHNE ARBEITGEBERLEISTUNGEN, ABZUEGLICH PFLEGESATZENTNAHMEN (FUNKTIONALE ABGRENZUNG).

2) GESETZLICHE RENTENVERSICHERUNG, LANDWIRTSCHAFTLICHE ALTERSKASSEN, ERGAENZUNGSSYSTEME (ZUSATZVERSICHERUNG IM OEFFENTLICHEN DIENST UND FUER EINZELNE BERUFE), VERSORGNUNGWERKE.

## 2 AUSGABEN FUER GESUNDHEIT NACH LEISTUNGSARTEN UND AUSGABENTRAEGERN

## 2.4 RECHNUNGSJAHR 1973 (FRUEHERES BUNDESGBIET)

MILL. DM

SCHL. NR.	LEISTUNGSART	INSGESAMT	OEFFENTLICHE HAUSHALTE 1)	GESETZLICHE KRANKENVERSICHERUNG	RENTENVERSICHERUNG 2)	GESETZLICHE UNFALLVERSICHERUNG	PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	ARBEITGEBER	PRIVATE HAUSHALTE
1	VORBEUGENDE UND BETREUENDE MASSNAHMEN	6143	3227	1564	-	171	4	1177	-
1.1	GESUNDHEITSDIENSTE	2497	1163	159	-	-	-	1175	-
1.2	GESUNDHEITSVORSORGE UND FRUEHERKENNUNG (SOWEIT NICHT 1.1)	1011	93	745	-	171	-	2	-
1.3	BETREUENDE MASSNAHMEN (SOWEIT NICHT 1.1)	2635	1971	660	-	-	4	-	-
1.3.1	MUTTERSCHAFTSHILFE	675	22	649	-	-	4	-	-
1.3.2	MASSNAHMEN ZUR PFLEGE	1960	1949	11	-	-	-	-	-
2	BEHANDLUNG	57060	6427	33988	2668	771	2827	2663	7716
2.1	AMBULANTE BEHANDLUNG	17231	732	11991	22	317	776	795	2598
2.2	STATIONAERE BEHANDLUNG	20816	5429	12144	-	411	1346	1029	457
2.3	STATIONAERE KURBEHANDLUNG	3516	117	79	2324	35	-	234	727
2.4	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFSMITTEL, ZAHNERSATZ	15497	149	9774	322	8	705	605	3934
2.4.1	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFSMITTEL	11951	149	7914	16	-	580	498	2794
2.4.2	ZAHNERSATZ	3546	-	1860	306	8	125	107	1140
3	KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN	38823	4027	4637	5970	1838	654	21697	-
3.1	BERUFLICHE UND SOZIALE REHABILITATION	1810	1414	-	345	51	-	-	-
3.1.1	BERUFLICHE REHABILITATION	1493	1097	-	345	51	-	-	-
3.1.2	SOZIALE REHABILITATION	317	317	-	-	-	-	-	-
3.2	MASSNAHMEN ZUR SICHERUNG DES LEBENSUNTERHALTES BEI KRANKHEIT UND INVALIDITAET	36942	2594	4624	5595	1785	654	21690	-
3.2.1	ENTGELTFORTZAHLUNG	19540	-	-	-	-	-	19540	-
3.2.2	SONSTIGE EINKOMMENSLEISTUNGEN IM KRANKHEITSFALL	6500	334	4624	379	370	654	139	-
3.2.3	BERUFS- UND ERWERBSUNFAEHI- KEITSRENTEN	10902	2260	-	5216	1415	-	2011	-
3.3	SONSTIGE KRANKHEITSFOLGE- LEISTUNGEN	71	19	13	30	2	-	7	-
4	AUSBILDUNG UND FORSCHUNG	1540	1540	-	-	-	-	-	-
4.1	AUSBILDUNG VON MEDIZINISCHEM PERSONAL, MEDIZINISCHE FORSCHUNG AN HOCHSCHULEN	1351	1351	-	-	-	-	-	-
4.2	FORSCHUNG AUSSERHALB VON HOCHSCHULEN	189	189	-	-	-	-	-	-
5	NICHT AUFTEILBARE AUSGABEN	4686	-	2370	469	593	1254	-	-
	INSGESAMT	108252	15221	42559	9107	3373	4739	25537	7716

1) OHNE ARBEITGEBERLEISTUNGEN, ABZUEGLICH PFLEGESATZEIN-  
NAHMEN (FUNKTIONALE ABGRENZUNG).2) GESETZLICHE RENTENVERSICHERUNG, LANDWIRTSCHAFTLICHE  
ALTERSKASSEN, ERGAENZUNGSSYSTEME (ZUSATZVERSICHERUNG  
IM OEFFENTLICHEN DIENST UND FUER EINZELNE BERUFE),  
VERSORGSWERKE.



## 2 AUSGABEN FUER GESUNDHEIT NACH LEISTUNGSARTEN UND AUSGABENTRAEGERN

2.5 RECHNUNGSJAHR 1974 (FRUEHERES BUNDESGBIET)

MILL. DM

SCHL. NR.	LEISTUNGSART	INSGESAMT	OEFFENTLICHE HAUSHALTE 1)	GESETZLICHE KRANKENVERSICHERUNG	RENTENVERSICHERUNG 2)	GESETZLICHE UNFALLVERSICHERUNG	PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	ARBEITGEBER	PRIVATE HAUSHALTE
1	VORBEUGENDE UND BETREUENDE MASSNAHMEN	7494	3981	1898	210	199	3	1203	-
1.1	GESUNDHEITSDIENSTE	2983	1391	182	210	-	-	1200	-
1.2	GESUNDHEITSVORSORGE UND FRUEHERKENNUNG (SOWEIT NICHT 1.1)	1179	107	870	-	199	-	3	-
1.3	BETREUENDE MASSNAHMEN (SOWEIT NICHT 1.1)	3332	2483	846	-	-	3	-	-
1.3.1	MUTTERSCHAFTSHILFE	859	28	828	-	-	3	-	-
1.3.2	MASSNAHMEN ZUR PFLEGE	2473	2455	18	-	-	-	-	-
2	BEHANDLUNG	66107	6283	41285	3045	870	3354	3101	8169
2.1	AMBULANTE BEHANDLUNG	19868	853	13992	22	327	997	987	2690
2.2	STATIONAERE BEHANDLUNG	24587	5132	15761	-	510	1564	1175	445
2.3	STATIONAERE KURBEHANDLUNG	3877	136	96	2595	24	-	269	757
2.4	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFSMITTEL, ZAHNERSATZ	17775	162	11436	428	9	793	670	4277
2.4.1	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFSMITTEL	13758	162	9350	30	-	627	529	3060
2.4.2	ZAHNERSATZ	4017	-	2086	398	9	166	141	1217
3	KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN	41625	4748	5121	6707	2001	764	22284	-
3.1	BERUFLICHE UND SOZIALE REHABILITATION	2263	1757	-	445	61	-	-	-
3.1.1	BERUFLICHE REHABILITATION	1915	1409	-	445	61	-	-	-
3.1.2	SOZIALE REHABILITATION	348	348	-	-	-	-	-	-
3.2	MASSNAHMEN ZUR SICHERUNG DES LEBENSUNTERHALTES BEI KRANKHEIT UND INVALIDITAET	39207	2970	5049	6214	1936	764	22274	-
3.2.1	ENTGELTFORTZAHLUNG	19920	-	-	-	-	-	19920	-
3.2.2	SONSTIGE EINKOMMENSLEISTUNGEN IM KRANKHEITSFALL	7198	410	5049	419	396	764	160	-
3.2.3	BERUFS- UND ERWERBSUNFAEHI- KEITSRENTEN	12089	2560	-	5795	1540	-	2194	-
3.3	SONSTIGE KRANKHEITSFOLGE- LEISTUNGEN	155	21	72	48	4	-	10	-
4	AUSBILDUNG UND FORSCHUNG	1824	1824	-	-	-	-	-	-
4.1	AUSBILDUNG VON MEDIZINISCHEM PERSONAL, MEDIZINISCHE FORSCHUNG AN HOCHSCHULEN	1597	1597	-	-	-	-	-	-
4.2	FORSCHUNG AUSSERHALB VON HOCHSCHULEN	227	227	-	-	-	-	-	-
5	NICHT AUFTEILBARE AUSGABEN	5326	-	2686	468	730	1442	-	-
	INSGESAMT	122376	16836	50990	10430	3800	5563	26588	8169

1) OHNE ARBEITGEBERLEISTUNGEN, ABZUEGLICH PFLEGESATZ- EINNAHMEN (FUNKTIONALE ABGRENZUNG).

2) GESETZLICHE RENTENVERSICHERUNG, LANDWIRTSCHAFTLICHE ALTERSKASSEN, ERGAENZUNGSSYSTEME (ZUSATZVERSICHERUNG IM OEFFENTLICHEN DIENST UND FUER EINZELNE BERUFE), VERSORGNUNGSWERKE.

2 AUSGABEN FUER GESUNDHEIT NACH LEISTUNGSARTEN UND AUSGABENTRAEGERN  
2.6 RECHNUNGSJAHR 1975 (FRUEHERES BUNDESGBIET)

MILL. DM

SCHL. NR.	LEISTUNGSART	INSGESAMT	OEFFENTLICHE HAUSHALTE 1)	GESETZLICHE KRANKENVERSICHERUNG	RENTENVERSICHERUNG 2)	GESETZLICHE UNFALLVERSICHERUNG	PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	ARBEITGEBER	PRIVATE HAUSHALTE
1	VORBEUGENDE UND BETREUENDE MASSNAHMEN	8408	4538	2200	226	227	2	1215	-
1.1	GESUNDHEITSDIENSTE	3054	1412	201	226	-	-	1215	-
1.2	GESUNDHEITSVORSORGE UND FRUEHERKENNUNG (SOWEIT NICHT 1.1)	1410	125	1058	-	227	-	-	-
1.3	BETREUENDE MASSNAHMEN (SOWEIT NICHT 1.1)	3944	3001	941	-	-	2	-	-
1.3.1	MUTTERSCHAFTSHILFE	953	34	917	-	-	2	-	-
1.3.2	MASSNAHMEN ZUR PFLEGE	2991	2967	24	-	-	-	-	-
2	BEHANDLUNG	75816	6376	49310	2919	973	3744	3813	8681
2.1	AMBULANTE BEHANDLUNG	22612	988	16168	9	327	1046	1144	2930
2.2	STATIONAERE BEHANDLUNG	27477	5074	18081	-	633	1793	1471	415
2.3	STATIONAERE KURBEHANDLUNG	4156	150	149	2723	3	-	357	774
2.4	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFSMITTEL, ZAHNERSATZ	21571	164	14902	187	10	905	841	4562
2.4.1	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFSMITTEL	15502	164	10722	9	-	694	631	3282
2.4.2	ZAHNERSATZ	6069	-	4180	178	10	211	210	1280
3	KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN	42404	5446	5521	7468	2217	908	20844	-
3.1	BERUFLICHE UND SOZIALE REHABILITATION	2819	2092	-	648	79	-	-	-
3.1.1	BERUFLICHE REHABILITATION	2421	1694	-	648	79	-	-	-
3.1.2	SOZIALE REHABILITATION	398	398	-	-	-	-	-	-
3.2	MASSNAHMEN ZUR SICHERUNG DES LEBENSUNTERHALTES BEI KRANKHEIT UND INVALIDITAET	39413	3329	5442	6767	2134	908	20833	-
3.2.1	ENTGELTFORTZAHLUNG	18210	-	-	-	-	-	18210	-
3.2.2	SONSTIGE EINKOMMENSLEISTUNGEN IM KRANKHEITSFALL	8037	513	5442	547	425	908	202	-
3.2.3	BERUFS- UND ERWERBSUNFAEHIGKEITSRENTEN	13166	2816	-	6220	1709	-	2421	-
3.3	SONSTIGE KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN	172	25	79	53	4	-	11	-
4	AUSBILDUNG UND FORSCHUNG	1985	1985	-	-	-	-	-	-
4.1	AUSBILDUNG VON MEDIZINISCHEM PERSONAL, MEDIZINISCHE FORSCHUNG AN HOCHSCHULEN	1699	1699	-	-	-	-	-	-
4.2	FORSCHUNG AUSSERHALB VON HOCHSCHULEN	286	286	-	-	-	-	-	-
5	NICHT AUFTEILBARE AUSGABEN	5632	-	2873	518	764	1477	-	-
	INSGESAMT	134245	18345	59904	11131	4181	6131	25872	8681

1) OHNE ARBEITGEBERLEISTUNGEN, ABZUEGLICH PFLEGESATZEINNAHMEN (FUNKTIONALE ABGRENZUNG).

2) GESETZLICHE RENTENVERSICHERUNG, LANDWIRTSCHAFTLICHE ALTERSKASSEN, ERGAENZUNGSSYSTEME (ZUSATZVERSICHERUNG IM OEFFENTLICHEN DIENST UND FUER EINZELNE BERUFE), VERSORGNUNGSWERKE.

## 2 AUSGABEN FUER GESUNDHEIT NACH LEISTUNGSARTEN UND AUSGABENTRAEGERN

2.7 RECHNUNGSJAHR 1976 (FRUEHERES BUNDESGBEIT)

MILL. DM

SCHL. NR.	LEISTUNGSART	INSGESAMT	DEFFENT- LICHE HAUSHALTE 1)	GESETZLICHE KRANKENVER- SICHERUNG	RENTENVER- SICHERUNG 2)	GESETZLICHE UNFALLVER- SICHERUNG	PRIVATE KRANKENVER- SICHERUNG	ARBEIT- GEBER	PRIVATE HAUSHALTE
1	VORBEUGENDE UND BETREUENDE MASSNAHMEN	8965	5028	2174	225	246	2	1290	-
1.1	GESUNDHEITSDIENSTE	3153	1425	213	225	-	-	1290	-
1.2	GESUNDHEITSVORSORGE UND FRUEHERKENNUNG (SOWEIT NICHT 1.1)	1286	119	921	-	246	-	-	-
1.3	BETREUENDE MASSNAHMEN (SOWEIT NICHT 1.1)	4526	3484	1040	-	-	2	-	-
1.3.1	MUTTERSCHAFTSHILFE	1054	41	1011	-	-	2	-	-
1.3.2	MASSNAHMEN ZUR PFLEGE	3472	3443	29	-	-	-	-	-
2	BEHANDLUNG	82537	6374	54737	2659	1106	4045	3970	9646
2.1	AMBULANTE BEHANDLUNG	24294	1039	17276	5	402	1140	1191	3241
2.2	STATIONAERE BEHANDLUNG	29713	5080	20023	-	678	1913	1524	495
2.3	STATIONAERE KURBEHANDLUNG	4154	83	231	2573	15	-	374	878
2.4	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFS- MITTEL, ZAHNERSATZ	24376	172	17207	81	11	992	881	5032
2.4.1	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFSMITTEL	17109	172	11895	-	-	741	661	3640
2.4.2	ZAHNERSATZ	7267	-	5312	81	11	251	220	1392
3	KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN	45590	5862	5589	8219	2408	987	22525	-
3.1	BERUFLICHE UND SOZIALE REHABILITATION	3244	2439	1	711	93	-	-	-
3.1.1	BERUFLICHE REHABILITATION	2800	1995	1	711	93	-	-	-
3.1.2	SOZIALE REHABILITATION	444	444	-	-	-	-	-	-
3.2	MASSNAHMEN ZUR SICHERUNG DES LEBENSUNTERHALTES BEI KRANK- HEIT UND INVALIDITAET	42177	3395	5510	7458	2311	987	22516	-
3.2.1	ENTGELTFORTZAHLUNG	20100	-	-	-	-	-	20100	-
3.2.2	SONSTIGE EINKOMMENSLEISTUNGEN IM KRANKHEITSFALL	8294	559	5510	571	456	987	211	-
3.2.3	BERUFS- UND ERWERBSUNFAEHIG- KEITSRENTEN	13783	2836	-	6887	1855	-	2205	-
3.3	SONSTIGE KRANKHEITSFOLGE- LEISTUNGEN	169	28	78	50	4	-	9	-
4	AUSBILDUNG UND FORSCHUNG	2028	2028	-	-	-	-	-	-
4.1	AUSBILDUNG VON MEDIZINISCHEM PERSONAL, MEDIZINISCHE FORSCHUNG AN HOCHSCHULEN	1733	1733	-	-	-	-	-	-
4.2	FORSCHUNG AUSSERHALB VON HOCHSCHULEN	295	295	-	-	-	-	-	-
5	NICHT AUFTEILBARE AUSGABEN	5955	-	3019	502	770	1664	-	-
	INSGESAMT	145075	19292	65519	11605	4530	6698	27785	9646

1) OHNE ARBEITGEBERLEISTUNGEN, ABZUEGLICH PFLEGESATZEIN- NAHMEN (FUNKTIONALE ABGRENZUNG).

2) GESETZLICHE RENTENVERSICHERUNG, LANDWIRTSCHAFTLICHE ALTERSKASSEN, ERGAENZUNGSSYSTEME (ZUSATZVERSICHERUNG IM DEFFENTLICHEN DIENST UND FUER EINZELNE BERUFE), VERSORGENGSWERKE.

## 2 AUSGABEN FUER GESUNDHEIT NACH LEISTUNGSARTEN UND AUSGABENTRAEGERN

2.8 RECHNUNGSJAHR 1977 (FRUEHERES BUNDESGBIET)

MILL. DM

SCHL. NR.	LEISTUNGSART	INSGESAMT	OEFFENTLICHE HAUSHALTE 1)	GESETZLICHE KRANKENVERSICHERUNG	RENTENVERSICHERUNG 2)	GESETZLICHE UNFALLVERSICHERUNG	PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	ARBEITGEBER	PRIVATE HAUSHALTE
1	VORBEUGENDE UND BETREUENDE MASSNAHMEN	9597	5463	2239	224	274	2	1395	-
1.1	GESUNDHEITSDIENSTE	3334	1496	219	224	-	-	1395	-
1.2	GESUNDHEITSVORSORGE UND FRUEHERKENNUNG (SOWEIT NICHT 1.1)	1341	116	951	-	274	-	-	-
1.3	BETREUENDE MASSNAHMEN (SOWEIT NICHT 1.1)	4922	3851	1069	-	-	2	-	-
1.3.1	MUTTERSCHAFTSHILFE	1085	49	1034	-	-	2	-	-
1.3.2	MASSNAHMEN ZUR PFLEGE	3837	3802	35	-	-	-	-	-
2	BEHANDLUNG	86792	6553	57465	2740	1180	4226	4147	10481
2.1	AMBULANTE BEHANDLUNG	25814	1083	18328	3	447	1175	1247	3531
2.2	STATIONAERE BEHANDLUNG	31356	5221	21270	-	703	2017	1590	555
2.3	STATIONAERE KURBEHANDLUNG	4331	75	218	2673	17	-	390	958
2.4	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFSMITTEL, ZAHNERSATZ	25291	174	17649	64	13	1034	920	5437
2.4.1	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFSMITTEL	17778	174	12246	-	-	727	652	3979
2.4.2	ZAHNERSATZ	7513	-	5403	64	13	307	268	1458
3	KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN	48160	6324	5741	8887	2570	964	23674	-
3.1	BERUFLICHE UND SOZIALE REHABILITATION	3515	2701	1	712	101	-	-	-
3.1.1	BERUFLICHE REHABILITATION	3052	2238	1	712	101	-	-	-
3.1.2	SOZIALE REHABILITATION	463	463	-	-	-	-	-	-
3.2	MASSNAHMEN ZUR SICHERUNG DES LEBENSUNTERHALTES BEI KRANKHEIT UND INVALIDITAET	44470	3594	5660	8122	2465	964	23665	-
3.2.1	ENTGELTFORTZAHLUNG	21070	-	-	-	-	-	21070	-
3.2.2	SONSTIGE EINKOMMENSLEISTUNGEN IM KRANKHEITSFALL	8476	607	5660	557	475	964	213	-
3.2.3	BERUFS- UND ERWERBSUNFAEHIGKEITSRENTEN	14924	2987	-	7565	1990	-	2382	-
3.3	SONSTIGE KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN	175	29	80	53	4	-	9	-
4	AUSBILDUNG UND FORSCHUNG	2198	2198	-	-	-	-	-	-
4.1	AUSBILDUNG VON MEDIZINISCHEM PERSONAL, MEDIZINISCHE FORSCHUNG AN HOCHSCHULEN	1894	1894	-	-	-	-	-	-
4.2	FORSCHUNG AUSSERHALB VON HOCHSCHULEN	304	304	-	-	-	-	-	-
5	NICHT AUFTEILBARE AUSGABEN	6271	-	3289	461	802	1719	-	-
	INSGESAMT	153018	20538	68734	12312	4826	6911	29216	10481

1) OHNE ARBEITGEBERLEISTUNGEN, ABZUEGLICH PFLEGESATZEINNAHMEN (FUNKTIONALE ABGRENZUNG).

2) GESETZLICHE RENTENVERSICHERUNG, LANDWIRTSCHAFTLICHE ALTERSKASSEN, ERGAENZUNGSSYSTEME (ZUSATZVERSICHERUNG IM OEFFENTLICHEN DIENST UND FUER EINZELNE BERUFE), VERSORUNGSWERKE.

## 2 AUSGABEN FUER GESUNDHEIT NACH LEISTUNGSARTEN UND AUSGABENTRAEGERN

2.9 RECHNUNGSJAHR 1978 (FRUEHERES BUNDESGBIET)

MILL. DM

SCHL. NR.	LEISTUNGSART	INSGESAMT	OEFFENTLICHE HAUSHALTE 1)	GESETZLICHE KRANKENVERSICHERUNG	RENTENVERSICHERUNG 2)	GESETZLICHE UNFALLVERSICHERUNG	PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	ARBEITGEBER	PRIVATE HAUSHALTE
1	VORBEUGENDE UND BETREUENDE MASSNAHMEN	10188	6013	2200	232	296	2	1445	-
1.1	GESUNDHEITSDIENSTE	3481	1580	224	232	-	-	1445	-
1.2	GESUNDHEITSVORSORGE UND FRUEHERKENNUNG (SOWEIT NICHT 1.1)	1252	113	843	-	296	-	-	-
1.3	BETREUENDE MASSNAHMEN (SOWEIT NICHT 1.1)	5455	4320	1133	-	-	2	-	-
1.3.1	MUTTERSCHAFTSHILFE	1120	37	1081	-	-	2	-	-
1.3.2	MASSNAHMEN ZUR PFLEGE	4335	4283	52	-	-	-	-	-
2	BEHANDLUNG	94441	7981	61815	2812	1269	4655	4505	11404
2.1	AMBULANTE BEHANDLUNG	28202	1234	19640	1	466	1355	1401	4105
2.2	STATIONAERE BEHANDLUNG	34153	6501	22725	-	768	2162	1688	309
2.3	STATIONAERE KURBEHANDLUNG	4351	72	370	2752	20	-	396	741
2.4	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFSMITTEL, ZAHNERSATZ	27735	174	19080	59	15	1138	1020	6249
2.4.1	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFSMITTEL	19482	174	13325	-	-	763	684	4536
2.4.2	ZAHNERSATZ	8253	-	5755	59	15	375	336	1713
3	KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN	52344	6644	6152	9109	2858	1033	26548	-
3.1	BERUFLICHE UND SOZIALE REHABILITATION	3712	2943	1	662	106	-	-	-
3.1.1	BERUFLICHE REHABILITATION	3257	2488	1	662	106	-	-	-
3.1.2	SOZIALE REHABILITATION	455	455	-	-	-	-	-	-
3.2	MASSNAHMEN ZUR SICHERUNG DES LEBENSUNTERHALTES BEI KRANKHEIT UND INVALIDITAET	48446	3670	6070	8387	2747	1033	26539	-
3.2.1	ENTGELTFORTZAHLUNG	23690	-	-	-	-	-	23690	-
3.2.2	SONSTIGE EINKOMMENSLEISTUNGEN IM KRANKHEITSFALL	9086	697	6070	552	508	1033	226	-
3.2.3	BERUFS- UND ERWERBSUNFAEHIGKEITSRENTEN	15670	2973	-	7835	2239	-	2623	-
3.3	SONSTIGE KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN	186	31	81	60	5	-	9	-
4	AUSBILDUNG UND FORSCHUNG	2271	2271	-	-	-	-	-	-
4.1	AUSBILDUNG VON MEDIZINISCHEM PERSONAL, MEDIZINISCHE FORSCHUNG AN HOCHSCHULEN	1921	1921	-	-	-	-	-	-
4.2	FORSCHUNG AUSSERHALB VON HOCHSCHULEN	350	350	-	-	-	-	-	-
5	NICHT AUFTEILBARE AUSGABEN	6316	-	3386	448	823	1659	-	-
	INSGESAMT	165560	22909	73553	12601	5246	7349	32498	11404

1) OHNE ARBEITGEBERLEISTUNGEN, ABZUEGLICH PFLEGESATZEINNAHMEN (FUNKTIONALE ABGRENZUNG).

2) GESETZLICHE RENTENVERSICHERUNG, LANDWIRTSCHAFTLICHE ALTERSKASSEN, ERGAENZUNGSSYSTEME (ZUSATZVERSICHERUNG IM OEFFENTLICHEN DIENST UND FUER EINZELNE BERUFE), VERSORGNUNGSWERKE.

## 2 AUSGABEN FUER GESUNDHEIT NACH LEISTUNGSARTEN UND AUSGABENTRAEGERN

2.10 RECHNUNGSJAHR 1979 (FRUEHERES BUNDESGBIET)

MILL. DM

SCHL. NR.	LEISTUNGSART	INSGESAMT	OEFFENTLICHE HAUSHALTE 1)	GESETZLICHE KRANKENVERSICHERUNG	RENTENVERSICHERUNG 2)	GESETZLICHE UNFALLVERSICHERUNG	PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	ARBEITGEBER	PRIVATE HAUSHALTE
1	VORBEUGENDE UND BETREUENDE MASSNAHMEN	10273	6080	2293	241	326	3	1330	-
1.1	GESUNDHEITSDIENSTE	3478	1669	238	241	-	-	1330	-
1.2	GESUNDHEITSVORSORGE UND FRUEHERKENNUNG (SOWEIT NICHT 1.1)	1233	114	793	-	326	-	-	-
1.3	BETREUENDE MASSNAHMEN (SOWEIT NICHT 1.1)	5562	4297	1262	-	-	3	-	-
1.3.1	MUTTERSCHAFTSHILFE	1222	45	1174	-	-	3	-	-
1.3.2	MASSNAHMEN ZUR PFLEGE	4340	4252	88	-	-	-	-	-
2	BEHANDLUNG	100953	7437	66740	3051	1389	5160	4863	12313
2.1	AMBULANTE BEHANDLUNG	30291	1244	21046	1	513	1527	1546	4414
2.2	STATIONAERE BEHANDLUNG	35494	5971	24194	-	850	2357	1789	333
2.3	STATIONAERE KURBEHANDLUNG	4894	42	637	2984	9	-	418	804
2.4	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFSMITTEL, ZAHNERSATZ	30274	180	20863	66	17	1276	1110	6762
2.4.1	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFSMITTEL	21062	180	14391	-	-	833	725	4933
2.4.2	ZAHNERSATZ	9212	-	6472	66	17	443	385	1829
3	KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN	56489	7355	7020	9325	3057	1110	28622	-
3.1	BERUFLICHE UND SOZIALE REHABILITATION	3993	3515	1	364	113	-	-	-
3.1.1	BERUFLICHE REHABILITATION	3519	3041	1	364	113	-	-	-
3.1.2	SOZIALE REHABILITATION	474	474	-	-	-	-	-	-
3.2	MASSNAHMEN ZUR SICHERUNG DES LEBENSUNTERHALTES BEI KRANKHEIT UND INVALIDITAET	52286	3808	6931	8890	2939	1110	28608	-
3.2.1	ENTGELTFORTZAHLUNG	25680	-	-	-	-	-	25680	-
3.2.2	SONSTIGE EINKOMMENSLEISTUNGEN IM KRANKHEITSFALL	10223	725	6931	630	575	1110	252	-
3.2.3	BERUFS- UND ERWERBSUNFAEHRIGKEITSRENTEN	16383	3083	-	8260	2364	-	2676	-
3.3	SONSTIGE KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN	210	32	88	71	5	-	14	-
4	AUSBILDUNG UND FORSCHUNG	2910	2910	-	-	-	-	-	-
4.1	AUSBILDUNG VON MEDIZINISCHEM PERSONAL, MEDIZINISCHE FORSCHUNG AN HOECHSCHULEN	2508	2508	-	-	-	-	-	-
4.2	FORSCHUNG AUSSERHALB VON HOECHSCHULEN	402	402	-	-	-	-	-	-
5	NICHT AUFTEILBARE AUSGABEN	6713	-	3638	448	854	1773	-	-
	INSGESAMT	177338	23782	79691	13065	5626	8046	34815	12313

1) OHNE ARBEITGEBERLEISTUNGEN, ABZUEGLICH PFLEGESATZEINNAHMEN (FUNKTIONALE ABGRENZUNG).

2) GESETZLICHE RENTENVERSICHERUNG, LANDWIRTSCHAFTLICHE ALTERSKASSEN, ERGAENZUNGSSYSTEME (ZUSATZVERSICHERUNG IM OEFFENTLICHEN DIENST UND FUER EINZELNE BERUFE), VERSORGENGSWERKE.

## 2 AUSGABEN FUER GESUNDHEIT NACH LEISTUNGSARTEN UND AUSGABENTRAEGERN

2.11 RECHNUNGSJAHR 1980 (FRUEHERES BUNDESGBIET)

MILL. DM

SCHL. NR.	LEISTUNGSART	INSGESAMT	OEFFENTLICHE HAUSHALTE 1)	GESETZLICHE KRANKENVERSICHERUNG	RENTENVERSICHERUNG 2)	GESETZLICHE UNFALLVERSICHERUNG	PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	ARBEITGEBER	PRIVATE HAUSHALTE
1	VORBEUGENDE UND BETREUENDE MASSNAHMEN	11072	6542	2603	260	364	3	1300	-
1.1	GESUNDHEITSDIENSTE	3574	1759	255	260	-	-	1300	-
1.2	GESUNDHEITSVORSORGE UND FRUEHERKENNUNG (SOWEIT NICHT 1.1)	1355	117	874	-	364	-	-	-
1.3	BETREUENDE MASSNAHMEN (SOWEIT NICHT 1.1)	6143	4666	1474	-	-	3	-	-
1.3.1	MUTTERSCHAFTSHILFE	1397	52	1342	-	-	3	-	-
1.3.2	MASSNAHMEN ZUR PFLEGE	4746	4614	132	-	-	-	-	-
2	BEHANDLUNG	111234	8359	73367	3472	1496	5781	5325	13434
2.1	AMBULANTE BEHANDLUNG	32945	1350	22788	1	544	1734	1729	4799
2.2	STATIONAERE BEHANDLUNG	39113	6778	26519	-	906	2632	1936	342
2.3	STATIONAERE KURBEHANDLUNG	5573	44	778	3401	24	-	457	869
2.4	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFSMITTEL, ZAHNERSATZ	33603	187	23282	70	22	1415	1203	7424
2.4.1	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFSMITTEL	23225	187	15931	-	-	901	766	5440
2.4.2	ZAHNERSATZ	10378	-	7351	70	22	514	437	1984
3	KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN	59886	8012	8464	7637	3232	1198	31343	-
3.1	BERUFLICHE UND SOZIALE REHABILITATION	4561	4256	1	180	124	-	-	-
3.1.1	BERUFLICHE REHABILITATION	4078	3773	1	180	124	-	-	-
3.1.2	SOZIALE REHABILITATION	483	483	-	-	-	-	-	-
3.2	MASSNAHMEN ZUR SICHERUNG DES LEBENSUNTERHALTES BEI KRANKHEIT UND INVALIDITAET	55091	3720	8366	7371	3103	1198	31333	-
3.2.1	ENTGELTFORTZAHLUNG	28220	-	-	-	-	-	28220	-
3.2.2	SONSTIGE EINKOMMENSLEISTUNGEN IM KRANKHEITSFALL	12044	787	8366	822	616	1198	255	-
3.2.3	BERUFS- UND ERWERBSUNFAEHIIGKEITSRENTEN	14827	2933	-	6549	2487	-	2858	-
3.3	SONSTIGE KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN	234	36	97	86	5	-	10	-
4	AUSBILDUNG UND FORSCHUNG	3156	3156	-	-	-	-	-	-
4.1	AUSBILDUNG VON MEDIZINISCHEM PERSONAL, MEDIZINISCHE FORSCHUNG AN HOCHSCHULEN	2719	2719	-	-	-	-	-	-
4.2	FORSCHUNG AUSSERHALB VON HOCHSCHULEN	437	437	-	-	-	-	-	-
5	NICHT AUFTEILBARE AUSGABEN	7260	-	3993	484	950	1833	-	-
	INSGESAMT	192608	26069	88427	11853	6042	8815	37968	13434

1) OHNE ARBEITGEBERLEISTUNGEN, ABZUEGLICH PFLEGESATZEINNAHMEN (FUNKTIONALE ABGRENZUNG).

2) GESETZLICHE RENTENVERSICHERUNG, LANDWIRTSCHAFTLICHE ALTERSKASSEN, ERGAENZUNGSSYSTEME (ZUSATZVERSICHERUNG IM OEFFENTLICHEN DIENST UND FUER EINZELNE BERUFE), VERSORGENGSWERKE.

## 2 AUSGABEN FÜR GESUNDHEIT NACH LEISTUNGSARTEN UND AUSGABENTRÄGERN

2.12 RECHNUNGSJAHR 1981 (FRÜHERES BUNDESGBIET)

MILL. DM

SCHL. NR.	LEISTUNGSART	INSGESAMT	ÖFFENTLICHE HAUSHALTE 1)	GESETZLICHE KRANKENVERSICHERUNG	RENTENVERSICHERUNG 2)	GESETZLICHE UNFALLVERSICHERUNG	PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	ARBEITGEBER	PRIVATE HAUSHALTE
1	VORBEUGENDE UND BETREUENDE MASSNAHMEN	12295	7256	2931	272	403	3	1430	-
1.1	GESUNDHEITSDIENSTE	3877	1914	261	272	-	-	1430	-
1.2	GESUNDHEITSVORSORGE UND FRÜHERKENNUNG (SOWEIT NICHT 1.1)	1550	122	1025	-	403	-	-	-
1.3	BETREUENDE MASSNAHMEN (SOWEIT NICHT 1.1)	6868	5220	1645	-	-	3	-	-
1.3.1	MUTTERSCHAFTSHILFE	1523	57	1463	-	-	3	-	-
1.3.2	MASSNAHMEN ZUR PFLEGE	5345	5163	182	-	-	-	-	-
2	BEHANDLUNG	120011	8731	79285	3805	1591	6531	5821	14247
2.1	AMBULANTE BEHANDLUNG	35454	1456	24458	1	571	1957	1904	5107
2.2	STATIONÄRE BEHANDLUNG	41876	7037	28492	-	968	2980	2109	290
2.3	STATIONÄRE KURBEHANDLUNG	6094	49	901	3730	29	-	499	886
2.4	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFSMITTEL, ZAHNERSATZ	36587	189	25434	74	23	1594	1309	7964
2.4.1	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFSMITTEL	25196	189	17324	-	-	1006	826	5851
2.4.2	ZAHNERSATZ	11391	-	8110	74	23	588	483	2113
3	KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN	61099	8583	8345	8424	3412	1253	31082	-
3.1	BERUFLICHE UND SOZIALE REHABILITATION	5301	5005	2	162	132	-	-	-
3.1.1	BERUFLICHE REHABILITATION	4786	4490	2	162	132	-	-	-
3.1.2	SOZIALE REHABILITATION	515	515	-	-	-	-	-	-
3.2	MASSNAHMEN ZUR SICHERUNG DES LEBENSUNTERHALTES BEI KRANKHEIT UND INVALIDITÄT	55541	3538	8245	8161	3274	1253	31070	-
3.2.1	ENTGELTFORTZAHLUNG	27810	-	-	-	-	-	27810	-
3.2.2	SONSTIGE EINKOMMENSLEISTUNGEN IM KRANKHEITSFALL	12221	856	9245	954	646	1253	267	-
3.2.3	BERUFS- UND ERWERBSUNFAHIGKEITSRENTEN	15510	2682	-	7207	2628	-	2993	-
3.3	SONSTIGE KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN	257	40	98	101	6	-	12	-
4	AUSBILDUNG UND FORSCHUNG	3317	3317	-	-	-	-	-	-
4.1	AUSBILDUNG VON MEDIZINISCHEM PERSONAL, MEDIZINISCHE FORSCHUNG AN HOCHSCHULEN	2827	2827	-	-	-	-	-	-
4.2	FORSCHUNG AUSSERHALB VON HOCHSCHULEN	490	490	-	-	-	-	-	-
5	NICHT AUFTEILBARE AUSGABEN	7908	-	4417	485	1036	1970	-	-
	INSGESAMT	204630	27887	94978	12986	6442	9757	38333	14247

1) OHNE ARBEITGEBERLEISTUNGEN, ABZUEGLICH PFLEGESATZNEHMEN (FUNKTIONALE ABGRENZUNG).

2) GESETZLICHE RENTENVERSICHERUNG, LANDWIRTSCHAFTLICHE ALTERSKASSEN, ERGÄNZUNGSSYSTEME (ZUSATZVERSICHERUNG IM ÖFFENTLICHEN DIENST UND FÜR EINZELNE BERUFE), VERSÖRGENSWERKE.



## 2 AUSGABEN FUER GESUNDHEIT NACH LEISTUNGSARTEN UND AUSGABENTRAEGERN

## 2.13 RECHNUNGSJAHR 1982 (FRUEHERES BUNDESGBIET)

MILL. DM

SCHL. NR.	LEISTUNGSART	INSGESAMT	OEFFENTLICHE HAUSHALTE 1)	GESETZLICHE KRANKENVERSICHERUNG	RENTENVERSICHERUNG 2)	GESETZLICHE UNFALLVERSICHERUNG	PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	ARBEITGEBER	PRIVATE HAUSHALTE
1	VORBEUGENDE UND BETREUENDE MASSNAHMEN	12596	7713	2637	257	436	3	1550	-
1.1	GESUNDHEITSDIENSTE	4016	1937	272	257	-	-	1550	-
1.2	GESUNDHEITSVORSORGE UND FRUEHERKENNUNG (SOWEIT NICHT 1.1)	1386	92	858	-	436	-	-	-
1.3	BETREUENDE MASSNAHMEN (SOWEIT NICHT 1.1)	7194	5684	1507	-	-	3	-	-
1.3.1	MUTTERSCHAFTSHILFE	1358	59	1296	-	-	3	-	-
1.3.2	MASSNAHMEN ZUR PFLEGE	5836	5625	211	-	-	-	-	-
2	BEHANDLUNG	123030	9337	80468	3713	1652	6930	6049	14881
2.1	AMBULANTE BEHANDLUNG	36292	1543	24793	1	560	2085	1979	5331
2.2	STATIONAERE BEHANDLUNG	44774	7567	30490	-	1021	3220	2227	249
2.3	STATIONAERE KURBEHANDLUNG	5930	42	751	3667	47	-	530	893
2.4	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFSMITTEL, ZAHNERSATZ	36034	185	24434	45	24	1625	1313	8408
2.4.1	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFSMITTEL	25642	185	17445	-	-	1008	815	6189
2.4.2	ZAHNERSATZ	10392	-	6989	45	24	617	498	2219
3	KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN	59341	8774	7898	9335	3563	1301	28470	-
3.1	BERUFLICHE UND SOZIALE REHABILITATION	5926	5459	6	317	144	-	-	-
3.1.1	BERUFLICHE REHABILITATION	5392	4925	6	317	144	-	-	-
3.1.2	SOZIALE REHABILITATION	534	534	-	-	-	-	-	-
3.2	MASSNAHMEN ZUR SICHERUNG DES LEBENSUNTERHALTES BEI KRANKHEIT UND INVALIDITAET	53157	3277	7793	8917	3413	1301	28456	-
3.2.1	ENTGELTFORTZAHLUNG	25110	-	-	-	-	-	25110	-
3.2.2	SONSTIGE EINKOMMENSLEISTUNGEN IM KRANKHEITSFALL	11662	827	7793	842	624	1301	275	-
3.2.3	BERUFS- UND ERWERBSUNFAEHIGKEITSRENTEN	16385	2450	-	8075	2789	-	3071	-
3.3	SONSTIGE KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN	258	38	99	101	6	-	14	-
4	AUSBILDUNG UND FORSCHUNG	3448	3448	-	-	-	-	-	-
4.1	AUSBILDUNG VON MEDIZINISCHEM PERSONAL, MEDIZINISCHE FORSCHUNG AN HOCHSCHULEN	2943	2943	-	-	-	-	-	-
4.2	FORSCHUNG AUSSERHALB VON HOCHSCHULEN	505	505	-	-	-	-	-	-
5	NICHT AUFTEILBARE AUSGABEN	8350	-	4764	486	1099	2001	-	-
	INSGESAMT	206765	29272	95767	13791	6750	10235	36069	14881

1) OHNE ARBEITGEBERLEISTUNGEN, ABZUEGLICH PFLEGESATZEINNAHMEN (FUNKTIONALE ABGRENZUNG).

2) GESETZLICHE RENTENVERSICHERUNG, LANDWIRTSCHAFTLICHE ALTERSKASSEN, ERGAENZUNGSSYSTEME (ZUSATZVERSICHERUNG IM OEFFENTLICHEN DIENST UND FUER EINZELNE BERUFE), VERSORGUNGSWERKE.

## 2 AUSGABEN FUER GESUNDHEIT NACH LEISTUNGSARTEN UND AUSGABENTRAEGERN

2.14 RECHNUNGSJAHR 1983 (FRUEHERES BUNDESGBIET)

MILL. DM

SCHL. NR.	LEISTUNGSART	INSGESAMT	OEFFENTLICHE HAUSHALTE 1)	GESETZLICHE KRANKENVERSICHERUNG	RENTENVERSICHERUNG 2)	GESETZLICHE UNFALLVERSICHERUNG	PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	ARBEITGEBER	PRIVATE HAUSHALTE
1	VORBEUGENDE UND BETREUENDE MASSNAHMEN	13022	8027	2709	254	459	3	1570	-
1.1	GESUNDHEITSDIENSTE	4005	1898	283	254	-	-	1570	-
1.2	GESUNDHEITSVORSORGE UND FRUEHERKENNUNG (SOWEIT NICHT 1.1)	1407	84	864	-	459	-	-	-
1.3	BETREUENDE MASSNAHMEN (SOWEIT NICHT 1.1)	7610	6045	1562	-	-	3	-	-
1.3.1	MUTTERSCHAFTSHILFE	1359	60	1296	-	-	3	-	-
1.3.2	MASSNAHMEN ZUR PFLEGE	6251	5985	266	-	-	-	-	-
2	BEHANDLUNG	127580	9185	83550	3169	1684	6986	6018	16988
2.1	AMBULANTE BEHANDLUNG	38243	1567	25839	1	561	1996	1884	6395
2.2	STATIONAERE BEHANDLUNG	46315	7396	31851	-	1058	3344	2275	391
2.3	STATIONAERE KURBEHANDLUNG	5724	41	896	3142	40	-	545	1060
2.4	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFSMITTEL, ZAHNERSATZ	37298	181	24964	26	25	1646	1314	9142
2.4.1	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFSMITTEL	27206	181	18300	-	-	1020	814	6891
2.4.2	ZAHNERSATZ	10092	-	6664	26	25	626	500	2251
3	KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN	58956	8699	7700	9641	3572	1328	28016	-
3.1	BERUFLICHE UND SOZIALE REHABILITATION	6159	5712	8	291	148	-	-	-
3.1.1	BERUFLICHE REHABILITATION	5625	5178	8	291	148	-	-	-
3.1.2	SOZIALE REHABILITATION	534	534	-	-	-	-	-	-
3.2	MASSNAHMEN ZUR SICHERUNG DES LEBENSUNTERHALTES BEI KRANKHEIT UND INVALIDITAET	52526	2950	7583	9248	3417	1328	28000	-
3.2.1	ENTGELTFORTZAHLUNG	24550	-	-	-	-	-	24550	-
3.2.2	SONSTIGE EINKOMMENSLEISTUNGEN IM KRANKHEITSFALL	11293	803	7583	697	598	1328	284	-
3.2.3	BERUFS- UND ERWERBSUNFAEHIGKEITSRENTEN	16683	2147	-	8551	2819	-	3166	-
3.3	SONSTIGE KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN	271	37	109	102	7	-	16	-
4	AUSBILDUNG UND FORSCHUNG	3540	3540	-	-	-	-	-	-
4.1	AUSBILDUNG VON MEDIZINISCHEM PERSONAL, MEDIZINISCHE FORSCHUNG AN HOCHSCHULEN	3103	3103	-	-	-	-	-	-
4.2	FORSCHUNG AUSSERHALB VON HOCHSCHULEN	437	437	-	-	-	-	-	-
5	NICHT AUFTEILBARE AUSGABEN	9312	-	5112	498	1139	2563	-	-
	INSGESAMT	212410	29451	99071	13562	6854	10880	35604	16988

1) OHNE ARBEITGEBERLEISTUNGEN, ABZUEGLICH PFLEGESATZEINKUNFTEN (FUNKTIONALE ABGRENZUNG).

2) GESETZLICHE RENTENVERSICHERUNG, LANDWIRTSCHAFTLICHE ALTERSKASSEN, ERGAENZUNGSSYSTEME (ZUSATZVERSICHERUNG IM OEFFENTLICHEN DIENST UND FUER EINZELNE BERUFE), VERSORGNUNGWERKE.

## 2 AUSGABEN FUER GESUNDHEIT NACH LEISTUNGSARTEN UND AUSGABENTRAEGERN

2.15 RECHNUNGSJAHR 1984 (FRUEHERES BUNDESGBIET)

MILL. DM

SCHL. NR.	LEISTUNGSART	INSGESAMT	OEFFENTLICHE HAUSHALTE	GESETZLICHE KRANKENVERSICHERUNG 1)	RENTENVERSICHERUNG 2)	GESETZLICHE UNFALLVERSICHERUNG	PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	ARBEITGEBER	PRIVATE HAUSHALTE
1	VORBEUGENDE UND BETREUENDE MASSNAHMEN	13772	8320	2995	282	481	3	1691	-
1.1	GESUNDHEITSDIENSTE	4201	1937	292	282	-	-	1690	-
1.2	GESUNDHEITSVORSORGE UND FRUEHERKENNUNG (SOWEIT NICHT 1.1)	1605	86	1037	-	481	-	1	-
1.3	BETREUENDE MASSNAHMEN (SOWEIT NICHT 1.1)	7966	6297	1666	-	-	3	-	-
1.3.1	MUTTERSCHAFTSHILFE	1395	58	1334	-	-	3	-	-
1.3.2	MASSNAHMEN ZUR PFLEGE	6571	6239	332	-	-	-	-	-
2	BEHANDLUNG	135433	8677	90083	3113	1754	7419	6268	18119
2.1	AMBULANTE BEHANDLUNG	40645	1591	27613	1	576	2093	1926	6845
2.2	STATIONAERE BEHANDLUNG	48266	6743	34042	-	1095	3584	2398	404
2.3	STATIONAERE KURBEHANDLUNG	6177	166	1176	3083	57	-	575	1120
2.4	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFSMITTEL, ZAHNERSATZ	40345	177	27252	29	26	1742	1369	9750
2.4.1	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFSMITTEL	29377	177	19914	-	-	1093	859	7334
2.4.2	ZAHNERSATZ	10968	-	7338	29	26	649	510	2416
3	KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN	61567	8697	7923	10602	3674	1422	29249	-
3.1	BERUFLICHE UND SOZIALE REHABILITATION	6446	6021	12	268	145	-	-	-
3.1.1	BERUFLICHE REHABILITATION	5907	5482	12	268	145	-	-	-
3.1.2	SOZIALE REHABILITATION	539	539	-	-	-	-	-	-
3.2	MASSNAHMEN ZUR SICHERUNG DES LEBENSUNTERHALTES BEI KRANKHEIT UND INVALIDITAET	54824	2637	7789	10220	3522	1422	29234	-
3.2.1	ENTGELTFORTZAHLUNG	25790	-	-	-	-	-	25790	-
3.2.2	SONSTIGE EINKOMMENSLEISTUNGEN IM KRANKHEITSFALL	11600	796	7789	684	622	1422	287	-
3.2.3	BERUFS- UND ERWERBSUNFAEHI- KEITSRENTEN	17434	1841	-	9536	2900	-	3157	-
3.3	SONSTIGE KRANKHEITSFOLGE- LEISTUNGEN	297	39	122	114	7	-	15	-
4	AUSBILDUNG UND FORSCHUNG	3534	3534	-	-	-	-	-	-
4.1	AUSBILDUNG VON MEDIZINISCHEM PERSONAL, MEDIZINISCHE FORSCHUNG AN HOCHSCHULEN	3125	3125	-	-	-	-	-	-
4.2	FORSCHUNG AUSSERHALB VON HOCHSCHULEN	409	409	-	-	-	-	-	-
5	NICHT AUFTEILBARE AUSGABEN	9447	-	5399	502	1130	2416	-	-
	INSGESAMT	223753	29228	106400	14499	7039	11260	37208	18119

1) OHNE ARBEITGEBERLEISTUNGEN, ABZUEGLICH PFLEGESATZ- EINNAHMEN (FUNKTIONALE ABGRENZUNG).

2) GESETZLICHE RENTENVERSICHERUNG, LANDWIRTSCHAFTLICHE ALTERSKASSEN, ERGAENZUNGSSYSTEME (ZUSATZVERSICHERUNG IM OEFFENTLICHEN DIENST UND FUER EINZELNE BERUFE), VERSORGNUNGSWERKE.

## 2 AUSGABEN FUER GESUNDHEIT NACH LEISTUNGSARTEN UND AUSGABENTRAEGERN

2.16 RECHNUNGSJAHR 1985 (FRUEHERES BUNDESGBIET)

MILL. DM

SCHL. NR.	LEISTUNGSART	INSGESAMT	OEFFENTLICHE HAUSHALTE 1)	GESETZLICHE KRANKENVERSICHERUNG	RENTENVERSICHERUNG 2)	GESETZLICHE UNFALLVERSICHERUNG	PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	ARBEITGEBER	PRIVATE HAUSHALTE
1	VORBEUGENDE UND BETREUENDE MASSNAHMEN	14751	8969	3264	256	510	-	1752	-
1.1	GESUNDHEITSDIENSTE	4424	2109	309	256	-	-	1750	-
1.2	GESUNDHEITSVORSORGE UND FRUEHERKENNUNG (SOWEIT NICHT 1.1)	1729	91	1126	-	510	-	2	-
1.3	BETREUENDE MASSNAHMEN (SOWEIT NICHT 1.1)	8598	6769	1829	-	-	-	-	-
1.3.1	MUTTERSCHAFTSHILFE	1489	71	1418	-	-	-	-	-
1.3.2	MASSNAHMEN ZUR PFLEGE	7109	6698	411	-	-	-	-	-
2	BEHANDLUNG	143036	9614	94750	3528	1811	7839	6518	18976
2.1	AMBULANTE BEHANDLUNG	42292	1625	28595	-	607	2306	2080	7079
2.2	STATIONAERE BEHANDLUNG	51304	7658	35873	-	1136	3751	2455	431
2.3	STATIONAERE KURBEHANDLUNG	6799	159	1312	3500	43	-	604	1181
2.4	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFSMITTEL, ZAHNERSATZ	42641	172	28970	28	25	1782	1379	10285
2.4.1	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFSMITTEL	31257	172	21304	-	-	1204	932	7645
2.4.2	ZAHNERSATZ	11384	-	7666	28	25	578	447	2640
3	KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN	64846	8736	8009	11552	3742	1487	31320	-
3.1	BERUFLICHE UND SOZIALE REHABILITATION	6705	6296	16	248	145	-	-	-
3.1.1	BERUFLICHE REHABILITATION	6149	5740	16	248	145	-	-	-
3.1.2	SOZIALE REHABILITATION	556	556	-	-	-	-	-	-
3.2	MASSNAHMEN ZUR SICHERUNG DES LEBENSUNTERHALTES BEI KRANKHEIT UND INVALIDITAET	57809	2397	7854	11179	3590	1487	31302	-
3.2.1	ENTGELTFORTZAHLUNG	27760	-	-	-	-	-	27760	-
3.2.2	SONSTIGE EINKOMMENSLEISTUNGEN IM KRANKHEITSFALL	11887	852	7854	752	653	1487	289	-
3.2.3	BERUFS- UND ERWERBSUNFAEHIGKEITSRENTEN	18162	1545	-	10427	2937	-	3253	-
3.3	SONSTIGE KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN	332	43	139	125	7	-	18	-
4	AUSBILDUNG UND FORSCHUNG	4082	4082	-	-	-	-	-	-
4.1	AUSBILDUNG VON MEDIZINISCHEM PERSONAL, MEDIZINISCHE FORSCHUNG AN HOCHSCHULEN	3636	3636	-	-	-	-	-	-
4.2	FORSCHUNG AUSSERHALB VON HOCHSCHULEN	446	446	-	-	-	-	-	-
5	NICHT AUFTEILBARE AUSGABEN	10810	-	5862	517	1277	3154	-	-
	INSGESAMT	237525	31401	111885	15853	7340	12480	39590	18976

1) OHNE ARBEITGEBERLEISTUNGEN, ABZUEGLICH PFLEGESATZEINKUNFTEN (FUNKTIONALE ABGRENZUNG).

2) GESETZLICHE RENTENVERSICHERUNG, LANDWIRTSCHAFTLICHE ALTERSKASSEN, ERGAENZUNGSSYSTEME (ZUSATZVERSICHERUNG IM OEFFENTLICHEN DIENST UND FUER EINZELNE BERUFE), VERSORGUNGSWERKE.

## 2 AUSGABEN FUER GESUNDHEIT NACH LEISTUNGSARTEN UND AUSGABENTRAEGERN

2.17 RECHNUNGSJAHR 1986 (FRUEHERES BUNDESGBIET)

MILL. DM

SCHL. NR.	LEISTUNGSART	INSGESAMT	DEFFENT- LICHE HAUSHALTE 1)	GESETZLICHE KRANKENVER- SICHERUNG	RENTENVER- SICHERUNG 2)	GESETZLICHE UNFALLVER- SICHERUNG	PRIVATE KRANKENVER- SICHERUNG	ARBEIT- GEBER	PRIVATE HAUSHALTE
1	VORBEUGENDE UND BETREUENDE MASSNAHMEN	15500	9353	3516	254	535	-	1842	-
1.1	GESUNDHEITSDIENSTE	4505	2083	328	254	-	-	1840	-
1.2	GESUNDHEITSVORSORGE UND FRUEHERKENNUNG (SOWEIT NICHT 1.1)	1854	98	1219	-	535	-	2	-
1.3	BETREUENDE MASSNAHMEN (SOWEIT NICHT 1.1)	9141	7172	1969	-	-	-	-	-
1.3.1	MUTTERSCHAFTSHILFE	1552	71	1481	-	-	-	-	-
1.3.2	MASSNAHMEN ZUR PFLEGE	7589	7101	488	-	-	-	-	-
2	BEHANDLUNG	149333	9546	99534	3716	1873	8190	7056	19418
2.1	AMBULANTE BEHANDLUNG	44322	1788	30009	-	633	2378	2229	7285
2.2	STATIONAERE BEHANDLUNG	53987	7438	38328	-	1177	3975	2693	376
2.3	STATIONAERE KURBEHANDLUNG	7235	150	1523	3690	39	-	662	1171
2.4	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFS- MITTEL, ZAHNERSATZ	43789	170	29674	26	24	1837	1472	10586
2.4.1	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFSMITTEL	33042	170	22777	-	-	1229	985	7881
2.4.2	ZAHNERSATZ	10747	-	6897	26	24	608	487	2705
3	KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN	68282	9094	8258	11662	3847	1625	33796	-
3.1	BERUFLICHE UND SOZIALE REHABILITATION	7378	6926	22	273	157	-	-	-
3.1.1	BERUFLICHE REHABILITATION	6800	6348	22	273	157	-	-	-
3.1.2	SOZIALE REHABILITATION	578	578	-	-	-	-	-	-
3.2	MASSNAHMEN ZUR SICHERUNG DES LEBENSUNTERHALTES BEI KRANK- HEIT UND INVALIDITAET	60528	2120	8076	11249	3682	1625	33776	-
3.2.1	ENTGELTFORTZAHLUNG	30110	-	-	-	-	-	30110	-
3.2.2	SONSTIGE EINKOMMENSLEISTUNGEN IM KRANKHEITSFALL	12390	921	8076	787	688	1625	293	-
3.2.3	BERUFS- UND ERWERBSUNFAEHIG- KEITSRENTEN	18028	1199	-	10462	2994	-	3373	-
3.3	SONSTIGE KRANKHEITSFOLGE- LEISTUNGEN	376	48	160	140	8	-	20	-
4	AUSBILDUNG UND FORSCHUNG	4347	4347	-	-	-	-	-	-
4.1	AUSBILDUNG VON MEDIZINISCHEM PERSONAL, MEDIZINISCHE FORSCHUNG AN HOCHSCHULEN	3868	3868	-	-	-	-	-	-
4.2	FORSCHUNG AUSSERHALB VON HOCHSCHULEN	479	479	-	-	-	-	-	-
5	NICHT AUFTEILBARE AUSGABEN	10628	-	5886	551	1370	2821	-	-
	INSGESAMT	248090	32340	117194	16183	7625	12636	42694	19418

1) OHNE ARBEITGEBERLEISTUNGEN, ABZUEGLICH PFLEGESATZEIN-  
NAHMEN (FUNKTIONALE ABGRENZUNG).2) GESETZLICHE RENTENVERSICHERUNG, LANDWIRTSCHAFTLICHE  
ALTERSKASSEN, ERGAENZUNGSSYSTEME (ZUSATZVERSICHERUNG  
IM DEFFENTLICHEN DIENST UND FUER EINZELNE BERUFE),  
VERSORGUNGSWERKE.

## 2 AUSGABEN FUER GESUNDHEIT NACH LEISTUNGSARTEN UND AUSGABENTRAEGERN

2.18 RECHNUNGSJAHR 1987 (FRUEHERES BUNDESGBIET)

MILL. DM

SCHL. NR.	LEISTUNGSART	INSGESAMT	OEFFENTLICHE HAUSHALTE 1)	GESETZLICHE KRANKENVERSICHERUNG	RENTENVERSICHERUNG 2)	GESETZLICHE UNFALLVERSICHERUNG	PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	ARBEITGEBER	PRIVATE HAUSHALTE
1	VORBEUGENDE UND BETREUENDE MASSNAHMEN	16561	10004	3818	164	573	-	2002	-
1.1	GESUNDHEITSDIENSTE	4734	2209	361	164	-	-	2000	-
1.2	GESUNDHEITSVORSORGE UND FRUEHERKENNUNG (SOWEIT NICHT 1.1)	2042	103	1364	-	573	-	2	-
1.3	BETREUENDE MASSNAHMEN (SOWEIT NICHT 1.1)	9785	7692	2093	-	-	-	-	-
1.3.1	MUTTERSCHAFTSHILFE	1612	97	1515	-	-	-	-	-
1.3.2	MASSNAHMEN ZUR PFLEGE	8173	7595	578	-	-	-	-	-
2	BEHANDLUNG	154937	9071	103871	3913	1890	8856	7634	19702
2.1	AMBULANTE BEHANDLUNG	46198	1944	31144	1	654	2646	2460	7349
2.2	STATIONAERE BEHANDLUNG	55930	6807	40133	-	1207	4244	3229	310
2.3	STATIONAERE KURBEHANDLUNG	7340	155	1767	3891	7	-	362	1158
2.4	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFSMITTEL, ZAHNERSATZ	45469	165	30827	21	22	1966	1583	10885
2.4.1	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFSMITTEL	35222	165	24544	-	-	1352	1089	8072
2.4.2	ZAHNERSATZ	10247	-	6283	21	22	614	494	2813
3	KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN	71786	9966	8478	12113	3960	1707	35562	-
3.1	BERUFLICHE UND SOZIALE REHABILITATION	8356	7841	28	309	178	-	-	-
3.1.1	BERUFLICHE REHABILITATION	7561	7046	28	309	178	-	-	-
3.1.2	SOZIALE REHABILITATION	795	795	-	-	-	-	-	-
3.2	MASSNAHMEN ZUR SICHERUNG DES LEBENSUNTERHALTES BEI KRANKHEIT UND INVALIDITAET	63016	2069	8270	11651	3774	1707	35545	-
3.2.1	ENTGELTFORTZAHLUNG	31730	-	-	-	-	-	31730	-
3.2.2	SONSTIGE EINKOMMENSLEISTUNGEN IM KRANKHEITSFALL	12888	1012	8270	841	725	1707	333	-
3.2.3	BERUFS- UND ERWERBSUNFAEHI- KEITSRENTEN	18398	1057	-	10810	3049	-	3482	-
3.3	SONSTIGE KRANKHEITSFOLGE- LEISTUNGEN	414	56	180	153	8	-	17	-
4	AUSBILDUNG UND FORSCHUNG	4649	4649	-	-	-	-	-	-
4.1	AUSBILDUNG VON MEDIZINISCHEM PERSONAL, MEDIZINISCHE FORSCHUNG AN HOCHSCHULEN	4139	4139	-	-	-	-	-	-
4.2	FORSCHUNG AUSSERHALB VON HOCHSCHULEN	510	510	-	-	-	-	-	-
5	NICHT AUFTEILBARE AUSGABEN	10816	-	6032	581	1298	2905	-	-
	INSGESAMT	258749	33690	122199	16771	7721	13468	45198	19702

1) OHNE ARBEITGEBERLEISTUNGEN, ABZUEGLICH PFLEGESATZEIN-  
NAHMEN (FUNKTIONALE ABGRENZUNG).2) GESETZLICHE RENTENVERSICHERUNG, LANDWIRTSCHAFTLICHE  
ALTERSKASSEN, ERGAENZUNGSSYSTEME (ZUSATZVERSICHERUNG  
IM OEFFENTLICHEN DIENST UND FUER EINZELNE BERUFE),  
VERSORGUNGSWERKE.

## 2 AUSGABEN FUER GESUNDHEIT NACH LEISTUNGSARTEN UND AUSGABENTRAEGERN

2.19 RECHNUNGSJAHR 1988 (FRUEHERES BUNDESGBIET)

MILL. DM

SCHL. NR.	LEISTUNGSART	INSGESAMT	OEFFENT- LICHE HAUSHALTE 1)	GESETZLICHE KRANKENVER- SICHERUNG	RENTENVER- SICHERUNG 2)	GESETZLICHE UNFALLVER- SICHERUNG	PRIVATE KRANKENVER- SICHERUNG	ARBEIT- GEBER	PRIVATE HAUSHALTE
1	VORBEUGENDE UND BETREUENDE MASSNAHMEN	17453	10332	4195	172	602	-	2152	-
1.1	GESUNDHEITSDIENSTE	5006	2293	391	172	-	-	2150	-
1.2	GESUNDHEITSVORSORGE UND FRUEHERKENNUNG (SOWEIT NICHT 1.1)	2103	109	1390	-	602	-	2	-
1.3	BETREUENDE MASSNAHMEN (SOWEIT NICHT 1.1)	10344	7930	2414	-	-	-	-	-
1.3.1	MUTTERSCHAFTSHILFE	1862	114	1748	-	-	-	-	-
1.3.2	MASSNAHMEN ZUR PFLEGE	8482	7816	666	-	-	-	-	-
2	BEHANDLUNG	167221	9366	112206	4237	1919	9580	8162	21751
2.1	AMBULANTE BEHANDLUNG	48452	1914	32359	1	677	2753	2535	8213
2.2	STATIONAERE BEHANDLUNG	58214	7127	41459	-	1213	4583	3449	383
2.3	STATIONAERE KURBEHANDLUNG	7853	160	1788	4211	8	-	386	1300
2.4	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFS- MITTEL, ZAHNERSATZ	52702	165	36600	25	21	2244	1792	11855
2.4.1	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFSMITTEL	38633	165	26949	-	-	1477	1180	8862
2.4.2	ZAHNERSATZ	14069	-	9651	25	21	767	612	2993
3	KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN	73694	10927	8959	12470	4098	1760	35480	-
3.1	BERUFLICHE UND SOZIALE REHABILITATION	9357	8790	34	326	207	-	-	-
3.1.1	BERUFLICHE REHABILITATION	8457	7890	34	326	207	-	-	-
3.1.2	SOZIALE REHABILITATION	900	900	-	-	-	-	-	-
3.2	MASSNAHMEN ZUR SICHERUNG DES LEBENSUNTERHALTES BEI KRANK- HEIT UND -INVALIDITAET	63890	2073	8731	11982	3882	1760	35462	-
3.2.1	ENTGELTFORTZAHLUNG	31530	-	-	-	-	-	31530	-
3.2.2	SONSTIGE EINKOMMENSLEISTUNGEN IM KRANKHEITSFALL	13657	1147	8731	900	745	1760	374	-
3.2.3	BERUFS- UND ERWERBSUNFAEHIG- KEITSRENTEN	18703	926	-	11082	3137	-	3558	-
3.3	SONSTIGE KRANKHEITSFOLGE- LEISTUNGEN	447	64	194	162	9	-	18	-
4	AUSBILDUNG UND FORSCHUNG	5010	5010	-	-	-	-	-	-
4.1	AUSBILDUNG VON MEDIZINISCHEM PERSONAL, MEDIZINISCHE FORSCHUNG AN HOCHSCHULEN	4457	4457	-	-	-	-	-	-
4.2	FORSCHUNG AUSSERHALB VON HOCHSCHULEN	553	553	-	-	-	-	-	-
5	NICHT AUFTEILBARE AUSGABEN	11350	-	6375	576	1322	3077	-	-
	INSGESAMT	274728	35635	131735	17455	7941	14417	45794	21751

1) OHNE ARBEITGEBERLEISTUNGEN, ABZUEGLICH PFLEGESATZEIN-  
NAHMEN (FUNKTIONALE ABGRENZUNG).2) GESETZLICHE RENTENVERSICHERUNG, LANDWIRTSCHAFTLICHE  
ALTERSKASSEN, ERGAENZUNGSSYSTEME (ZUSATZVERSICHERUNG  
IM OEFFENTLICHEN DIENST UND FUER EINZELNE BERUFE),  
VERSORGUNGSWERKE.

2 AUSGABEN FUER GESUNDHEIT NACH LEISTUNGSARTEN UND AUSGABENTRAEGERN  
2.20 RECHNUNGSJAHR 1989 (FRUEHERES BUNDESGBIET)

MILL. DM

SCHL. NR.	LEISTUNGSART	INSGESAMT	OEFFENTLICHE HAUSHALTE 1)	GESETZLICHE KRANKENVERSICHERUNG	RENTENVERSICHERUNG 2)	GESETZLICHE UNFALLVERSICHERUNG	PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	ARBEITGEBER	PRIVATE HAUSHALTE
1	VORBEUGENDE UND BETREUENDE MASSNAHMEN	18100	10884	4176	167	641	-	2232	-
1.1	GESUNDHEITSDIENSTE	5206	2421	388	167	-	-	2230	-
1.2	GESUNDHEITSVORSORGE UND FRUEHERKENNUNG (SOWEIT NICHT 1.1)	1863	95	1125	-	641	-	2	-
1.3	BETREUENDE MASSNAHMEN (SOWEIT NICHT 1.1)	11031	8368	2663	-	-	-	-	-
1.3.1	MUTTERSCHAFTSHILFE	2025	145	1880	-	-	-	-	-
1.3.2	MASSNAHMEN ZUR PFLEGE	9006	8223	783	-	-	-	-	-
2	BEHANDLUNG	165134	10050	107294	4384	2008	10608	9252	21538
2.1	AMBULANTE BEHANDLUNG	50379	1906	33249	1	777	3458	3195	7793
2.2	STATIONAERE BEHANDLUNG	60420	7827	42459	-	1199	4878	3769	288
2.3	STATIONAERE KURBEHANDLUNG	6973	158	1392	4372	8	-	422	621
2.4	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFSMITTEL, ZAHNERSATZ	47362	159	30194	11	24	2272	1866	12836
2.4.1	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFSMITTEL	37755	159	25333	-	-	1623	1333	9307
2.4.2	ZAHNERSATZ	9607	-	4861	11	24	649	533	3529
3	KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN	78297	11573	9346	13468	4216	1807	37887	-
3.1	BERUFLICHE UND SOZIALE REHABILITATION	10254	9372	298	347	237	-	-	-
3.1.1	BERUFLICHE REHABILITATION	9307	8425	298	347	237	-	-	-
3.1.2	SOZIALE REHABILITATION	947	947	-	-	-	-	-	-
3.2	MASSNAHMEN ZUR SICHERUNG DES LEBENSUNTERHALTES BEI KRANKHEIT UND INVALIDITAET	67457	2129	8718	12964	3971	1807	37868	-
3.2.1	ENTGELTFORTZAHLUNG	33810	-	-	-	-	-	33810	-
3.2.2	SONSTIGE EINKOMMENSLEISTUNGEN IM KRANKHEITSFALL	13780	1212	8718	898	751	1807	394	-
3.2.3	BERUFS- UND ERWERBSUNFAEHIGKEITSRENTEN	19867	917	-	12066	3220	-	3664	-
3.3	SONSTIGE KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN	586	72	330	157	8	-	19	-
4	AUSBILDUNG UND FORSCHUNG	5230	5230	-	-	-	-	-	-
4.1	AUSBILDUNG VON MEDIZINISCHEM PERSONAL, MEDIZINISCHE FORSCHUNG AN HOCHSCHULEN	4646	4646	-	-	-	-	-	-
4.2	FORSCHUNG AUSSERHALB VON HOCHSCHULEN	584	584	-	-	-	-	-	-
5	NICHT AUFTEILBARE AUSGABEN	12188	-	6763	598	1376	3451	-	-
	INSGESAMT	278949	37737	127579	18617	8241	15866	49371	21538

1) OHNE ARBEITGEBERLEISTUNGEN, ABZUEGLICH PFLEGESATZEINNAHMEN (FUNKTIONALE ABGRENZUNG).

2) GESETZLICHE RENTENVERSICHERUNG, LANDWIRTSCHAFTLICHE ALTERSKASSEN, ERGAENZUNGSSYSTEME (ZUSATZVERSICHERUNG IM OEFFENTLICHEN DIENST UND FUER EINZELNE BERUFE), VERSORGNUNGSKASSE.



## 2 AUSGABEN FUER GESUNDHEIT NACH LEISTUNGSARTEN UND AUSGABENTRAEGERN

2.21 RECHNUNGSJAHR 1990 (FRUEHERES BUNDESGBIET)

MILL. DM

SCHL. NR.	LEISTUNGSART	INSGESAMT	OEFFENTLICHE HAUSHALTE 1)	GESETZLICHE KRANKENVERSICHERUNG	RENTENVERSICHERUNG 2)	GESETZLICHE UNFALLVERSICHERUNG	PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	ARBEITGEBER	PRIVATE HAUSHALTE
1	VORBEUGENDE UND BETREUENDE MASSNAHMEN	19840	12027	4637	169	704	-	2303	-
1.1	GESUNDHEITSDIENSTE	5488	2584	435	169	-	-	2300	-
1.2	GESUNDHEITSVORSORGE UND FRUEHERKENNUNG (SOWEIT NICHT 1.1)	2297	85	1505	-	704	-	3	-
1.3	BETREUENDE MASSNAHMEN (SOWEIT NICHT 1.1)	12055	9358	2697	-	-	-	-	-
1.3.1	MUTTERSCHAFTSHILFE	2343	186	2157	-	-	-	-	-
1.3.2	MASSNAHMEN ZUR PFLEGE	9712	9172	540	-	-	-	-	-
2	BEHANDLUNG	178194	10350	116560	4453	2184	11848	9228	23571
2.1	AMBULANTE BEHANDLUNG	54478	2046	35885	-	871	3980	3279	8417
2.2	STATIONAERE BEHANDLUNG	65281	7999	46638	-	1280	5335	3688	341
2.3	STATIONAERE KURBEHANDLUNG	7258	149	1538	4453	10	-	409	699
2.4	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFSMITTEL, ZAHNERSATZ	51177	156	32499	-	23	2533	1852	14114
2.4.1	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFSMITTEL	41177	156	27659	-	-	1804	1319	10239
2.4.2	ZAHNERSATZ	10000	-	4840	-	23	729	533	3875
3	KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN	86625	12627	11015	14834	4438	1888	41823	-
3.1	BERUFLICHE UND SOZIALE REHABILITATION	11414	10385	376	370	283	-	-	-
3.1.1	BERUFLICHE REHABILITATION	10386	9357	376	370	283	-	-	-
3.1.2	SOZIALE REHABILITATION	1028	1028	-	-	-	-	-	-
3.2	MASSNAHMEN ZUR SICHERUNG DES LEBENSUNTERHALTES BEI KRANKHEIT UND INVALIDITAET	74147	2163	9839	14308	4146	1888	41803	-
3.2.1	ENTGELTFORTZAHLUNG	37520	-	-	-	-	-	37520	-
3.2.2	SONSTIGE EINKOMMENSLEISTUNGEN IM KRANKHEITSFALL	15157	1300	9839	906	808	1888	416	-
3.2.3	BERUFS- UND ERWERBSUNFAEHIGKEITSRENTEN	21470	863	-	13402	3338	-	3867	-
3.3	SONSTIGE KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN	1064	79	800	156	9	-	20	-
4	AUSBILDUNG UND FORSCHUNG	5488	5488	-	-	-	-	-	-
4.1	AUSBILDUNG VON MEDIZINISCHEM PERSONAL, MEDIZINISCHE FORSCHUNG AN HOCHSCHULEN	4863	4863	-	-	-	-	-	-
4.2	FORSCHUNG AUSSERHALB VON HOCHSCHULEN	625	625	-	-	-	-	-	-
5	NICHT AUFTEILBARE AUSGABEN	13247	-	7631	633	1531	3452	-	-
	INSGESAMT	303394	40492	139843	20089	8857	17188	53354	23571

1) OHNE ARBEITGEBERLEISTUNGEN, ABZUEGLICH PFLEGESATZEINNAHMEN (FUNKTIONALE ABGRENZUNG).

2) GESETZLICHE RENTENVERSICHERUNG, LANDWIRTSCHAFTLICHE ALTERSKASSEN, ERGAENZUNGSSYSTEME (ZUSATZVERSICHERUNG IM OEFFENTLICHEN DIENST UND FUER EINZELNE BERUFE), VERSORGENGSWERKE.

2 AUSGABEN FUER GESUNDHEIT NACH LEISTUNGSARTEN UND AUSGABENTRAEGERN  
2.22 RECHNUNGSJAHR 1991 (FRUEHERES BUNDESGBIET)

MILL. DM

SCHL. NR.	LEISTUNGSART	INSGESAMT	OEFFENTLICHE HAUSHALTE 1)	GESETZLICHE KRANKENVERSICHERUNG	RENTENVERSICHERUNG 2)	GESETZLICHE UNFALLVERSICHERUNG	PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	ARBEITGEBER	PRIVATE HAUSHALTE
1	VORBEUGENDE UND BETREUENDE MASSNAHMEN	23567	13319	6739	190	876	-	2443	-
1.1	GESUNDHEITSDIENSTE	6137	3020	487	190	-	-	2440	-
1.2	GESUNDHEITSVORSORGE UND FRUEHERKENNUNG (SOWEIT NICHT 1.1)	2708	74	1755	-	876	-	3	-
1.3	BETREUENDE MASSNAHMEN (SOWEIT NICHT 1.1)	14722	10225	4497	-	-	-	-	-
1.3.1	MUTTERSCHAFTSHILFE	2355	22	2333	-	-	-	-	-
1.3.2	MASSNAHMEN ZUR PFLEGE	12367	10203	2164	-	-	-	-	-
2	BEHANDLUNG	197895	11099	129869	4906	2531	12973	9887	26630
2.1	AMBULANTE BEHANDLUNG	80448	2348	39756	1	1003	4342	3479	9519
2.2	STATIONAERE BEHANDLUNG	72065	8447	51866	-	1507	5829	3953	463
2.3	STATIONAERE KURBEHANDLUNG	7817	143	1498	4905	-4	-	438	837
2.4	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFSMITTEL, ZAHNERSATZ	57565	161	36749	-	25	2802	2017	15811
2.4.1	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFSMITTEL	46195	161	31136	-	-	1991	1433	11474
2.4.2	ZAHNERSATZ	11370	-	5613	-	25	811	584	4337
3	KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN	93921	13089	12764	16069	4833	1931	45235	-
3.1	BERUFLICHE UND SOZIALE REHABILITATION	12132	10959	430	410	333	-	-	-
3.1.1	BERUFLICHE REHABILITATION	11034	9861	430	410	333	-	-	-
3.1.2	SOZIALE REHABILITATION	1098	1098	-	-	-	-	-	-
3.2	MASSNAHMEN ZUR SICHERUNG DES LEBENSUNTERHALTES BEI KRANKHEIT UND INVALIDITAET	80451	2040	11283	15491	4490	1931	45216	-
3.2.1	ENTGELTFORTZAHLUNG	40700	-	-	-	-	-	40700	-
3.2.2	SONSTIGE EINKOMMENSLEISTUNGEN IM KRANKHEITSFALL	16848	1177	11283	989	1002	1931	466	-
3.2.3	BERUFS- UND ERWERBSUNFAEHIGKEITSRENTEN	22903	863	-	14502	3488	-	4050	-
3.3	SONSTIGE KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN	1338	90	1051	168	10	-	19	-
4	AUSBILDUNG UND FORSCHUNG	6021	6021	-	-	-	-	-	-
4.1	AUSBILDUNG VON MEDIZINISCHEM PERSONAL, MEDIZINISCHE FORSCHUNG AN HOCHSCHULEN	5313	5313	-	-	-	-	-	-
4.2	FORSCHUNG AUSSERHALB VON HOCHSCHULEN	708	708	-	-	-	-	-	-
5	NICHT AUFTEILBARE AUSGABEN	15123	-	8486	673	2031	3933	-	-
	INSGESAMT	336527	43528	157858	21838	10271	18837	57565	26630

1) OHNE ARBEITGEBERLEISTUNGEN, ABZUEGLICH PFLEGESATZ-EINNAHMEN (FUNKTIONALE ABGRENZUNG).

2) GESETZLICHE RENTENVERSICHERUNG, LANDWIRTSCHAFTLICHE ALTERSKASSEN, ERGAENZUNGSSYSTEME (ZUSATZVERSICHERUNG IM OEFFENTLICHEN DIENST UND FUER EINZELNE BERUFE), VERSORGENGSWERKE.

2 AUSGABEN FUER GESUNDHEIT NACH LEISTUNGSARTEN UND AUSGABENTRAEGERN  
2.23 RECHNUNGSJAHR 1991 (DEUTSCHLAND)

MILL. DM

SCHL. NR.	LEISTUNGSART	INSGESAMT	OEFFENTLICHE HAUSHALTE 1)	GESETZLICHE KRANKENVERSICHERUNG	RENTENVERSICHERUNG 2)	GESETZLICHE UNFALLVERSICHERUNG	PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	ARBEITGEBER	PRIVATE HAUSHALTE
1	VORBEUGENDE UND BETREUENDE MASSNAHMEN	26813	15611	7481	202	876	-	2443	-
1.1	GESUNDHEITSDIENSTE	6865	3697	526	202	-	-	2440	-
1.2	GESUNDHEITSVORSORGE UND FRUEHERKENNUNG (SOWEIT NICHT 1.1)	2842	82	1881	-	876	-	3	-
1.3	BETREUENDE MASSNAHMEN (SOWEIT NICHT 1.1)	16906	11832	5074	-	-	-	-	-
1.3.1	MUTTERSCHAFTSHILFE	2497	22	2475	-	-	-	-	-
1.3.2	MASSNAHMEN ZUR PFLEGE	14409	11810	2599	-	-	-	-	-
2	BEHANDLUNG	223147	13982	149516	5078	2531	13251	9899	28890
2.1	AMBULANTE BEHANDLUNG	66518	2388	44898	1	1003	4414	3479	10335
2.2	STATIONAERE BEHANDLUNG	83591	11290	60240	-	1507	5954	3958	642
2.3	STATIONAERE KURBEHANDLUNG	8210	143	1565	5077	-4	-	439	990
2.4	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFSMITTEL, ZAHNERSATZ	64828	161	42813	-	25	2883	2023	16923
2.4.1	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFSMITTEL	51936	161	36013	-	-	2033	1434	12295
2.4.2	ZAHNERSATZ	12892	-	6800	-	25	850	589	4628
3	KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN	105031	14609	14112	19450	5292	1973	49595	-
3.1	BERUFLICHE UND SOZIALE REHABILITATION	13673	12439	438	463	333	-	-	-
3.1.1	BERUFLICHE REHABILITATION	12573	11339	438	463	333	-	-	-
3.1.2	SOZIALE REHABILITATION	1100	1100	-	-	-	-	-	-
3.2	MASSNAHMEN ZUR SICHERUNG DES LEBENSUNTERHALTES BEI KRANKHEIT UND INVALIDITAET	89893	2077	12499	18819	4949	1973	49576	-
3.2.1	ENTGELTFORTZAHLUNG	45050	-	-	-	-	-	45050	-
3.2.2	SONSTIGE EINKOMMENSLEISTUNGEN IM KRANKHEITSFALL	18158	1214	12499	994	1002	1973	476	-
3.2.3	BERUFS- UND ERWERBSUNFAEHIIGKEITSRENTEN	26685	863	-	17825	3947	-	4050	-
3.3	SONSTIGE KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN	1465	93	1175	168	10	-	19	-
4	AUSBILDUNG UND FORSCHUNG	6564	6564	-	-	-	-	-	-
4.1	AUSBILDUNG VON MEDIZINISCHEM PERSONAL, MEDIZINISCHE FORSCHUNG AN HOCHSCHULEN	5856	5856	-	-	-	-	-	-
4.2	FORSCHUNG AUSSERHALB VON HOCHSCHULEN	708	708	-	-	-	-	-	-
5	NICHT AUFTEILBARE AUSGABEN	17140	-	10313	778	2031	4018	-	-
	INSGESAMT	378495	50766	181422	25508	10730	19242	61937	28890

1) OHNE ARBEITGEBERLEISTUNGEN, ABZUEGLICH PFLEGESATZ-EINNAHMEN (FUNKTIONALE ABGRENZUNG).

2) GESETZLICHE RENTENVERSICHERUNG, LANDWIRTSCHAFTLICHE ALTERSKASSEN, ERGAENZUNGSSYSTEME (ZUSATZVERSICHERUNG IM OEFFENTLICHEN DIENST UND FUER EINZELNE BERUFE), VERSORGUNGSWERKE.

STATISTISCHES BUNDESAMT, FACHSERIE 12, REIHE S.2, 1970-1996

2 AUSGABEN FUER GESUNDHEIT NACH LEISTUNGSARTEN UND AUSGABENTRAEGERN  
2.24 RECHNUNGSJAHR 1992 (FRUEHERES BUNDESGBIET)

MILL. DM

SCHL. NR.	LEISTUNGSART	INSGESAMT	DEFFENTLICHE HAUSHALTE 1)	GESETZLICHE KRANKENVERSICHERUNG	RENTENVERSICHERUNG 2)	GESETZLICHE UNFALLVERSICHERUNG	PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	ARBEITGEBER	PRIVATE HAUSHALTE
1	VORBEUGENDE UND BETREUENDE MASSNAHMEN	26943	15104	7928	209	999	-	2703	-
1.1	GESUNDHEITSDIENSTE	6608	3148	551	209	-	-	2700	-
1.2	GESUNDHEITSVORSORGE UND FRUEHERKENNUNG (SOWEIT NICHT 1.1)	3184	76	2106	-	999	-	3	-
1.3	BETREUENDE MASSNAHMEN (SOWEIT NICHT 1.1)	17151	11880	5271	-	-	-	-	-
1.3.1	MUTTERSCHAFTSHILFE	2531	24	2507	-	-	-	-	-
1.3.2	MASSNAHMEN ZUR PFLEGE	14620	11856	2764	-	-	-	-	-
2	BEHANDLUNG	217809	12207	142856	5537	3167	14585	10922	28535
2.1	AMBULANTE BEHANDLUNG	66288	2654	43492	3	1209	4601	3838	10491
2.2	STATIONAERE BEHANDLUNG	78674	9233	56367	-	1891	6426	4301	456
2.3	STATIONAERE KURBEHANDLUNG	8705	137	1642	5534	38	-	475	879
2.4	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFSMITTEL, ZAHNERSATZ	64142	183	41355	-	29	3558	2308	16709
2.4.1	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFSMITTEL	50966	183	34514	-	-	2280	1608	12381
2.4.2	ZAHNERSATZ	13176	-	6841	-	29	1278	700	4328
3	KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN	100848	15335	13742	16371	5252	2000	48148	-
3.1	BERUFLICHE UND SOZIALE REHABILITATION	14661	13348	429	482	402	-	-	-
3.1.1	BERUFLICHE REHABILITATION	13494	12181	429	482	402	-	-	-
3.1.2	SOZIALE REHABILITATION	1167	1167	-	-	-	-	-	-
3.2	MASSNAHMEN ZUR SICHERUNG DES LEBENSUNTERHALTES BEI KRANKHEIT UND INVALIDITAET	84693	1893	12109	15723	4840	2000	48128	-
3.2.1	ENTGELTFORTZAHLUNG	43390	-	-	-	-	-	43390	-
3.2.2	SONSTIGE EINKOMMENSLEISTUNGEN IM KRANKHEITSFALL	17997	1119	12109	1036	1213	2000	520	-
3.2.3	BERUFS- UND ERWERBSUNFAEHIGKEITSRENTEN	23306	774	-	14687	3627	-	4218	-
3.3	SONSTIGE KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN	1494	94	1204	166	10	-	20	-
4	AUSBILDUNG UND FORSCHUNG	6620	6620	-	-	-	-	-	-
4.1	AUSBILDUNG VON MEDIZINISCHEM PERSONAL, MEDIZINISCHE FORSCHUNG AN HOCHSCHULEN	6065	6065	-	-	-	-	-	-
4.2	FORSCHUNG AUSSERHALB VON HOCHSCHULEN	555	555	-	-	-	-	-	-
5	NICHT AUFTEILBARE AUSGABEN	16907	-	9427	765	2260	4455	-	-
	INSGESAMT	369127	49266	173953	22882	11678	21040	61773	28535

1) OHNE ARBEITGEBERLEISTUNGEN, ABZUEGLICH PFLEGESATZ-EINNAHMEN (FUNKTIONALE ABGRENZUNG).

2) GESETZLICHE RENTENVERSICHERUNG, LANDWIRTSCHAFTLICHE ALTERSKASSEN, ERGAENZUNGSSYSTEME (ZUSATZVERSICHERUNG IM DEFFENTLICHEN DIENST UND FUER EINZELNE BERUFE), VERSORGUNGSWERKE.

## 2 AUSGABEN FUER GESUNDHEIT NACH LEISTUNGSARTEN UND AUSGABENTRAEGERN

2.25 RECHNUNGSJAHR 1992 (DEUTSCHLAND)

MILL. DM

SCHL. NR.	LEISTUNGSART	INSGESAMT	OFFENT- LICHE HAUSHALTE 1)	GESETZLICHE KRANKENVER- SICHERUNG	RENTENVER- SICHERUNG 2)	GESETZLICHE UNFALLVER- SICHERUNG	PRIVATE KRANKENVER- SICHERUNG	ARBEIT- GEBER	PRIVATE HAUSHALTE
1	VORBEUGENDE UND BETREUENDE MASSNAHMEN	31193	18106	9155	230	999	-	2703	-
1.1	GESUNDHEITSDIENSTE	7771	4204	637	230	-	-	2700	-
1.2	GESUNDHEITSVORSORGE UND FRUEHERKENNUNG (SOWEIT NICHT 1.1)	3558	78	2478	-	999	-	3	-
1.3	BETREUENDE MASSNAHMEN (SOWEIT NICHT 1.1)	19864	13824	6040	-	-	-	-	-
1.3.1	MUTTERSCHAFTSHILFE	2758	25	2733	-	-	-	-	-
1.3.2	MASSNAHMEN ZUR PFLEGE	17106	13799	3307	-	-	-	-	-
2	BEHANDLUNG	253926	15559	170761	5836	3167	14925	10959	32719
2.1	AMBULANTE BEHANDLUNG	75296	2856	50714	4	1209	4708	3838	11967
2.2	STATIONAERE BEHANDLUNG	93227	12382	67244	-	1891	6576	4315	819
2.3	STATIONAERE KURBEHANDLUNG	9462	138	1797	5832	38	-	476	1181
2.4	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFS- MITTEL, ZAHNERSATZ	75941	183	51006	-	29	3641	2330	18752
2.4.1	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFSMITTEL	59457	183	41461	-	-	2333	1614	13866
2.4.2	ZAHNERSATZ	16484	-	9545	-	29	1308	716	4886
3	KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN	114242	16603	15822	20107	6122	2047	53541	-
3.1	BERUFLICHE UND SOZIALE REHABILITATION	15913	14487	443	581	402	-	-	-
3.1.1	BERUFLICHE REHABILITATION	14619	13193	443	581	402	-	-	-
3.1.2	SOZIALE REHABILITATION	1294	1294	-	-	-	-	-	-
3.2	MASSNAHMEN ZUR SICHERUNG DES LEBENSUNTERHALTES BEI KRANK- HEIT UND INVALIDITAET	96563	2017	13908	19360	5710	2047	53521	-
3.2.1	ENTGELTFORTZAHLUNG	48743	-	-	-	-	-	48743	-
3.2.2	SONSTIGE EINKOMMENSLEISTUNGEN IM KRANKHEITSFALL	20010	1234	13908	1068	1213	2047	540	-
3.2.3	BERUFS- UND ERWERBSUNFAEHIG- KEITSRENTEN	27810	783	-	18292	4497	-	4238	-
3.3	SONSTIGE KRANKHEITSFOLGE- LEISTUNGEN	1766	99	1471	166	10	-	20	-
4	AUSBILDUNG UND FORSCHUNG	7428	7428	-	-	-	-	-	-
4.1	AUSBILDUNG VON MEDIZINISCHEM PERSONAL, MEDIZINISCHE FORSCHUNG AN HOCHSCHULEN	6774	6774	-	-	-	-	-	-
4.2	FORSCHUNG AUSSERHALB VON HOCHSCHULEN	654	654	-	-	-	-	-	-
5	NICHT AUFTEILBARE AUSGABEN	19337	-	11578	941	2260	4558	-	-
	INSGESAMT	426126	57696	207316	27114	12548	21530	67203	32719

1) OHNE ARBEITGEBERLEISTUNGEN, ABZUEGLICH PFLEGESATZ-EINNAHMEN (FUNKTIONALE ABGRENZUNG).

2) GESETZLICHE RENTENVERSICHERUNG, LANDWIRTSCHAFTLICHE ALTERSKASSEN, ERGAENZUNGSSYSTEME (ZUSATZVERSICHERUNG IM OFFENTLICHEN DIENST UND FUER EINZELNE BERUFE), VERSORGUNGSWERKE.

STATISTISCHES BUNDESAMT, FACHSERIE 12, REIHE S.2, 1970-1996

## 2 AUSGABEN FUER GESUNDHEIT NACH LEISTUNGSARTEN UND AUSGABENTRAEGERN

2.26 RECHNUNGSJAHR 1993 (FRUEHERES BUNDESGBIET)

MILL. DM

SCHL. NR.	LEISTUNGSART	INSGESAMT	OEFFENTLICHE HAUSHALTE 1)	GESETZLICHE KRANKENVERSICHERUNG	RENTENVERSICHERUNG 2)	GESETZLICHE UNFALLVERSICHERUNG	PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	ARBEITGEBER	PRIVATE HAUSHALTE
1	VORBEUGENDE UND BETREUENDE MASSNAHMEN	27688	16358	8085	200	1119	-	1926	-
1.1	GESUNDHEITSDIENSTE	5996	3324	549	200	-	-	1923	-
1.2	GESUNDHEITSVORSORGE UND FRUEHERKENNUNG (SOWEIT NICHT 1.1)	3135	76	1937	-	1119	-	3	-
1.3	BETREUENDE MASSNAHMEN (SOWEIT NICHT 1.1)	18557	12958	5599	-	-	-	-	-
1.3.1	MUTTERSCHAFTSHILFE	2616	26	2590	-	-	-	-	-
1.3.2	MASSNAHMEN ZUR PFLEGE	15941	12932	3009	-	-	-	-	-
2	BEHANDLUNG	219818	12503	140825	6021	3404	15615	11634	29816
2.1	AMBULANTE BEHANDLUNG	68592	2933	44446	7	1350	5049	3955	10852
2.2	STATIONAERE BEHANDLUNG	83545	9241	60587	-	2017	6716	4470	514
2.3	STATIONAERE KURBEHANDLUNG	9183	131	1588	6014	6	-	496	948
2.4	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFSMITTEL, ZAHNERSATZ	58498	198	34204	-	31	3850	2713	17502
2.4.1	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFSMITTEL	46609	198	29291	-	-	2376	1674	13070
2.4.2	ZAHNERSATZ	11889	-	4913	-	31	1474	1039	4432
3	KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN	106934	16870	13916	19929	5596	1985	48638	-
3.1	BERUFLICHE UND SOZIALE REHABILITATION	16214	14742	421	579	472	-	-	-
3.1.1	BERUFLICHE REHABILITATION	15015	13543	421	579	472	-	-	-
3.1.2	SOZIALE REHABILITATION	1199	1199	-	-	-	-	-	-
3.2	MASSNAHMEN ZUR SICHERUNG DES LEBENSUNTERHALTES BEI KRANKHEIT UND INVALIDITAET	88937	2026	12018	19180	5113	1985	48615	-
3.2.1	ENTGELTFORTZAHLUNG	43584	-	-	-	-	-	43584	-
3.2.2	SONSTIGE EINKOMMENSLEISTUNGEN IM KRANKHEITSFALL	18182	1225	12018	1267	1296	1985	391	-
3.2.3	BERUFS- UND ERWERBSUNFAEHI- KEITSRENTEN	27171	801	-	17913	3817	-	4640	-
3.3	SONSTIGE KRANKHEITSFOLGE- LEISTUNGEN	1783	102	1477	170	11	-	23	-
4	AUSBILDUNG UND FORSCHUNG	7032	7032	-	-	-	-	-	-
4.1	AUSBILDUNG VON MEDIZINISCHEM PERSONAL, MEDIZINISCHE FORSCHUNG AN HOCHSCHULEN	6433	6433	-	-	-	-	-	-
4.2	FORSCHUNG AUSSERHALB VON HOCHSCHULEN	599	599	-	-	-	-	-	-
5	NICHT AUFTEILBARE AUSGABEN	17546	-	9572	881	2591	4502	-	-
	INSGESAMT	379018	52763	172398	27031	12710	22102	62198	29816

1) OHNE ARBEITGEBERLEISTUNGEN, ABZUEGLICH PFLEGESATZ- EINNAHMEN (FUNKTIONALE ABGRENZUNG).

2) GESETZLICHE RENTENVERSICHERUNG, LANDWIRTSCHAFTLICHE ALTERSKASSEN, ERGAENZUNGSSYSTEME (ZUSATZVERSICHERUNG IM OEFFENTLICHEN DIENST UND FUER EINZELNE BERUFE), VERSORGUNGSWERKE.

STATISTISCHES BUNDESAMT, FACHSERIE 12, REIHE S.2, 1970-1996

## 2 AUSGABEN FUER GESUNDHEIT NACH LEISTUNGSARTEN UND AUSGABENTRAEGERN

2.27 RECHNUNGSJAHR 1993 (DEUTSCHLAND)

MILL. DM

SCHL. NR.	LEISTUNGSART	INSGESAMT	OEFFENTLICHE HAUSHALTE 1)	GESETZLICHE KRANKENVERSICHERUNG	RENTENVERSICHERUNG 2)	GESETZLICHE UNFALLVERSICHERUNG	PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	ARBEITGEBER	PRIVATE HAUSHALTE
1	VORBEUGENDE UND BETREUENDE MASSNAHMEN	32839	19832	9436	228	1119	-	2224	-
1.1	GESUNDHEITSDIENSTE	7292	4204	639	228	-	-	2221	-
1.2	GESUNDHEITSVORSORGE UND FRUEHERKENNUNG (SOWEIT NICHT 1.1)	3513	80	2311	-	1119	-	3	-
1.3	BETREUENDE MASSNAHMEN (SOWEIT NICHT 1.1)	22034	15548	6486	-	-	-	-	-
1.3.1	MUTTERSCHAFTSHILFE	2853	27	2826	-	-	-	-	-
1.3.2	MASSNAHMEN ZUR PFLEGE	19181	15521	3660	-	-	-	-	-
2	BEHANDLUNG	259223	15687	169976	6452	3404	16341	11698	35665
2.1	AMBULANTE BEHANDLUNG	79357	3166	52656	8	1350	5284	3975	12918
2.2	STATIONAERE BEHANDLUNG	99612	12191	72896	-	2017	7028	4496	984
2.3	STATIONAERE KURBEHANDLUNG	10194	132	1764	6444	6	-	499	1349
2.4	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFSMITTEL, ZAHNERSATZ	70060	198	42660	-	31	4029	2728	20414
2.4.1	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFSMITTEL	56117	198	36553	-	-	2487	1684	15195
2.4.2	ZAHNERSATZ	13943	-	6107	-	31	1542	1044	5219
3	KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN	125007	19119	16636	25622	6227	2077	55326	-
3.1	BERUFLICHE UND SOZIALE REHABILITATION	18361	16741	456	692	472	-	-	-
3.1.1	BERUFLICHE REHABILITATION	16952	15332	456	692	472	-	-	-
3.1.2	SOZIALE REHABILITATION	1409	1409	-	-	-	-	-	-
3.2	MASSNAHMEN ZUR SICHERUNG DES LEBENSUNTERHALTES BEI KRANKHEIT UND INVALIDITAET	104446	2271	14291	24760	5744	2077	55303	-
3.2.1	ENTGELTFORTZAHLUNG	50229	-	-	-	-	-	50229	-
3.2.2	SONSTIGE EINKOMMENSLEISTUNGEN IM KRANKHEITSFALL	20774	1377	14291	1333	1296	2077	400	-
3.2.3	BERUFS- UND ERWERBSUNFAEHIGKEITSRENTEN	33443	894	-	23427	4448	-	4674	-
3.3	SONSTIGE KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN	2200	107	1889	170	11	-	23	-
4	AUSBILDUNG UND FORSCHUNG	8068	8068	-	-	-	-	-	-
4.1	AUSBILDUNG VON MEDIZINISCHEM PERSONAL, MEDIZINISCHE FORSCHUNG AN HOCHSCHULEN	7332	7332	-	-	-	-	-	-
4.2	FORSCHUNG AUSSERHALB VON HOCHSCHULEN	736	736	-	-	-	-	-	-
5	NICHT AUFTEILBARE AUSGABEN	20660	-	12275	1081	2591	4713	-	-
	INSGESAMT	445797	62706	208323	33383	13341	23131	69248	35665

1) OHNE ARBEITGEBERLEISTUNGEN, ABZUEGLICH PFLEGESATZ-EINNAHMEN (FUNKTIONALE ABGRENZUNG).

2) GESETZLICHE RENTENVERSICHERUNG, LANDWIRTSCHAFTLICHE ALTERSKASSEN, ERGAENZUNGSSYSTEME (ZUSATZVERSICHERUNG IM OEFFENTLICHEN DIENST UND FUER EINZELNE BERUFE), VERSORGNUNGSWERKE.

STATISTISCHES BUNDESAMT, FACHSERIE 12, REIHE S.2, 1970-1996

2 AUSGABEN FUER GESUNDHEIT NACH LEISTUNGSARTEN UND AUSGABENTRAEGERN  
2.28 RECHNUNGSJAHR 1994 (FRUEHERES BUNDESGBIET)

MILL. DM

SCHL. NR.	LEISTUNGSART	INSGESAMT	DEFFENTLICHE HAUSHALTE 1)	GESETZLICHE KRANKENVERSICHERUNG	RENTENVERSICHERUNG 2)	GESETZLICHE UNFALLVERSICHERUNG	PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	ARBEITGEBER	PRIVATE HAUSHALTE
1	VORBEUGENDE UND BETREUENDE MASSNAHMEN	29098	16956	8933	212	1167	-	1830	-
1.1	GESUNDHEITSDIENSTE	5734	3137	556	212	-	-	1829	-
1.2	GESUNDHEITSVORSORGE UND FRUEHERKENNUNG (SOWEIT NICHT 1.1)	3494	65	2261	-	1167	-	1	-
1.3	BETREUENDE MASSNAHMEN (SOWEIT NICHT 1.1)	19870	13754	6116	-	-	-	-	-
1.3.1	MUTTERSCHAFTSHILFE	2675	18	2657	-	-	-	-	-
1.3.2	MASSNAHMEN ZUR PFLEGE	17195	13736	3459	-	-	-	-	-
2	BEHANDLUNG	232252	10894	150866	6109	3650	16478	12170	32085
2.1	AMBULANTE BEHANDLUNG	71768	2526	46626	10	1462	5371	4147	11626
2.2	STATIONAERE BEHANDLUNG	88104	8054	65517	-	2120	7122	4708	583
2.3	STATIONAERE KURBEHANDLUNG	9663	120	1851	6099	35	-	522	1036
2.4	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFSMITTEL, ZAHNERSATZ	62717	194	36872	-	33	3985	2793	18840
2.4.1	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFSMITTEL	49614	194	31198	-	-	2440	1710	14072
2.4.2	ZAHNERSATZ	13103	-	5674	-	33	1545	1083	4768
3	KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN	108838	17062	15055	21273	5873	2031	47544	-
3.1	BERUFLICHE UND SOZIALE REHABILITATION	16506	14783	456	754	513	-	-	-
3.1.1	BERUFLICHE REHABILITATION	15300	13577	456	754	513	-	-	-
3.1.2	SOZIALE REHABILITATION	1206	1206	-	-	-	-	-	-
3.2	MASSNAHMEN ZUR SICHERUNG DES LEBENSUNTERHALTES BEI KRANKHEIT UND INVALIDITAET	90118	2166	12708	20340	5349	2031	47524	-
3.2.1	ENTGELTFORTZAHLUNG	42317	-	-	-	-	-	42317	-
3.2.2	SONSTIGE EINKOMMENSLEISTUNGEN IM KRANKHEITSFALL	19225	1394	12708	1359	1325	2031	408	-
3.2.3	BERUFS- UND ERWERBSUNFAEHIGKEITSRENTEN	28576	772	-	18981	4024	-	4799	-
3.3	SONSTIGE KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN	2214	113	1891	179	11	-	20	-
4	AUSBILDUNG UND FORSCHUNG	7120	7120	-	-	-	-	-	-
4.1	AUSBILDUNG VON MEDIZINISCHEM PERSONAL, MEDIZINISCHE FORSCHUNG AN HOCHSCHULEN	6631	6631	-	-	-	-	-	-
4.2	FORSCHUNG AUSSERHALB VON HOCHSCHULEN	489	489	-	-	-	-	-	-
5	NICHT AUFTEILBARE AUSGABEN	18268	-	9789	933	2615	4931	-	-
	INSGESAMT	395576	52032	184643	28527	13305	23440	61544	32085

1) OHNE ARBEITGEBERLEISTUNGEN, ABZUEGLICH PFLEGESATZ-EINNAHMEN (FUNKTIONALE ABGRENZUNG).

2) GESETZLICHE RENTENVERSICHERUNG, LANDWIRTSCHAFTLICHE ALTERSKASSEN, ERGAENZUNGSSYSTEME (ZUSATZVERSICHERUNG IM OEFFENTLICHEN DIENST UND FUER EINZELNE BERUFE), VERSORGENSWERKE.



2 AUSGABEN FUER GESUNDHEIT NACH LEISTUNGSARTEN UND AUSGABENTRAEGERN  
2.29 RECHNUNGSJAHR 1994 (DEUTSCHLAND)

MILL. DM

SCHL. NR.	LEISTUNGSART	INSGESAMT	OFFENT- LICHE HAUSHALTE 1)	GESETZLICHE KRANKENVER- SICHERUNG	RENTENVER- SICHERUNG 2)	GESETZLICHE UNFALLVER- SICHERUNG	PRIVATE KRANKENVER- SICHERUNG	ARBEIT- GEBER	PRIVATE HAUSHALTE
1	VORBEUGENDE UND BETREUENDE MASSNAHMEN	34797	20766	10482	245	1167	-	2137	-
1.1	GESUNDHEITSDIENSTE	6947	3925	641	245	-	-	2136	-
1.2	GESUNDHEITSVORSORGE UND FRUEHERKENNUNG (SOWEIT NICHT 1.1)	3950	71	2711	-	1167	-	1	-
1.3	BETREUENDE MASSNAHMEN (SOWEIT NICHT 1.1)	23900	16770	7130	-	-	-	-	-
1.3.1	MUTTERSCHAFTSHILFE	2939	19	2920	-	-	-	-	-
1.3.2	MASSNAHMEN ZUR PFLEGE	20961	16751	4210	-	-	-	-	-
2	BEHANDLUNG	275761	13863	183942	6739	3650	17401	12279	37887
2.1	AMBULANTE BEHANDLUNG	83564	2732	55824	11	1462	5672	4185	13678
2.2	STATIONAERE BEHANDLUNG	105909	10815	79684	-	2120	7521	4753	1016
2.3	STATIONAERE KURBEHANDLUNG	10977	122	2151	6728	35	-	526	1415
2.4	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFS- MITTEL, ZAHNERSATZ	75311	194	46283	-	33	4208	2815	21778
2.4.1	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFSMITTEL	59970	194	39255	-	-	2576	1723	16222
2.4.2	ZAHNERSATZ	15341	-	7028	-	33	1632	1092	5556
3	KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN	129149	19764	18219	27773	6537	2145	54711	-
3.1	BERUFLICHE UND SOZIALE REHABILITATION	19129	17219	489	908	513	-	-	-
3.1.1	BERUFLICHE REHABILITATION	17665	15755	489	908	513	-	-	-
3.1.2	SOZIALE REHABILITATION	1464	1464	-	-	-	-	-	-
3.2	MASSNAHMEN ZUR SICHERUNG DES LEBENSUNTERHALTES BEI KRANK- HEIT UND INVALIDITAET	107293	2427	15331	26686	6013	2145	54691	-
3.2.1	ENTGELTFORTZAHLUNG	49428	-	-	-	-	-	49428	-
3.2.2	SONSTIGE EINKOMMENSLEISTUNGEN IM KRANKHEITSFALL	22269	1557	15331	1491	1325	2145	420	-
3.2.3	BERUFS- UND ERWERBSUNFAEHIG- KEITSRENTEN	35596	870	-	25195	4688	-	4843	-
3.3	SONSTIGE KRANKHEITSFOLGE- LEISTUNGEN	2727	118	2399	179	11	-	20	-
4	AUSBILDUNG UND FORSCHUNG	8185	8185	-	-	-	-	-	-
4.1	AUSBILDUNG VON MEDIZINISCHEM PERSONAL, MEDIZINISCHE FORSCHUNG AN HOCHSCHULEN	7576	7576	-	-	-	-	-	-
4.2	FORSCHUNG AUSSERHALB VON HOCHSCHULEN	609	609	-	-	-	-	-	-
5	NICHT AUFTEILBARE AUSGABEN	21295	-	12329	1143	2615	5208	-	-
	INSGESAMT	469187	62578	224972	35900	13969	24754	69127	37887

1) OHNE ARBEITGEBERLEISTUNGEN, ABZUEGLICH PFLEGESATZ- EINKAUFEN (FUNKTIONALE ABGRENZUNG).

2) GESETZLICHE RENTENVERSICHERUNG, LANDWIRTSCHAFTLICHE ALTERSKASSEN, ERGAENZUNGSSYSTEME (ZUSATZVERSICHERUNG IM OFFENTLICHEN DIENST UND FUER EINZELNE BERUFE), VERSORGUNGSWERKE.

2 AUSGABEN FUER GESUNDHEIT NACH LEISTUNGSARTEN UND AUSGABENTRAEGERN  
2.30 RECHNUNGSJAHR 1995 (FRUEHERES BUNDESGBIET)

MILL. DM

SCHL. NR.	LEISTUNGSART	INSGESAMT	OEFFENTLICHE HAUSHALTE	GESETZLICHE KRANKENVERSICHERUNG 1)	RENTENVERSICHERUNG 3)	GESETZLICHE UNFALLVERSICHERUNG	PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	ARBEITGEBER	PRIVATE HAUSHALTE
1	VORBEUGENDE UND BETREUENDE MASSNAHMEN	34981	17209	14345	231	1258	171	1767	-
1.1	GESUNDHEITSDIENSTE	5534	3147	390	231	-	-	1766	-
1.2	GESUNDHEITSVORSORGE UND FRUEHERKENNUNG (SOWEIT NICHT 1.1)	4082	55	2768	-	1258	-	1	-
1.3	BETREUENDE MASSNAHMEN (SOWEIT NICHT 1.1)	25365	14007	11187	-	-	171	-	-
1.3.1	MUTTERSCHAFTSHILFE	2800	17	2783	-	-	-	-	-
1.3.2	MASSNAHMEN ZUR PFLEGE	22565	13990	8404	-	-	171	-	-
2	BEHANDLUNG	248056	11018	161505	6218	3800	17429	13468	34618
2.1	AMBULANTE BEHANDLUNG	75390	2485	49058	13	1578	5641	4560	12055
2.2	STATIONAERE BEHANDLUNG	93384	8244	69539	-	2186	7521	5202	692
2.3	STATIONAERE KURBEHANDLUNG	9642	102	2125	6205	3	-	572	635
2.4	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFSMITTEL, ZAHNERSATZ	69640	187	40783	-	33	4267	3134	21236
2.4.1	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFSMITTEL	54376	187	34579	-	-	2606	1914	15090
2.4.2	ZAHNERSATZ	15264	-	6204	-	33	1661	1220	6146
3	KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN	116858	16504	17062	22397	5981	2057	52857	-
3.1	BERUFLICHE UND SOZIALE REHABILITATION	17180	15030	565	1065	520	-	-	-
3.1.1	BERUFLICHE REHABILITATION	15948	13798	565	1065	520	-	-	-
3.1.2	SOZIALE REHABILITATION	1232	1232	-	-	-	-	-	-
3.2	MASSNAHMEN ZUR SICHERUNG DES LEBENSUNTERHALTES BEI KRANKHEIT UND INVALIDITAET	96870	1382	13904	21250	5422	2057	52855	-
3.2.1	ENTGELTFORTZAHLUNG	47469	-	-	-	-	-	47469	-
3.2.2	SONSTIGE EINKOMMENSLEISTUNGEN IM KRANKHEITSFALL	19640	645	13904	1320	1348	2057	366	-
3.2.3	BERUFS- UND ERWERBSUNFAEHRIGKEITSRENTEN	29761	737	-	19930	4074	-	5020	-
3.3	SONSTIGE KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN	2808	92	2593	82	39	-	2	-
4	AUSBILDUNG UND FORSCHUNG	7370	7370	-	-	-	-	-	-
4.1	AUSBILDUNG VON MEDIZINISCHEM PERSONAL, MEDIZINISCHE FORSCHUNG AN HOCHSCHULEN	6816	6816	-	-	-	-	-	-
4.2	FORSCHUNG AUSSERHALB VON HOCHSCHULEN	554	554	-	-	-	-	-	-
5	NICHT AUFTEILBARE AUSGABEN	21764	-	13077	986	2695	5006	-	-
	INSGESAMT	429029	52101	205989	29832	13734	24663	68092	34618

1) OHNE ARBEITGEBERLEISTUNGEN, ABZUEGLICH PFLEGESATZ-EINNAHMEN (FUNKTIONALE ABGRENZUNG).  
2) EINSCHL. AUSGABEN DER GESETZLICHEN PFLEGEVER-SICHERUNG (SIEHE DAZU TABELLE 6).-

3) GESETZLICHE RENTENVERSICHERUNG, LANDWIRTSCHAFTLICHE ALTERSKASSEN, ERGAENZUNGSSYSTEME (ZUSATZVERSICHERUNG IM OEFFENTLICHEN DIENST UND FUER EINZELNE BERUFE), VERSORGUNGSWERKE.

## 2 AUSGABEN FUER GESUNDHEIT NACH LEISTUNGSARTEN UND AUSGABENTRAEGERN

2.31 RECHNUNGSJAHR 1995 (DEUTSCHLAND)

MILL. DM

SCHL. NR.	LEISTUNGSART	INSGESAMT	OFFENT- LICHE HAUSHALTE 1)	GESETZLICHE KRANKENVER- SICHERUNG 2)	RENTENVER- SICHERUNG 3)	GESETZLICHE UNFALLVER- SICHERUNG	PRIVATE KRANKENVER- SICHERUNG	ARBEIT- GEBER	PRIVATE HAUSHALTE
1	VORBEUGENDE UND BETREUENDE MASSNAHMEN	42080	21070	17228	268	1258	181	2075	-
1.1	GESUNDHEITSDIENSTE	6701	3907	452	268	-	-	2074	-
1.2	GESUNDHEITSVORSORGE UND FRUEHERKENNUNG (SOWEIT NICHT 1.1)	4607	61	3287	-	1258	-	1	-
1.3	BETREUENDE MASSNAHMEN (SOWEIT NICHT 1.1)	30772	17102	13489	-	-	181	-	-
1.3.1	MUTTERSCHAFTSHILFE	3080	17	3063	-	-	-	-	-
1.3.2	MASSNAHMEN ZUR PFLEGE	27692	17085	10426	-	-	181	-	-
2	BEHANDLUNG	291188	14534	194494	7230	3800	18434	13609	39087
2.1	AMBULANTE BEHANDLUNG	86565	2686	58125	14	1578	5966	4605	13591
2.2	STATIONAERE BEHANDLUNG	111536	11557	83602	-	2186	7954	5257	980
2.3	STATIONAERE KURBEHANDLUNG	11300	104	2554	7216	3	-	578	845
2.4	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFS- MITTEL, ZAHNERSATZ	81787	187	50213	-	33	4514	3169	23671
2.4.1	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFSMITTEL	64475	187	42795	-	-	2757	1936	16800
2.4.2	ZAHNERSATZ	17312	-	7418	-	33	1757	1233	6871
3	KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN	139501	19518	20386	30013	6693	2176	60715	-
3.1	BERUFLICHE UND SOZIALE REHABILITATION	20294	17874	607	1293	520	-	-	-
3.1.1	BERUFLICHE REHABILITATION	18819	16399	607	1293	520	-	-	-
3.1.2	SOZIALE REHABILITATION	1475	1475	-	-	-	-	-	-
3.2	MASSNAHMEN ZUR SICHERUNG DES LEBENSUNTERHALTES BEI KRANK- HEIT UND INVALIDITAET	115861	1549	16651	28638	6134	2176	60713	-
3.2.1	ENTGELTFORTZAHLUNG	55267	-	-	-	-	-	55267	-
3.2.2	SONSTIGE EINKOMMENSLEISTUNGEN IM KRANKHEITSFALL	22798	705	16651	1535	1348	2176	383	-
3.2.3	BERUFS- UND ERWERBSUNFAEHIG- KEITSRENTEN	37796	844	-	27103	4786	-	5063	-
3.3	SONSTIGE KRANKHEITSFOLGE- LEISTUNGEN	3346	95	3128	82	39	-	2	-
4	AUSBILDUNG UND FORSCHUNG	8555	8555	-	-	-	-	-	-
4.1	AUSBILDUNG VON MEDIZINISCHEM PERSONAL, MEDIZINISCHE FORSCHUNG AN HOCHSCHULEN	7859	7859	-	-	-	-	-	-
4.2	FORSCHUNG AUSSERHALB VON HOCHSCHULEN	696	696	-	-	-	-	-	-
5	NICHT AUFTEILBARE AUSGABEN	25305	-	16096	1219	2695	5295	-	-
	INSGESAMT	506629	63677	248204	38730	14446	26086	76399	39087

1) OHNE ARBEITGEBERLEISTUNGEN, ABZUEGLICH PFLEGESATZ-  
2) EINSCHL. AUSGABEN DER GESETZLICHEN PFLEGEVER-  
SICHERUNG (SIEHE DAZU TABELLE 6).-

3) GESETZLICHE RENTENVERSICHERUNG, LANDWIRTSCHAFTLICHE  
ALTERSKASSEN, ERGAENZUNGSSYSTEME (ZUSATZVERSICHERUNG  
IM OFFENTLICHEN DIENST UND FUER EINZELNE BERUFE),  
VERSORGUNGSWERKE.

STATISTISCHES BUNDESAMT, FACHSERIE 12, REIHE S.2, 1970-1996

## 2 AUSGABEN FUER GESUNDHEIT NACH LEISTUNGSARTEN UND AUSGABENTRAEGERN

2.32 RECHNUNGSJAHR 1996 (FRUEHERES BUNDESGBIET)

MILL. DM

SCHL. NR.	LEISTUNGSART	INSGESAMT	DEFFENT- LICHE HAUSHALTE	GESETZLICHE KRANKENVER- SICHERUNG 1)	RENTENVER- SICHERUNG 3)	GESETZLICHE UNFALLVER- SICHERUNG	PRIVATE KRANKENVER- SICHERUNG	ARBEIT- GEBER	PRIVATE HAUSHALTE
1	VORBEUGENDE UND BETREUENDE MASSNAHMEN	37158	14962	18394	223	1313	551	1715	-
1.1	GESUNDHEITSDIENSTE	5318	2958	424	223	-	-	1713	-
1.2	GESUNDHEITSVORSORGE UND FRUEHERKENNUNG (SOWEIT NICHT 1.1)	4362	47	3000	-	1313	-	2	-
1.3	BETREUENDE MASSNAHMEN (SOWEIT NICHT 1.1)	27478	11957	14970	-	-	551	-	-
1.3.1	MUTTERSCHAFTSHILFE	3474	20	3454	-	-	-	-	-
1.3.2	MASSNAHMEN ZUR PFLEGE	24004	11937	11516	-	-	551	-	-
2	BEHANDLUNG	264979	13070	171810	6052	3740	17746	13695	38866
2.1	AMBULANTE BEHANDLUNG	79872	2798	51323	20	1622	6026	4861	13222
2.2	STATIONAERE BEHANDLUNG	99821	10000	74208	-	2083	7217	4982	1331
2.3	STATIONAERE KURBEHANDLUNG	9738	96	1982	6032	2	-	550	1076
2.4	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFS- MITTEL, ZAHNERSATZ	75548	176	44297	-	33	4503	3302	23237
2.4.1	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFSMITTEL	58875	176	37411	-	-	2782	2040	16466
2.4.2	ZAHNERSATZ	16673	-	6886	-	33	1721	1262	6771
3	KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN	114765	16446	17339	22156	6134	2058	50632	-
3.1	BERUFLICHE UND SOZIALE REHABILITATION	18111	15473	654	1456	528	-	-	-
3.1.1	BERUFLICHE REHABILITATION	16930	14292	654	1456	528	-	-	-
3.1.2	SOZIALE REHABILITATION	1181	1181	-	-	-	-	-	-
3.2	MASSNAHMEN ZUR SICHERUNG DES LEBENSUNTERHALTES BEI KRANK- HEIT UND INVALIDITAET	93333	915	13528	20647	5556	2058	50629	-
3.2.1	ENTGELTFORTZAHLUNG	44867	-	-	-	-	-	44867	-
3.2.2	SONSTIGE EINKOMMENSLEISTUNGEN IM KRANKHEITSFALL	18961	317	13528	1315	1371	2058	372	-
3.2.3	BERUFS- UND ERWERBSUNFAEHIG- KEITSRENTEN	29505	598	-	19332	4185	-	5390	-
3.3	SONSTIGE KRANKHEITSFOLGE- LEISTUNGEN	3321	58	3157	53	50	-	3	-
4	AUSBILDUNG UND FORSCHUNG	7577	7577	-	-	-	-	-	-
4.1	AUSBILDUNG VON MEDIZINISCHEM PERSONAL, MEDIZINISCHE FORSCHUNG AN HOCHSCHULEN	6992	6992	-	-	-	-	-	-
4.2	FORSCHUNG AUSSERHALB VON HOCHSCHULEN	585	585	-	-	-	-	-	-
5	NICHT AUFTEILBARE AUSGABEN	21409	-	12885	978	2749	4797	-	-
	INSGESAMT	445888	52055	220428	29409	13936	25152	66042	38866

1) OHNE ARBEITGEBERLEISTUNGEN, ABZUEGLICH PFLEGESATZ- EINNAHMEN (FUNKTIONALE ABGRENZUNG).  
2) EINSCHL. AUSGABEN DER GESETZLICHEN PFLEGEVER- SICHERUNG (SIEHE DAZU TABELLE 6).-

3) GESETZLICHE RENTENVERSICHERUNG, LANDWIRTSCHAFTLICHE ALTERSKASSEN, ERGAENZUNGSSYSTEME (ZUSATZVERSICHERUNG IM DEFFENTLICHEN DIENST UND FUER EINZELNE BERUFE), VERSORGUNGSWERKE.

## 2 AUSGABEN FUER GESUNDHEIT NACH LEISTUNGSARTEN UND AUSGABENTRAEGERN

2.33 RECHNUNGSJAHR 1996 (DEUTSCHLAND)

MILL. DM

SCHL. NR.	LEISTUNGSART	INSGESAMT	OEFFENTLICHE HAUSHALTE 1)	GESETZLICHE KRANKENVERSICHERUNG 2)	RENTENVERSICHERUNG 3)	GESETZLICHE UNFALLVERSICHERUNG	PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	ARBEITGEBER	PRIVATE HAUSHALTE
1	VORBEUGENDE UND BETREUENDE MASSNAHMEN	44309	17949	22180	264	1313	588	2015	-
1.1	GESUNDHEITSDIENSTE	6469	3688	504	264	-	-	2013	-
1.2	GESUNDHEITSVORSORGE UND FRUEHERKENNUNG (SOWEIT NICHT 1.1)	4914	52	3547	-	1313	-	2	-
1.3	BETREUENDE MASSNAHMEN (SOWEIT NICHT 1.1)	32926	14209	18129	-	-	588	-	-
1.3.1	MUTTERSCHAFTSHILFE	3819	21	3798	-	-	-	-	-
1.3.2	MASSNAHMEN ZUR PFLEGE	29107	14188	14331	-	-	588	-	-
2	BEHANDLUNG	310346	17148	207489	7217	3740	18951	13870	41931
2.1	AMBULANTE BEHANDLUNG	90934	3139	60529	21	1622	6435	4923	14265
2.2	STATIONAERE BEHANDLUNG	120233	13735	90198	-	2083	7706	5046	1465
2.3	STATIONAERE KURBEHANDLUNG	11426	98	2394	7196	2	-	557	1179
2.4	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFSMITTEL, ZAHNERSATZ	87753	176	54368	-	33	4810	3344	25022
2.4.1	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFSMITTEL	69098	176	46156	-	-	2972	2066	17728
2.4.2	ZAHNERSATZ	18655	-	8212	-	33	1838	1278	7294
3	KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN	137287	19872	20738	29454	6857	2197	58169	-
3.1	BERUFLICHE UND SOZIALE REHABILITATION	21772	18752	707	1785	528	-	-	-
3.1.1	BERUFLICHE REHABILITATION	20315	17295	707	1785	528	-	-	-
3.1.2	SOZIALE REHABILITATION	1457	1457	-	-	-	-	-	-
3.2	MASSNAHMEN ZUR SICHERUNG DES LEBENSUNTERHALTES BEI KRANKHEIT UND INVALIDITAET	111653	1060	16335	27616	6279	2197	58166	-
3.2.1	ENTGELTFORTZAHLUNG	52331	-	-	-	-	-	52331	-
3.2.2	SONSTIGE EINKOMMENSLEISTUNGEN IM KRANKHEITSFALL	22268	349	16335	1618	1371	2197	398	-
3.2.3	BERUFS- UND ERWERBSUNFAEHIGKEITSRENTEN	37054	711	-	25998	4908	-	5437	-
3.3	SONSTIGE KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN	3862	60	3696	53	50	-	3	-
4	AUSBILDUNG UND FORSCHUNG	8760	8760	-	-	-	-	-	-
4.1	AUSBILDUNG VON MEDIZINISCHEM PERSONAL, MEDIZINISCHE FORSCHUNG AN HOCHSCHULEN	8029	8029	-	-	-	-	-	-
4.2	FORSCHUNG AUSSERHALB VON HOCHSCHULEN	731	731	-	-	-	-	-	-
5	NICHT AUFTEILBARE AUSGABEN	24944	-	15795	1278	2749	5122	-	-
	INSGESAMT	525646	63729	266202	38213	14659	26858	74054	41931

1) OHNE ARBEITGEBERLEISTUNGEN, ABZUEGLICH PFLEGESATZ-  
2) EINSCHL. AUSGABEN DER GESETZLICHEN PFLEGEVER-  
SICHERUNG (SIEHE DAZU TABELLE 6).-

3) GESETZLICHE RENTENVERSICHERUNG, LANDWIRTSCHAFTLICHE  
ALTERSKASSEN, ERGAENZUNGSSYSTEME (ZUSATZVERSICHERUNG  
IM OEFFENTLICHEN DIENST UND FUER EINZELNE BERUFE),  
VERSORGUNGSWERKE.

## 3 AUSGABEN DER OEFFENTLICHEN HAUSHALTE (FUNKTIONALE ABGRENZUNG \*)

## FUER GESUNDHEIT NACH LEISTUNGSARTEN UND AUSGABENARTEN

MILL. DM

SCHL. NR.	LEISTUNGSART	AUS- GABEN- ART 1)	FRUEHERES BUNDESGBIET						
			1970	1971	1972	1973	1974	1975	1976
1	VORBEUGENDE UND BETREUENDE MASSNAHMEN	ZUS.	2 011	2 443	2 875	3 227	3 981	4 538	5 028
		S	1 210	1 492	1 756	2 054	2 576	3 105	3 579
		E	15	18	15	14	19	29	29
		LZ	731	877	1 043	1 087	1 247	1 296	1 309
		IZ	55	56	61	72	139	108	111
1.1	GESUNDHEITSDIENSTE (HIER: OEFFENTLICHER GESUNDHEITSDIENST)	ZUS.	795	942	1 110	1 163	1 391	1 412	1 425
		E	15	18	15	14	19	29	29
		LZ	725	868	1 034	1 077	1 233	1 275	1 285
		IZ	55	56	61	72	139	108	111
		S	74	78	85	93	107	125	119
1.2	GESUNDHEITSVORSORGE UND FRUEHERKENNUNG	S	74	78	85	93	107	125	119
	- VORBEUGENDE GESUNDHEITS- HILFE I.R. DER SOZIAL- HILFE	S	71	74	79	87	99	115	109
	- AERZTLICHE UNTERSUCHUNGEN (BUNDESANSTALT F. ARBEIT)	S	3	4	6	6	8	10	10
1.3	BETREUENDE MASSNAHMEN (SOWEIT NICHT 1.1)	ZUS.	1 142	1 423	1 680	1 971	2 483	3 001	3 484
		S	1 136	1 414	1 671	1 961	2 469	2 980	3 460
		LZ	6	9	9	10	14	21	24
1.3.1	MUTTERSCHAFTSHILFE	ZUS.	14	19	18	22	28	34	41
		S	8	10	9	12	14	13	17
		LZ	6	9	9	10	14	21	24
		S	3	4	4	5	6	7	9
		S	-	-	-	-	-	-	-
	- HILFE FUER WERDENDE MUETTER UND WOECHNERINNEN I.R. DER SOZIALHILFE	S	3	4	4	5	6	7	9
	- LEISTUNGEN F. ASYLBEWERBER	S	-	-	-	-	-	-	
	- HILFE FUER MUTTER UND KIND I.R. DER JUGENDHILFE	ZUS.	11	15	14	17	22	27	32
		S	5	6	5	7	8	6	8
		LZ	6	9	9	10	14	21	24
1.3.2	MASSNAHMEN ZUR PFLEGE	S	1 128	1 404	1 662	1 949	2 455	2 967	3 443
		S	992	1 235	1 459	1 707	2 158	2 607	3 022
		S	-	-	-	-	-	-	-
		S	136	169	203	242	297	360	421
		S	-	-	-	-	-	-	-
2	BEHANDLUNG	ZUS.	3 991	4 826	5 187	6 427	6 283	6 376	6 374
		S	757	885	975	1 098	1 263	1 426	1 414
		LZ	1 259	1 710	1 793	2 284	1 676	1 399	1 361
		IZ	1 975	2 231	2 419	3 045	3 344	3 551	3 599
		S	501	577	643	732	853	988	1 039
2.1	AMBULANTE BEHANDLUNG	S	501	577	643	732	853	988	1 039
	- KRANKENHILFE I.R. DER SOZIALHILFE	S	272	329	381	443	524	624	678
	- LEISTUNGEN F. ASYLBEWERBER	S	-	-	-	-	-	-	
	- AERZTLICHE BEHANDLUNG I.R. DER SOZIALHILFE	S	191	201	213	238	278	308	295
	- LEISTUNGEN F. ASYLBEWERBER	S	-	-	-	-	-	-	
	- KRANKENHILFE I.R.D. KRIEGSOPFERFUERSORGE	S	-	-	-	-	-	-	
	- LEISTUNGEN NACH DEM BVG	S	38	47	49	51	51	56	66

\*) OHNE ARBEITGEBERLEISTUNGEN, ABZUEGLICH PFLEGESATZ-  
EINNAHMEN.1) S = SACHLEISTUNGEN, E = EINKOMMENSLEISTUNGEN,  
LZ = LAUFENDE ZUSCHUESSE, IZ = INVESTITIONSZUSCHUESSE.

STATISTISCHES BUNDESAMT, FACHSERIE 12, REIHE S.2, 1970-1996

## 3 AUSGABEN DER OEFFENTLICHEN HAUSHALTE (FUNKTIONALE ABGRENZUNG \*)

## FUER GESUNDHEIT NACH LEISTUNGSARTEN UND AUSGABENARTEN

MILL. DM

SCHL. NR.	LEISTUNGSART	AUS- GABEN- ART 1)	FRUEHERES BUNDESGBEIT						
			1970	1971	1972	1973	1974	1975	1976
2.2	STATIONAERE BEHANDLUNG 2)	ZUS.	3 305	4 026	4 303	5 429	5 132	5 074	5 080
		S	71	85	91	100	112	124	120
		LZ	1 259	1 710	1 793	2 284	1 676	1 399	1 361
		IZ	1 975	2 231	2 419	3 045	3 344	3 551	3 599
	- IN KRANKENHAUSEN (OHNE HOCHSCHULKLINIKEN)	ZUS.	2 530	3 008	3 218	4 198	3 877	4 001	4 180
		LZ	878	1 148	1 174	1 528	950	872	919
		IZ	1 652	1 860	2 044	2 670	2 927	3 129	3 261
	- IN HOCHSCHULKLINIKEN (OHNE ANTEIL FORSCHUNG UND LEHRE)	ZUS.	704	933	994	1 131	1 143	949	780
		LZ	381	562	619	756	726	527	442
		IZ	323	371	375	375	417	422	338
	- LEISTUNGEN NACH DEM BVG	S	71	85	91	100	112	124	120
2.3	STATIONAERE KURBEHANDLUNG (ERHOLUNGSFUERSORGE I.R. DER KRIEGSOFFERFUERSORGE)	S	63	83	98	117	136	150	83
2.4.1	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFS- MITTEL (LEISTUNGEN NACH DEM BVG)	S	122	140	143	149	162	164	172
3	KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN	ZUS.	2 914	3 259	3 559	4 027	4 748	5 446	5 862
		S	357	491	639	773	993	1 238	1 522
		E	2 519	2 688	2 848	3 116	3 579	4 038	4 155
		LZ	6	7	3	3	4	5	17
		IZ	32	73	69	135	172	165	168
3.1	BERUFLICHE UND SOZIALE REHABILITATION	ZUS.	707	915	1 098	1 414	1 757	2 092	2 439
		S	345	477	622	754	972	1 213	1 494
		E	324	358	404	522	609	709	760
		LZ	6	7	3	3	4	5	17
		IZ	32	73	69	135	172	165	168
3.1.1	BERUFLICHE REHABILITATION	ZUS.	427	656	844	1 097	1 409	1 694	1 995
		S	345	477	622	754	972	1 213	1 494
		E	44	99	150	205	261	311	316
		LZ	6	7	3	3	4	5	17
		IZ	32	73	69	135	172	165	168
	- LEISTUNGEN FUER DIE ARBEITS- UND BERUFS- FOERDERUNG BEHINDERTER (BUNDESANSTALT FUER ARBEIT)	ZUS.	67	140	200	314	393	433	452
		E	44	99	150	205	261	311	316
		LZ	6	7	3	3	4	5	17
		IZ	17	34	47	106	128	117	119
	- SCHULAUSSILDUNG, BERUF- LICHE MASSNAHMEN SOWIE SONSTIGE EINGLIEDERUNGS- HILFEN FUER BEHINDERTE I.R. DER SOZIALHILFE	S	313	441	587	719	936	1 166	1 445
	- BERUFSFUERSORGE I.R. DER KRIEGSOFFERFUERSORGE	S	32	36	35	35	36	47	49
	- FOERDERUNG UEBERREGIONALER EINRICHTUNGEN DER BERUF- LICHEN REHABILITATION DURCH DEN BUND	IZ	15	39	22	29	44	48	49

\*) OHNE ARBEITGEBERLEISTUNGEN, ABZUEGLICH PFLEGESATZ-  
EINNAHMEN.  
1) S = SACHLEISTUNGEN, E = EINKOMMENSLEISTUNGEN,  
LZ = LAUFENDE ZUSCHUESSE, IZ = INVESTITIONSZUSCHUESSE.

2) ABZUEGLICH DER BEI ANDEREN AUSGABENTRAEGERN ALS SACH-  
LEISTUNGEN NACHGEWIESENEN PFLEGESATZEINNAHMEN.

## 3 AUSGABEN DER OEFFENTLICHEN HAUSHALTE (FUNKTIONALE ABGRENZUNG \*)

## FUER GESUNDHEIT NACH LEISTUNGSARTEN UND AUSGABENARTEN

MILL. DM

SCHL. NR.	LEISTUNGSART	AUS- GABEN- ART 1)	FRUEHERES BUNDESGBIET						
			1970	1971	1972	1973	1974	1975	1976
3.1.2	SOZIALE REHABILITATION	E	280	259	254	317	348	398	444
	- BLINDENHILFE I.R. DER SO- ZIALHILFE SOWIE NACH LANDESRECHT	E	233	206	197	252	279	330	376
	- ERGAENZENDE HILFEN I.R.D. KRIEGSOFFER- FUERSORGE	E	47	53	57	65	69	68	68
3.2	MASSNAHMEN ZUR SICHERUNG DES LEBENSUNTERHALTES BEI KRANK- HEIT UND INVALIDITAET	E	2 195	2 330	2 444	2 594	2 970	3 329	3 395
3.2.2	SONSTIGE EINKOMMENSLEISTUN- GEN IM KRANKHEITSFALL (PFLE- GEGELD I.R. DER SOZIALHILFE SOWIE NACH LANDESRECHT)	E	237	272	301	334	410	513	559
3.2.3	BERUFS- UND ERWERBSUNFAEHIG- KEITSRENTEN (LEISTUNGEN NACH DEM BVG)	E	1 958	2 058	2 143	2 260	2 560	2 816	2 836
3.3	SONSTIGE KRANKHEITSFOLGE- LEISTUNGEN	S	12	14	17	19	21	25	28
	- HILFE ZUR WEITERFUEHRUNG DES HAUSHALTS I.R.D. SOZIALHILFE	S	12	14	17	19	21	25	28
	- HILFE ZUR WEITERFUEHRUNG DES HAUSHALTS I.R.D. KRIEGSOFFERFUERSORGE	S	-	-	-	-	-	-	-
4	AUSBILDUNG UND FORSCHUNG	ZUS. LZ IZ	955 707 248	1 158 874 284	1 328 1 014 314	1 540 1 203 337	1 824 1 436 388	1 985 1 578 407	2 028 1 731 297
4.1	AUSBILDUNG VON MEDIZINISCHEM PERSONAL, MEDIZINISCHE FORSCHUNG AN HOCHSCHULEN	ZUS. LZ IZ	820 606 214	996 748 248	1 132 862 270	1 351 1 049 302	1 597 1 250 347	1 699 1 347 352	1 733 1 489 244
4.2	FORSCHUNG AUSSERHALB VON HOCHSCHULEN	ZUS. LZ IZ	135 101 34	162 126 36	196 152 44	189 154 35	227 186 41	286 231 55	295 242 53
	INSGESAMT	ZUS. S E LZ IZ	9 871 2 324 2 534 2 703 2 310	11 686 2 868 2 706 3 468 2 644	12 949 3 370 2 863 3 853 2 863	15 221 3 925 3 130 4 577 3 589	16 836 4 832 3 598 4 363 4 043	18 345 5 769 4 067 4 278 4 231	19 292 6 515 4 184 4 418 4 175

\*) OHNE ARBEITGEBERLEISTUNGEN, ABZUEGLICH PFLEGESATZ-  
EINNAHMEN.1) S = SACHLEISTUNGEN, E = EINKOMMENSLEISTUNGEN,  
LZ = LAUFENDE ZUSCHUESSE, IZ = INVESTITIONSZUSCHUESSE.



## 3 AUSGABEN DER OEFFENTLICHEN HAUSHALTE (FUNKTIONALE ABGRENZUNG \*)

## FUER GESUNDHEIT NACH LEISTUNGSARTEN UND AUSGABENARTEN

MILL. DM

SCHL. NR.	LEISTUNGSART	AUS- GABEN- ART 1)	FRUEHERES BUNDESGBIET						
			1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983
1	VORBEUGENDE UND BETREUENDE MASSNAHMEN	ZUS. S E LZ IZ	5 463 3 936 7 1 407 113	6 013 4 415 8 1 475 115	6 080 4 389 9 1 554 128	6 542 4 757 7 1 650 128	7 256 5 312 6 1 765 173	7 713 5 744 12 1 794 163	8 027 6 096 11 1 801 119
1.1	GESUNDHEITSDIENSTE (HIER: OEFFENTLICHER GESUNDHEITSDIENST)	ZUS. E LZ IZ	1 496 7 1 376 113	1 580 8 1 457 115	1 669 9 1 532 128	1 759 7 1 624 128	1 914 6 1 735 173	1 937 12 1 762 163	1 898 11 1 768 119
1.2	GESUNDHEITSVORSORGE UND FRUEHERKENNUNG	S	116	113	114	117	122	92	84
	- VORBEUGENDE GESUNDHEITS- HILFE I.R. DER SOZIAL- HILFE	S	105	100	100	101	104	76	68
	- AERZTLICHE UNTERSUCHUNGEN (BUNDESANSTALT F. ARBEIT)	S	11	13	14	16	18	16	16
1.3	BETREUENDE MASSNAHMEN (SOWEIT NICHT 1.1)	ZUS. S LZ	3 851 3 820 31	4 320 4 302 18	4 297 4 275 22	4 666 4 640 26	5 220 5 190 30	5 684 5 652 32	6 045 6 012 33
1.3.1	MUTTERSCHAFTSHILFE	ZUS. S LZ	49 18 31	37 19 18	45 23 22	52 26 26	57 27 30	59 27 32	60 27 33
	- HILFE FUER WERDENDE MUETTER UND WOECHNERINNEN I.R. DER SOZIALHILFE	S	9	9	10	10	12	13	15
	- LEISTUNGEN F.ASYLBEWERBER	S	-	-	-	-	-	-	-
	- HILFE FUER MUTTER UND KIND I.R. DER JUGENDHILFE	ZUS. S LZ	40 9 31	28 10 18	35 13 22	42 16 26	45 15 30	46 14 32	45 12 33
1.3.2	MASSNAHMEN ZUR PFLEGE	S	3 802	4 283	4 252	4 614	5 163	5 625	5 985
	- HILFE ZUR PFLEGE I.R. DER SOZIALHILFE	S	3 334	3 771	4 069	4 397	4 914	5 362	5 728
	- LEISTUNGEN F.ASYLBEWERBER	S	-	-	-	-	-	-	-
	- HILFE ZUR PFLEGE UND ALTENHILFE I.R.D. KRIEGSOPFERFUERSORGE	S	468	512	183	217	249	263	257
2	BEHANDLUNG	ZUS. S LZ IZ	6 553 1 448 1 537 3 508	7 981 1 615 2 123 4 243	7 437 1 680 1 573 4 184	8 359 1 791 1 744 4 824	8 731 1 917 2 115 4 699	9 337 1 955 1 852 5 530	9 185 1 864 1 859 5 462
2.1	AMBULANTE BEHANDLUNG	S	1 083	1 234	1 244	1 350	1 456	1 543	1 567
	- KRANKENHILFE I.R. DER SOZIALHILFE	S	667	727	752	792	872	953	993
	- LEISTUNGEN F.ASYLBEWERBER	S	-	-	-	-	-	-	-
	- AERZTLICHE BEHANDLUNG I.R. DER SOZIALHILFE	S	342	429	392	459	481	492	481
	- LEISTUNGEN F.ASYLBEWERBER	S	-	-	-	-	-	-	-
	- KRANKENHILFE I.R.D. KRIEGSOPFERFUERSORGE	S	-	-	-	-	-	-	-
	- LEISTUNGEN NACH DEM BVG	S	74	78	100	99	103	98	93

\*) OHNE ARBEITGEBERLEISTUNGEN, ABZUEGLICH PFLEGESATZ-  
EINNAHMEN.1) S = SACHLEISTUNGEN, E = EINKOMMENSLEISTUNGEN,  
LZ = LAUFENDE ZUSCHUESSE, IZ = INVESTITIONSZUSCHUESSE.

STATISTISCHES BUNDESAMT, FACHSERIE 12, REIHE S.2, 1970-1996

## 3 AUSGABEN DER DEFFENTLICHEN HAUSHALTE (FUNKTIONALE ABGRENZUNG \*)

## FUER GESUNDHEIT NACH LEISTUNGSARTEN UND AUSGABENARTEN

MILL. DM

SCHL. NR.	LEISTUNGSART	AUS- GABEN- ART 1)	FRUEHERES BUNDESGBEIT						1982	1983
			1977	1978	1979	1980	1981			
2.2	STATIONAERE BEHANDLUNG 2)	ZUS.	5 221	6 501	5 971	6 778	7 037	7 567	7 396	
		S	116	135	214	210	223	185	75	
		LZ	1 597	2 123	1 573	1 744	2 115	1 852	1 859	
		IZ	3 508	4 243	4 184	4 824	4 699	5 530	5 462	
	- IN KRANKENHAUSEMERN (OHNE HOCHSCHULKLINIKEN)	ZUS.	4 119	4 971	4 684	5 253	5 199	5 867	5 749	
		LZ	993	1 367	1 077	1 145	1 276	1 210	1 202	
		IZ	3 126	3 604	3 607	4 108	3 923	4 657	4 547	
	- IN HOCHSCHULKLINIKEN (OHNE ANTEIL FORSCHUNG UND LEHRE)	ZUS.	986	1 395	1 073	1 315	1 615	1 515	1 572	
		LZ	604	756	496	599	839	642	657	
		IZ	382	639	577	716	776	873	915	
	- LEISTUNGEN NACH DEM BVG	S	116	135	214	210	223	185	75	
	2.3	STATIONAERE KURBEHANDLUNG (ERHOLUNGSFUERSORGE I.R. DER KRIEGSOPFERFUERSORGE)	S	75	72	42	44	49	42	41
	2.4.1	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFS- MITTEL (LEISTUNGEN NACH DEM BVG)	S	174	174	180	187	189	185	181
3	KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN	ZUS.	6 324	6 644	7 355	8 012	8 583	8 774	8 699	
		S	1 747	1 914	2 251	2 449	2 792	3 113	3 375	
		E	4 425	4 541	4 884	5 274	5 527	5 464	5 170	
		LZ	30	59	94	120	135	91	75	
		IZ	122	130	126	169	129	106	79	
3.1	BERUFLICHE UND SOZIALE REHABILITATION	ZUS.	2 701	2 943	3 515	4 256	5 005	5 459	5 712	
		S	1 718	1 883	2 219	2 413	2 752	3 075	3 338	
		E	831	871	1 076	1 554	1 989	2 187	2 220	
		LZ	30	59	94	120	135	91	75	
		IZ	122	130	126	169	129	106	79	
3.1.1	BERUFLICHE REHABILITATION	ZUS.	2 238	2 488	3 041	3 773	4 490	4 925	5 178	
		S	1 718	1 883	2 219	2 413	2 752	3 075	3 338	
		E	368	416	602	1 071	1 474	1 653	1 686	
		LZ	30	59	94	120	135	91	75	
		IZ	122	130	126	169	129	106	79	
	- LEISTUNGEN FUER DIE ARBEITS- UND BERUFS- FOERDERUNG BEHINDERTER (BUNDESANSTALT FUER ARBEIT)	ZUS.	480	554	770	1 310	1 690	1 813	1 820	
		E	368	416	602	1 071	1 474	1 653	1 686	
		LZ	30	59	94	120	135	91	75	
	IZ	82	79	74	119	81	69	59		
	- SCHULAUSSILDUNG, BERUF- LICHE MASSNAHMEN SOWIE SONSTIGE EINGLIEDERUNGS- HILFEN FUER BEHINDERTE I.R. DER SOZIALHILFE	S	1 671	1 839	2 180	2 375	2 718	3 046	3 313	
	- BERUFSFUERSORGE I.R. DER KRIEGSOPFERFUERSORGE	S	47	44	39	38	34	29	25	
	- FOERDERUNG UEBERREGIONALER EINRICHTUNGEN DER BERUF- LICHEN REHABILITATION DURCH DEN BUND	IZ	40	51	52	50	48	37	20	

\*) OHNE ARBEITGEBERLEISTUNGEN, ABZUEGLICH PFLEGESATZ-  
EINNAHMEN.  
1) S = SACHLEISTUNGEN, E = EINKOMMENSLEISTUNGEN,  
LZ = LAUFENDE ZUSCHUESSE, IZ = INVESTITIONSZUSCHUESSE.

2) ABZUEGLICH DER BEI ANDEREN AUSGABENTRAEGERN ALS SACH-  
LEISTUNGEN NACHGEWIESENEN PFLEGESATZEINNAHMEN.

## 3 AUSGABEN DER OEFFENTLICHEN HAUSHALTE (FUNKTIONALE ABGRENZUNG \*)

## FUER GESUNDHEIT NACH LEISTUNGSARTEN UND AUSGABENARTEN

MILL. DM

SCHL. NR.	LEISTUNGSART	AUS- GABEN- ART 1)	FRUEHERES BUNDESGBIET						
			1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983
3.1.2	SOZIALE REHABILITATION	E	463	455	474	483	515	534	534
	- BLINDENHILFE I.R. DER SO- ZIALHILFE SOWIE NACH LANDESRECHT	E	413	410	430	436	468	492	493
	- ERGAENZENDE HILFEN I.R.D. KRIEGSOFFER- FUERSORGE	E	50	45	44	47	47	42	41
3.2	MASSNAHMEN ZUR SICHERUNG DES LEBENSUNTERHALTES BEI KRANK- HEIT UND INVALIDITAET	E	3 594	3 670	3 808	3 720	3 538	3 277	2 950
3.2.2	SONSTIGE EINKOMMENSLEISTUN- GEN IM KRANKHEITSFALL (PFLE- GEGELD I.R. DER SOZIALHILFE SOWIE NACH LANDESRECHT)	E	607	697	725	787	856	827	803
3.2.3	BERUFS- UND ERWERBSUNFAEHIG- KEITSRENTEN (LEISTUNGEN NACH DEM BVG)	E	2 987	2 973	3 083	2 933	2 682	2 450	2 147
3.3	SONSTIGE KRANKHEITSFOLGE- LEISTUNGEN	S	29	31	32	36	40	38	37
	- HILFE ZUR WEITERFUEHRUNG DES HAUSHALTS I.R.D. SOZIALHILFE	S	29	31	32	36	40	38	37
	- HILFE ZUR WEITERFUEHRUNG DES HAUSHALTS I.R.D. KRIEGSOFFERFUERSORGE	S	-	-	-	-	-	-	-
4	AUSBILDUNG UND FORSCHUNG	ZUS. LZ IZ	2 198 1 892 306	2 271 1 874 397	2 910 2 519 391	3 156 2 665 491	3 317 2 811 506	3 448 2 954 494	3 540 3 042 498
4.1	AUSBILDUNG VON MEDIZINISCHEM PERSONAL, MEDIZINISCHE FORSCHUNG AN HOCHSCHULEN	ZUS. LZ IZ	1 894 1 638 256	1 921 1 603 318	2 508 2 178 330	2 719 2 303 416	2 827 2 426 401	2 943 2 537 406	3 103 2 696 407
4.2	FORSCHUNG AUSSERHALB VON HOCHSCHULEN	ZUS. LZ IZ	304 254 50	350 271 79	402 341 61	437 362 75	490 385 105	505 417 88	437 346 91
	INSGESAMT	ZUS. S E LZ IZ	20 538 7 131 4 432 4 926 4 049	22 909 7 944 4 549 5 531 4 885	23 782 8 320 4 893 5 740 4 829	26 069 8 997 5 281 6 179 5 612	27 887 10 021 5 533 6 826 5 507	29 272 10 812 5 476 6 691 6 293	29 451 11 335 5 181 6 777 6 158

\*) OHNE ARBEITGEBERLEISTUNGEN, ABZUEGLICH PFLEGESATZ-  
EINNAHMEN.1) S = SACHLEISTUNGEN, E = EINKOMMENSLEISTUNGEN,  
LZ = LAUFENDE ZUSCHUESSE, IZ = INVESTITIONSZUSCHUESSE.

## 3 AUSGABEN DER OEFFENTLICHEN HAUSHALTE (FUNKTIONALE ABGRENZUNG \*)

## FUER GESUNDHEIT NACH LEISTUNGSARTEN UND AUSGABENARTEN

MILL. DM

SCHL. NR.	LEISTUNGSART	AUS- GABEN- ART 1)	FRUEHERES BUNDESGBEIT						1989	1990	
			1984	1985	1986	1987	1988				
1	VORBEUGENDE UND BETREUENDE MASSNAHMEN	ZUS.	8 320	8 969	9 353	10 004	10 332	10 884	12 027		
		S	6 354	6 820	7 230	7 753	7 997	8 418	9 395		
		E	10	11	1	1	2	6	7		
		LZ	1 816	1 950	1 949	2 102	2 204	2 309	2 471		
		IZ	140	188	173	148	129	151	154		
1.1	GESUNDHEITSDIENSTE (HIER: OEFFENTLICHER GESUNDHEITSDIENST)	ZUS.	1 937	2 109	2 083	2 209	2 293	2 421	2 584		
		E	10	11	1	1	2	6	7		
		LZ	1 787	1 910	1 909	2 060	2 162	2 264	2 423		
		IZ	140	188	173	148	129	151	154		
		S	86	91	98	103	109	95	85		
1.2	GESUNDHEITSVORSORGE UND FRUEHERKENNUNG	S	86	91	98	103	109	95	85		
		- VORBEUGENDE GESUNDHEITS- HILFE I.R. DER SOZIAL- HILFE	S	71	75	80	85	90	78	65	
		- AERZTLICHE UNTERSUCHUNGEN (BUNDESANSTALT F. ARBEIT)	S	15	16	18	18	19	17	20	
		1.3	BETREUENDE MASSNAHMEN (SOWEIT NICHT 1.1)	ZUS.	6 297	6 769	7 172	7 692	7 930	8 368	9 358
				S	6 268	6 729	7 132	7 650	7 888	8 323	9 310
LZ	29			40	40	42	42	45	48		
1.3.1	MUTTERSCHAFTSHILFE			ZUS.	58	71	71	97	114	145	186
				S	29	31	31	55	72	100	138
		LZ	29	40	40	42	42	45	48		
		- HILFE FUER WERDENDE MUETTER UND WOECHNERINNEN I.R. DER SOZIALHILFE	S	15	16	16	17	18	18	19	
		- LEISTUNGEN F.ASYLBEWERBER	S	-	-	-	-	-	-	-	
- HILFE FUER MUTTER UND KIND I.R. DER JUGENDHILFE	ZUS.	43	55	55	80	96	127	167			
S	14	15	15	38	54	82	119				
LZ	29	40	40	42	42	45	48				
1.3.2	MASSNAHMEN ZUR PFLEGE	S	6 239	6 698	7 101	7 595	7 816	8 223	9 172		
		- HILFE ZUR PFLEGE I.R. DER SOZIALHILFE	S	5 983	6 436	6 824	7 311	7 736	8 131	9 062	
		- LEISTUNGEN F.ASYLBEWERBER	S	-	-	-	-	-	-	-	
		- HILFE ZUR PFLEGE UND ALTENHILFE I.R.D. KRIEGSOPFERFUERSORGE	S	256	262	277	284	80	92	110	
		2	BEHANDLUNG	ZUS.	8 677	9 614	9 546	9 071	9 366	10 050	10 350
S	2 020			2 027	2 181	2 333	2 311	2 295	2 407		
LZ	1 513			2 186	1 714	1 001	987	1 440	1 655		
IZ	5 144			5 401	5 651	5 737	6 068	6 315	6 288		
S	1 591			1 625	1 788	1 944	1 914	1 906	2 046		
2.1	AMBULANTE BEHANDLUNG	S	1 591	1 625	1 788	1 944	1 914	1 906	2 046		
		- KRANKENHILFE I.R. DER SOZIALHILFE	S	1 021	1 049	1 182	1 323	1 405	1 381	1 496	
		- LEISTUNGEN F.ASYLBEWERBER	S	-	-	-	-	-	-	-	
		- AERZTLICHE BEHANDLUNG I.R. DER SOZIALHILFE	S	480	493	517	520	410	429	454	
		- LEISTUNGEN F.ASYLBEWERBER	S	-	-	-	-	-	-	-	
		- KRANKENHILFE I.R.D. KRIEGSOPFERFUERSORGE	S	-	-	-	-	2	1	1	
		- LEISTUNGEN NACH DEM BVG	S	90	83	89	101	97	95	95	

\*) OHNE ARBEITGEBERLEISTUNGEN, ABZUEGLICH PFLEGESATZ-  
EINNAHMEN.1) S = SACHLEISTUNGEN; E = EINKOMMENSLEISTUNGEN,  
LZ = LAUFENDE ZUSCHUESSE, IZ = INVESTITIONSZUSCHUESSE.

STATISTISCHES BUNDESAMT, FACHSERIE 12, REIHE S.2, 1970-1996

3 AUSGABEN DER OEFFENTLICHEN HAUSHALTE (FUNKTIONALE ABGRENZUNG \*)

FUER GESUNDHEIT NACH LEISTUNGSARTEN UND AUSGABENARTEN

MILL. DM

SCHL. NR.	LEISTUNGSART	AUS- GABEN- ART 1)	FRUEHERES BUNDESGBIET						
			1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990
2.2	STATIONAERE BEHANDLUNG 2)	ZUS.	6 743	7 658	7 438	6 807	7 127	7 827	7 999
		S	86	71	73	69	72	72	56
		LZ	1 513	2 186	1 714	1 001	987	1 440	1 855
		IZ	5 144	5 401	5 651	5 737	6 068	6 315	6 288
	- IN KRANKENHAUSEERN (OHNE HOCHSCHULKLINIKEN)	ZUS.	5 340	6 257	6 032	5 839	6 031	6 581	6 796
		LZ	1 032	1 665	1 265	968	954	1 353	1 561
		IZ	4 308	4 592	4 767	4 871	5 077	5 228	5 235
	- IN HOCHSCHULKLINIKEN (OHNE ANTEIL FORSCHUNG UND LEHRE)	ZUS.	1 317	1 330	1 333	899	1 024	1 174	1 147
		LZ	481	521	449	33	33	87	94
		IZ	836	809	884	866	991	1 087	1 053
	- LEISTUNGEN NACH DEM BVG	S	86	71	73	69	72	72	56
2.3	STATIONAERE KURBEHANDLUNG (ERHOLUNGSFUERSORGE I.R. DER KRIEGSOFFERFUERSORGE)	S	166	159	150	155	160	158	149
2.4.1	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFS- MITTEL (LEISTUNGEN NACH DEM BVG)	S	177	172	170	165	165	159	156
3	KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN	ZUS.	8 697	8 736	9 094	9 966	10 927	11 573	12 627
		S	3 640	3 862	4 237	4 623	5 107	5 527	6 207
		E	4 864	4 694	4 638	5 100	5 553	5 822	6 225
		LZ	81	95	125	156	173	147	129
		IZ	112	85	94	87	94	77	66
3.1	BERUFLICHE UND SOZIALE REHABILITATION	ZUS.	6 021	6 296	6 926	7 841	8 790	9 372	10 385
		S	3 601	3 819	4 189	4 567	5 043	5 455	6 128
		E	2 227	2 297	2 518	3 031	3 480	3 693	4 062
		LZ	81	95	125	156	173	147	129
		IZ	112	85	94	87	94	77	66
3.1.1	BERUFLICHE REHABILITATION	ZUS.	5 482	5 740	6 348	7 046	7 890	8 425	9 357
		S	3 601	3 819	4 189	4 567	5 043	5 455	6 128
		E	1 688	1 741	1 940	2 236	2 580	2 746	3 034
		LZ	81	95	125	156	173	147	129
		IZ	112	85	94	87	94	77	66
	- LEISTUNGEN FUER DIE ARBEITS- UND BERUFS- FOERDERUNG BEHINDERTER (BUNDESANSTALT FUER ARBEIT)	ZUS.	1 835	1 877	2 128	2 449	2 819	2 942	3 194
		E	1 688	1 741	1 940	2 236	2 580	2 746	3 034
		LZ	81	95	125	156	173	147	129
		IZ	66	41	63	57	66	49	31
	- SCHULAUSSILDUNG, BERUF- LICHE MASSNAHMEN SOWIE SONSTIGE EINGLIEDERUNGS- HILFEN FUER BEHINDERTE I.R. DER SOZIALHILFE	S	3 582	3 801	4 172	4 551	5 026	5 439	6 112
	- BERUFSFUERSORGE I.R. DER KRIEGSOFFERFUERSORGE	S	19	18	17	16	17	16	16
	- FOERDERUNG UEBERREGIONALER EINRICHTUNGEN DER BERUF- LICHEN REHABILITATION DURCH DEN BUND	IZ	46	44	31	30	28	28	35

\*) OHNE ARBEITGEBERLEISTUNGEN, ABZUEGLICH PFLEGESATZ-  
EINNAHMEN.  
1) S = SACHLEISTUNGEN, E = EINKOMMENSLEISTUNGEN,  
LZ = LAUFENDE ZUSCHUESSE, IZ = INVESTITIONSZUSCHUESSE.

2) ABZUEGLICH DER BEI ANDEREN AUSGABENTRAEGERN ALS SACH-  
LEISTUNGEN NACHGEWIESENEN PFLEGESATZEINNAHMEN.

## 3 AUSGABEN DER OEFFENTLICHEN HAUSHALTE (FUNKTIONALE ABGRENZUNG \*)

## FUER GESUNDHEIT NACH LEISTUNGSARTEN UND AUSGABENARTEN

MILL. DM

SCHL. NR.	LEISTUNGSART	AUS- GABEN- ART 1)	FRUEHERES BUNDESGBEIT						
			1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990
3.1.2	SOZIALE REHABILITATION	E	539	556	578	795	900	947	1 028
	- BLINDENHILFE I.R. DER SO- ZIALHILFE SOWIE NACH LANDESRECHT	E	499	513	534	755	819	860	906
	- ERGAENZENDE HILFEN I.R.D. KRIEGSOEPFER- FUERSORGE	E	40	43	44	40	81	87	122
3.2	MASSNAHMEN ZUR SICHERUNG DES LEBENSUNTERHALTES BEI KRANK- HEIT UND INVALIDITAET	E	2 637	2 397	2 120	2 069	2 073	2 129	2 163
3.2.2	SONSTIGE EINKOMMENSLEISTUN- GEN IM KRANKHEITSFALL (PFLE- GEGELD I.R. DER SOZIALHILFE SOWIE NACH LANDESRECHT)	E	796	852	921	1 012	1 147	1 212	1 300
3.2.3	BERUFS- UND ERWERBSUNFAEHIG- KEITSRENTEN (LEISTUNGEN NACH DEM BVG)	E	1 841	1 545	1 199	1 057	926	917	863
3.3	SONSTIGE KRANKHEITSFOLGE- LEISTUNGEN	S	39	43	48	56	64	72	79
	- HILFE ZUR WEITERFUEHRUNG DES HAUSHALTS I.R.D. SOZIALHILFE	S	39	43	48	56	61	69	75
	- HILFE ZUR WEITERFUEHRUNG DES HAUSHALTS I.R.D. KRIEGSOEPFERFUERSORGE	S	-	-	-	-	3	3	4
4	AUSBILDUNG UND FORSCHUNG	ZUS. LZ IZ	3 534 3 090 444	4 082 3 597 485	4 347 3 775 572	4 649 4 019 630	5 010 4 284 726	5 230 4 475 755	5 488 4 755 733
4.1	AUSBILDUNG VON MEDIZINISCHEM PERSONAL, MEDIZINISCHE FORSCHUNG AN HOCHSCHULEN	ZUS. LZ IZ	3 125 2 756 369	3 636 3 224 412	3 868 3 381 487	4 139 3 607 532	4 457 3 841 616	4 646 4 010 636	4 863 4 256 607
4.2	FORSCHUNG AUSSERHALB VON HOCHSCHULEN	ZUS. LZ IZ	409 334 75	446 373 73	479 394 85	510 412 98	553 443 110	584 465 119	625 499 126
	INSGESAMT	ZUS. S E LZ IZ	29 228 12 014 4 874 6 500 5 840	31 401 12 709 4 705 7 828 6 159	32 340 13 648 4 639 7 563 6 490	33 690 14 709 5 101 7 278 6 602	35 635 15 415 5 555 7 648 7 017	37 737 16 240 5 828 8 371 7 298	40 492 18 009 6 232 9 010 7 241

\*) OHNE ARBEITGEBERLEISTUNGEN, ABZUEGLICH PFLEGESATZ-  
EINNAHMEN.1) S = SACHLEISTUNGEN, E = EINKOMMENSLEISTUNGEN,  
LZ = LAUFENDE ZUSCHUESSE, IZ = INVESTITIONSZUSCHUESSE.

## 3 AUSGABEN DER OEFFENTLICHEN HAUSHALTE (FUNKTIONALE ABGRENZUNG \*)

## FUER GESUNDHEIT NACH LEISTUNGSARTEN UND AUSGABENARTEN

MILL. DM

SCHL. NR.	LEISTUNGSART	AUS- GABEN- ART 1)	FRUEHERES BUNDESGBIET					1996
			1991	1992	1993	1994	1995	
1	VORBEUGENDE UND BETREUENDE MASSNAHMEN	ZUS. S E LZ IZ	13 319 10 299 9 2 795 216	15 104 11 956 10 2 888 250	16 358 13 034 6 3 077 241	16 956 13 819 1 2 919 217	17 209 14 062 1 2 917 229	14 962 12 004 1 2 772 185
1.1	GESUNDHEITSDIENSTE (HIER: OEFFENTLICHER GESUNDHEITSDIENST)	ZUS. E LZ IZ	3 020 9 2 795 216	3 148 10 2 888 250	3 324 6 3 077 241	3 137 1 2 919 217	3 147 1 2 917 229	2 958 1 2 772 185
1.2	GESUNDHEITSVORSORGE UND FRUEHERKENNUNG	S	74	76	76	65	55	47
	- VORBEUGENDE GESUNDHEITS- HILFE I.R. DER SOZIAL- HILFE	S	62	57	53	44	31	23
	- AERZTLICHE UNTERSUCHUNGEN (BUNDESANSTALT F. ARBEIT)	S	12	19	23	21	24	24
1.3	BETREUENDE MASSNAHMEN (SOWEIT NICHT 1.1)	ZUS. S LZ	10 225 10 225 -	11 880 11 880 -	12 958 12 958 -	13 754 13 754 -	14 007 14 007 -	11 957 11 957 -
1.3.1	MUTTERSCHAFTSHILFE	ZUS. S LZ	22 22 -	24 24 -	26 26 -	18 18 -	17 17 -	20 20 -
	- HILFE FUER WERDENDE MUETTER UND WOECHNERINNEN I.R. DER SOZIALHILFE	S	22	24	26	18	17	19
	- LEISTUNGEN F. ASYLBEWERBER	S	-	-	-	-	-	1
	- HILFE FUER MUTTER UND KIND I.R. DER JUGENDHILFE	ZUS. S LZ	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -
1.3.2	MASSNAHMEN ZUR PFLEGE	S	10 203	11 856	12 932	13 736	13 990	11 937
	- HILFE ZUR PFLEGE I.R. DER SOZIALHILFE	S	10 083	11 716	12 783	13 580	13 841	11 391
	- LEISTUNGEN F. ASYLBEWERBER	S	-	-	-	-	-	424
	- HILFE ZUR PFLEGE UND ALTENHILFE I.R.D. KRIEGSOFFERFUERSORGE	S	120	140	149	156	149	122
2	BEHANDLUNG	ZUS. S LZ IZ	11 099 2 708 1 626 6 765	12 207 3 034 1 843 7 330	12 503 3 313 1 641 7 549	10 894 2 904 558 7 432	11 018 2 834 680 7 504	13 070 3 132 2 060 7 878
2.1	AMBULANTE BEHANDLUNG	S	2 348	2 654	2 933	2 526	2 485	2 798
	- KRANKENHILFE I.R. DER SOZIALHILFE	S	1 733	1 995	2 206	1 824	1 885	1 835
	- LEISTUNGEN F. ASYLBEWERBER	S	-	-	-	-	-	68
	- AERZTLICHE BEHANDLUNG I.R. DER SOZIALHILFE	S	515	556	607	597	510	479
	- LEISTUNGEN F. ASYLBEWERBER	S	-	-	-	-	-	340
	- KRANKENHILFE I.R.D. KRIEGSOFFERFUERSORGE	S	1	1	1	1	1	1
	- LEISTUNGEN NACH DEM BVG	S	99	102	119	104	89	75

\*) OHNE ARBEITGEBERLEISTUNGEN, ABZUEGLICH PFLEGESATZEINNAHMEN.  
1) S = SACHLEISTUNGEN, E = EINKOMMENSLEISTUNGEN,  
LZ = LAUFENDE ZUSCHUESSE, IZ = INVESTITIONSZUSCHUESSE.

2) ABZUEGLICH DER BEI ANDEREN AUSGABENTRAEGERN ALS  
SACHLEISTUNGEN NACHGEWIESENEN PFLEGESATZEINNAHMEN.

## 3 AUSGABEN DER DEFFENTLICHEN HAUSHALTE (FUNKTIONALE ABGRENZUNG \*)

## FUER GESUNDEHEIT NACH LEISTUNGSARTEN UND AUSGABENARTEN

MILL. DM

SCHL. NR.	LEISTUNGSART	AUS- GABEN- ART 1)	FRUEHERES BUNDESGBEIT					
			1991	1992	1993	1994	1995	1996
2.2	STATIONAERE BEHANDLUNG 2)	ZUS.	8 447	9 233	9 241	8 054	8 244	10 000
		S	56	60	51	64	60	62
		LZ	1 626	1 843	1 641	558	680	2 060
		IZ	6 765	7 330	7 549	7 432	7 504	7 878
-	IN KRANKENHAUSEN (OHNE HOCHSCHULKLINIKEN)	ZUS.	7 324	7 724	7 716	6 870	7 080	8 463
		LZ	1 623	1 685	1 499	703	845	1 909
		IZ	5 701	6 039	6 217	6 167	6 235	6 554
-	IN HOCHSCHULKLINIKEN (OHNE ANTEIL FORSCHUNG UND LEHRE)	ZUS.	1 067	1 449	1 474	1 120	1 104	1 475
		LZ	3	158	142	-145	-165	151
		IZ	1 064	1 291	1 332	1 265	1 269	1 324
-	LEISTUNGEN NACH DEM BVG	S	56	60	51	64	60	62
2.3	STATIONAERE KURBEHANDLUNG (ERHOLUNGSFUERSORGE I.R. DER KRIEGSOPFERFUERSORGE)	S	143	137	131	120	102	96
2.4.1	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFS- MITTEL (LEISTUNGEN NACH DEM BVG)	S	161	183	198	194	187	176
3	KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN	ZUS.	13 089	15 335	16 870	17 062	16 504	16 446
		S	7 073	8 084	9 378	10 239	10 843	11 334
		E	5 608	6 875	7 089	6 576	5 376	4 846
		LZ	131	166	135	33	45	49
		IZ	277	210	268	214	240	217
3.1	BERUFLICHE UND SOZIALE REHABILITATION	ZUS.	10 959	13 348	14 742	14 783	15 030	15 473
		S	6 983	7 990	9 276	10 126	10 751	11 276
		E	3 568	4 982	5 063	4 410	3 994	3 931
		LZ	131	166	135	33	45	49
		IZ	277	210	268	214	240	217
3.1.1	BERUFLICHE REHABILITATION	ZUS.	9 861	12 181	13 543	13 577	13 798	14 292
		S	6 983	7 990	9 276	10 126	10 751	11 276
		E	2 470	3 815	3 864	3 204	2 762	2 750
		LZ	131	166	135	33	45	49
		IZ	277	210	268	214	240	217
-	LEISTUNGEN FUER DIE ARBEITS- UND BERUFS- FOERDERUNG BEHINDERTER (BUNDESANSTALT FUER ARBEIT)	ZUS.	2 696	4 036	4 082	3 322	2 954	2 880
		E	2 470	3 815	3 864	3 204	2 762	2 750
		LZ	131	166	135	33	45	49
		IZ	95	55	83	85	147	81
-	SCHULAUSSBILDUNG, BERUF- LICHE MASSNAHMEN SOWIE SONSTIGE EINGLIEDERUNGS- HILFEN FUER BEHINDERTE I.R. DER SOZIALHILFE	S	6 967	7 973	9 260	10 110	10 734	11 261
-	BERUFSFUERSORGE I.R. DER KRIEGSOPFERFUERSORGE	S	16	17	16	16	17	15
-	FOERDERUNG UEBERREGIONALER EINRICHTUNGEN DER BERUF- LICHEN REHABILITATION DURCH DEN BUND	IZ	182	155	185	129	93	136

\*) OHNE ARBEITGEBERLEISTUNGEN, ABZUEGLICH PFLEGESATZEINNAHMEN.  
1) S = SACHLEISTUNGEN, E = EINKOMMENSLEISTUNGEN,  
LZ = LAUFENDE ZUSCHUESSE, IZ = INVESTITIONSZUSCHUESSE.

2) ABZUEGLICH DER BEI ANDEREN AUSGABENTRAEGERN ALS  
SACHLEISTUNGEN NACHGEWIESENEN PFLEGESATZEINNAHMEN.



## 3 AUSGABEN DER OEFFENTLICHEN HAUSHALTE (FUNKTIONALE ABGRENZUNG \*)

## FUER GESUNDHEIT NACH LEISTUNGSARTEN UND AUSGABENARTEN

MILL. DM

SCHL. NR.	LEISTUNGSART	AUS- GABEN- ART 1)	FRUEHERES BUNDESGBIET					1996
			1991	1992	1993	1994	1995	
3.1.2	SOZIALE REHABILITATION	E	1 098	1 167	1 199	1 206	1 232	1 181
	- BLINDENHILFE I.R. DER SO- ZIALHILFE SOWIE NACH LANDESRECHT	E	965	1 033	1 069	1 074	1 107	1 065
	- ERGAENZENDE HILFEN I.R.D. KRIEGSOFFER- FUERSORGE	E	133	134	130	132	125	116
3.2	MASSNAHMEN ZUR SICHERUNG DES LEBENSUNTERHALTES BEI KRANK- HEIT UND INVALIDITAET	E	2 040	1 893	2 026	2 166	1 382	915
3.2.2	SONSTIGE EINKOMMENSLEISTUN- GEN IM KRANKHEITSFALL (PFLE- GEGELD I.R. DER SOZIALHILFE SOWIE NACH LANDESRECHT)	E	1 177	1 119	1 225	1 394	645	317
3.2.3	BERUFS- UND ERWERBSUNFAEHIG- KEITSRENTEN (LEISTUNGEN NACH DEM BVG)	E	863	774	801	772	737	598
3.3	SONSTIGE KRANKHEITSFOLGE- LEISTUNGEN	S	90	94	102	113	92	58
	- HILFE ZUR WEITERFUEHRUNG DES HAUSHALTS I.R.D. SOZIALHILFE	S	85	89	96	106	86	53
	- HILFE ZUR WEITERFUEHRUNG DES HAUSHALTS I.R.D. KRIEGSOFFERFUERSORGE	S	5	5	6	7	6	5
4	AUSBILDUNG UND FORSCHUNG	ZUS. LZ IZ	6 021 5 268 753	6 620 5 879 741	7 032 6 282 750	7 120 6 361 759	7 370 6 675 695	7 577 6 848 729
4.1	AUSBILDUNG VON MEDIZINISCHEM PERSONAL, MEDIZINISCHE FORSCHUNG AN HOCHSCHULEN	ZUS. LZ IZ	5 313 4 711 602	6 065 5 422 643	6 433 5 778 655	6 631 5 937 694	6 816 6 191 625	6 992 6 344 648
4.2	FORSCHUNG AUSSERHALB VON HOCHSCHULEN	ZUS. LZ IZ	708 557 151	555 457 98	599 504 95	489 424 65	554 484 70	585 504 81
	INSGESAMT	ZUS. S E LZ IZ	43 528 20 080 5 617 9 820 8 011	49 266 23 074 6 885 10 776 8 531	52 763 25 725 7 095 11 135 8 808	52 032 26 962 6 577 9 871 8 622	52 101 27 739 5 377 10 317 8 668	52 055 26 470 4 847 11 729 9 009

\*) OHNE ARBEITGEBERLEISTUNGEN, ABZUEGLICH PFLEGESATZEINNAHMEN.

1) S = SACHLEISTUNGEN, E = EINKOMMENSLEISTUNGEN,  
LZ = LAUFENDE ZUSCHUESSE, IZ = INVESTITIONSZUSCHUESSE.2) ABZUEGLICH DER BEI ANDEREN AUSGABENTRAEGERN ALS  
SACHLEISTUNGEN NACHGEWIESENEN PFLEGESATZEINNAHMEN.

3 AUSGABEN DER OEFFENTLICHEN HAUSHALTE (FUNKTIONALE ABGRENZUNG \*)

FUER GESUNDHEIT NACH LEISTUNGSARTEN UND AUSGABENARTEN

MILL. DM

SCHL. NR.	LEISTUNGSART	AUS- GABEN- ART 1)	DEUTSCHLAND					
			1991	1992	1993	1994	1995	1996
1	VORBEUGENDE UND BETREUENDE MASSNAHMEN	ZUS. S E LZ IZ	15 611 11 914 18 3 414 265	18 106 13 902 21 3 747 436	19 832 15 628 10 3 825 369	20 766 16 841 4 3 605 316	21 070 17 163 6 3 600 301	17 949 14 261 3 3 405 280
1.1	GESUNDHEITSDIENSTE (HIER: OEFFENTLICHER GESUNDHEITSDIENST)	ZUS. E LZ IZ	3 697 18 3 414 265	4 204 21 3 747 436	4 204 10 3 825 369	3 925 4 3 605 316	3 907 6 3 600 301	3 688 3 3 405 280
1.2	GESUNDHEITSVORSORGE UND FRUEHERKENNUNG	S	82	78	80	71	61	52
	- VORBEUGENDE GESUNDHEITS- HILFE I.R. DER SOZIAL- HILFE	S	62	57	54	44	31	23
	- AERZTLICHE UNTERSUCHUNGEN (BUNDESANSTALT F. ARBEIT)	S	20	21	26	27	30	29
1.3	BETREUENDE MASSNAHMEN (SOWEIT NICHT 1.1)	ZUS. S LZ	11 832 11 832 -	13 824 13 824 -	15 548 15 548 -	16 770 16 770 -	17 102 17 102 -	14 209 14 209 -
1.3.1	MUTTERSCHAFTSHILFE	ZUS. S LZ	22 22 -	25 25 -	27 27 -	19 19 -	17 17 -	21 21 -
	- HILFE FUER WERDENDE MUETTER UND WOECHNERINNEN I.R. DER SOZIALHILFE	S	22	25	27	19	17	20
	- LEISTUNGEN F.ASYLBEWERBER	S	-	-	-	-	-	1
	- HILFE FUER MUTTER UND KIND I.R. DER JUGENDHILFE	ZUS. S LZ	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -
1.3.2	MASSNAHMEN ZUR PFLEGE	S	11 810	13 799	15 521	16 751	17 085	14 188
	- HILFE ZUR PFLEGE I.R. DER SOZIALHILFE	S	11 689	13 654	15 363	16 577	16 918	13 593
	- LEISTUNGEN F.ASYLBEWERBER	S	-	-	-	-	-	458
	- HILFE ZUR PFLEGE UND ALTENHILFE I.R.D. KRIEGSOFFERFUERSORGE	S	121	145	158	174	167	137
2	BEHANDLUNG	ZUS. S LZ IZ	13 982 2 748 2 146 9 088	15 559 3 237 2 454 9 868	15 687 3 547 2 097 10 043	13 863 3 112 634 10 117	14 534 3 037 577 10 920	17 148 3 475 2 237 11 436
2.1	AMBULANTE BEHANDLUNG	S	2 388	2 856	3 166	2 732	2 686	3 139
	- KRANKENHILFE I.R. DER SOZIALHILFE	S	1 765	2 093	2 356	1 987	2 055	2 103
	- LEISTUNGEN F.ASYLBEWERBER	S	-	-	-	-	-	71
	- AERZTLICHE BEHANDLUNG I.R. DER SOZIALHILFE	S	523	660	690	640	541	496
	- LEISTUNGEN F.ASYLBEWERBER	S	-	-	-	-	-	393
	- KRANKENHILFE I.R.D. KRIEGSOFFERFUERSORGE	S	1	1	1	1	1	1
	- LEISTUNGEN NACH DEM BVG	S	99	102	119	104	89	75

\*) OHNE ARBEITGEBERLEISTUNGEN, ABZUEGLICH PFLEGESATZEINNAHMEN.  
1) S = SACHLEISTUNGEN, E = EINKOMMENSLEISTUNGEN,  
LZ = LAUFENDE ZUSCHUESSE, IZ = INVESTITIONSZUSCHUESSE.

2) ABZUEGLICH DER BEI ANDEREN AUSGABENTRAEGERN ALS  
SACHLEISTUNGEN NACHGEWIESENEN PFLEGESATZEINNAHMEN.

## 3 AUSGABEN DER OEFFENTLICHEN HAUSHALTE (FUNKTIONALE ABGRENZUNG \*)

## FUER GESUNDHEIT NACH LEISTUNGSARTEN UND AUSGABENARTEN

MILL. DM

SCHL. NR.	LEISTUNGSART	AUS- GABEN- ART 1)	DEUTSCHLAND					
			1991	1992	1993	1994	1995	1996
2.2	STATIONAERE BEHANDLUNG 2)	ZUS.	11 290	12 382	12 191	10 815	11 557	13 735
		S	56	60	51	64	60	62
		LZ	2 146	2 454	2 097	634	577	2 237
		IZ	9 088	9 868	10 043	10 117	10 920	11 436
	- IN KRANKENHAEUERN (OHNE HOCHSCHULKLINIKEN)	ZUS.	10 188	10 897	10 530	9 404	10 161	11 963
		LZ	2 245	2 416	2 064	878	902	2 201
		IZ	7 943	8 481	8 526	8 526	9 259	9 762
	- IN HOCHSCHULKLINIKEN (OHNE ANTEIL FORSCHUNG UND LEHRE)	ZUS.	1 046	1 425	1 550	1 347	1 336	1 710
		LZ	-99	38	33	-244	-325	36
		IZ	1 145	1 387	1 517	1 591	1 661	1 674
	- LEISTUNGEN NACH DEM BVG	S	56	60	51	64	60	62
2.3	STATIONAERE KURBEHANDLUNG (ERHOLUNGSFUERSORGE I.R. DER KRIEGSOFFERFUERSORGE)	S	143	138	132	122	104	98
2.4.1	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFS- MITTEL (LEISTUNGEN NACH DEM BVG)	S	161	183	198	194	187	176
3	KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN	ZUS.	14 609	16 603	19 119	19 764	19 518	19 872
		S	7 545	8 777	10 643	11 850	12 764	13 390
		E	6 633	7 418	7 992	7 609	6 403	6 100
		LZ	154	172	144	35	48	52
		IZ	277	236	340	270	303	330
3.1	BERUFLICHE UND SOZIALE REHABILITATION	ZUS.	12 439	14 487	16 741	17 219	17 874	18 752
		S	7 452	8 678	10 536	11 732	12 669	13 330
		E	4 556	5 401	5 721	5 182	4 854	5 040
		LZ	154	172	144	35	48	52
		IZ	277	236	340	270	303	330
3.1.1	BERUFLICHE REHABILITATION	ZUS.	11 339	13 193	15 332	15 755	16 399	17 295
		S	7 452	8 678	10 536	11 732	12 669	13 330
		E	3 456	4 107	4 312	3 718	3 379	3 583
		LZ	154	172	144	35	48	52
		IZ	277	236	340	270	303	330
	- LEISTUNGEN FUER DIE ARBEITS- UND BERUFS- FOERDERUNG BEHINDERTER (BUNDESANSTALT FUER ARBEIT)	ZUS.	3 705	4 360	4 611	3 894	3 637	3 829
		E	3 456	4 107	4 312	3 718	3 379	3 583
		LZ	154	172	144	35	48	52
		IZ	95	81	155	141	210	194
	- SCHULAUSSILDUNG, BERUF- LICHE MASSNAHMEN SOWIE SONSTIGE EINGLIEDERUNGS- HILFEN FUER BEHINDERTE I.R. DER SOZIALHILFE	S	7 436	8 661	10 520	11 715	12 651	13 314
	- BERUFSFUERSORGE I.R. DER KRIEGSOFFERFUERSORGE	S	16	17	16	17	18	16
	- FOERDERUNG UEBERREGIONALER EINRICHTUNGEN DER BERUF- LICHEN REHABILITATION DURCH DEN BUND	IZ	182	155	185	129	93	136

\*) OHNE ARBEITGEBERLEISTUNGEN, ABZUEGLICH PFLEGESATZEINNAHMEN.  
1) S = SACHLEISTUNGEN, E = EINKOMMENSLEISTUNGEN,  
LZ = LAUFENDE ZUSCHUESSE, IZ = INVESTITIONSZUSCHUESSE.

2) ABZUEGLICH DER BEI ANDEREN AUSGABENTRAEGERN ALS  
SACHLEISTUNGEN NACHGEWIESENEN PFLEGESATZEINNAHMEN.

## 3 AUSGABEN DER DEFFENTLICHEN HAUSHALTE (FUNKTIONALE ABGRENZUNG \*)

## FUER GESUNDHEIT NACH LEISTUNGSARTEN UND AUSGABENARTEN

MILL. DM

SCHL. NR.	LEISTUNGSART	AUS- GABEN- ART 1)	DEUTSCHLAND					
			1991	1992	1993	1994	1995	1996
3.1.2	SOZIALE REHABILITATION	E	1 100	1 294	1 409	1 464	1 475	1 457
	- BLINDENHILFE I.R. DER SO- ZIALHILFE SOWIE NACH LANDESRECHT	E	965	1 151	1 269	1 321	1 339	1 329
	- ERGAENZENDE HILFEN I.R.D. KRIEGSOFFER- FUERSORGE	E	135	143	140	143	136	128
3.2	MASSNAHMEN ZUR SICHERUNG DES LEBENSUNTERHALTES BEI KRANK- HEIT UND INVALIDITAET	E	2 077	2 017	2 271	2 427	1 549	1 060
3.2.2	SONSTIGE EINKOMMENSLEISTUN- GEN IM KRANKHEITSFALL (PFLE- GEGELD I.R. DER SOZIALHILFE SOWIE NACH LANDESRECHT)	E	1 214	1 234	1 377	1 557	705	349
3.2.3	BERUFS- UND ERWERBSUNFAEHIG- KEITSRENTEN (LEISTUNGEN NACH DEM BVG)	E	863	783	894	870	844	711
3.3	SONSTIGE KRANKHEITSFOLGE- LEISTUNGEN	S	93	99	107	118	95	60
	- HILFE ZUR WEITERFUEHRUNG DES HAUSHALTS I.R.D. SOZIALHILFE	S	88	93	100	109	88	54
	- HILFE ZUR WEITERFUEHRUNG DES HAUSHALTS I.R.D. KRIEGSOFFERFUERSORGE	S	5	6	7	9	7	6
4	AUSBILDUNG UND FORSCHUNG	ZUS. LZ IZ	6 564 5 773 791	7 428 6 607 821	8 068 7 183 885	8 185 7 242 943	8 555 7 638 917	8 760 7 819 941
4.1	AUSBILDUNG VON MEDIZINISCHEM PERSONAL, MEDIZINISCHE FORSCHUNG AN HOCHSCHULEN	ZUS. LZ IZ	5 856 5 216 640	6 774 6 084 690	7 332 6 589 743	7 576 6 737 839	7 859 7 062 797	8 029 7 222 807
4.2	FORSCHUNG AUSSERHALB VON HOCHSCHULEN	ZUS. LZ IZ	708 557 151	654 523 131	736 594 142	609 505 104	696 576 120	731 597 134
	INSGESAMT	ZUS. S E LZ IZ	50 766 22 207 6 651 11 487 10 421	57 696 25 916 7 439 12 980 11 361	62 706 29 818 8 002 13 249 11 637	62 578 31 803 7 613 11 516 11 646	63 677 32 964 6 409 11 863 12 441	63 729 31 126 6 103 13 513 12 987

\*) OHNE ARBEITGEBERLEISTUNGEN, ABZUEGLICH PFLEGESATZEINNAHMEN.  
1) S = SACHLEISTUNGEN, E = EINKOMMENSLEISTUNGEN,  
LZ = LAUFENDE ZUSCHUESSE, IZ = INVESTITIONSZUSCHUESSE.

2) ABZUEGLICH DER BEI ANDEREN AUSGABENTRAEGERN ALS  
SACHLEISTUNGEN NACHGEWIESENEN PFLEGESATZEINNAHMEN.

4 AUSGABEN DER OEFFENTLICHEN HAUSHALTE (INSTITUTIONELLE ABGRENZUNG \*)  
FUER GESUNDHEIT NACH LEISTUNGSARTEN

MILL. DM

SCHL. NR.	LEISTUNGSART	AUS- GABEN- ART 1)	FRUEHERES BUNDESGBEIT						
			1970	1971	1972	1973	1974	1975	1976
1	VORBEUGENDE UND BETREUENDE MASSNAHMEN	ZUS.	2 011	2 443	2 875	3 227	3 981	4 538	5 028
		S	1 210	1 492	1 756	2 054	2 576	3 105	3 579
		E	15	18	15	14	19	29	29
		LZ	731	877	1 043	1 087	1 247	1 296	1 309
		IZ	55	56	61	72	139	108	111
1.1	GESUNDHEITSDIENSTE (HIER: OEFFENTLICHER GESUNDHEITSDIENST)	ZUS.	795	942	1 110	1 163	1 391	1 412	1 425
		E	15	18	15	14	19	29	29
		LZ	725	868	1 034	1 077	1 233	1 275	1 285
		IZ	55	56	61	72	139	108	111
1.2	GESUNDHEITSVORSORGE UND FRUEHERKENNUNG	S	74	78	85	93	107	125	119
1.3	BETREUENDE MASSNAHMEN (SOWEIT NICHT 1.1)	ZUS.	1 142	1 423	1 680	1 971	2 483	3 001	3 484
		S	1 136	1 414	1 671	1 961	2 469	2 980	3 460
		LZ	6	9	9	10	14	21	24
1.3.1	MUTTERSCHAFTSHILFE	ZUS.	14	19	18	22	28	34	41
		S	8	10	9	12	14	13	17
		LZ	6	9	9	10	14	21	24
1.3.2	MASSNAHMEN ZUR PFLEGE	S	1 128	1 404	1 662	1 949	2 455	2 967	3 443
2	BEHANDLUNG	ZUS.	11 040	13 239	15 083	17 893	21 001	23 524	24 623
		S	2 500	2 916	3 279	3 761	4 364	5 239	5 384
		LZ	6 565	8 092	9 385	11 087	13 293	14 734	15 640
		IZ	1 975	2 231	2 419	3 045	3 344	3 551	3 599
2.1	AMBULANTE BEHANDLUNG	S	1 056	1 224	1 350	1 527	1 840	2 132	2 230
2.2	STATIONAERE BEHANDLUNG	ZUS.	9 213	11 129	12 750	15 261	17 924	19 880	20 883
		S	673	806	946	1 129	1 287	1 595	1 644
		LZ	6 565	8 092	9 385	11 087	13 293	14 734	15 640
		IZ	1 975	2 231	2 419	3 045	3 344	3 551	3 599
2.3	STATIONAERE KURBEHANDLUNG	S	202	247	292	351	405	507	457
2.4	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFS- MITTEL, ZAHNERSATZ	S	569	639	691	754	832	1 005	1 053
2.4.1	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFS- MITTEL	S	510	567	607	647	691	795	833
2.4.2	ZAHNERSATZ	S	59	72	84	107	141	210	220

\*) EINSCHL. ARBEITGEBERLEISTUNGEN, OHNE ABSETZUNG DER  
PFLEGESATZEINNAHMEN.

1) S = SACHLEISTUNGEN, E = EINKOMMENSLEISTUNGEN,  
LZ = LAUFENDE ZUSCHUESSE, IZ = INVESTITIONSZUSCHUESSE.

4 AUSGABEN DER OEFFENTLICHEN HAUSHALTE (INSTITUTIONELLE ABGRENZUNG \*)  
FUEER GESUNDHEIT NACH LEISTUNGSARTEN

MILL. DM

SCHL. NR.	LEISTUNGSART	AUSGABEN-ART 1)	FRUEHERES BUNDESGBIET						
			1970	1971	1972	1973	1974	1975	1976
3	KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN	ZUS.	7 509	8 318	9 415	10 887	11 868	12 348	12 952
		S	361	497	645	780	1 003	1 249	1 531
		E	7 110	7 741	8 698	9 969	10 689	10 929	11 236
		LZ	6	7	3	3	4	5	17
		IZ	32	73	69	135	172	165	168
3.1	BERUFLICHE UND SOZIALE REHABILITATION	ZUS.	707	915	1 098	1 414	1 757	2 092	2 439
		S	345	477	622	754	972	1 213	1 494
		E	324	358	404	522	609	709	760
		LZ	6	7	3	3	4	5	17
		IZ	32	73	69	135	172	165	168
3.1.1	BERUFLICHE REHABILITATION	ZUS.	427	656	844	1 097	1 409	1 694	1 995
		S	345	477	622	754	972	1 213	1 494
		E	44	99	150	205	261	311	316
		LZ	6	7	3	3	4	5	17
		IZ	32	73	69	135	172	165	168
3.1.2	SOZIALE REHABILITATION	ZUS.	280	259	254	317	348	398	444
		E	-	-	-	-	-	-	-
		E	280	259	254	317	348	398	444
3.2	MASSNAHMEN ZUR SICHERUNG DES LEBENSUNTERHALTES BEI KRANKHEIT UND INVALIDITAET	E	6 786	7 383	8 294	9 447	10 080	10 220	10 476
3.2.1	ENTGELTFORTZAHLUNG	E	3 044	3 260	3 907	4 709	4 763	4 304	4 696
3.2.2	SONSTIGE EINKOMMENSLEISTUNGEN IM KRANKHEITSFALL	E	255	286	318	353	430	535	580
3.2.3	BERUFS- UND ERWERBSUNFAEHIGKEITSRENTEN	E	3 487	3 837	4 069	4 385	4 887	5 381	5 200
3.3	SONSTIGE KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN	S	16	20	23	26	31	36	37
4	AUSBILDUNG UND FORSCHUNG	ZUS.	955	1 158	1 328	1 540	1 824	1 985	2 028
		LZ	707	874	1 014	1 203	1 436	1 578	1 731
		IZ	248	284	314	337	388	407	297
4.1	AUSBILDUNG VON MEDIZINISCHEM PERSONAL, MEDIZINISCHE FORSCHUNG AN HOCHSCHULEN	ZUS.	820	996	1 132	1 351	1 597	1 699	1 733
		LZ	606	748	862	1 049	1 250	1 347	1 489
		IZ	214	248	270	302	347	352	244
4.2	FORSCHUNG AUSSERHALB VON HOCHSCHULEN	ZUS.	135	162	196	189	227	286	295
		LZ	101	126	152	154	186	231	242
		IZ	34	36	44	35	41	55	53
	INSGESAMT	ZUS.	21 515	25 158	28 701	33 547	38 674	42 395	44 631
		S	4 071	4 905	5 680	6 595	7 943	9 593	10 494
		E	7 125	7 759	8 713	9 983	10 708	10 958	11 265
		LZ	8 009	9 850	11 445	13 380	15 980	17 613	18 697
		IZ	2 310	2 644	2 863	3 589	4 043	4 231	4 175

\*) EINSCHL. ARBEITGEBERLEISTUNGEN, OHNE ABSETZUNG DER PFLEGESATZEINNAHMEN.

1) S = SACHLEISTUNGEN, E = EINKOMMENSLEISTUNGEN, LZ = LAUFENDE ZUSCHUESSE, IZ = INVESTITIONSZUSCHUESSE.

4 AUSGABEN DER OEFFENTLICHEN HAUSHALTE (INSTITUTIONELLE ABGRENZUNG \*)  
 FUER GESUNDHEIT NACH LEISTUNGSARTEN

MILL. DM

SCHL. NR.	LEISTUNGSART	AUS- GABEN- ART 1)	FRUEHERES BUNDESGBIET						
			1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983
1	VORBEUGENDE UND BETREUENDE MASSNAHMEN	ZUS. S E LZ IZ	5 463 3 936 7 1 407 113	6 013 4 415 8 1 475 115	6 080 4 389 9 1 554 128	6 542 4 757 7 1 650 128	7 256 5 312 6 1 785 173	7 713 5 744 12 1 794 163	8 027 6 096 11 1 801 119
1.1	GESUNDHEITSDIENSTE (HIER: OEFFENTLICHER GESUNDHEITSDIENST)	ZUS. E LZ IZ	1 496 7 1 376 113	1 580 8 1 457 115	1 669 9 1 532 128	1 759 7 1 624 128	1 914 6 1 735 173	1 937 12 1 762 163	1 898 11 1 768 119
1.2	GESUNDHEITSVORSORGE UND FRUEHERKENNUNG	S	116	113	114	117	122	92	84
1.3	BETREUENDE MASSNAHMEN (SOWEIT NICHT 1.1)	ZUS. S LZ	3 851 3 820 31	4 320 4 302 18	4 297 4 275 22	4 666 4 540 26	5 220 5 190 30	5 684 5 652 32	6 045 6 012 33
1.3.1	MUTTERSCHAFTSHILFE	ZUS. S LZ	49 18 31	37 19 18	45 23 22	52 26 26	57 27 30	59 27 32	60 27 33
1.3.2	MASSNAHMEN ZUR PFLEGE	S	3 802	4 283	4 252	4 614	5 163	5 625	5 985
2	BEHANDLUNG	ZUS. S LZ IZ	25 737 5 595 16 634 3 508	29 868 6 120 19 505 4 243	30 832 6 543 20 105 4 184	34 784 7 116 22 844 4 824	36 900 7 738 24 463 4 699	39 387 8 004 25 853 5 530	40 385 7 882 27 041 5 462
2.1	AMBULANTE BEHANDLUNG	S	2 330	2 635	2 790	3 079	3 360	3 522	3 451
2.2	STATIONAERE BEHANDLUNG	ZUS. S LZ IZ	21 848 1 706 16 634 3 508	25 571 1 823 19 505 4 243	26 292 2 003 20 105 4 184	29 814 2 146 22 844 4 824	31 494 2 332 24 463 4 699	33 795 2 412 25 853 5 530	34 853 2 350 27 041 5 462
2.3	STATIONAERE KURBEHANDLUNG	S	465	468	460	501	548	572	586
2.4	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFS- MITTEL, ZAHNERSATZ	S	1 094	1 194	1 290	1 390	1 498	1 498	1 495
2.4.1	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFS- MITTEL	S	826	858	905	953	1 015	1 000	995
2.4.2	ZAHNERSATZ	S	268	336	385	437	483	498	500

\*) EINSCHL. ARBEITGEBERLEISTUNGEN, OHNE ABSETZUNG DER  
 PFLEGESATZEINNAHMEN.

1) S = SACHLEISTUNGEN, E = EINKOMMENSLEISTUNGEN,  
 LZ = LAUFENDE ZUSCHUESSE, IZ = INVESTITIONSZUSCHUESSE.

4 AUSGABEN DER OEFFENTLICHEN HAUSHALTE (INSTITUTIONELLE ABGRENZUNG \*)  
FUER GESUNDHEIT NACH LEISTUNGSARTEN

MILL. DM

SCHL. NR.	LEISTUNGSART	AUS- GABEN- ART 1)	FRUEHERES BUNDESGBEIT												
			1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983						
3	KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN	ZUS.	13 789	14 924	16 229	17 627	18 299	17 991	17 938						
		S	1 756	1 923	2 265	2 459	2 804	3 127	3 391						
		E	11 881	12 812	13 744	14 879	15 231	14 667	14 393						
		LZ	30	59	94	120	135	91	75						
		IZ	122	130	126	169	129	106	79						
3.1	BERUFLICHE UND SOZIALE REHABILITATION	ZUS.	2 701	2 943	3 515	4 256	5 005	5 459	5 712						
		S	1 718	1 883	2 219	2 413	2 752	3 075	3 338						
		E	831	871	1 076	1 554	1 989	2 187	2 220						
		LZ	30	59	94	120	135	91	75						
		IZ	122	130	126	169	129	106	79						
3.1.1	BERUFLICHE REHABILITATION	ZUS.	2 238	2 488	3 041	3 773	4 490	4 925	5 178						
		S	1 718	1 883	2 219	2 413	2 752	3 075	3 338						
		E	368	416	602	1 071	1 474	1 653	1 686						
		LZ	30	59	94	120	135	91	75						
		IZ	122	130	126	169	129	106	79						
3.1.2	SOZIALE REHABILITATION	ZUS.	463	455	474	483	515	534	534						
		S	-	-	-	-	-	-	-						
		E	463	455	474	483	515	534	534						
3.2	MASSNAHMEN ZUR SICHERUNG DES LEBENSUNTERHALTES BEI KRANK- HEIT UND INVALIDITAET	E	11 050	11 941	12 668	13 325	13 242	12 480	12 173						
		3.2.1	ENTGELTFORTZAHLUNG	E	4 885	5 453	5 874	6 429	6 332	5 712	5 566				
				3.2.2	SONSTIGE EINKOMMENSLEISTUNGEN IM KRANKHEITSFALL	E	630	723	757	822	893	862	837		
						3.2.3	BERUFS- UND ERWERBSUNFAEHIG- KEITSRENTEN	E	5 535	5 765	6 037	6 074	6 017	5 906	5 770
								3.3	SONSTIGE KRANKHEITSFOLGE- LEISTUNGEN	S	38	40	46	46	52
4	AUSBILDUNG UND FORSCHUNG									ZUS.	2 198	2 271	2 910	3 156	3 317
		LZ	1 892							1 874	2 519	2 665	2 811	2 954	3 042
		IZ	306	397	391					491	506	494	498		
		4.1	AUSBILDUNG VON MEDIZINISCHEM PERSONAL, MEDIZINISCHE FORSCHUNG AN HOCHSCHULEN	ZUS.	1 894	1 921	2 508			2 719	2 827	2 943	3 103		
				LZ	1 638	1 603	2 178	2 303	2 426	2 537	2 696				
IZ	256			318	330	416	401	406	407						
4.2	FORSCHUNG AUSSERHALB VON HOCHSCHULEN			ZUS.	304	350	402	437	490	505	437				
				LZ	254	271	341	362	385	417	346				
		IZ	50	79	61	75	105	88	91						
		INSGESAMT	ZUS.	47 187	53 076	56 051	62 109	65 772	68 539	69 890					
				S	11 287	12 458	13 197	14 332	15 854	16 875	17 369				
E	11 888			12 820	13 753	14 886	15 237	14 679	14 404						
LZ	19 963			22 913	24 272	27 279	29 174	30 692	31 959						
IZ	4 049			4 885	4 829	5 612	5 507	6 293	6 158						

\*) EINSCHL. ARBEITGEBERLEISTUNGEN, OHNE ABSETZUNG DER  
PFLEGESATZEINNAHMEN.

1) S = SACHLEISTUNGEN, E = EINKOMMENSLEISTUNGEN,  
LZ = LAUFENDE ZUSCHUESSE, IZ = INVESTITIONSZUSCHUESSE.



4 AUSGABEN DER OEFFENTLICHEN HAUSHALTE (INSTITUTIONELLE ABGRENZUNG \*)  
 FUER GESUNDEHEIT NACH LEISTUNGSARTEN

MILL. DM

SCHL. NR.	LEISTUNGSART	AUS- GABEN- ART 1)	FRUEHERES BUNDESGBIET						
			1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990
1	VORBEUGENDE UND BETREUENDE MASSNAHMEN	ZUS. S E LZ IZ	8 320 6 354 10 1 816 140	8 969 6 820 11 1 950 188	9 353 7 230 1 1 949 173	10 004 7 753 1 2 102 148	10 332 7 997 2 2 204 129	10 884 8 418 6 2 309 151	12 027 9 395 7 2 471 154
1.1	GESUNDEHEITSDIENSTE (HIER: OEFFENTLICHER GESUNDEHEITSDIENST)	ZUS. E LZ IZ	1 937 10 1 787 140	2 109 11 1 910 188	2 083 1 1 909 173	2 209 1 2 060 148	2 293 2 2 162 129	2 421 6 2 264 151	2 584 7 2 423 154
1.2	GESUNDEHEITSVORSORGE UND FRUEHERKENNUNG	S	86	91	98	103	109	95	85
1.3	BETREUENDE MASSNAHMEN (SOWEIT NICHT 1.1)	ZUS. S LZ	6 297 6 268 29	6 769 6 729 40	7 172 7 132 40	7 692 7 650 42	7 930 7 888 42	8 368 8 323 45	9 358 9 310 48
1.3.1	MUTTERSCHAFTSHILFE	ZUS. S LZ	58 29 29	71 31 40	71 31 40	97 55 42	114 72 42	145 100 45	186 138 48
1.3.2	MASSNAHMEN ZUR PFLEGE	S	6 239	6 698	7 101	7 595	7 816	8 223	9 172
2	BEHANDLUNG	ZUS. S LZ IZ	41 988 8 288 27 956 5 144	43 271 8 545 29 325 5 401	45 543 9 237 30 655 5 651	47 508 9 967 31 804 5 737	49 385 10 473 32 844 6 068	52 379 11 547 34 517 6 315	55 324 11 635 37 401 6 288
2.1	AMBULANTE BEHANDLUNG	S	3 517	3 705	4 017	4 404	4 449	5 101	5 325
2.2	STATIONAERE BEHANDLUNG	ZUS. S LZ IZ	35 584 2 484 27 956 5 144	37 252 2 526 29 325 5 401	39 072 2 766 30 655 5 651	40 839 3 298 31 804 5 737	42 433 3 521 32 844 6 068	44 673 3 841 34 517 6 315	47 433 3 744 37 401 6 288
2.3	STATIONAERE KURBEHANDLUNG	S	741	763	812	517	546	580	558
2.4	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFS- MITTEL, ZAHNERSATZ	S	1 546	1 551	1 642	1 748	1 957	2 025	2 008
2.4.1	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFS- MITTEL	S	1 036	1 104	1 155	1 254	1 345	1 492	1 475
2.4.2	ZAHNERSATZ	S	510	447	487	494	612	533	533

\*) EINSCHL. ARBEITGEBERLEISTUNGEN, OHNE ABSETZUNG DER  
 PFLEGESATZEINNAHMEN.

1) S = SACHLEISTUNGEN, E = EINKOMMENSLEISTUNGEN,  
 LZ = LAUFENDE ZUSCHUESSE, IZ = INVESTITIONSZUSCHUESSE.

4 AUSGABEN DER OEFFENTLICHEN HAUSHALTE (INSTITUTIONELLE ABGRENZUNG \*)  
FUER GESUNDHEIT NACH LEISTUNGSARTEN

MILL. DM

SCHL. NR.	LEISTUNGSART	AUS- GABEN- ART 1)	FRUEHERES BUNDESGBEIT												
			1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990						
3	KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN	ZUS.	18 213	18 982	19 791	21 578	22 292	23 386	25 287						
		S	3 655	3 880	4 257	4 640	5 125	5 546	6 227						
		E	14 365	14 922	15 315	16 695	16 900	17 616	18 865						
		LZ	81	95	125	156	173	147	129						
		IZ	112	85	94	87	94	77	66						
3.1	BERUFLICHE UND SOZIALE REHABILITATION	ZUS.	6 021	6 296	6 926	7 841	8 790	9 372	10 385						
		S	3 601	3 819	4 189	4 567	5 043	5 455	6 128						
		E	2 227	2 297	2 518	3 031	3 480	3 693	4 062						
		LZ	81	95	125	156	173	147	129						
		IZ	112	85	94	87	94	77	66						
3.1.1	BERUFLICHE REHABILITATION	ZUS.	5 482	5 740	6 348	7 046	7 890	8 425	9 357						
		S	3 601	3 819	4 189	4 567	5 043	5 455	6 128						
		E	1 688	1 741	1 940	2 236	2 580	2 746	3 034						
		LZ	81	95	125	156	173	147	129						
		IZ	112	85	94	87	94	77	66						
3.1.2	SOZIALE REHABILITATION	ZUS.	539	556	578	795	900	947	1 028						
		S	-	-	-	-	-	-	-						
		E	539	556	578	795	900	947	1 028						
3.2	MASSNAHMEN ZUR SICHERUNG DES LEBENSUNTERHALTES BEI KRANK- HEIT UND INVALIDITAET	E	12 138	12 625	12 797	13 664	13 420	13 923	14 803						
		3.2.1	ENTGELTFORTZAHLUNG	E	5 827	6 253	6 761	7 451	7 310	7 657	8 280				
				3.2.2	SONSTIGE EINKOMMENSLEISTUNGEN IM KRANKHEITSFALL	E	833	891	964	1 055	1 191	1 256	1 346		
						3.2.3	BERUFS- UND ERWERBSUNFAEHIG- KEITSRENTEN	E	5 478	5 481	5 072	5 158	4 919	5 010	5 177
								3.3	SONSTIGE KRANKHEITSFOLGE- LEISTUNGEN	S	54	61	68	73	82
4	AUSBILDUNG UND FORSCHUNG	ZUS.	3 534	4 082	4 347	4 649	5 010	5 230	5 488						
		LZ	3 090	3 597	3 775	4 019	4 284	4 475	4 755						
		IZ	444	485	572	630	726	755	733						
4.1	AUSBILDUNG VON MEDIZINISCHEM PERSONAL, MEDIZINISCHE FORSCHUNG AN HOCHSCHULEN	ZUS.	3 125	3 636	3 868	4 139	4 457	4 646	4 863						
		LZ	2 756	3 224	3 381	3 607	3 841	4 010	4 256						
		IZ	369	412	487	532	616	636	607						
4.2	FORSCHUNG AUSSERHALB VON HOCHSCHULEN	ZUS.	409	446	479	510	553	584	625						
		LZ	334	373	394	412	443	465	499						
		IZ	75	73	85	98	110	119	126						
	INSGESAMT	ZUS.	71 455	75 304	79 034	83 739	87 019	91 879	98 126						
		S	18 297	19 245	20 724	22 360	23 595	25 511	27 257						
		E	14 375	14 933	15 316	16 696	16 902	17 622	18 872						
		LZ	32 943	34 967	36 504	38 081	39 505	41 448	44 756						
		IZ	5 840	6 159	6 490	6 602	7 017	7 298	7 241						

\*) EINSCHL. ARBEITGEBERLEISTUNGEN, OHNE ABSETZUNG DER  
PFLEGESATZEINNAHMEN.

1) S = SACHLEISTUNGEN, E = EINKOMMENSLEISTUNGEN,  
LZ = LAUFENDE ZUSCHUESSE, IZ = INVESTITIONSZUSCHUESSE.

4 AUSGABEN DER OEFFENTLICHEN HAUSHALTE (INSTITUTIONELLE ABGRENZUNG \*)  
FUER GESUNDHEIT NACH LEISTUNGSARTEN

MILL. DM

SCHL. NR.	LEISTUNGSART	AUS- GABEN- ART 1)	FRUEHERES BUNDESGBIET					
			1991	1992	1993	1994	1995	1996
1	VORBEUGENDE UND BETREUENDE MASSNAHMEN	ZUS. S E LZ IZ	13 319 10 299 9 2 795 216	15 104 11 956 10 2 888 250	16 358 13 034 6 3 077 241	16 956 13 819 1 2 919 217	17 209 14 062 1 2 917 229	14 962 12 004 1 2 772 185
1.1	GESUNDHEITSDIENSTE (HIER: OEFFENTLICHER GESUNDHEITSDIENST)	ZUS. E LZ IZ	3 020 9 2 795 216	3 148 10 2 888 250	3 324 6 3 077 241	3 137 1 2 919 217	3 147 1 2 917 229	2 958 1 2 772 185
1.2	GESUNDHEITSVORSORGE UND FRUEHERKENNUNG	S	74	76	76	65	55	47
1.3	BETREUENDE MASSNAHMEN (SOWEIT NICHT 1.1)	ZUS. S LZ	10 225 10 225 -	11 880 11 880 -	12 958 12 958 -	13 754 13 754 -	14 007 14 007 -	11 957 11 957 -
1.3.1	MUTTERSCHAFTSHILFE	ZUS. S LZ	22 22 -	24 24 -	26 26 -	18 18 -	17 17 -	20 20 -
1.3.2	MASSNAHMEN ZUR PFLEGE	S	10 203	11 856	12 932	13 736	13 990	11 937
2	BEHANDLUNG	ZUS. S LZ IZ	61 438 12 595 42 078 6 765	67 427 13 956 46 141 7 330	71 093 14 947 48 597 7 549	72 365 15 074 49 859 7 432	75 483 16 302 51 677 7 504	76 841 16 827 52 136 7 878
2.1	AMBULANTE BEHANDLUNG	S	5 827	6 492	6 888	6 673	7 045	7 659
2.2	STATIONAERE BEHANDLUNG	ZUS. S LZ IZ	52 852 4 009 42 078 6 765	57 832 4 361 46 141 7 330	60 667 4 521 48 597 7 549	62 063 4 772 49 859 7 432	64 443 5 262 51 677 7 504	65 058 5 044 52 136 7 878
2.3	STATIONAERE KURBEHANDLUNG	S	581	612	627	642	674	646
2.4	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFS- MITTEL, ZAHNERSATZ	S	2 178	2 491	2 911	2 987	3 321	3 478
2.4.1	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFS- MITTEL	S	1 594	1 791	1 872	1 904	2 101	2 216
2.4.2	ZAHNERSATZ	S	584	700	1 039	1 083	1 220	1 262

\*) EINSCHL. ARBEITGEBERLEISTUNGEN, OHNE ABSETZUNG  
DER PFLEGESATZEINNAHMEN..

1) S = SACHLEISTUNGEN, E = EINKOMMENSLEISTUNGEN,  
LZ = LAUFENDE ZUSCHUESSE, IZ = INVESTITIONSZUSCHUESSE.

STATISTISCHES BUNDESAMT, FACHSERIE 12, REIHE S.2, 1970-1996

4 AUSGABEN DER OEFFENTLICHEN HAUSHALTE (INSTITUTIONELLE ABGRENZUNG \*)  
FUER GESUNDHEIT NACH LEISTUNGSARTEN

MILL. DM

SCHL. NR.	LEISTUNGSART	AUS- GABEN- ART 1)	FRUEHERES BUNDESGBIET					
			1991	1992	1993	1994	1995	1996
3	KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN	ZUS.	26 448	29 534	31 430	31 295	30 851	30 736
		S	7 092	8 104	9 401	10 259	10 845	11 337
		E	18 948	21 054	21 626	20 789	19 721	19 133
		LZ IZ	131 277	166 210	135 268	33 214	45 240	49 217
3.1	BERUFLICHE UND SOZIALE REHABILITATION	ZUS.	10 959	13 348	14 742	14 783	15 030	15 473
		S	6 983	7 990	9 276	10 126	10 751	11 276
		E	3 568	4 982	5 063	4 410	3 994	3 931
		LZ IZ	131 277	166 210	135 268	33 214	45 240	49 217
3.1.1	BERUFLICHE REHABILITATION	ZUS.	9 861	12 181	13 543	13 577	13 798	14 292
		S	6 983	7 990	9 276	10 126	10 751	11 276
		E	2 470	3 815	3 864	3 204	2 762	2 750
		LZ IZ	131 277	166 210	135 268	33 214	45 240	49 217
3.1.2	SOZIALE REHABILITATION	ZUS.	1 098	1 167	1 199	1 206	1 232	1 181
		S E	- 1 098	- 1 167	- 1 199	- 1 206	- 1 232	- 1 181
3.2	MASSNAHMEN ZUR SICHERUNG DES LEBENSUNTERHALTES BEI KRANK- HEIT UND INVALIDITAET	E	15 380	16 072	16 563	16 379	15 727	15 202
3.2.1	ENTGELTFORTZAHLUNG	E	8 764	9 322	9 298	8 785	8 728	8 278
3.2.2	SONSTIGE EINKOMMENSLEISTUNGEN IM KRANKHEITSFALL	E	1 243	1 199	1 324	1 508	711	388
3.2.3	BERUFS- UND ERWERBSUNFAEHIG- KEITSRENTEN	E	5 373	5 551	5 941	6 086	6 288	6 536
3.3	SONSTIGE KRANKHEITSFOLGE- LEISTUNGEN	S	109	114	125	133	94	61
4	AUSBILDUNG UND FORSCHUNG	ZUS.	6 021	6 620	7 032	7 120	7 370	7 577
		LZ	5 268	5 879	6 282	6 361	6 675	6 848
		IZ	753	741	750	759	695	729
4.1	AUSBILDUNG VON MEDIZINISCHEM PERSONAL, MEDIZINISCHE FORSCHUNG AN HOCHSCHULEN	ZUS.	5 313	6 065	6 433	6 631	6 816	6 992
		LZ	4 711	5 422	5 778	5 937	6 191	6 344
		IZ	602	643	655	694	625	648
4.2	FORSCHUNG AUSSERHALB VON HOCHSCHULEN	ZUS.	708	555	599	489	554	585
		LZ	557	457	504	424	484	504
		IZ	151	98	95	65	70	81
	INSGESAMT	ZUS.	107 226	118 685	125 913	127 736	130 913	130 116
		S	29 986	34 016	37 382	39 152	41 209	40 168
		E	18 957	21 064	21 632	20 790	19 722	19 134
		LZ	50 272	55 074	58 091	59 172	61 314	61 805
		IZ	8 011	8 531	8 808	8 622	8 668	9 009

\*) EINSCHL. ARBEITGEBERLEISTUNGEN, OHNE ABSETZUNG  
DER PFLEGESATZINNAHMEN..

1) S = SACHLEISTUNGEN, E = EINKOMMENSLEISTUNGEN,  
LZ = LAUFENDE ZUSCHUESSE, IZ = INVESTITIONSZUSCHUESSE.

STATISTISCHES BUNDESAMT, FACHSERIE 12, REIHE S.2, 1970-1996

4 AUSGABEN DER DEFFENTLICHEN HAUSHALTE (INSTITUTIONELLE ABGRENZUNG \*)  
 FUER GESUNDHEIT NACH LEISTUNGSARTEN

MILL. DM

SCHL. NR.	LEISTUNGSART	AUS- GABEN- ART 1)	DEUTSCHLAND					
			1991	1992	1993	1994	1995	1996
1	VORBEUGENDE UND BETREUENDE MASSNAHMEN	ZUS. S E LZ IZ	15 611 11 914 18 3 414 265	18 106 13 902 21 3 747 436	19 832 15 628 10 3 825 369	20 766 16 841 4 3 605 316	21 070 17 163 6 3 600 301	17 949 14 261 3 3 405 280
1.1	GESUNDHEITSDIENSTE (HIER: DEFFENTLICHER GESUNDHEITSDIENST)	ZUS. S LZ IZ	3 697 18 3 414 265	4 204 21 3 747 436	4 204 10 3 825 369	3 925 4 3 605 316	3 907 6 3 600 301	3 688 3 3 405 280
1.2	GESUNDHEITSVORSORGE UND FRUEHERKENNUNG	S	82	78	80	71	61	52
1.3	BETREUENDE MASSNAHMEN (SOWEIT NICHT 1.1)	ZUS. S LZ	11 832 11 832 -	13 824 13 824 -	15 548 15 548 -	16 770 16 770 -	17 102 17 102 -	14 209 14 209 -
1.3.1	MUTTERSCHAFTSHILFE	ZUS. S LZ	22 22 -	25 25 -	27 27 -	19 19 -	17 17 -	21 21 -
1.3.2	MASSNAHMEN ZUR PFLEGE	S	11 810	13 799	15 521	16 751	17 085	14 188
2	BEHANDLUNG	ZUS. S LZ IZ	70 298 12 647 48 563 9 088	79 250 14 196 55 186 9 868	84 274 15 245 58 986 10 043	85 888 15 391 60 380 10 117	90 710 16 646 63 144 10 920	92 455 17 345 63 674 11 436
2.1	AMBULANTE BEHANDLUNG	S	5 867	6 694	7 141	6 917	7 291	8 062
2.2	STATIONAERE BEHANDLUNG	ZUS. S LZ IZ	61 665 4 014 48 563 9 088	69 429 4 375 55 186 9 868	73 576 4 547 58 986 10 043	75 314 4 817 60 380 10 117	79 381 5 317 63 144 10 920	80 218 5 108 63 674 11 436
2.3	STATIONAERE KURBEHANDLUNG	S	582	614	631	648	682	655
2.4	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFS- MITTEL, ZAHNERSATZ	S	2 184	2 513	2 926	3 009	3 356	3 520
2.4.1	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFS- MITTEL	S	1 595	1 797	1 882	1 917	2 123	2 242
2.4.2	ZAHNERSATZ	S	589	716	1 044	1 092	1 233	1 278

\*) EINSCHL. ARBEITGEBERLEISTUNGEN, OHNE ABSETZUNG  
 DER PFLEGESATZEINNAHMEN..

1) S = SACHLEISTUNGEN, E = EINKOMMENSLEISTUNGEN,  
 LZ = LAUFENDE ZUSCHUESSE, IZ = INVESTITIONSZUSCHUESSE.

STATISTISCHES BUNDESAMT, FACHSERIE 12, REIHE S.2, 1970-1996

4 AUSGABEN DER OEFFENTLICHEN HAUSHALTE (INSTITUTIONELLE ABGRENZUNG \*)  
FUER GESUNDHEIT NACH LEISTUNGSARTEN

MILL. DM

SCHL. NR.	LEISTUNGSART	AUS- GABEN- ART 1)	DEUTSCHLAND					
			1991	1992	1993	1994	1995	1996
3	KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN	ZUS. S E LZ IZ	29 465 7 564 21 470 154 277	32 007 8 797 22 802 172 236	35 213 10 666 24 063 144 340	35 354 11 870 23 179 35 270	35 258 12 766 22 141 48 303	36 006 13 393 22 231 52 330
3.1	BERUFLICHE UND SOZIALE REHABILITATION	ZUS. S E LZ IZ	12 439 7 452 4 556 154 277	14 487 8 678 5 401 172 236	16 741 10 536 5 721 144 340	17 219 11 732 5 182 35 270	17 874 12 669 4 854 48 303	18 752 13 330 5 040 52 330
3.1.1	BERUFLICHE REHABILITATION	ZUS. S E LZ IZ	11 339 7 452 3 456 154 277	13 193 8 678 4 107 172 236	15 332 10 536 4 312 144 340	15 755 11 732 3 718 35 270	16 399 12 669 3 379 48 303	17 295 13 330 3 583 52 330
3.1.2	SOZIALE REHABILITATION	ZUS. S E	1 100 - 1 100	1 294 - 1 294	1 409 - 1 409	1 464 - 1 464	1 475 - 1 475	1 457 - 1 457
3.2	MASSNAHMEN ZUR SICHERUNG DES LEBENSUNTERHALTES BEI KRANK- HEIT UND INVALIDITAET	E	16 914	17 401	18 342	17 997	17 287	17 191
3.2.1	ENTGELTFORTZAHLUNG	E	10 261	10 507	10 796	10 093	10 077	10 073
3.2.2	SONSTIGE EINKOMMENSLEISTUNGEN IM KRANKHEITSFALL	E	1 280	1 314	1 478	1 676	772	422
3.2.3	BERUFS- UND ERWERBSUNFAEHIG- KEITSRENTEN	E	5 373	5 580	6 068	6 228	6 438	6 696
3.3	SONSTIGE KRANKHEITSFOLGE- LEISTUNGEN	S	112	119	130	138	97	63
4	AUSBILDUNG UND FORSCHUNG	ZUS. LZ IZ	6 564 5 773 791	7 428 6 607 821	8 068 7 183 885	8 185 7 242 943	8 555 7 638 917	8 760 7 819 941
4.1	AUSBILDUNG VON MEDIZINISCHEM PERSONAL, MEDIZINISCHE FORSCHUNG AN HOCHSCHULEN	ZUS. LZ IZ	5 856 5 216 640	6 774 6 084 690	7 332 6 589 743	7 576 6 737 839	7 859 7 062 797	8 029 7 222 807
4.2	FORSCHUNG AUSSERHALB VON HOCHSCHULEN	ZUS. LZ IZ	708 557 151	654 523 131	736 594 142	609 505 104	696 576 120	731 597 134
	INSGESAMT	ZUS. S E LZ IZ	121 938 32 125 21 488 57 904 10 421	136 791 36 895 22 823 65 712 11 361	147 387 41 539 24 073 70 138 11 637	150 193 44 102 23 183 71 262 11 646	155 593 46 575 22 147 74 430 12 441	155 170 44 999 22 234 74 950 12 987

\*) EINSCHL. ARBEITGEBERLEISTUNGEN, OHNE ABSETZUNG  
DER PFLEGESATZEINNAHMEN..

1) S = SACHLEISTUNGEN, E = EINKOMMENSLEISTUNGEN,  
LZ = LAUFENDE ZUSCHUESSE, IZ = INVESTITIONSZUSCHUESSE.

5 AUSGABEN DER GESETZLICHEN KRANKENVERSICHERUNG  
FUER GESUNDHEIT NACH LEISTUNGSARTEN UND AUSGABENARTEN

MILL. DM

SCHL. NR.	LEISTUNGSART	AUS- GABEN- ART 1)	FRUEHERES BUNDESGBIET						
			1970	1971	1972	1973	1974	1975	1976
1	VORBEUGENDE UND BETREUENDE MASSNAHMEN	S	838	1 138	1 376	1 564	1 898	2 200	2 174
1.1	MEDIZINISCHER DIENST	S	125	137	142	159	182	201	213
1.2	GESUNDHEITSVORSORGE UND FRUEHERKENNUNG (SOWEIT NICHT 1.1)	S	248	453	632	745	870	1 058	921
	- SOZIALE DIENSTE, GESUNDHEITSFUERDERUNG	S	18	22	27	38	43	49	49
	- MASSNAHMEN ZUR FRUEHER- KENNUNG VON KRANKHEITEN	S	-	132	221	270	313	377	401
	- SONSTIGE VORBEUGENDE MASSNAHMEN FUER EINZELPERSONEN (VORBEUGUNGSKUREN)	S	230	299	384	437	514	632	471
1.3	BETREUENDE MASSNAHMEN (SOWEIT NICHT 1.1)	S	465	548	602	660	846	941	1 040
1.3.1	MUTTERSCHAFTSHILFE	S	462	543	595	649	828	917	1 011
1.3.2	HAEUSLICHE KRANKENPFLEGE	S	3	5	7	11	18	24	29
2	BEHANDLUNG	ZUS. S LZ IZ	19 440 19 405 12 23	24 157 24 127 19 11	28 341 28 301 21 19	33 988 33 951 18 19	41 285 41 236 32 17	49 310 49 265 13 32	54 737 54 652 13 72
2.1	AMBULANTE BEHANDLUNG	S	7 621	9 365	10 462	11 991	13 992	16 168	17 276
	- BEHANDLUNG DURCH AERZTE	S	5 638	6 994	7 771	8 777	9 946	11 256	12 021
	- BEHANDLUNG DURCH ZAHNAERZTE	S	1 765	2 077	2 305	2 725	3 404	4 129	4 333
	- BEHANDLUNG DURCH SONSTIGE HEILPERSONEN	S	218	294	386	489	642	783	922
2.2	STATIONAERE BEHANDLUNG	S	6 251	7 944	9 718	12 144	15 761	18 091	20 023
	- KRANKENBEHANDLUNG IN ANSTALTEN	S	6 065	7 703	9 412	11 746	15 248	17 474	19 326
	- KRANKENTRANSPORT	S	186	241	306	398	513	617	697
2.3	STATIONAERE KURBEHANDLUNG	ZUS.	58	60	75	79	96	149	231
	- GENESENDEKUREN	S	23	30	35	42	47	104	146
	- INVESTITIONEN DER EIGEN- BETRIEBE 2)	IZ	23	11	19	19	17	32	72
	- RECHNUNGSMAESSIGES DEFIZIT DER EIGENBETRIEBE	LZ	12	19	21	18	32	13	13

1) S = SACHLEISTUNGEN, E = EINKOMMENSLEISTUNGEN,  
PS = PERSONAL- UND LAUFENDE SACHAUSGABEN,  
I = INVESTITIONSAUSGABEN, LZ = LAUFENDE ZUSCHUESSE,  
IZ = INVESTITIONSZUSCHUESSE.

2) VORJAHRESVERGLEICH DES KONTOS 07 "GRUNDSTUECKE,  
GERAETE UND EINRICHTUNGSGEGENSTAENDE FUER EIGEN-  
BETRIEBE".

5 AUSGABEN DER GESETZLICHEN KRANKENVERSICHERUNG  
FÜR GESUNDHEIT NACH LEISTUNGSARTEN UND AUSGABENARTEN

MILL. DM

SCHL. NR.	LEISTUNGSART	AUS- GABEN- ART 1)	FRÜHERES BUNDESGBIET						
			1970	1971	1972	1973	1974	1975	1976
2.4	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFS- MITTEL, ZAHNERSATZ	S	5 510	6 788	8 086	9 774	11 436	14 902	17 207
2.4.1	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFS- MITTEL	S	4 682	5 579	6 562	7 914	9 350	10 722	11 895
	- ARZNEIEN, HEIL- UND HILFS- MITTEL AUS APOTHEKEN	S	4 224	4 971	5 754	6 753	7 883	8 901	9 711
	- ARZNEIEN, HEIL- UND HILFS- MITTEL VON ANDEREN STELLEN	S	458	608	808	1 161	1 467	1 821	2 184
2.4.2	ZAHNERSATZ	S	828	1 209	1 524	1 860	2 086	4 180	5 312
3	KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN	ZUS. S E	3 110 -	3 710 -	4 172 -	4 637 13	5 121 72	5 521 79	5 589 79
			3 110	3 710	4 172	4 624	5 049	5 442	5 510
3.1.1	BERUFLICHE REHABILITATION	S	-	-	-	-	-	-	1
	- REHABILITATIONSKUREN	S	-	-	-	-	-	-	-
	- BEHINDERTENSPO ARBEITSTHERAPIE	S	-	-	-	-	-	-	1
3.2.2	SONSTIGE EINKOMMENSLEISTUNGEN IM KRANKHEITSFALL	E	3 110	3 710	4 172	4 624	5 049	5 442	5 510
	- KRANKENGELD	E	2 467	2 958	3 436	3 896	4 263	4 664	4 733
	- MUTTERSCHAFTSHILFE (BAR- LEISTUNGEN)	E	639	743	726	717	776	772	771
	- GENESENDEKUREN (BAR- LEISTUNGEN)	E	4	9	10	11	10	6	6
3.3	SONSTIGE KRANKHEITSFOLGE- LEISTUNGEN (BETRIEBS- UND HAUSHALTS- HILFE)	S	-	-	-	13	72	79	78
5	NICHT AUFTEILBARE AUSGABEN	ZUS. PS I	1 324 1 270 54	1 578 1 520 58	1 873 1 792 81	2 370 2 289 81	2 686 2 573 113	2 873 2 799 74	3 019 2 954 65
	INSGESAMT	ZUS. S E PS I LZ IZ	24 712 20 243 3 110 1 270 54 12 23	30 583 25 265 3 710 1 520 58 19 11	35 762 29 677 4 172 1 792 81 21 19	42 559 35 528 4 624 2 289 81 18 19	50 990 43 206 5 049 2 573 113 32 17	59 904 51 544 5 442 2 799 74 13 32	65 519 56 905 5 510 2 954 65 13 72

1) S = SACHLEISTUNGEN, E = EINKOMMENSLEISTUNGEN,  
PS = PERSONAL- UND LAUFENDE SACHAUSGABEN,

I = INVESTITIONSAUSGABEN, LZ = LAUFENDE ZUSCHUESSE,  
IZ = INVESTITIONSZUSCHUESSE.



5 AUSGABEN DER GESETZLICHEN KRANKENVERSICHERUNG  
FÜR GESUNDHEIT NACH LEISTUNGSARTEN UND AUSGABENARTEN

MILL. DM

SCHL. NR.	LEISTUNGSART	AUS- GABEN- ART 1)	FRÜHERES BUNDESGBIET						
			1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983
1	VORBEUGENDE UND BETREUENDE MASSNAHMEN	S	2 239	2 200	2 293	2 603	2 931	2 637	2 709
1.1	MEDIZINISCHER DIENST	S	219	224	238	255	261	272	283
1.2	GESUNDHEITSVORSORGE UND FRÜHERKENNUNG (SOWEIT NICHT 1.1)	S	951	843	793	874	1 025	858	864
	- SOZIALE DIENSTE, GESUNDHEITSFÖRDERUNG	S	54	63	78	102	119	128	139
	- MASSNAHMEN ZUR FRÜHERKENNUNG VON KRANKHEITEN	S	436	439	419	430	504	487	473
	- SONSTIGE VORBEUGENDE MASSNAHMEN FÜR EINZELPERSONEN (VORBEUGUNGSKUREN)	S	461	341	296	342	402	243	252
1.3	BETREUENDE MASSNAHMEN (SOWEIT NICHT 1.1)	S	1 069	1 133	1 262	1 474	1 645	1 507	1 562
1.3.1	MUTTERSCHAFTSHILFE	S	1 034	1 081	1 174	1 342	1 463	1 296	1 296
1.3.2	HÄUSLICHE KRANKENPFLEGE	S	35	52	88	132	182	211	266
2	BEHANDLUNG	ZUS. S LZ IZ	57 465 57 428 17 20	61 815 61 810 9 -4	66 740 66 723 14 3	73 367 73 341 13 13	79 285 79 225 17 43	80 468 80 364 17 87	83 550 83 442 20 88
2.1	AMBULANTE BEHANDLUNG	S	18 328	19 640	21 046	22 788	24 458	24 793	25 839
	- BEHANDLUNG DURCH AERZTE	S	12 608	13 321	14 275	15 521	16 682	17 101	17 941
	- BEHANDLUNG DURCH ZAHNAERZTE	S	4 852	5 015	5 279	5 576	6 005	6 138	6 344
	- BEHANDLUNG DURCH SONSTIGE HEILPERSONEN	S	1 068	1 304	1 492	1 691	1 771	1 554	1 554
2.2	STATIONAERE BEHANDLUNG	S	21 270	22 725	24 194	26 519	28 492	30 490	31 851
	- KRANKENBEHANDLUNG IN ANSTALTEN	S	20 547	21 932	23 265	25 419	27 256	29 434	30 681
	- KRANKENTRANSPORT	S	723	793	929	1 100	1 236	1 056	1 170
2.3	STATIONAERE KURBEHANDLUNG	ZUS.	218	370	637	778	901	751	896
	- GENESENDEKUREN	S	181	365	620	752	841	647	788
	- INVESTITIONEN DER EIGENBETRIEBE 2)	IZ	20	-4	3	13	43	87	88
	- RECHNUNGSMAESSIGES DEFIZIT DER EIGENBETRIEBE	LZ	17	9	14	13	17	17	20

1) S = SACHLEISTUNGEN, E = EINKOMMENSLEISTUNGEN,  
PS = PERSONAL- UND LAUFENDE SACHAUSGABEN,  
I = INVESTITIONSAUSGABEN, LZ = LAUFENDE ZUSCHUESSE,  
IZ = INVESTITIONSZUSCHUESSE.

2) VORJAHRESVERGLEICH DES KONTOS 07 "GRUNDSTUECKE,  
GERAETE UND EINRICHTUNGSGEGENSTAENDE FÜR EIGEN-  
BETRIEBE".

5 AUSGABEN DER GESETZLICHEN KRANKENVERSICHERUNG  
FÜR GESUNDHEIT NACH LEISTUNGSARTEN UND AUSGABENARTEN

MILL. DM

SCHL. NR.	LEISTUNGSART	AUS- GABEN- ART 1)	FRÜHERES BUNDESGBIET						
			1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983
2.4	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFS- MITTEL, ZAHNERSATZ	S	17 649	19 080	20 863	23 282	25 434	24 434	24 964
2.4.1	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFS- MITTEL	S	12 246	13 325	14 391	15 931	17 324	17 445	18 300
	- ARZNEIEN, HEIL- UND HILFS- MITTEL AUS APOTHEKEN	S	9 913	10 711	11 439	12 639	13 710	13 840	14 502
	- ARZNEIEN, HEIL- UND HILFS- MITTEL VON ANDEREN STELLEN	S	2 333	2 614	2 952	3 292	3 614	3 605	3 798
2.4.2	ZAHNERSATZ	S	5 403	5 755	6 472	7 351	8 110	6 989	6 664
3	KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN	ZUS. S E	5 741 81 5 660	6 152 82 6 070	7 020 89 6 931	8 464 98 8 366	8 345 100 8 245	7 898 105 7 793	7 700 117 7 583
3.1.1	BERUFLICHE REHABILITATION	S	1	1	1	1	2	6	8
	- REHABILITATIONSKUREN	S	-	-	-	-	-	-	-
	- BEHINDERTENSPO ARBEITSTHERAPIE	S	1	1	1	1	2	6	8
3.2.2	SONSTIGE EINKOMMENSLEISTUNGEN IM KRANKHEITSFALL	E	5 660	6 070	6 931	8 366	8 245	7 793	7 583
	- KRANKENGELD	E	4 910	5 309	5 942	6 655	6 441	5 897	5 782
	- MUTTERSCHAFTSHILFE (BAR- LEISTUNGEN)	E	744	752	978	1 701	1 795	1 889	1 796
	- GENESENDENKUREN (BAR- LEISTUNGEN)	E	6	9	11	10	9	7	5
3.3	SONSTIGE KRANKHEITSFOLGE- LEISTUNGEN (BETRIEBS- UND HAUSHALTS- HILFE)	S	80	81	88	97	98	99	109
5	NICHT AUFTEILBARE AUSGABEN	ZUS. PS I	3 289 184 105	3 386 283 103	3 638 552 86	3 993 845 148	4 417 149 268	4 764 517 247	5 112 752 360
	INSGESAMT	ZUS. S E PS I LZ IZ	88 734 59 748 5 660 3 184 105 17 20	73 553 64 092 6 070 3 283 103 9 -4	79 691 69 105 6 931 3 552 86 14 3	88 427 76 042 8 366 3 845 148 13 13	94 978 82 256 8 245 4 149 268 17 43	95 767 83 106 7 793 4 517 247 17 87	99 071 86 268 7 583 4 752 360 20 88

1) S = SACHLEISTUNGEN, E = EINKOMMENSLEISTUNGEN,  
PS = PERSONAL- UND LAUFENDE SACHAUSGABEN,

I = INVESTITIONSAUSGABEN, LZ = LAUFENDE ZUSCHUESSE,  
IZ = INVESTITIONSZUSCHUESSE.

5 AUSGABEN DER GESETZLICHEN KRANKENVERSICHERUNG  
FUER GESUNDHEIT NACH LEISTUNGSARTEN UND AUSGABEANRTEN

MILL. DM

SCHL. NR.	LEISTUNGSART	AUS- GABEN- ART 1)	FRUEHERES BUNDESGBIET						
			1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990
1	VORBEUGENDE UND BETREUENDE MASSNAHMEN	S	2 995	3 264	3 516	3 818	4 195	4 176	4 637
1.1	MEDIZINISCHER DIENST	S	292	309	328	361	391	388	435
1.2	GESUNDHEITSVORSORGE UND FRUEHERKENNUNG (SOWEIT NICHT 1.1)	S	1 037	1 126	1 219	1 364	1 390	1 125	1 505
	- SOZIALE DIENSTE, GESUNDHEITSFUERDERUNG	S	161	170	183	196	213	322	372
	- MASSNAHMEN ZUR FRUEHER- KENNUNG VON KRANKHEITEN	S	487	505	519	549	483	533	788
	- SONSTIGE VORBEUGENDE MASSNAHMEN FUER EINZELPERSONEN (VORBEUGUNGSKUREN)	S	389	451	517	619	694	270	345
1.3	BETREUENDE MASSNAHMEN (SOWEIT NICHT 1.1)	S	1 666	1 829	1 969	2 093	2 414	2 663	2 697
1.3.1	MUTTERSCHAFTSHILFE	S	1 334	1 418	1 481	1 515	1 748	1 880	2 157
1.3.2	HAEUSLICHE KRANKENPFLEGE	S	332	411	488	578	666	783	540
2	BEHANDLUNG	ZUS. S LZ IZ	90 083 90 035 8 40	94 750 94 694 11 45	99 534 99 454 11 69	103 871 103 735 10 126	112 206 112 277 9 -80	107 294 107 303 9 -18	116 560 116 557 7 -4
2.1	AMBULANTE BEHANDLUNG	S	27 613	28 595	30 009	31 144	32 359	33 249	35 885
	- BEHANDLUNG DURCH AERZTE	S	19 109	19 859	20 491	21 204	21 880	22 904	24 634
	- BEHANDLUNG DURCH ZAHNAERZTE	S	6 627	6 724	7 234	7 454	7 774	7 779	8 260
	- BEHANDLUNG DURCH SONSTIGE HEILPERSONEN	S	1 877	2 012	2 284	2 486	2 705	2 566	2 991
2.2	STATIONAERE BEHANDLUNG	S	34 042	35 873	38 328	40 133	41 459	42 459	46 638
	- KRANKENBEHANDLUNG IN ANSTALTEN	S	32 734	34 436	36 756	38 441	39 719	41 075	45 099
	- KRANKENTRANSPORT	S	1 308	1 437	1 572	1 692	1 740	1 384	1 539
2.3	STATIONAERE KURBEHANDLUNG	ZUS.	1 176	1 312	1 523	1 767	1 788	1 392	1 538
	- GENESENDEKUREN	S	1 128	1 256	1 443	1 631	1 859	1 401	1 535
	- INVESTITIONEN DER EIGEN- BETRIEBE 2)	IZ	40	45	69	126	-80	-18	-4
	- RECHNUNGSMAESSIGES DEFIZIT DER EIGENBETRIEBE	LZ	8	11	11	10	9	9	7

1) S = SACHLEISTUNGEN, E = EINKOMMENSLEISTUNGEN,  
PS = PERSONAL- UND LAUFENDE SACHAUSGABEN,  
I = INVESTITIONSAUSGABEN, LZ = LAUFENDE ZUSCHUESSE,  
IZ = INVESTITIONSZUSCHUESSE.

2) VORJAHRESVERGLEICH DES KONTOS 07 "GRUNDSTUECKE,  
GERAETE UND EINRICHTUNGSGEGENSTAENDE FUER EIGEN-  
BETRIEBE".

5 AUSGABEN DER GESETZLICHEN KRANKENVERSICHERUNG  
FÜR GESUNDHEIT NACH LEISTUNGSARTEN UND AUSGABENARTEN

MILL. DM

SCHL. NR.	LEISTUNGSART	AUS- GABEN- ART 1)	FRÜHERES BUNDESGBIET						
			1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990
2.4	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFS- MITTEL, ZAHNERSATZ	S	27 252	28 970	29 674	30 827	36 600	30 194	32 499
2.4.1	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFS- MITTEL	S	19 914	21 304	22 777	24 544	26 949	25 333	27 659
	- ARZNEIEN, HEIL- UND HILFS- MITTEL AUS APOTHEKEN	S	15 595	16 657	17 676	18 979	20 519	20 315	21 939
	- ARZNEIEN, HEIL- UND HILFS- MITTEL VON ANDEREN STELLEN	S	4 319	4 647	5 101	5 565	6 430	5 018	5 720
2.4.2	ZAHNERSATZ	S	7 338	7 666	6 897	6 283	9 651	4 861	4 840
3	KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN	ZUS. S E	7 923 134 7 789	8 009 155 7 854	8 258 182 8 076	8 478 208 8 270	8 959 228 8 731	9 346 628 8 718	11 015 1 176 9 839
3.1.1	BERUFLICHE REHABILITATION	S	12	16	22	28	34	298	376
	- REHABILITATIONSKUREN	S	-	-	-	-	-	226	296
	- BEHINDERTENSPOURT, ARBEITSTHERAPIE	S	12	16	22	28	34	72	80
3.2.2	SONSTIGE EINKOMMENSLEISTUNGEN IM KRANKHEITSFALL	E	7 789	7 854	8 076	8 270	8 731	8 718	9 839
	- KRANKENGELD	E	6 301	6 379	6 875	7 391	7 782	7 814	8 824
	- MUTTERSCHAFTSHILFE (BAR- LEISTUNGEN)	E	1 483	1 471	1 197	876	946	903	1 014
	- GENESENDENKUREN (BAR- LEISTUNGEN)	E	5	4	4	3	3	1	1
3.3	SONSTIGE KRANKHEITSFOLGE- LEISTUNGEN (BETRIEBS- UND HAUSHALTSHILFE)	S	122	139	160	180	194	330	800
5	NICHT AUFTEILBARE AUSGABEN	ZUS. PS I	5 399 5 098 301	5 862 5 380 482	5 886 5 785 101	6 032 6 042 -10	6 375 6 290 85	6 763 6 660 103	7 631 7 395 236
	INSGESAMT	ZUS. S E PS I LZ IZ	106 400 93 164 7 789 5 098 301 8 40	111 885 98 113 7 854 5 380 482 11 45	117 194 103 152 8 076 5 785 101 11 69	122 199 107 761 8 270 6 042 -10 10 126	131 735 116 700 8 731 6 290 85 9 -80	127 579 112 107 8 718 6 660 103 9 -18	139 843 122 370 9 839 7 395 236 7 -4

1) S = SACHLEISTUNGEN, E = EINKOMMENSLEISTUNGEN,  
PS = PERSONAL- UND LAUFENDE SACHAUSGABEN,

I = INVESTITIONSAUSGABEN, LZ = LAUFENDE ZUSCHUESSE,  
IZ = INVESTITIONSZUSCHUESSE.

5 AUSGABEN DER GESETZLICHEN KRANKENVERSICHERUNG  
FUER GESUNDHEIT NACH LEISTUNGSARTEN UND AUSGABENARTEN

MILL. DM

SCHL. NR.	LEISTUNGSART	AUS- GABEN- ART 1)	FRUEHERES BUNDESGBIET					
			1991	1992	1993	1994	1995	1996
1	VORBEUGENDE UND BETREUENDE MASSNAHMEN	S	6 739	7 928	8 085	8 933	7 419	7 447
1.1	MEDIZINISCHER DIENST	S	487	551	549	556	390	424
1.2	GESUNDHEITSVORSORGE UND FRUEHERKENNUNG (SOWEIT NICHT 1.1)	S	1 755	2 106	1 937	2 261	2 768	3 000
	- SOZIALE DIENSTE, GESUNDHEITSFUERDERUNG	S	470	681	496	830	898	1 149
	- MASSNAHMEN ZUR FRUEHER- KENNUNG VON KRANKHEITEN	S	872	986	986	1 139	1 286	1 227
	- SONSTIGE VORBEUGENDE MASSNAHMEN FUER EINZELPERSONEN (VORBEUGUNGSKUREN)	S	413	439	455	492	584	624
1.3	BETREUENDE MASSNAHMEN (SOWEIT NICHT 1.1)	S	4 497	5 271	5 599	6 116	4 261	4 023
1.3.1	MUTTERSCHAFTSHILFE	S	2 333	2 507	2 590	2 657	2 783	3 454
1.3.2	HAEUSLICHE KRANKENPFLEGE	S	2 164	2 764	3 009	3 459	1 478	569
2	BEHANDLUNG	ZUS. S LZ IZ	129 869 129 872 7 -10	142 856 142 845 7 4	140 825 140 818 7 -	150 866 150 814 5 47	161 072 161 019 17 36	166 695 166 676 - 19
2.1	AMBULANTE BEHANDLUNG	S	39 756	43 492	44 446	46 626	49 058	51 323
	- BEHANDLUNG DURCH AERZTE	S	27 021	29 241	30 192	31 342	32 968	33 969
	- BEHANDLUNG DURCH ZAHNAERZTE	S	9 228	10 268	10 516	10 992	11 312	12 203
	- BEHANDLUNG DURCH SONSTIGE HEILPERSONEN	S	3 507	3 983	3 738	4 292	4 778	5 151
2.2	STATIONAERE BEHANDLUNG	S	51 866	56 367	60 587	65 517	69 445	69 639
	- KRANKENBEHANDLUNG IN ANSTALTEN	S	50 099	54 294	58 215	62 793	66 437	66 494
	- KRANKENTRANSPORT	S	1 767	2 073	2 372	2 724	3 008	3 145
2.3	STATIONAERE KURBEHANDLUNG	ZUS.	1 498	1 642	1 588	1 851	2 125	1 982
	- GENESENDEKUREN	S	1 501	1 631	1 581	1 799	2 072	1 963
	- INVESTITIONEN DER EIGEN- BETRIEBE 2)	IZ	-10	4	-	47	36	19
	- RECHNUNGSMAESSIGES DEFIZIT DER EIGENBETRIEBE	LZ	7	7	7	5	17	-

1) S = SACHLEISTUNGEN, E = EINKOMMENSLEISTUNGEN,  
PS = PERSONAL- UND LAUFENDE SACHAUSGABEN,  
I = INVESTITIONSAUSGABEN, LZ = LAUFENDE ZUSCHUESSE,  
IZ = INVESTITIONSZUSCHUESSE.

2) VORJAHRESVERGLEICH DES KONTOS 07 "GRUNDSTUECKE,  
GERAETE UND EINRICHTUNGSGEGENSTAENDE FUER  
EIGENBETRIEBE.

5 AUSGABEN DER GESETZLICHEN KRANKENVERSICHERUNG  
FÜR GESUNDHEIT NACH LEISTUNGSARTEN UND AUSGABENARTEN

MILL. DM

SCHL. NR.	LEISTUNGSART	AUS- GABEN- ART 1)	FRÜHERES BUNDESGBIET					
			1991	1992	1993	1994	1995	1996
2.4	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFS- MITTEL, ZAHNERSATZ	S	36 749	41 355	34 204	36 872	40 444	43 751
2.4.1	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFS- MITTEL	S	31 136	34 514	29 291	31 198	34 240	36 865
	- ARZNEIEN, HEIL- UND HILFS- MITTEL AUS APOTHEKEN	S	24 608	27 222	21 922	22 986	25 157	26 899
	- ARZNEIEN, HEIL- UND HILFS- MITTEL VON ANDEREN STELLEN	S	6 528	7 292	7 369	8 212	9 083	9 966
2.4.2	ZAHNERSATZ	S	5 613	6 841	4 913	5 674	6 204	6 886
3	KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN	ZUS. S E	12 764 1 481 11 283	13 742 1 633 12 109	13 916 1 898 12 018	15 055 2 347 12 708	17 039 3 135 13 904	17 282 3 754 13 528
3.1.1	BERUFLICHE REHABILITATION	S	430	429	421	456	565	654
	- REHABILITATIONSKUREN	S	338	306	288	306	317	294
	- BEHINDERTENSPOK, ARBEITSTHERAPIE	S	92	123	133	150	248	360
3.2.2	SONSTIGE EINKOMMENSLEISTUNGEN IM KRANKHEITSFALL	E	11 283	12 109	12 018	12 708	13 904	13 528
	- KRANKENGELD	E	10 236	11 016	10 902	11 637	12 822	12 418
	- MUTTERSCHAFTSHILFE (BAR- LEISTUNGEN)	E	1 046	1 092	1 115	1 070	1 081	1 109
	- GENESENDEKUREN (BAR- LEISTUNGEN)	E	1	1	1	1	1	1
3.3	SONSTIGE KRANKHEITSFOLGE- LEISTUNGEN (BETRIEBS- UND HAUSHALTSHILFE)	S	1 051	1 204	1 477	1 891	2 570	3 100
5	NICHT AUFTEILBARE AUSGABEN	ZUS. PS I	8 486 8 160 326	9 427 8 990 437	9 572 9 253 319	9 789 9 789 -	11 635 10 330 1 305	11 500 11 066 434
	INSGESAMT	ZUS. S E PS I LZ IZ	157 858 138 092 11 283 8 160 326 7 -10	173 953 152 406 12 109 8 990 437 7 4	172 398 150 801 12 018 9 253 319 7 -	184 643 162 094 12 708 9 789 - 5 47	197 165 171 573 13 904 10 330 1 305 17 36	202 924 177 877 13 528 11 066 434 - 19

1) S = SACHLEISTUNGEN, E = EINKOMMENSLEISTUNGEN,  
PS = PERSONAL- UND LAUFENDE SACHAUSGABEN,  
I = INVESTITIONSAUSGABEN, LZ = LAUFENDE ZUSCHUESSE,  
IZ = INVESTITIONSZUSCHUESSE.

2) VORJAHRESVERGLEICH DES KONTOS 07 "GRUNDSTUECKE,  
GERAETE UND EINRICHTUNGSGEGENSTAENDE FÜR  
EIGENBETRIEBE.

5 AUSGABEN DER GESETZLICHEN KRANKENVERSICHERUNG  
FÜR GESUNDHEIT NACH LEISTUNGSARTEN UND AUSGABENARTEN

MILL. DM

SCHL. NR.	LEISTUNGSART	AUS- GABEN- ART 1)	DEUTSCHLAND					
			1991	1992	1993	1994	1995	1996
1	VORBEUGENDE UND BETREUENDE MASSNAHMEN	S	7 481	9 155	9 436	10 482	8 570	8 497
1.1	MEDIZINISCHER DIENST	S	526	637	639	641	452	504
1.2	GESUNDHEITSVORSORGE UND FRUEHERKENNUNG (SOWEIT NICHT 1.1)	S	1 881	2 478	2 311	2 711	3 287	3 547
	- SOZIALE DIENSTE, GESUNDHEITSFOERDERUNG	S	525	839	635	788	1 104	1 380
	- MASSNAHMEN ZUR FRUEHERKENNUNG VON KRANKHEITEN	S	923	1 145	1 141	1 328	1 483	1 418
	- SONSTIGE VORBEUGENDE MASSNAHMEN FUER EINZELPERSONEN (VORBEUGUNGSKUREN)	S	433	494	535	595	700	749
1.3	BETREUENDE MASSNAHMEN (SOWEIT NICHT 1.1)	S	5 074	6 040	6 486	7 130	4 831	4 446
1.3.1	MUTTERSCHAFTSHILFE	S	2 475	2 733	2 826	2 920	3 063	3 798
1.3.2	HAEUSLICHE KRANKENPFLEGE	S	2 599	3 307	3 660	4 210	1 768	648
2	BEHANDLUNG	ZUS. S LZ IZ	149 516 149 515 7 -6	170 761 170 750 7 4	169 976 169 968 8 -	183 942 183 890 5 47	193 953 193 900 17 36	201 095 201 076 - 19
2.1	AMBULANTE BEHANDLUNG	S	44 898	50 714	52 656	55 824	58 125	60 529
	- BEHANDLUNG DURCH AERZTE	S	30 369	33 720	35 401	37 234	38 783	39 661
	- BEHANDLUNG DURCH ZAHNAERZTE	S	10 821	12 649	13 042	13 686	13 899	14 935
	- BEHANDLUNG DURCH SONSTIGE HEILPERSONEN	S	3 708	4 345	4 213	4 904	5 443	5 933
2.2	STATIONAERE BEHANDLUNG	S	60 240	67 244	72 896	79 684	83 484	84 487
	- KRANKENBEHANDLUNG IN ANSTALTEN	S	58 113	64 684	69 899	76 189	79 641	80 449
	- KRANKENTRANSPORT	S	2 127	2 560	2 997	3 495	3 843	4 038
2.3	STATIONAERE KURBEHANDLUNG	ZUS.	1 565	1 797	1 764	2 151	2 554	2 394
	- GENESENDEKUREN	S	1 564	1 786	1 756	2 099	2 501	2 375
	- INVESTITIONEN DER EIGENBETRIEBE 2)	IZ	-6	4	-	47	36	19
	- RECHNUNGSMAESSIGES DEFIZIT DER EIGENBETRIEBE	LZ	7	7	8	5	17	-

1) S = SACHLEISTUNGEN, E = EINKOMMENSLEISTUNGEN,  
PS = PERSONAL- UND LAUFENDE SACHAUSGABEN,  
I = INVESTITIONSAUSGABEN, LZ = LAUFENDE ZUSCHUESSE,  
IZ = INVESTITIONSZUSCHUESSE.

2) VORJAHRESVERGLEICH DES KONTOS 07 "GRUNDSTUECKE,  
GERAETE UND EINRICHTUNGSGEGENSTAEENDE FUER  
EIGENBETRIEBE.

5 AUSGABEN DER GESETZLICHEN KRANKENVERSICHERUNG  
FÜR GESUNDHEIT NACH LEISTUNGSARTEN UND AUSGABENARTEN

MILL. DM

SCHL. NR.	LEISTUNGSART	AUS- GABEN- ART 1)	DEUTSCHLAND					
			1991	1992	1993	1994	1995	1996
2.4	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFS- MITTEL, ZAHNERSATZ	S	42 813	51 006	42 660	46 283	49 790	53 685
2.4.1	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFS- MITTEL	S	36 013	41 461	36 553	39 255	42 372	45 473
	- ARZNEIEN, HEIL- UND HILFS- MITTEL AUS APOTHEKEN	S	28 599	32 691	27 599	29 279	31 525	33 576
	- ARZNEIEN, HEIL- UND HILFS- MITTEL VON ANDEREN STELLEN	S	7 414	8 770	8 954	9 976	10 847	11 897
2.4.2	ZAHNERSATZ	S	6 800	9 545	6 107	7 028	7 418	8 212
3	KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN	ZUS. S E	14 112 1 613 12 499	15 822 1 914 13 908	16 636 2 345 14 291	18 219 2 888 15 331	20 357 3 706 16 651	20 667 4 332 16 335
3.1.1	BERUFLICHE REHABILITATION	S	438	443	456	489	607	707
	- REHABILITATIONSKUREN	S	343	316	299	319	331	310
	- BEHINDERTENSORT, ARBEITSTHERAPIE	S	95	127	157	170	276	397
3.2.2	SONSTIGE EINKOMMENSLEISTUNGEN IM KRANKHEITSFALL	E	12 499	13 908	14 291	15 331	16 651	16 335
	- KRANKENGELD	E	11 247	12 643	13 007	14 099	15 412	15 056
	- MUTTERSCHAFTSHILFE (BAR- LEISTUNGEN)	E	1 251	1 263	1 283	1 230	1 237	1 278
	- GENESENDEKUREN (BAR- LEISTUNGEN)	E	1	2	1	2	2	1
3.3	SONSTIGE KRANKHEITSFOLGE- LEISTUNGEN (BETRIEBS- UND HAUSHALTSHILFE)	S	1 175	1 471	1 889	2 399	3 099	3 625
5	NICHT AUFTEILBARE AUSGABEN	ZUS. PS I	10 313 9 457 856	11 578 10 899 679	12 275 11 630 645	12 329 12 329 -	14 294 12 728 1 566	14 064 13 630 434
	INSGESAMT	ZUS. S E PS I LZ IZ	181 422 158 609 12 499 9 457 856 7 -6	207 316 181 819 13 908 10 899 679 7 4	208 323 181 749 14 291 11 630 645 8 -	224 972 197 260 15 331 12 329 - 5 47	237 174 206 176 16 651 12 728 1 566 17 36	244 323 213 905 16 335 13 630 434 - 19

1) S = SACHLEISTUNGEN, E = EINKOMMENSLEISTUNGEN,  
PS = PERSONAL- UND LAUFENDE SACHAUSGABEN,  
I = INVESTITIONSAUSGABEN, LZ = LAUFENDE ZUSCHUESSE,  
IZ = INVESTITIONSZUSCHUESSE.

2) VORJAHRESVERGLEICH DES KONTOS 07 "GRUNDSTUECKE,  
GERAETE UND EINRICHTUNGSGEGENSTAENDE FÜR  
EIGENBETRIEBE.



6 AUSGABEN DER GESETZLICHEN PFLEGEVERSICHERUNG  
 FUER GESUNDHEIT NACH LEISTUNGSARTEN UND AUSGABENARTEN  
 MILL. DM

SCHL. NR.	LEISTUNGSART	AUS- GABEN- ART 1)	FRUEHERES BUNDESGBIET		DEUTSCHLAND	
			1995	1996	1995	1996
1	VORBEUGENDE UND BETREUENDE MASSNAHMEN	S	6926	10947	8658	13683
1.3.2	MASSNAHMEN ZUR PFLEGE (PFLEGESACHLEISTUNGEN, -GELDER, -KRAEFTE)	S	6926	10947	8658	13683
2	BEHANDLUNG	S	433	5115	541	6394
2.2	STATIONAERE BEHANDLUNG (VOLLSTATIONAERE PFLEGE, TAGES- UND NACHTPFLEGE)	S	94	4569	118	5711
2.4.1	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFSMITTEL (TECHNISCHE- UND PFLEGE- HILFSMITTEL)	S	339	546	423	683
3	KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN	S	23	57	29	71
3.3	SONSTIGE KRANKHEITSFOLGE- LEISTUNGEN (WOHNUMFELDVER- BESSERUNGEN, PFLEGEKURSE)	S	23	57	29	71
5	NICHT AUFTEILBARE AUSGABEN	ZUS. PS I	1442 870 572	1385 982 403	1802 1087 715	1731 1227 504
	INSGESAMT	ZUS. S PS I	8824 7382 870 572	17504 16119 982 403	11030 9228 1087 715	21879 20148 1227 504

1) S = SACHLEISTUNGEN, PS = PERSONAL- UND SACHAUSGABEN.

7 AUSGABEN DER RENTENVERSICHERUNG \*)  
 FUER GESUNDHEIT NACH LEISTUNGSARTEN UND AUSGABENARTEN

MILL. DM

SCHL. NR.	LEISTUNGSART	AUS- GABEN- ART 1)	FRUEHERES BUNDESGBIET						1976
			1970	1971	1972	1973	1974	1975	
1	VORBEUGENDE UND BETREUENDE MASSNAHMEN	S	-	-	-	-	210	226	225
1.1	GESUNDHEITSDIENSTE (HIER: SOZIALMEDIZINISCHER DIENST)	S	-	-	-	-	210	226	225
2	BEHANDLUNG	ZUS. S LZ IZ	1 737 1 669 68	1 991 1 916 75	2 284 2 197 87	2 668 2 568 100	3 045 2 907 138	2 919 2 791 128	2 659 2 552 107
2.1	AMBULANTE HEILBEHANDLUNG	S	13	16	19	22	22	9	5
2.3	STATIONAERE KURBEHANDLUNG	ZUS.	1 557	1 766	2 013	2 324	2 595	2 723	2 573
	- STATIONAERE HEILBEHANDLUNG IN EIGENEN UND FREMDEN HEILSTAETTEN	S	1 489	1 691	1 926	2 224	2 457	2 595	2 466
	- AUFWENDUNGEN FUER EIGENE EINRICHTUNGEN	LZ	-	-	-	-	-	-	-
	- INVESTITIONEN FUER EIGENE UNTERNEHMEN	IZ	68	75	87	100	138	128	107
2.4	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFS- MITTEL, ZAHNERSATZ	S	167	209	252	322	428	187	81
2.4.1	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFS- MITTEL	S	8	10	12	16	30	9	-
2.4.2	ZAHNERSATZ	S	159	199	240	306	398	178	81
3	KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN	ZUS. S E	4 533 80 4 453	4 877 113 4 764	5 551 158 5 393	5 970 229 5 741	6 707 306 6 401	7 468 340 7 128	8 219 351 7 868
3.1.1	BERUFLICHE REHABILITATION	ZUS. S E	134 73 61	178 100 78	246 140 106	345 199 146	445 258 187	648 287 361	711 301 410
	- AMBULANTE BERUFSFOERDERUNG	S	14	22	30	38	34	41	46
	- STATIONAERE BERUFS- FOERDERUNG 2)	S	59	78	110	161	224	246	255
	- UEBERGANGSGELD/ERGAENZENDE LEISTUNGEN BEI BERUFS- FOERDERUNG	E	61	78	106	146	187	361	410

\*) GESETZLICHE RENTENVERSICHERUNG, LANDWIRTSCHAFTLICHE  
 ALTERSKASSEN, ERGAENZUNGSSYSTEME (ZUSATZVERSICHERUNG  
 IM DEFFENTLICHEN DIENST UND FUER EINZELNE BERUFE),  
 VERSORGENSWERKE.

1) S = SACHLEISTUNGEN, E = EINKOMMENSLEISTUNGEN,  
 PS = PERSONAL- UND LAUFENDE SACHAUSGABEN,  
 I = INVESTITIONSAUSGABEN, LZ = LAUFENDE ZUSCHUESSE,  
 IZ = INVESTITIONSZUSCHUESSE.

2) ERSTATTUNGEN DER BUNDESANSTALT FUER ARBEIT AN DIE  
 RENTENVERSICHERUNGSTRAEGER FUER BERUFSFOERDERNDE  
 MASSNAHMEN.

7 AUSGABEN DER RENTENVERSICHERUNG \*)  
FUER GESUNDHEIT NACH LEISTUNGSARTEN UND AUSGABENARTEN

MILL. DM

SCHL. NR.	LEISTUNGSART	AUS- GABEN- ART 1)	FRUEHERES BUNDESGBIET						
			1970	1971	1972	1973	1974	1975	1976
3.2	MASSNAHMEN ZUR SICHERUNG DES LEBENSUNTERHALTS BEI KRANK- HEIT UND INVALIDITAET	E	4 392	4 686	5 287	5 595	6 214	6 767	7 458
3.2.2	SONSTIGE EINKOMMENSLEISTUNGEN IM KRANKHEITSFALL	E	256	321	362	379	419	547	571
	- UEBERGANGSGELD	E	206	258	288	298	330	472	509
	- ERGAENZENDE LEISTUNGEN BEI HEILBEHANDLUNG	E	50	63	74	81	89	75	62
3.2.3	BERUFS- UND ERWERBSUNFAEHIG- KEITSRENTEN 2)	E	4 136	4 365	4 925	5 216	5 795	6 220	6 887
	- GESETZLICHE RENTENVER- SICHERUNG	E	4 006	4 217	4 754	5 026	5 564	5 974	6 613
	- LANDWIRTSCHAFTLICHE ALTERS- KASSEN (VORZEITIGES ALTERSGELD)	E	44	47	55	65	86	85	96
	- ERGAENZUNGSSYSTEME (ZUSATZ- VERSICHERUNG IM DEFFENT- LICHEN DIENST UND ZUSATZ- VERSICHERUNG FUER EINZELNE BERUFE)	E	80	94	108	114	133	144	159
	- VERSORGUNGSWERKE	E	6	7	8	11	12	17	19
3.3	SONSTIGE KRANKHEITSFOLGELEI- STUNGEN (BETRIEBS- UND HAUS- HALTSHILFE DER LANDWIRT- SCHAFTLICHEN ALTERSHILFE)	S	7	13	18	30	48	53	50
5	NICHT AUFTEILBARE AUSGABEN	ZUS. PS I LZ	291 196 29 66	330 216 32 82	389 252 38 99	469 310 43 116	468 336 55 77	518 365 53 100	502 379 40 83
	INSGESAMT	ZUS. S E PS I LZ IZ	6 561 1 749 4 453 196 29 66 68	7 198 2 029 4 764 216 32 82 75	8 224 2 355 5 393 252 38 99 87	9 107 2 797 5 741 310 43 116 100	10 430 3 423 6 401 336 55 77 138	11 131 3 357 7 128 365 53 100 128	11 605 3 128 7 868 379 40 83 107

\*) GESETZLICHE RENTENVERSICHERUNG, LANDWIRTSCHAFTLICHE  
ALTERSKASSEN, ERGAENZUNGSSYSTEME (ZUSATZVERSICHERUNG  
IM DEFFENTLICHEN DIENST UND FUER EINZELNE BERUFE),  
VERSORGUNGSWERKE.

1) S = SACHLEISTUNGEN, E = EINKOMMENSLEISTUNGEN,  
PS = PERSONAL- UND LAUFENDE SACHAUSGABEN,  
I = INVESTITIONSAUSGABEN, LZ = LAUFENDE ZUSCHUESSE,  
IZ = INVESTITIONSZUSCHUESSE.  
2) AB 1978 AUCH RENTEN AN GEBIETSFREMDE.

7 AUSGABEN DER RENTENVERSICHERUNG \*)  
 FUER GESUNDHEIT NACH LEISTUNGSARTEN UND AUSGABENARTEN

MILL. DM

SCHL. NR.	LEISTUNGSART	AUS- GABEN- ART 1)	FRUEHERES BUNDESGBIET						
			1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983
1	VORBEUGENDE UND BETREUENDE MASSNAHMEN	S	224	232	241	260	272	257	254
1.1	GESUNDHEITSDIENSTE (HIER: SOZIALMEDIZINISCHER DIENST)	S	224	232	241	260	272	257	254
2	BEHANDLUNG	ZUS. S LZ IZ	2 740 2 615 - 125	2 812 2 700 - 112	3 051 2 910 - 141	3 472 3 307 - 165	3 805 3 624 - 181	3 713 3 478 - 235	3 169 2 889 - 280
2.1	AMBULANTE HEILBEHANDLUNG	S	3	1	1	1	1	1	1
2.3	STATIONAERE KURBEHANDLUNG	ZUS.	2 673	2 752	2 984	3 401	3 730	3 667	3 142
	- STATIONAERE HEILBEHANDLUNG IN EIGENEN UND FREMDEN HEILSTAETTEN	S	2 548	2 640	2 843	3 236	3 549	3 432	2 862
	- AUFWENDUNGEN FUER EIGENE EINRICHTUNGEN	LZ	-	-	-	-	-	-	-
	- INVESTITIONEN FUER EIGENE UNTERNEHMEN	IZ	125	112	141	165	181	235	280
2.4	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFS- MITTEL, ZAHNERSATZ	S	64	59	66	70	74	45	26
2.4.1	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFS- MITTEL	S	-	-	-	-	-	-	-
2.4.2	ZAHNERSATZ	S	64	59	66	70	74	45	26
3	KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN	ZUS. S E	8 887 370 8 517	9 109 365 8 744	9 325 219 9 106	7 637 136 7 501	8 424 123 8 301	9 335 199 9 136	9 641 211 9 430
3.1.1	BERUFLICHE REHABILITATION	ZUS. S E	712 317 395	662 305 357	364 148 216	180 50 130	162 22 140	317 98 219	291 109 182
	- AMBULANTE BERUFSFOERDERUNG	S	43	40	43	41	40	39	39
	- STATIONAERE BERUFS- FOERDERUNG 2)	S	274	265	105	9	-18	59	70
	- UEBERGANGSGELD/ERGAENZENDE LEISTUNGEN BEI BERUFS- FOERDERUNG	E	395	357	216	130	140	219	182

\*) GESETZLICHE RENTENVERSICHERUNG, LANDWIRTSCHAFTLICHE  
 ALTERSKASSEN, ERGAENZUNGSSYSTEME (ZUSATZVERSICHERUNG  
 IM OEFFENTLICHEN DIENST UND FUER EINZELNE BERUFE),  
 VERSORGENGSWERKE.

1) S = SACHLEISTUNGEN, E = EINKOMMENSLEISTUNGEN,  
 PS = PERSONAL- UND LAUFENDE SACHAUSGABEN,  
 I = INVESTITIONSAUSGABEN, LZ = LAUFENDE ZUSCHUESSE,  
 IZ = INVESTITIONSZUSCHUESSE.

2) ERSTATTUNGEN DER BUNDESANSTALT FUER ARBEIT AN DIE  
 RENTENVERSICHERUNGSTRAEGER FUER BERUFSFOERDERNDE  
 MASSNAHMEN.

7 AUSGABEN DER RENTENVERSICHERUNG \*)  
FUER GESUNDHEIT NACH LEISTUNGSARTEN UND AUSGABENARTEN

MILL. DM

SCHL. NR.	LEISTUNGSART	AUS- GABEN- ART 1)	FRUEHERES BUNDESGBIET						
			1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983
3.2	MASSNAHMEN ZUR SICHERUNG DES LEBENSUNTERHALTS BEI KRANK- HEIT UND INVALIDITAET	E	8 122	8 387	8 890	7 371	8 161	8 917	9 248
3.2.2	SONSTIGE EINKOMMENSLEISTUNGEN IM KRANKHEITSFALL	E	557	552	630	822	954	842	697
	- UEBERGANGSGELD	E	496	492	563	746	865	763	633
	- ERGAENZENDE LEISTUNGEN BEI HEILBEHANDLUNG	E	61	60	67	76	89	79	64
3.2.3	BERUFS- UND ERWERBSUNFAEHIG- KEITSRENTEN 2)	E	7 565	7 835	8 260	6 549	7 207	8 075	8 551
	- GESETZLICHE RENTENVER- SICHERUNG	E	7 274	7 560	7 869	6 117	6 701	7 504	7 894
	- LANDWIRTSCHAFTLICHE ALTERS- KASSEN (VORZEITIGES ALTERSGELD)	E	106	85	89	121	134	149	163
	- ERGAENZUNGSSYSTEME (ZUSATZ- VERSICHERUNG IM OEFFENT- LICHEN DIENST UND ZUSATZ- VERSICHERUNG FUER EINZELNE BERUFE)	E	166	169	278	283	342	385	457
	- VERSORGNUNGSWERKE	E	19	21	24	28	30	37	37
3.3	SONSTIGE KRANKHEITSFOLGELEI- STUNGEN (BETRIEBS- UND HAUS- HALTSHILFE DER LANDWIRT- SCHAFTLICHEN ALTERSHILFE)	S	53	60	71	86	101	101	102
5	NICHT AUFTEILBARE AUSGABEN	ZUS. PS I LZ	461 395 34 32	448 410 18 20	448 421 10 17	484 457 7 20	485 461 7 17	486 465 6 15	498 480 4 14
	INSGESAMT	ZUS. S E PS I LZ IZ	12 312 9 209 8 517 395 34 32 125	12 601 9 297 8 744 410 18 20 112	13 065 9 370 9 106 421 10 17 141	11 853 9 703 7 501 457 7 20 165	12 986 4 019 8 301 461 7 17 181	13 791 3 934 9 136 465 6 15 235	13 562 3 354 9 430 480 4 14 280

\*) GESETZLICHE RENTENVERSICHERUNG, LANDWIRTSCHAFTLICHE  
ALTERSKASSEN, ERGAENZUNGSSYSTEME (ZUSATZVERSICHERUNG  
IM OEFFENTLICHEN DIENST UND FUER EINZELNE BERUFE),  
VERSORGNUNGSWERKE.

1) S = SACHLEISTUNGEN, E = EINKOMMENSLEISTUNGEN,  
PS = PERSONAL- UND LAUFENDE SACHAUSGABEN,  
I = INVESTITIONSAUSGABEN, LZ = LAUFENDE ZUSCHUESSE,  
IZ = INVESTITIONSZUSCHUESSE.  
2) AB 1978 AUCH RENTEN AN GEBIETSFREMDE.

7 AUSGABEN DER RENTENVERSICHERUNG \*)  
 FUER GESUNDHEIT NACH LEISTUNGSARTEN UND AUSGABENARTEN

MILL. DM

SCHL. NR.	LEISTUNGSART	AUS- GABEN- ART 1)	FRUEHERES BUNDESGBIET						
			1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990
1	VORBEUGENDE UND BETREUENDE MASSNAHMEN	S	282	256	254	164	172	167	169
1.1	GESUNDHEITSDIENSTE (HIER: SOZIALMEDIZINISCHER DIENST)	S	282	256	254	164	172	167	169
2	BEHANDLUNG	ZUS. S LZ IZ	3 113 2 901 - 212	3 528 3 301 - 227	3 716 3 486 - 230	3 913 3 679 3 231	4 237 4 005 2 230	4 384 4 106 19 259	4 453 4 164 12 277
2.1	AMBULANTE HEILBEHANDLUNG	S	1	-	-	1	1	1	-
2.3	STATIONAERE KURBEHANDLUNG	ZUS.	3 083	3 500	3 690	3 891	4 211	4 372	4 453
	- STATIONAERE HEILBEHANDLUNG IN EIGENEN UND FREMDEN HEILSTAETTEN	S	2 871	3 273	3 460	3 657	3 979	4 094	4 164
	- AUFWENDUNGEN FUER EIGENE EINRICHTUNGEN	LZ	-	-	-	3	2	19	12
	- INVESTITIONEN FUER EIGENE UNTERNEHMEN	IZ	212	227	230	231	230	259	277
2.4	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFSMITTEL, ZAHNERSATZ	S	29	28	26	21	25	11	-
2.4.1	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFSMITTEL	S	-	-	-	-	-	-	-
2.4.2	ZAHNERSATZ	S	29	28	26	21	25	11	-
3	KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN	ZUS. S E	10 602 228 10 374	11 552 232 11 320	11 662 256 11 406	12 113 275 11 838	12 470 292 12 178	13 468 297 13 171	14 834 309 14 525
3.1.1	BERUFLICHE REHABILITATION	ZUS. S E	268 114 154	248 107 141	273 116 157	309 122 187	326 130 196	347 140 207	370 153 217
	- AMBULANTE BERUFSFOERDERUNG	S	39	33	34	39	45	52	61
	- STATIONAERE BERUFSFOERDERUNG 2)	S	75	74	82	83	85	88	92
	- UEBERGANGSGELD/ERGAENZENDE LEISTUNGEN BEI BERUFSFOERDERUNG	E	154	141	157	187	196	207	217

\*) GESETZLICHE RENTENVERSICHERUNG, LANDWIRTSCHAFTLICHE ALTERSKASSEN, ERGAENZUNGSSYSTEME (ZUSATZVERSICHERUNG IM OEFFENTLICHEN DIENST UND FUER EINZELNE BERUFE), VERSORUNGSWERKE.

1) S = SACHLEISTUNGEN, E = EINKOMMENSLEISTUNGEN, PS = PERSONAL- UND LAUFENDE SACHAUSGABEN, I = INVESTITIONSAUSGABEN, LZ = LAUFENDE ZUSCHUESSE, IZ = INVESTITIONSZUSCHUESSE.

2) ERSTATTUNGEN DER BUNDESANSTALT FUER ARBEIT AN DIE RENTENVERSICHERUNGSTRAEGER FUER BERUFSFOERDERNDE MASSNAHMEN.

7 AUSGABEN DER RENTENVERSICHERUNG \*)  
FUER GESUNDHEIT NACH LEISTUNGSARTEN UND AUSGABENARTEN

MILL. DM

SCHL. NR.	LEISTUNGSART	AUS- GABEN- ART 1)	FRUEHERES BUNDESGBIET						
			1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990
3.2	MASSNAHMEN ZUR SICHERUNG DES LEBENSUNTERHALTS BEI KRANK- HEIT UND INVALIDITAET	E	10 220	11 179	11 249	11 651	11 982	12 964	14 308
3.2.2	SONSTIGE EINKOMMENSLEISTUNGEN IM KRANKHEITSFALL	E	684	752	787	841	900	898	906
	- UEBERGANGSGELD	E	614	677	708	858	711	728	741
	- ERGAENZENDE LEISTUNGEN BEI HEILBEHANDLUNG	E	70	75	79	183	189	170	165
3.2.3	BERUFS- UND ERWERBSUNFAEHIG- KEITSRENTEN 2)	E	9 536	10 427	10 462	10 810	11 082	12 066	13 402
	- GESETZLICHE RENTENVER- SICHERUNG	E	8 827	9 498	9 701	9 911	10 344	11 314	12 614
	- LANDWIRTSCHAFTLICHE ALTERS- KASSEN (VORZEITIGES ALTERSGELD)	E	179	193	206	222	241	257	268
	- ERGAENZUNGSSYSTEME (ZUSATZ- VERSICHERUNG IM DEFFENT- LICHEN DIENST UND ZUSATZ- VERSICHERUNG FUER EINZELNE BERUFE)	E	480	683	500	619	435	429	447
	- VERSORGUNGSWERKE	E	50	53	55	58	62	66	73
3.3	SONSTIGE KRANKHEITSFOLGELEI- STUNGEN (BETRIEBS- UND HAUS- HALTSHILFE DER LANDWIRT- SCHAFTLICHEN ALTERSHILFE)	S	114	125	140	153	162	157	156
5	NICHT AUFTEILBARE AUSGABEN	ZUS. PS I LZ	502 478 5 19	517 493 6 18	551 524 6 21	581 552 8 21	576 546 10 20	598 559 13 26	633 597 13 23
	INSGESAMT	ZUS. S E PS I LZ IZ	14 499 3 411 10 374 478 5 19 212	15 853 3 789 11 320 493 6 18 227	16 183 3 936 11 406 524 6 21 230	16 771 4 118 11 838 552 8 24 231	17 455 4 469 12 178 546 10 22 230	18 617 4 570 13 171 559 13 45 259	20 089 4 642 14 525 597 13 35 277

\*) GESETZLICHE RENTENVERSICHERUNG, LANDWIRTSCHAFTLICHE  
ALTERSKASSEN, ERGAENZUNGSSYSTEME (ZUSATZVERSICHERUNG  
IM DEFFENTLICHEN DIENST UND FUER EINZELNE BERUFE),  
VERSORGUNGSWERKE.

1) S = SACHLEISTUNGEN, E = EINKOMMENSLEISTUNGEN,  
PS = PERSONAL- UND LAUFENDE SACHAUSGABEN,  
I = INVESTITIONSAUSGABEN, LZ = LAUFENDE ZUSCHUESSE,  
IZ = INVESTITIONSZUSCHUESSE.  
2) AB 1978 AUCH RENTEN AN GEBIETSFREMDE.

7 AUSGABEN DER RENTENVERSICHERUNG \*)  
FUER GESUNDHEIT NACH LEISTUNGSARTEN UND AUSGABENARTEN

			MILL. DM					
SCHL. NR.	LEISTUNGSART	AUS- GABEN- ART 1)	FRUEHERES BUNDESGBIET					
			1991	1992	1993	1994	1995	1996
1	VORBEUGENDE UND BETREUENDE MASSNAHMEN	S	190	209	200	212	231	223
1.1	GESUNDHEITSDIENSTE (HIER: SOZIALMEDIZINISCHER DIENST)	S	190	209	200	212	231	223
2	BEHANDLUNG	ZUS. S LZ IZ	4 906 4 619 9 278	5 537 5 158 23 356	6 021 5 584 26 411	6 109 5 666 27 416	6 218 5 754 26 438	6 052 5 599 26 427
2.1	AMBULANTE HEILBEHANDLUNG	S	1	3	7	10	13	20
2.3	STATIONAERE KURBEHANDLUNG	ZUS.	4 905	5 534	6 014	6 099	6 205	6 032
	- STATIONAERE HEILBEHANDLUNG IN EIGENEN UND FREMDEN HEILSTAETTEN	S	4 618	5 155	5 577	5 656	5 741	5 579
	- AUFWENDUNGEN FUER EIGENE EINRICHTUNGEN	LZ	9	23	26	27	26	26
	- INVESTITIONEN FUER EIGENE UNTERNEHMEN	IZ	278	356	411	416	438	427
2.4	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFS- MITTEL, ZAHNERSATZ	S	-	-	-	-	-	-
2.4.1	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFS- MITTEL	S	-	-	-	-	-	-
2.4.2	ZAHNERSATZ	S	-	-	-	-	-	-
3	KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN	ZUS. S E	16 069 331 15 738	16 371 359 16 012	19 929 399 19 530	21 273 478 20 795	22 397 514 21 883	22 156 684 21 472
3.1.1	BERUFLICHE REHABILITATION	ZUS. S E	410 163 247	482 193 289	579 229 350	754 299 455	1 065 432 633	1 456 631 825
	- AMBULANTE BERUFSFOERDERUNG	S	67	89	113	148	219	328
	- STATIONAERE BERUFS- FOERDERUNG 2)	S	96	104	116	151	213	303
	- UEBERGANGSGELD/ERGAENZENDE LEISTUNGEN BEI BERUFS- FOERDERUNG	E	247	289	350	455	633	825

\*) GESETZLICHE RENTENVERSICHERUNG, LANDWIRTSCHAFTLICHE  
ALTERSKASSEN, ERGAENZUNGSSYSTEME (ZUSATZVERSICHERUNG  
IM OEFFENTLICHEN DIENST UND FUER EINZELNE BERUFE),  
VERSORGENGSWERKE.

1) S = SACHLEISTUNGEN, E = EINKOMMENSLEISTUNGEN,  
PS = PERSONAL- UND LAUFENDE SACHAUSGABEN,  
I = INVESTITIONSAUSGABEN, LZ = LAUFENDE ZUSCHUESSE,  
IZ = INVESTITIONSZUSCHUESSE.  
2) AB 1978 AUCH RENTEN AN GEBIETSFREMDE.



7 AUSGABEN DER RENTENVERSICHERUNG \*)  
FUER GESUNDHEIT NACH LEISTUNGSARTEN UND AUSGABENARTEN

MILL. DM

SCHL. NR.	LEISTUNGSART	AUS- GABEN- ART 1)	FRUEHERES BUNDESGBIET					
			1991	1992	1993	1994	1995	1996
3.2	MASSNAHMEN ZUR SICHERUNG DES LEBENSUNTERHALTS BEI KRANK- HEIT UND INVALIDITAET	E	15 491	15 723	19 180	20 340	21 250	20 647
3.2.2	SONSTIGE EINKOMMENSLEISTUNGEN IM KRANKHEITSFALL	E	989	1 036	1 267	1 359	1 320	1 315
	- UEBERGANGSGELD	E	883	912	1 119	1 206	1 156	1 152
	- ERGAENZENDE LEISTUNGEN BEI HEILBEHANDLUNG	E	106	124	148	153	164	163
3.2.3	BERUFS- UND ERWERBSUNFAEHIG- KEITSRENTEN 3)	E	14 502	14 687	17 913	18 981	19 930	19 332
	- GESETZLICHE RENTENVER- SICHERUNG	E	13 685	13 753	17 013	18 007	18 874	18 283
	- LANDWIRTSCHAFTLICHE ALTERS- KASSEN (VORZEITIGES ALTERSGELD)	E	279	294	295	347	417	373
	- ERGAENZUNGSSYSTEME (ZUSATZ- VERSICHERUNG IM OEFFENT- LICHEN DIENST UND ZUSATZ- VERSICHERUNG FUER EINZELNE BERUFE)	E	460	559	500	515	531	548
	- VERSORGUNGSWERKE	E	78	81	105	112	108	128
3.3	SONSTIGE KRANKHEITSFOLGELEI- STUNGEN (BETRIEBS- UND HAUS- HALTSHILFE DER LANDWIRT- SCHAFTLICHEN ALTERSHILFE)	S	168	166	170	179	82	53
5	NICHT AUFTEILBARE AUSGABEN	ZUS. PS I LZ	673 649 22 2	765 740 22 3	881 844 37 -	933 880 53 -	986 917 69 -	978 893 85 -
	INSGESAMT	ZUS. S E PS I LZ IZ	21 838 5 140 15 738 649 22 11 278	22 882 5 726 16 012 740 22 26 356	27 031 6 183 19 530 844 37 26 411	28 527 6 356 20 795 880 53 27 416	29 832 6 499 21 883 917 69 26 438	29 409 6 506 21 472 893 85 26 427

\*) GESETZLICHE RENTENVERSICHERUNG, LANDWIRTSCHAFTLICHE  
ALTERSKASSEN, ERGAENZUNGSSYSTEME (ZUSATZVERSICHERUNG  
IM OEFFENTLICHEN DIENST UND FUER EINZELNE BERUFE),  
VERSORGUNGSWERKE.

1) S = SACHLEISTUNGEN, E = EINKOMMENSLEISTUNGEN,  
PS = PERSONAL- UND LAUFENDE SACHAUSGABEN,  
I = INVESTITIONSAUSGABEN, LZ = LAUFENDE ZUSCHUESSE,  
IZ = INVESTITIONSZUSCHUESSE.  
2) AB 1978 AUCH RENTEN AN GEBIETSFREMDE.

7 AUSGABEN DER RENTENVERSICHERUNG \*)  
 FUER GESUNDHEIT NACH LEISTUNGSARTEN UND AUSGABENARTEN

MILL. DM

SCHL. NR.	LEISTUNGSART	AUS- GABEN- ART 1)	DEUTSCHLAND					
			1991	1992	1993	1994	1995	1996
1	VORBEUGENDE UND BETREUENDE MASSNAHMEN	S	202	230	228	245	268	264
1.1	GESUNDHEITSDIENSTE (HIER: SOZIALMEDIZINISCHER DIENST)	S	202	230	228	245	268	264
2	BEHANDLUNG	ZUS. S LZ IZ	5 078 4 780 12 286	5 836 5 430 30 376	6 452 5 991 30 431	6 739 6 253 31 455	7 230 6 663 31 536	7 217 6 628 30 559
2.1	AMBULANTE HEILBEHANDLUNG	S	1	4	8	11	14	21
2.3	STATIONAERE KURBEHANDLUNG	ZUS.	5 077	5 832	6 444	6 728	7 216	7 196
	- STATIONAERE HEILBEHANDLUNG IN EIGENEN UND FREMDEN HEILSTAETTEN	S	4 779	5 426	5 983	6 242	6 649	6 607
	- AUFWENDUNGEN FUER EIGENE EINRICHTUNGEN	LZ	12	30	30	31	31	30
	- INVESTITIONEN FUER EIGENE UNTERNEHMEN	IZ	286	376	431	455	536	559
2.4	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFS- MITTEL, ZAHNERSATZ	S	-	-	-	-	-	-
2.4.1	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFS- MITTEL	S	-	-	-	-	-	-
2.4.2	ZAHNERSATZ	S	-	-	-	-	-	-
3	KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN	ZUS. S E	19 450 374 19 076	20 107 434 19 673	25 622 479 25 143	27 773 576 27 197	30 013 647 29 366	29 454 871 28 583
3.1.1	BERUFLICHE REHABILITATION	ZUS. S E	463 206 257	581 268 313	692 309 383	908 397 511	1 293 585 728	1 785 818 967
	- AMBULANTE BERUFSFOERDERUNG	S	104	154	167	213	307	446
	- STATIONAERE BERUFS- FOERDERUNG 2)	S	102	114	142	184	258	372
	- UEBERGANGSGELD/ERGAENZENDE LEISTUNGEN BEI BERUFS- FOERDERUNG	E	257	313	383	511	728	967

\*) GESETZLICHE RENTENVERSICHERUNG, LANDWIRTSCHAFTLICHE ALTERSKASSEN, ERGAENZUNGSSYSTEME (ZUSATZVERSICHERUNG IM OEFFENTLICHEN DIENST UND FUER EINZELNE BERUFE), VERSORGNUNGSWERKE.

1) S = SACHLEISTUNGEN, E = EINKOMMENSLEISTUNGEN, PS = PERSONAL- UND LAUFENDE SACHAUSGABEN, I = INVESTITIONSAUSGABEN, LZ = LAUFENDE ZUSCHUESSE, IZ = INVESTITIONSZUSCHUESSE.  
 2) AB 1978 AUCH RENTEN AN GEBIETSFRENDE.

7 AUSGABEN DER RENTENVERSICHERUNG \*)  
 FUER GESUNDHEIT NACH LEISTUNGSARTEN UND AUSGABENARTEN

MILL. DM

SCHL. NR.	LEISTUNGSART	AUSGABENART 1)	DEUTSCHLAND					
			1991	1992	1993	1994	1995	1996
3.2	MASSNAHMEN ZUR SICHERUNG DES LEBENSUNTERHALTS BEI KRANKHEIT UND INVALIDITAET	E	18 819	19 360	24 760	26 686	28 638	27 616
3.2.2	SONSTIGE EINKOMMENSLEISTUNGEN IM KRANKHEITSFALL	E	994	1 068	1 333	1 491	1 535	1 618
	- UEBERGANGSGELD	E	886	940	1 179	1 327	1 353	1 433
	- ERGAENZENDE LEISTUNGEN BEI HEILBEHANDLUNG	E	108	128	154	164	182	185
3.2.3	BERUFS- UND ERWERBSUNFAEHIGKEITSRENTEN 3)	E	17 825	18 292	23 427	25 195	27 103	25 998
	- GESETZLICHE RENTENVERSICHERUNG	E	17 008	17 358	22 527	24 221	26 046	24 948
	- LANDWIRTSCHAFTLICHE ALTERSKASSEN (VORZEITIGES ALTERSGELD)	E	279	294	295	347	417	373
	- ERGAENZUNGSSYSTEME (ZUSATZVERSICHERUNG IM OEFFENTLICHEN DIENST UND ZUSATZVERSICHERUNG FUER EINZELNE BERUFE)	E	460	559	500	515	531	548
	- VERSORGUNGSWERKE	E	78	81	105	112	109	129
3.3	SONSTIGE KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN (BETRIEBS- UND HAUSHILFS- UND HAUSHILFEN DER LANDWIRTSCHAFTLICHEN ALTERSHILFE)	S	168	166	170	179	82	53
5	NICHT AUFTEILBARE AUSGABEN	ZUS. PS I LZ	778 730 46 2	941 897 41 3	1 081 1 015 66 -	1 143 1 049 94 -	1 219 1 104 115 -	1 278 1 123 155 -
	INSGESAMT	ZUS. S E PS I LZ IZ	25 508 5 356 19 076 730 46 14 286	27 114 6 094 19 673 897 41 33 376	33 383 6 698 25 143 1 015 66 30 431	35 900 7 074 27 197 1 049 94 31 455	38 730 7 578 29 366 1 104 115 31 536	38 213 7 763 28 583 1 123 155 30 559

\*) GESETZLICHE RENTENVERSICHERUNG, LANDWIRTSCHAFTLICHE ALTERSKASSEN, ERGAENZUNGSSYSTEME (ZUSATZVERSICHERUNG IM OEFFENTLICHEN DIENST UND FUER EINZELNE BERUFE), VERSORGUNGSWERKE.

1) S = SACHLEISTUNGEN, E = EINKOMMENSLEISTUNGEN, PS = PERSONAL- UND LAUFENDE SACHAUSGABEN, I = INVESTITIONSAUSGABEN, LZ = LAUFENDE ZUSCHUESSE, IZ = INVESTITIONSZUSCHUESSE.  
 2) AB 1978 AUCH RENTEN AN GEBIETSFREMDE.

8 AUSGABEN DER GESETZLICHEN UNFALLVERSICHERUNG \*)  
FUER GESUNDHEIT NACH LEISTUNGSARTEN UND AUSGABENARTEN

MILL.DM

SCHL. NR.	LEISTUNGSART	AUSGABENART 1)	FRUEHERES BUNDESGBIET						
			1970	1971	1972	1973	1974	1975	1976
1	VORBEUGENDE UND BETREUENDE MASSNAHMEN	S	116	131	148	171	199	227	246
1.2	GESUNDHEITSVORSORGE UND FRUEH-ERKENNUNG (UNFALLVERHUETUNG UND ERSTE HILFE)	S	116	131	148	171	199	227	246
2	BEHANDLUNG	ZUS. S LZ IZ	538 527 11 -	610 600 10 -	688 666 17 5	771 736 16 19	870 846 7 17	973 970 2 1	1 106 1 091 2 13
2.1	AMBULANTE BEHANDLUNG	S	250	274	294	317	327	327	402
2.2	STATIONAERE BEHANDLUNG	S	271	320	365	411	510	633	678
	- HEILANSTALTSPFLEGE	S	240	285	325	363	454	553	592
	- SONSTIGE HEILBEHANDLUNG (OHNE PFLEGE GELD)	S	31	35	40	48	56	80	86
2.3	STATIONAERE KURBEHANDLUNG	ZUS.	11	10	22	35	24	3	15
	- RECHNUNGSMAESSIGES DEFIZIT DER EIGENEN UNTERNEHMEN	LZ	11	10	17	16	7	2	2
	- INVESTITIONEN FUER EIGENE UNTERNEHMEN	IZ	-	-	5	19	17	1	13
2.4.2	ZAHNERSATZ	S	6	6	7	8	9	10	11
3	KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN	ZUS. S E	1 450 13 1 437	1 493 17 1 476	1 708 22 1 686	1 838 30 1 808	2 001 40 1 961	2 217 48 2 169	2 408 52 2 356
3.1.1	BERUFLICHE REHABILITATION (BERUFSHILFE)	ZUS. S E	26 13 13	33 17 16	40 21 19	51 28 23	61 36 25	79 44 35	93 48 45
3.2	MASSNAHMEN ZUR SICHERUNG DES LEBENSUNTERHALTS BEI KRANKHEIT UND INVALIDITAET	E	1 424	1 460	1 667	1 785	1 936	2 134	2 311
3.2.2	SONSTIGE EINKOMMENSLEISTUNGEN IM KRANKHEITSFALL	E	366	318	350	370	396	425	456
	- VERLETZTENGELD, UEBERGANGSGELD	E	366	295	324	340	362	386	409
	- PFLEGE GELD	E	20	23	26	30	34	39	47
3.2.3	BERUFS- UND ERWERBSUNFAEHIGKEITSRENTEN (RENTEN UND ABFINDUNGEN AN VERLETZTE) 2)	E	1 038	1 142	1 317	1 415	1 540	1 709	1 855
3.3	SONSTIGE KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN (AUFWENDUNGEN FUER ERSATZKRAEFTE)	S	-	-	1	2	4	4	4
5	NICHT AUFTEILBARE AUSGABEN	ZUS. PS I	416 416 -	474 455 19	551 514 37	593 554 39	730 693 37	764 689 75	770 722 48
	INSGESAMT	ZUS. S E PS I LZ IZ	2 520 656 1 437 416 - 11 -	2 708 748 1 476 455 19 10 -	3 095 836 1 686 514 37 17 5	3 373 937 1 808 554 39 16 19	3 800 1 085 1 961 693 37 7 17	4 181 1 245 2 169 689 75 2 1	4 530 1 389 2 356 722 48 13 13

\*) AB 1976: GESETZLICHE UNFALLVERSICHERUNG UND UNFALLVERSICHERUNG FUER SCHUELER, STUDENTEN SOWIE KINDER IN KINDERGAERTEN ZUSAETZLICH.

1) S = SACHLEISTUNGEN, E = EINKOMMENSLEISTUNGEN, PS = PERSONAL- UND LAUFENDE SACHAUSGABEN, I = INVESTITIONSAUSGABEN, LZ = LAUFENDE ZUSCHUESSE, IZ = INVESTITIONSZUSCHUESSE.  
2) AB 1978 AUCH RENTEN AN GEBIETSFREMDE.

8 AUSGABEN DER GESETZLICHEN UNFALLVERSICHERUNG \*)  
FUER GESUNDHEIT NACH LEISTUNGSARTEN UND AUSGABENARTEN

MILL.DM

SCHL. NR.	LEISTUNGSART	AUS- GABEN- ART 1)	FRUEHERES BUNDESGBEIT						
			1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983
1	VORBEUGENDE UND BETREUENDE MASSNAHMEN	S	274	296	326	364	403	436	459
1.2	GESUNDHEITSVORSORGE UND FRUEH- ERKENNUNG (UNFALLVERHUETUNG UND ERSTE HILFE)	S	274	296	326	364	403	436	459
2	BEHANDLUNG	ZUS. S LZ IZ	1 180 1 163 3 14	1 269 1 249 3 17	1 389 1 380 5 4	1 496 1 472 10 14	1 591 1 562 5 24	1 652 1 605 2 45	1 684 1 644 1 39
2.1	AMBULANTE BEHANDLUNG	S	447	466	513	544	571	560	561
2.2	STATIONAERE BEHANDLUNG	S	703	768	850	906	968	1 021	1 058
	- HEILANSTALTPFLEGE	S	621	680	750	795	848	904	935
	- SONSTIGE HEILBEHANDLUNG (OHNE PFLEGE GELD)	S	82	88	100	111	120	117	123
2.3	STATIONAERE KURBEHANDLUNG	ZUS.	17	20	9	24	29	47	40
	- RECHNUNGSMAESSIGES DEFIZIT DER EIGENEN UNTERNEHMEN	LZ	3	3	5	10	5	2	1
	- INVESTITIONEN FUER EIGENE UNTERNEHMEN	IZ	14	17	4	14	24	45	39
2.4.2	ZAHNERSATZ	S	13	15	17	22	23	24	25
3	KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN	ZUS. S E	2 570 54 2 516	2 858 58 2 800	3 057 62 2 995	3 232 69 3 163	3 412 74 3 338	3 563 77 3 486	3 572 78 3 494
3.1.1	BERUFLICHE REHABILITATION (BERUFSSHILFE)	ZUS. S E	101 50 51	106 53 53	113 57 56	124 64 60	132 68 64	144 71 73	148 71 77
3.2	MASSNAHMEN ZUR SICHERUNG DES LEBENSUNTERHALTS BEI KRANK- HEIT UND INVALIDITAET	E	2 465	2 747	2 939	3 103	3 274	3 413	3 417
3.2.2	SONSTIGE EINKOMMENSLEISTUNGEN IM KRANKHEITSFALL	E	475	508	575	616	646	624	598
	- VERLETZTENGELD, UEBER- GANGSGELD	E	425	453	514	549	573	546	517
	- PFLEGE GELD	E	50	55	61	67	73	78	81
3.2.3	BERUFS- UND ERWERBSUNFAEHIG- KEITSRENTEN (RENTEN UND AB- FINDUNGEN AN VERLETZTE) 2)	E	1 990	2 239	2 364	2 487	2 628	2 789	2 819
3.3	SONSTIGE KRANKHEITSFOLGELEI- STUNGEN (AUFWENDUNGEN FUER ERSATZKRAEFTE)	S	4	5	5	5	6	6	7
5	NICHT AUFTEILBARE AUSGABEN	ZUS. PS I	802 754 48	823 783 40	854 837 17	950 910 40	1 036 971 65	1 099 1 030 69	1 139 1 060 79
	INSGESAMT	ZUS. S E PS I LZ IZ	4 826 1 491 2 516 754 48 3 14	5 246 1 603 2 800 783 40 3 17	5 626 1 768 2 995 837 17 5 4	6 042 1 905 3 163 910 40 10 14	6 442 2 039 3 338 971 65 5 24	6 750 2 118 3 486 1 030 69 2 45	6 854 2 181 3 494 1 060 79 1 39

\*) AB 1976: GESETZLICHE UNFALLVERSICHERUNG UND UNFALLVERSICHERUNG FUER SCHUELER, STUDENTEN SOWIE KINDER IN KINDERGAERTEN ZUSAETZLICH.

1) S = SACHLEISTUNGEN, E = EINKOMMENSLEISTUNGEN,  
PS = PERSONAL- UND LAUFENDE SACHAUSGABEN,  
I = INVESTITIONSAUSGABEN, LZ = LAUFENDE ZUSCHUESSE,  
IZ = INVESTITIONSZUSCHUESSE.  
2) AB 1978 AUCH RENTEN AN GEBIETSFREMDE.

8 AUSGABEN DER GESETZLICHEN UNFALLVERSICHERUNG \*)  
 FUER GESUNDHEIT NACH LEISTUNGSARTEN UND AUSGABENARTEN

			MILL.DM						
SCHL. NR.	LEISTUNGSART	AUSGABEN-ART 1)	FRUEHERES BUNDESGBIET						
			1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990
1	VORBEUGENDE UND BETREUENDE MASSNAHMEN	S	481	510	535	573	602	641	704
1.2	GESUNDHEITSVORSORGE UND FRUEH-ERKENNUNG (UNFALLVERHUETUNG UND ERSTE HILFE)	S	481	510	535	573	602	641	704
2	BEHANDLUNG	ZUS.	1 754	1 811	1 873	1 890	1 919	2 008	2 184
		S	1 697	1 768	1 834	1 883	1 911	2 000	2 174
		LZ	7	13	3	2	2	1	2
		IZ	50	30	36	5	6	7	8
2.1	AMBULANTE BEHANDLUNG	S	576	607	633	654	677	777	871
2.2	STATIONAERE BEHANDLUNG	S	1 095	1 136	1 177	1 207	1 213	1 199	1 280
	- HEILANSTALTPFLEGE	S	963	997	1 027	1 047	1 044	1 028	1 094
	- SONSTIGE HEILBEHANDLUNG (OHNE PFLEGE GELD)	S	132	139	150	160	169	171	186
2.3	STATIONAERE KURBEHANDLUNG	ZUS.	57	43	39	7	8	8	10
	- RECHNUNGSMAESSIGES DEFIZIT DER EIGENEN UNTERNEHMEN	LZ	7	13	3	2	2	1	2
	- INVESTITIONEN FUER EIGENE UNTERNEHMEN	IZ	50	30	36	5	6	7	8
2.4.2	ZAHNERSATZ	S	26	25	24	22	21	24	23
3	KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN	ZUS.	3 674	3 742	3 847	3 960	4 098	4 216	4 438
		S	80	81	90	102	113	121	136
		E	3 594	3 661	3 757	3 858	3 985	4 095	4 302
3.1.1	BERUFLICHE REHABILITATION (BERUFSSHILFE)	ZUS.	145	145	157	178	207	237	283
		S	73	74	82	94	104	113	127
		E	72	71	75	84	103	124	156
3.2	MASSNAHMEN ZUR SICHERUNG DES LEBENSUNTERHALTS BEI KRANKHEIT UND INVALIDITAET	E	3 522	3 590	3 682	3 774	3 882	3 971	4 146
3.2.2	SONSTIGE EINKOMMENSLEISTUNGEN IM KRANKHEITSFALL	E	622	653	688	725	745	751	808
	- VERLETZTENGELD, UEBERGANGSGELD	E	536	564	595	628	642	643	694
	- PFLEGE GELD	E	86	89	93	97	103	108	114
3.2.3	BERUFS- UND ERWERBSUNFAEHIGKEITSRENTEN (RENTEN UND ABFINDUNGEN AN VERLETZTE) 2)	E	2 900	2 937	2 994	3 049	3 137	3 220	3 338
3.3	SONSTIGE KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN (AUFWENDUNGEN FUER ERSATZKRAEFTE)	S	7	7	8	8	9	8	9
5	NICHT AUFTEILBARE AUSGABEN	ZUS.	1 130	1 277	1 370	1 298	1 322	1 376	1 531
		PS	1 068	1 140	1 223	1 251	1 295	1 349	1 474
		I	62	137	147	47	27	27	57
	INSGESAMT	ZUS.	7 039	7 340	7 625	7 721	7 941	8 241	8 857
		S	2 258	2 359	2 459	2 558	2 626	2 762	3 014
		E	3 594	3 661	3 757	3 858	3 985	4 095	4 302
		PS	1 068	1 140	1 223	1 251	1 295	1 349	1 474
		I	62	137	147	47	27	27	57
		LZ	7	13	3	2	2	1	2
		IZ	50	30	36	5	6	7	8

\*) AB 1976: GESETZLICHE UNFALLVERSICHERUNG UND UNFALLVERSICHERUNG FUER SCHUELER, STUDENTEN SOWIE KINDER IN KINDERGAERTEN ZUSAETZLICH.

1) S = SACHLEISTUNGEN, E = EINKOMMENSLEISTUNGEN, PS = PERSONAL- UND LAUFENDE SACHAUSGABEN, I = INVESTITIONSAUSGABEN, LZ = LAUFENDE ZUSCHUESSE, IZ = INVESTITIONSZUSCHUESSE.  
 2) AB 1978 AUCH RENTEN AN GEBIETSFREMDE.

8 AUSGABEN DER GESETZLICHEN UNFALLVERSICHERUNG \*)  
FUER GESUNDHEIT NACH LEISTUNGSARTEN UND AUSGABENARTEN

MILL.DM

SCHL. NR.	LEISTUNGSART	AUS- GABEN- ART 1)	FRUEHERES BUNDESGBIET					
			1991	1992	1993	1994	1995	1996
1	VORBEUGENDE UND BETREUENDE MASSNAHMEN	S	876	999	1 119	1 167	1 258	1 313
1.2	GESUNDHEITSVORSORGE UND FRUEH-ERKENNUNG (UNFALLVERHUELTUNG UND ERSTE HILFE)	S	876	999	1 119	1 167	1 258	1 313
2	BEHANDLUNG	ZUS.	2 531	3 167	3 404	3 650	3 800	3 740
		S	2 535	3 129	3 398	3 615	3 797	3 738
		LZ	3	8	6	1	1	1
		IZ	-7	30	-	34	2	1
2.1	AMBULANTE BEHANDLUNG	S	1 003	1 209	1 350	1 462	1 578	1 622
2.2	STATIONAERE BEHANDLUNG	S	1 507	1 891	2 017	2 120	2 186	2 083
	- HEILANSTALTSPFLEGE	S	1 289	1 612	1 694	1 750	1 787	1 669
	- SONSTIGE HEILBEHANDLUNG (OHNE PFLEGE GELD)	S	218	279	323	370	399	414
2.3	STATIONAERE KURBEHANDLUNG	ZUS.	-4	38	6	35	3	2
	- RECHNUNGSMAESSIGES DEFIZIT DER EIGENEN UNTERNEHMEN	LZ	3	8	6	1	1	1
	- INVESTITIONEN FUER EIGENE UNTERNEHMEN	IZ	-7	30	-	34	2	1
2.4.2	ZAHNERSATZ	S	25	29	31	33	33	33
3	KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN	ZUS.	4 833	5 252	5 596	5 873	5 981	6 134
		S	152	175	201	215	251	267
		E	4 681	5 077	5 395	5 658	5 730	5 867
3.1.1	BERUFLICHE REHABILITATION (BERUFSHILFE)	ZUS.	333	402	472	513	520	528
		S	142	165	190	204	212	217
		E	191	237	282	309	308	311
3.2	MASSNAHMEN ZUR SICHERUNG DES LEBENSUNTERHALTS BEI KRANKHEIT UND INVALIDITAET	E	4 490	4 840	5 113	5 349	5 422	5 556
3.2.2	SONSTIGE EINKOMMENSLEISTUNGEN IM KRANKHEITSFALL	E	1 002	1 213	1 296	1 325	1 348	1 371
	- VERLETZTENGELD, UEBERGANGSGELD	E	874	1 069	1 132	1 145	1 152	1 167
	- PFLEGE GELD	E	128	150	164	180	196	204
3.2.3	BERUFS- UND ERWERBSUNFAEHIGKEITSRENTEN (RENTEN UND ABFINDUNGEN AN VERLETZTE) 2)	E	3 488	3 627	3 817	4 024	4 074	4 185
3.3	SONSTIGE KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN (AUFWENDUNGEN FUER ERSATZKRAEFTE)	S	10	10	11	11	39	50
5	NICHT AUFTEILBARE AUSGABEN	ZUS.	2 031	2 260	2 591	2 615	2 695	2 749
		PS	1 791	2 030	2 274	2 345	2 444	2 497
		I	240	230	317	270	251	252
	INSGESAMT	ZUS.	10 271	11 678	12 710	13 305	13 734	13 936
		S	3 563	4 303	4 718	4 997	5 306	5 318
		E	4 681	5 077	5 395	5 658	5 730	5 867
		PS	1 791	2 030	2 274	2 345	2 444	2 497
		I	240	230	317	270	251	252
		LZ	3	8	6	1	1	1
		IZ	-7	30	-	34	2	1

\*) AB 1976: GESETZLICHE UNFALLVERSICHERUNG UND UNFALLVERSICHERUNG FUER SCHUELER, STUDENTEN SOWIE KINDER IN KINDERGAERTEN ZUSAETZLICH.

1) S = SACHLEISTUNGEN, E = EINKOMMENSLEISTUNGEN, PS = PERSONAL- UND LAUFENDE SACHAUSGABEN, I = INVESTITIONSAUSGABEN, LZ = LAUFENDE ZUSCHUESSE, IZ = INVESTITIONSZUSCHUESSE.  
2) AB 1978 AUCH RENTEN AN GEBIETSFREMDE.

8 AUSGABEN DER GESETZLICHEN UNFALLVERSICHERUNG \*)  
FUEER GESUNDHEIT NACH LEISTUNGSARTEN UND AUSGABENARTEN

MILL.DM

SCHL. NR.	LEISTUNGSART	AUS- GABEN- ART 1)	DEUTSCHLAND					
			1991	1992	1993	1994	1995	1996
1	VORBEUGENDE UND BETREUENDE MASSNAHMEN	S	876	999	1 119	1 167	1 258	1 313
1.2	GESUNDHEITSVORSORGE UND FRUEH- ERKENNUNG (UNFALLVERHUETUNG UND ERSTE HILFE)	S	876	999	1 119	1 167	1 258	1 313
2	BEHANDLUNG	ZUS. S LZ IZ	2 531 2 535 3 -7	3 167 3 129 8 30	3 404 3 398 6 -	3 650 3 615 1 34	3 800 3 797 1 2	3 740 3 738 1 1
2.1	AMBULANTE BEHANDLUNG	S	1 003	1 209	1 350	1 462	1 578	1 622
2.2	STATIONAERE BEHANDLUNG	S	1 507	1 891	2 017	2 120	2 186	2 083
	- HEILANSTALTPFLEGE	S	1 289	1 612	1 694	1 750	1 787	1 669
	- SONSTIGE HEILBEHANDLUNG (OHNE PFLEGEgeld)	S	218	279	323	370	399	414
2.3	STATIONAERE KURBEHANDLUNG	ZUS.	-4	38	6	35	3	2
	- RECHNUNGSMAESSIGES DEFIZIT DER EIGENEN UNTERNEHMEN	LZ	3	8	6	1	1	1
	- INVESTITIONEN FUEER EIGENE UNTERNEHMEN	IZ	-7	30	-	34	2	1
2.4.2	ZAHNERSATZ	S	25	29	31	33	33	33
3	KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN	ZUS. S E	5 292 152 5 140	6 122 175 5 947	6 227 201 6 026	6 537 215 6 322	6 693 251 6 442	6 857 267 6 590
3.1.1	BERUFLICHE REHABILITATION (BERUFSHILFE)	ZUS. S E	333 142 191	402 165 237	472 190 282	513 204 309	520 212 308	528 217 311
3.2	MASSNAHMEN ZUR SICHERUNG DES LEBENSUNTERHALTS BEI KRANK- HEIT UND INVALIDITAET	E	4 949	5 710	5 744	6 013	6 134	6 279
3.2.2	SONSTIGE EINKOMMENSLEISTUNGEN IM KRANKHEITSFALL	E	1 002	1 213	1 296	1 325	1 348	1 371
	- VERLETZTENGELD, UEBER- GANGSGELD	E	874	1 063	1 132	1 145	1 152	1 167
	- PFLEGEgeld	E	128	150	164	180	196	204
3.2.3	BERUFS- UND ERWERBSUNFAEHIG- KEITSRENTEN (RENTEN UND AB- FINDUNGEN AN VERLETZTE) 2)	E	3 947	4 497	4 448	4 688	4 786	4 908
3.3	SONSTIGE KRANKHEITSFOLGELEI- STUNGEN (AUFWENDUNGEN FUEER ERSATZKRAEFTE)	S	10	10	11	11	39	50
5	NICHT AUFTEILBARE AUSGABEN	ZUS. PS I	2 031 1 791 240	2 260 2 030 230	2 591 2 274 317	2 615 2 345 270	2 695 2 444 251	2 749 2 497 252
	INSGESAMT	ZUS. S E PS I LZ IZ	10 730 3 563 5 140 1 791 240 3 -7	12 548 4 303 5 947 2 030 230 8 30	13 341 4 718 6 026 2 274 317 6 -	13 969 4 987 6 322 2 345 270 1 34	14 446 5 306 6 442 2 444 251 1 2	14 659 5 318 6 590 2 497 252 1 1

\*) AB 1976: GESETZLICHE UNFALLVERSICHERUNG UND UNFALLVERSICHERUNG FUEER SCHUELER, STUDENTEN SOWIE KINDER IN KINDERGAERTEN ZUSAETZLICH.

1) S = SACHLEISTUNGEN, E = EINKOMMENSLEISTUNGEN,  
PS = PERSONAL- UND LAUFENDE SACHAUSGABEN,  
I = INVESTITIONSAUSGABEN, LZ = LAUFENDE ZUSCHUESSE,  
IZ = INVESTITIONSZUSCHUESSE.  
2) AB 1978 AUCH RENTEN AN GEBIETSFREMDE.

STATISTISCHES BUNDESAMT, FACHSERIE 12, REIHE S.2, 1970-1996



9 AUSGABEN DER PRIVATEN KRANKENVERSICHERUNG  
FÜR GESUNDHEIT NACH LEISTUNGSARTEN UND AUSGABENARTEN

MILL. DM

SCHL. NR.	LEISTUNGSART	AUS- GABEN- ART 1)	FRÜHERES BUNDESGBIET						
			1970	1971	1972	1973	1974	1975	1976
1	VORBEUGENDE UND BETREUENDE MASSNAHMEN	S	18	20	17	4	3	2	2
1.3.1	MUTTERSCHAFTSHILFE (WOCHEN- HILFE)	S	18	20	17	4	3	2	2
1.3.2	PFLEGEVERSICHERUNG	S	-	-	-	-	-	-	-
2	BEHANDLUNG	S	2 116	2 332	2 534	2 827	3 354	3 744	4 045
2.1	AMBULANTE BEHANDLUNG	S	624	686	730	776	997	1 046	1 140
	- AERZTLICHE BEHANDLUNG	S	572	626	660	692	886	905	973
	- ZAHNBEHANDLUNG	S	52	60	70	84	111	141	167
2.2	STATIONAERE BEHANDLUNG	S	900	1 017	1 186	1 346	1 564	1 793	1 913
2.4	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFS- MITTEL, ZAHNERSATZ	S	592	629	678	705	793	905	992
2.4.1	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFS- MITTEL	S	513	539	574	580	627	694	741
	- ARZNEIEN UND VERBANDSMITTEL	S	436	454	466	454	478	503	517
	- HEIL- UND HILFSMITTEL	S	77	85	108	126	149	191	224
2.4.2	ZAHNERSATZ	S	79	90	104	125	166	211	251
3	KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN	E	442	490	566	654	764	908	987
3.2.2	SONSTIGE EINKOMMENSLEISTUNGEN IM KRANKHEITSFALL	E	442	490	566	654	764	908	987
	- KRANKENTAGEGELD	E	171	187	213	253	295	332	345
	- KRANKENHAUSTAGEGELD	E	271	303	353	401	469	576	642
5	NICHT AUFTEILBARE AUSGABEN	ZUS. S 2) PS I	1 040 15 900 125	1 140 11 1 037 92	1 143 21 1 093 29	1 254 -24 1 212 66	1 442 -48 1 421 69	1 477 38 1 380 59	1 664 48 1 505 111
	INSGESAMT	ZUS. S E PS I	3 616 2 149 442 900 125	3 982 2 363 490 1 037 92	4 320 2 632 566 1 093 29	4 739 2 807 654 1 212 66	5 563 3 309 764 1 421 69	6 131 3 784 908 1 380 59	6 698 4 095 987 1 505 111

1) S = SACHLEISTUNGEN, E = EINKOMMENSLEISTUNGEN,  
PS = PERSONAL- UND LAUFENDE SACHAUSGABEN,  
I = INVESTITIONSAUSGABEN.

2) SONSTIGE LEISTUNGEN ABZUEGLICH EINBEHALTENER  
FRANCHISE.

9 AUSGABEN DER PRIVATEN KRANKENVERSICHERUNG  
FÜR GESUNDHEIT NACH LEISTUNGSARTEN UND AUSGABENARTEN

MILL. DM

SCHL. NR.	LEISTUNGSART	AUS- GABEN- ART 1)	FRÜHERES BUNDESGBIET						
			1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983
1	VORBEUGENDE UND BETREUENDE MASSNAHMEN	S	2	2	3	3	3	3	3
1.3.1	MÜTTERSCHAFTSHILFE (WOCHEN- HILFE)	S	2	2	3	3	3	3	3
1.3.2	PFLEGEVERSICHERUNG	S	-	-	-	-	-	-	-
2	BEHANDLUNG	S	4 226	4 655	5 180	5 781	6 531	8 930	6 986
2.1	AMBULANTE BEHANDLUNG	S	1 175	1 355	1 527	1 734	1 957	2 085	1 996
	- AERZTLICHE BEHANDLUNG	S	971	1 105	1 232	1 391	1 565	1 674	1 578
	- ZAHNBEHANDLUNG	S	204	250	295	343	392	411	418
2.2	STATIONÄRE BEHANDLUNG	S	2 017	2 162	2 357	2 632	2 980	3 220	3 344
2.4	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFS- MITTEL, ZAHNERSATZ	S	1 034	1 138	1 276	1 415	1 594	1 625	1 646
2.4.1	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFS- MITTEL	S	727	763	833	901	1 006	1 008	1 020
	- ARZNEIEN UND VERBANDSMITTEL	S	501	518	543	579	668	677	687
	- HEIL- UND HILFSMITTEL	S	226	245	290	322	338	331	333
2.4.2	ZAHNERSATZ	S	307	375	443	514	588	617	626
3	KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN	E	964	1 033	1 110	1 198	1 253	1 301	1 328
3.2.2	SONSTIGE EINKOMMENSLEISTUNGEN IM KRANKHEITSFALL	E	964	1 033	1 110	1 198	1 253	1 301	1 328
	- KRANKENTAGEGELD	E	348	379	423	469	504	521	523
	- KRANKENHAUSTAGEGELD	E	616	654	687	729	749	780	805
5	NICHT AUFTEILBARE AUSGABEN	ZUS. S 2) PS I	1 719 32 1 504 183	1 659 42 1 505 112	1 773 42 1 538 193	1 833 40 1 680 113	1 970 43 1 744 183	2 001 34 1 865 102	2 563 30 2 325 208
	INSGESAMT	ZUS. S E PS I	6 911 4 260 964 1 504 183	7 349 4 699 1 033 1 505 112	8 046 5 205 1 110 1 538 193	8 815 5 824 1 198 1 680 113	9 757 6 577 1 253 1 744 183	10 235 6 967 1 301 1 865 102	10 880 7 019 1 328 2 325 208

1) S = SACHLEISTUNGEN, E = EINKOMMENSLEISTUNGEN,  
PS = PERSONAL- UND LAUFENDE SACHAUSGABEN,  
I = INVESTITIONSAUSGABEN.

2) SONSTIGE LEISTUNGEN ABZUEGLICH EINBEHALTENER  
FRANCHISE.

9 AUSGABEN DER PRIVATEN KRANKENVERSICHERUNG  
FÜR GESUNDHEIT NACH LEISTUNGSARTEN UND AUSGABENARTEN

MILL. DM

SCHL. NR.	LEISTUNGSART	AUS- GABEN- ART 1)	FRÜHERES BUNDES GEBIET						
			1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990
1	VORBEUGENDE UND BETREUENDE MASSNAHMEN	S	3	-	-	-	-	-	-
1.3.1	MUTTERSCHAFTSHILFE (WOCHEN- HILFE)	S	3	-	-	-	-	-	-
1.3.2	PFLERGEVERSICHERUNG	S	-	-	-	-	-	-	-
2	BEHANDLUNG	S	7 419	7 839	8 190	8 856	9 580	10 608	11 848
2.1	AMBULANTE BEHANDLUNG	S	2 093	2 306	2 378	2 646	2 753	3 458	3 980
	- AERZTLICHE BEHANDLUNG	S	1 661	1 728	1 770	1 926	2 125	2 399	2 738
	- ZAHNBEHANDLUNG	S	432	578	608	720	628	1 059	1 242
2.2	STATIONAERE BEHANDLUNG	S	3 584	3 751	3 975	4 244	4 583	4 878	5 335
2.4	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFS- MITTEL, ZAHNERSATZ	S	1 742	1 782	1 837	1 966	2 244	2 272	2 533
2.4.1	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFS- MITTEL	S	1 093	1 204	1 229	1 352	1 477	1 623	1 804
	- ARZNEIEN UND VERBANDSMITTEL	S	728	808	802	858	923	1 008	1 097
	- HEIL- UND HILFSMITTEL	S	365	396	427	494	554	615	707
2.4.2	ZAHNERSATZ	S	649	578	608	614	767	649	729
3	KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN	E	1 422	1 487	1 625	1 707	1 760	1 807	1 888
3.2.2	SONSTIGE EINKOMMENSLEISTUNGEN IM KRANKHEITSFALL	E	1 422	1 487	1 625	1 707	1 760	1 807	1 888
	- KRANKENTAGEGELD	E	566	623	670	708	751	789	852
	- KRANKENHAUSTAGEGELD	E	856	864	955	999	1 009	1 018	1 036
5	NICHT AUFTEILBARE AUSGABEN	ZUS. S 2) PS I	2 416 32 2 122 262	3 154 37 2 901 216	2 821 59 2 510 252	2 905 71 2 672 162	3 077 71 2 818 188	3 451 90 3 184 177	3 452 115 3 145 192
	INSGESAMT	ZUS. S E PS I	11 260 7 454 1 422 2 122 262	12 480 7 876 1 487 2 901 216	12 636 8 249 1 625 2 510 252	13 468 8 927 1 707 2 672 162	14 417 9 851 1 760 2 818 188	15 866 10 698 1 807 3 184 177	17 188 11 963 1 888 3 145 192

1) S = SACHLEISTUNGEN, E = EINKOMMENSLEISTUNGEN,  
PS = PERSONAL- UND LAUFENDE SACHAUSGABEN,  
I = INVESTITIONSAUSGABEN.

2) SONSTIGE LEISTUNGEN ABZUEGLICH EINBEHALTENER  
FRANCHISE.

9 AUSGABEN DER PRIVATEN KRANKENVERSICHERUNG  
FUER GESUNDHEIT NACH LEISTUNGSARTEN UND AUSGABENARTEN

			MILL. DM					
SCHL. NR.	LEISTUNGSART	AUS- GABEN- ART 1)	FRUEHERES BUNDESGBIET					
			1991	1992	1993	1994	1995	1996
1	VORBEUGENDE UND BETREUENDE MASSNAHMEN	S	-	-	-	-	171	551
1.3.1	MUTTERSCHAFTSHILFE (WOCHEN- HILFE)	S	-	-	-	-	-	-
1.3.2	PFLEGEVERSICHERUNG	S	-	-	-	-	171	551
2	BEHANDLUNG	S	12 973	14 585	15 615	16 478	17 429	17 746
2.1	AMBULANTE BEHANDLUNG	S	4 342	4 601	5 049	5 371	5 641	6 026
	- AERZTLICHE BEHANDLUNG	S	3 019	3 398	3 678	3 937	4 245	4 614
	- ZAHNBEHANDLUNG	S	1 323	1 203	1 371	1 434	1 396	1 412
2.2	STATIONAERE BEHANDLUNG	S	5 829	6 426	6 716	7 122	7 521	7 217
2.4	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFS- MITTEL, ZAHNERSATZ	S	2 802	3 558	3 850	3 985	4 267	4 503
2.4.1	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFS- MITTEL	S	1 991	2 280	2 376	2 440	2 606	2 782
	- ARZNEIEN UND VERBANDSMITTEL	S	1 196	1 349	1 382	1 395	1 487	1 599
	- HEIL- UND HILFSMITTEL	S	795	931	994	1 045	1 119	1 183
2.4.2	ZAHNERSATZ	S	811	1 278	1 474	1 545	1 661	1 721
3	KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN	E	1 931	2 000	1 985	2 031	2 057	2 058
3.2.2	SONSTIGE EINKOMMENSLEISTUNGEN IM KRANKHEITSFALL	E	1 931	2 000	1 985	2 031	2 057	2 058
	- KRANKENTAGEGELD	E	894	953	952	988	1 052	1 088
	- KRANKENHAUSTAGEGELD	E	1 037	1 047	1 033	1 043	1 005	970
5	NICHT AUFTEILBARE AUSGABEN	ZUS. S 2) PS I	3 933 115 3 526 292	4 455 150 3 884 421	4 502 139 4 010 353	4 931 133 4 368 430	5 006 158 4 613 235	4 797 177 4 488 132
	INSGESAMT	ZUS. S E PS I	18 837 13 088 1 931 3 526 292	21 040 14 735 2 000 3 884 421	22 102 15 754 1 985 4 010 353	23 440 16 611 2 031 4 368 430	24 663 17 758 2 057 4 613 235	25 152 18 474 2 058 4 488 132

1) S = SACHLEISTUNGEN, E = EINKOMMENSLEISTUNGEN,  
PS = PERSONAL- UND LAUFENDE SACHAUSGABEN,  
I = INVESTITIONSAUSGABEN.

2) SONSTIGE LEISTUNGEN ABZUEGLICH EINBEHALTENER  
FRANCHISE.

9 AUSGABEN DER PRIVATEN KRANKENVERSICHERUNG  
FÜR GESUNDE NACH LEISTUNGSARTEN UND AUSGABENARTEN

MILL. DM

SCHL. NR.	LEISTUNGSART	AUS- GABEN- ART 1)	DEUTSCHLAND					
			1991	1992	1993	1994	1995	1996
1	VORBEUGENDE UND BETREUENDE MASSNAHMEN	S	-	-	-	-	181	588
1.3.1	MUTTERSCHAFTSHILFE (WOCHEN- HILFE)	S	-	-	-	-	-	-
1.3.2	PFLEGEVERSICHERUNG	S	-	-	-	-	181	588
2	BEHANDLUNG	S	13 251	14 925	16 341	17 401	18 434	18 951
2.1	AMBULANTE BEHANDLUNG	S	4 414	4 708	5 284	5 672	5 966	6 435
	- AERZTLICHE BEHANDLUNG	S	3 084	3 477	3 849	4 158	4 490	4 927
	- ZAHNBEHANDLUNG	S	1 330	1 231	1 435	1 514	1 476	1 508
2.2	STATIONAERE BEHANDLUNG	S	5 954	6 576	7 028	7 521	7 954	7 706
2.4	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFS- MITTEL, ZAHNERSATZ	S	2 883	3 641	4 029	4 208	4 514	4 810
2.4.1	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFS- MITTEL	S	2 033	2 333	2 487	2 576	2 757	2 972
	- ARZNEIEN UND VERBANDSMITTEL	S	1 221	1 380	1 446	1 479	1 573	1 708
	- HEIL- UND HILFSMITTEL	S	812	953	1 041	1 103	1 184	1 264
2.4.2	ZAHNERSATZ	S	850	1 308	1 542	1 632	1 757	1 838
3	KRANKHEITSFOLGELÉISTUNGEN	E	1 973	2 047	2 077	2 145	2 176	2 197
3.2.2	SONSTIGE EINKOMMENSLEISTUNGEN IM KRANKHEITSFALL	E	1 973	2 047	2 077	2 145	2 176	2 197
	- KRANKENTAGEGELD	E	913	975	996	1 044	1 113	1 161
	- KRANKENHAUSTAGEGELD	E	1 060	1 072	1 081	1 101	1 063	1 036
5	NICHT AUFTEILBARE AUSGABEN	ZUS. S 2) PS I	4 018 118 3 602 298	4 558 153 3 974 431	4 713 146 4 197 370	5 208 141 4 613 454	5 295 167 4 879 249	5 122 189 4 792 141
	INSGESAMT	ZUS. S E PS I	19 242 13 369 1 973 3 602 298	21 530 15 078 2 047 3 974 431	23 131 16 487 2 077 4 197 370	24 754 17 542 2 145 4 613 454	26 086 18 782 2 176 4 879 249	26 858 19 728 2 197 4 792 141

1) S = SACHLEISTUNGEN, E = EINKOMMENSLEISTUNGEN,  
PS = PERSONAL- UND LAUFENDE SACHAUSGABEN,  
I = INVESTITIONSAUSGABEN.

2) SONSTIGE LEISTUNGEN ABZUEGLICH EINBEHALTENER  
FRANCHISE.

10 AUSGABEN DER ARBEITGEBER  
FUER GESUNDHEIT NACH LEISTUNGSARTEN UND AUSGABENARTEN

MILL. DM

SCHL. NR.	LEISTUNGSART	AUS- GABEN- ART 1)	FRUEHERES BUNDESGBIET						
			1970	1971	1972	1973	1974	1975	1976
1	VORBEUGENDE UND BETREUENDE MASSNAHMEN	S	701	826	952	1 177	1 203	1 215	1 290
1.1	GESUNDHEITSDIENSTE (HIER: BETRIEBLICHER GESUNDHEITSDIENST)	S	700	825	950	1 175	1 200	1 215	1 290
1.2	GESUNDHEITSVORSORGE UND FRUEHERKENNUNG (FUERSORGELEISTUNGEN)	S	1	1	2	2	3	-	-
2	BEHANDLUNG	S	1 743	2 031	2 304	2 663	3 101	3 813	3 970
2.1	AMBULANTE BEHANDLUNG	S	555	647	707	795	987	1 144	1 191
	- BEIHILFEN	S	470	544	593	667	840	982	1 027
	- FUERSORGELEISTUNGEN	S	85	103	114	128	147	162	164
2.2	STATIONAERE BEHANDLUNG	S	602	721	855	1 029	1 175	1 471	1 524
	- BEIHILFEN	S	542	645	769	925	1 054	1 332	1 394
	- FUERSORGELEISTUNGEN	S	60	76	86	104	121	139	130
2.3	STATIONAERE KURBEHANDLUNG	S	139	164	194	234	269	357	374
	- BEIHILFEN	S	136	161	191	230	263	351	367
	- FUERSORGELEISTUNGEN	S	3	3	3	4	6	6	7
2.4	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFSMITTEL, ZAHNERSATZ	S	447	499	548	605	670	841	881
2.4.1	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFSMITTEL (BEIHILFEN)	S	388	427	464	498	529	631	661
2.4.2	ZAHNERSATZ (BEIHILFEN)	S	59	72	84	107	141	210	220
3	KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN	ZUS. S E	14 051 4	15 195 6	18 071 6	21 697 7	22 284 10	20 844 11	22 525 9
			14 047	15 189	18 065	21 690	22 274	20 833	22 516
3.2	MASSNAHMEN ZUR SICHERUNG DES LEBENSUNTERHALTS BEI KRANKHEIT UND INVALIDITAET	E	14 047	15 189	18 065	21 690	22 274	20 833	22 516
3.2.1	ENTGELTFORTZAHLUNG	E	12 500	13 400	16 130	19 540	19 920	18 210	20 100
3.2.2	SONSTIGE EINKOMMENSLEISTUNGEN IM KRANKHEITSFALL	E	98	104	117	139	160	202	211
	- ZUWENDUNGEN PRIVATER ARBEITGEBER BEI KRANKHEIT	E	80	90	100	120	140	180	190
	- FUERSORGELEISTUNGEN	E	18	14	17	19	20	22	21
3.2.3	BERUFS- UND ERWERBSUNFAEHIGKEITSRENTEN	E	1 449	1 685	1 818	2 011	2 194	2 421	2 205
	- VORZEITIGE PENSIONEN IM OEFFENTLICHEN DIENST	E	1 400	1 633	1 756	1 942	2 115	2 332	2 113
	- FUERSORGELEISTUNGEN	E	49	52	62	69	79	89	92
3.3	SONSTIGE KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN (FUERSORGELEISTUNGEN)	S	4	6	6	7	10	11	9
	INSGESAMT	ZUS. S E	16 495 2 448	18 052 2 863	21 327 3 262	25 537 3 847	26 588 4 314	25 872 5 039	27 785 5 269
			14 047	15 189	18 065	21 690	22 274	20 833	22 516

1) S = SACHLEISTUNGEN, E = EINKOMMENSLEISTUNGEN.

10 AUSGABEN DER ARBEITGEBER  
FUER GESUNDHEIT NACH LEISTUNGSARTEN UND AUSGABENARTEN

MILL. DM

SCHL. NR.	LEISTUNGSART	AUS- GABEN- ART 1)	FRUEHERES BUNDESGBIET						
			1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983
1	VORBEUGENDE UND BETREUENDE MASSNAHMEN	S	1 395	1 445	1 330	1 300	1 430	1 550	1 570
1.1	GESUNDHEITSDIENSTE (HIER: BETRIEBLICHER GESUNDHEITSDIENST)	S	1 395	1 445	1 330	1 300	1 430	1 550	1 570
1.2	GESUNDHEITSVORSORGE UND FRUEHERKENNUNG (FUERSORGELEISTUNGEN)	S	-	-	-	-	-	-	-
2	BEHANDLUNG	S	4 147	4 505	4 863	5 325	5 821	6 049	6 018
2.1	AMBULANTE BEHANDLUNG	S	1 247	1 401	1 546	1 729	1 904	1 979	1 884
	- BEIHILFEN	S	1 074	1 215	1 329	1 475	1 607	1 685	1 593
	- FUERSORGELEISTUNGEN	S	173	186	217	254	297	294	291
2.2	STATIONAERE BEHANDLUNG	S	1 590	1 688	1 789	1 936	2 109	2 227	2 275
	- BEIHILFEN	S	1 457	1 550	1 641	1 791	1 957	2 081	2 135
	- FUERSORGELEISTUNGEN	S	133	138	148	145	152	146	140
2.3	STATIONAERE KURBEHANDLUNG	S	390	396	418	457	499	530	545
	- BEIHILFEN	S	383	388	410	448	489	520	534
	- FUERSORGELEISTUNGEN	S	7	8	8	9	10	10	11
2.4	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFSMITTEL, ZAHNERSATZ	S	920	1 020	1 110	1 203	1 309	1 313	1 314
2.4.1	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFSMITTEL (BEIHILFEN)	S	652	684	725	766	826	815	814
2.4.2	ZAHNERSATZ (BEIHILFEN)	S	268	336	385	437	483	498	500
3	KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN	ZUS. S E	23 674 9 23 665	26 548 9 26 539	28 622 14 28 608	31 343 10 31 333	31 082 12 31 070	28 470 14 28 456	28 016 16 28 000
3.2	MASSNAHMEN ZUR SICHERUNG DES LEBENSUNTERHALTS BEI KRANKHEIT UND INVALIDITAET	E	23 665	26 539	28 608	31 333	31 070	28 456	28 000
3.2.1	ENTGELTFORTZAHLUNG	E	21 070	23 690	25 680	28 220	27 810	25 110	24 550
3.2.2	SONSTIGE EINKOMMENSLEISTUNGEN IM KRANKHEITSFALL	E	213	226	252	255	267	275	284
	- ZUWENDUNGEN PRIVATER ARBEITGEBER BEI KRANKHEIT	E	190	200	220	220	230	240	250
	- FUERSORGELEISTUNGEN	E	23	26	32	35	37	35	34
3.2.3	BERUFS- UND ERWERBSUNFAEHIGKEITSRENTEN	E	2 382	2 623	2 676	2 858	2 993	3 071	3 166
	- VORZEITIGE PENSIONEN IM OEFFENTLICHEN DIENST	E	2 286	2 516	2 567	2 742	2 867	2 937	3 028
	- FUERSORGELEISTUNGEN	E	96	107	109	116	126	134	138
3.3	SONSTIGE KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN (FUERSORGELEISTUNGEN)	S	9	9	14	10	12	14	16
	INSGESAMT	ZUS. S E	29 216 5 551 23 665	32 498 5 959 26 539	34 815 6 207 28 608	37 968 6 635 31 333	38 333 7 263 31 070	36 069 7 613 28 456	35 604 7 604 28 000

1) S = SACHLEISTUNGEN, E = EINKOMMENSLEISTUNGEN.

10 AUSGABEN DER ARBEITGEBER  
FUER GESUNDEHEIT NACH LEISTUNGSARTEN UND AUSGABENARTEN

MILL. DM

SCHL. NR.	LEISTUNGSART	AUS- GABEN- ART 1)	FRUEHERES BUNDESGBEIT						
			1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990
1	VORBEUGENDE UND BETREUENDE MASSNAHMEN	S	1 691	1 752	1 842	2 002	2 152	2 232	2 303
1.1	GESUNDEHEITSDIENSTE (HIER: BETRIEBLICHER GESUNDEHEITSDIENST)	S	1 690	1 750	1 840	2 000	2 150	2 230	2 300
1.2	GESUNDEHEITSVORSORGE UND FRUEHERKENNUNG (FUERSORGE- LEISTUNGEN)	S	1	2	2	2	2	2	3
2	BEHANDLUNG	S	6 268	6 518	7 056	7 634	8 162	9 252	9 228
2.1	AMBULANTE BEHANDLUNG	S	1 926	2 080	2 229	2 460	2 535	3 195	3 279
	- BEIHILFEN	S	1 646	1 785	1 906	2 131	2 199	2 841	2 909
	- FUERSORGELEISTUNGEN	S	280	295	323	329	336	354	370
2.2	STATIONAERE BEHANDLUNG	S	2 398	2 455	2 693	3 229	3 449	3 769	3 688
	- BEIHILFEN	S	2 254	2 322	2 548	3 076	3 294	3 606	3 510
	- FUERSORGELEISTUNGEN	S	144	133	145	153	155	163	178
2.3	STATIONAERE KURBEHANDLUNG	S	575	604	662	362	386	422	409
	- BEIHILFEN	S	563	581	637	342	366	401	390
	- FUERSORGELEISTUNGEN	S	12	23	25	20	20	21	19
2.4	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFS- MITTEL, ZAHNERSATZ	S	1 369	1 379	1 472	1 583	1 792	1 866	1 852
2.4.1	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFS- MITTEL (BEIHILFEN)	S	859	932	985	1 089	1 180	1 333	1 319
2.4.2	ZAHNERSATZ (BEIHILFEN)	S	510	447	487	494	612	533	533
3	KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN	ZUS. S E	29 249 15 29 234	31 320 18 31 302	33 796 20 33 776	35 562 17 35 545	35 480 18 35 462	37 887 19 37 868	41 823 20 41 803
3.2	MASSNAHMEN ZUR SICHERUNG DES LEBENSUNTERHALTS BEI KRANK- HEIT UND INVALIDITAET	E	29 234	31 302	33 776	35 545	35 462	37 868	41 803
3.2.1	ENTGELTFORTZAHLUNG	E	25 790	27 760	30 110	31 730	31 530	33 810	37 520
3.2.2	SONSTIGE EINKOMMENSLEISTUNGEN IM KRANKHEITSFALL	E	287	289	293	333	374	394	416
	- ZUWENDUNGEN PRIVATER ARBEIT- GEBER BEI KRANKHEIT	E	250	250	250	290	330	350	370
	- FUERSORGELEISTUNGEN	E	37	39	43	43	44	44	46
3.2.3	BERUFS- UND ERWERBSUNFAEHIG- KEITSRENTEN	E	3 157	3 253	3 373	3 482	3 558	3 664	3 867
	- VORZEITIGE PENSIONEN IM OEFFENTLICHEN DIENST	E	3 013	3 104	3 215	3 321	3 393	3 494	3 696
	- FUERSORGELEISTUNGEN	E	144	149	158	161	165	170	171
3.3	SONSTIGE KRANKHEITSFOLGE- LEISTUNGEN (FUERSORGE- LEISTUNGEN)	S	15	18	20	17	18	19	20
	INSGESAMT	ZUS. S E	37 208 7 974 29 234	39 590 8 288 31 302	42 694 8 918 33 776	45 198 9 653 35 545	45 794 10 332 35 462	49 371 11 503 37 868	53 354 11 551 41 803

1) S = SACHLEISTUNGEN, E = EINKOMMENSLEISTUNGEN.



10 AUSGABEN DER ARBEITGEBER  
FUER GESUNDHEIT NACH LEISTUNGSARTEN UND AUSGABENARTEN

MILL. DM

SCHL. NR.	LEISTUNGSART	AUS- GABEN- ART 1)	FRUEHERES BUNDESGBIET					
			1991	1992	1993	1994	1995	1996
1	VORBEUGENDE UND BETREUENDE MASSNAHMEN	S	2 443	2 703	1 926	1 830	1 767	1 715
1.1	GESUNDHEITSDIENSTE (HIER: BETRIEBLICHER GESUNDHEITS- DIENST)	S	2 440	2 700	1 923	1 829	1 766	1 713
1.2	GESUNDHEITSVORSORGE UND FRUEHERKENNUNG (FUERSORGE- LEISTUNGEN)	S	3	3	3	1	1	2
2	BEHANDLUNG	S	9 887	10 922	11 634	12 170	13 468	13 695
2.1	AMBULANTE BEHANDLUNG	S	3 479	3 838	3 955	4 147	4 560	4 861
	- BEIHILFEN	S	3 125	3 447	3 557	3 762	4 144	4 416
	- FUERSORGELEISTUNGEN	S	354	391	398	385	416	445
2.2	STATIONAERE BEHANDLUNG	S	3 953	4 301	4 470	4 708	5 202	4 982
	- BEIHILFEN	S	3 776	4 081	4 259	4 490	4 972	4 761
	- FUERSORGELEISTUNGEN	S	177	220	211	218	230	221
2.3	STATIONAERE KURBEHANDLUNG	S	438	475	496	522	572	550
	- BEIHILFEN	S	419	454	473	499	552	529
	- FUERSORGELEISTUNGEN	S	19	21	23	23	20	21
2.4	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFS- MITTEL, ZAHNERSATZ	S	2 017	2 308	2 713	2 793	3 134	3 302
2.4.1	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFS- MITTEL (BEIHILFEN)	S	1 433	1 608	1 674	1 710	1 914	2 040
2.4.2	ZAHNERSATZ (BEIHILFEN)	S	584	700	1 039	1 083	1 220	1 262
3	KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN	ZUS. S E	45 235 19 45 216	48 148 20 48 128	48 638 23 48 615	47 544 20 47 524	52 857 2 52 855	50 632 3 50 629
3.2	MASSNAHMEN ZUR SICHERUNG DES LEBENSUNTERHALTS BEI KRANK- HEIT UND INVALIDITAET	E	45 216	48 128	48 615	47 524	52 855	50 629
3.2.1	ENTGELTFORTZAHLUNG	E	40 700	43 390	43 584	42 317	47 469	44 867
3.2.2	SONSTIGE EINKOMMENSLEISTUNGEN IM KRANKHEITSFALL	E	466	520	391	408	366	372
	- ZUWENDUNGEN PRIVATER ARBEIT- GEBER BEI KRANKHEIT	E	400	440	292	294	300	301
	- FUERSORGELEISTUNGEN	E	66	80	99	114	66	71
3.2.3	BERUFS- UND ERWERBSUNFAEHIG- KEITSRENTEN	E	4 050	4 218	4 640	4 799	5 020	5 390
	- VORZEITIGE PENSIONEN IM DEFFENTLICHEN DIENST	E	3 905	4 061	4 475	4 630	4 824	5 172
	- FUERSORGELEISTUNGEN	E	145	157	165	169	196	218
3.3	SONSTIGE KRANKHEITSFOLGE- LEISTUNGEN (FUERSORGE- LEISTUNGEN)	S	19	20	23	20	2	3
	INSGESAMT	ZUS. S E	57 565 12 349 45 216	61 773 13 645 48 128	62 198 13 583 48 615	61 544 14 020 47 524	68 092 15 237 52 855	66 042 15 413 50 629

1) S = SACHLEISTUNGEN, E = EINKOMMENSLEISTUNGEN.

10 AUSGABEN DER ARBEITGEBER  
FUER GESUNDHEIT NACH LEISTUNGSARTEN UND AUSGABENARTEN

MILL. DM

SCHL. NR.	LEISTUNGSART	AUS- GABEN- ART 1)	DEUTSCHLAND					
			1991	1992	1993	1994	1995	1996
1	VORBEUGENDE UND BETREUENDE MASSNAHMEN	S	2 443	2 703	2 224	2 137	2 075	2 015
1.1	GESUNDHEITSDIENSTE (HIER: BETRIEBLICHER GESUNDHEITS- DIENST)	S	2 440	2 700	2 221	2 136	2 074	2 013
1.2	GESUNDHEITSVORSORGE UND FRUEHERKENNUNG (FUERSORGE- LEISTUNGEN)	S	3	3	3	1	1	2
2	BEHANDLUNG	S	9 899	10 959	11 698	12 279	13 609	13 870
2.1	AMBULANTE BEHANDLUNG	S	3 479	3 838	3 975	4 185	4 605	4 923
	- BEIHILFEN	S	3 125	3 447	3 576	3 796	4 188	4 476
	- FUERSORGELEISTUNGEN	S	354	391	399	389	417	447
2.2	STATIONAERE BEHANDLUNG	S	3 958	4 315	4 496	4 753	5 257	5 046
	- BEIHILFEN	S	3 781	4 095	4 282	4 529	5 026	4 822
	- FUERSORGELEISTUNGEN	S	177	220	214	224	231	224
2.3	STATIONAERE KURBEHANDLUNG	S	439	476	499	526	578	557
	- BEIHILFEN	S	420	455	476	503	558	536
	- FUERSORGELEISTUNGEN	S	19	21	23	23	20	21
2.4	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFS- MITTEL, ZAHNERSATZ	S	2 023	2 330	2 728	2 815	3 169	3 344
2.4.1	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFS- MITTEL (BEIHILFEN)	S	1 434	1 614	1 684	1 723	1 936	2 066
2.4.2	ZAHNERSATZ (BEIHILFEN)	S	589	716	1 044	1 092	1 233	1 278
3	KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN	ZUS. S E	49 595 19 49 576	53 541 20 53 521	55 326 23 55 303	54 711 20 54 691	60 715 2 60 713	58 169 3 58 166
3.2	MASSNAHMEN ZUR SICHERUNG DES LEBENSUNTERHALTS BEI KRANK- HEIT UND INVALIDITAET	E	49 576	53 521	55 303	54 691	60 713	58 166
3.2.1	ENTGELTFORTZAHLUNG	E	45 050	48 743	50 229	49 428	55 267	52 331
3.2.2	SONSTIGE EINKOMMENSLEISTUNGEN IM KRANKHEITSFALL	E	476	540	400	420	383	398
	- ZUWENDUNGEN PRIVATER ARBEIT- GEBER BEI KRANKHEIT	E	410	460	299	301	316	325
	- FUERSORGELEISTUNGEN	E	66	80	101	119	67	73
3.2.3	BERUFS- UND ERWERBSUNFAEHIG- KEITSRENTEN	E	4 050	4 238	4 674	4 843	5 063	5 437
	- VORZEITIGE PENSIONEN IM OEFFENTLICHEN DIENST	E	3 905	4 061	4 476	4 631	4 828	5 175
	- FUERSORGELEISTUNGEN	E	145	177	198	212	235	262
3.3	SONSTIGE KRANKHEITSFOLGE- LEISTUNGEN (FUERSORGE- LEISTUNGEN)	S	19	20	23	20	2	3
	INSGESAMT	ZUS. S E	61 937 12 361 49 576	67 203 13 682 53 521	69 248 13 945 55 303	69 127 14 436 54 691	76 399 15 686 60 713	74 054 15 888 58 166

1) S = SACHLEISTUNGEN, E = EINKOMMENSLEISTUNGEN.

11 AUSGABEN DER PRIVATEN HAUSHALTE FUER GESUNDHEIT  
NACH LEISTUNGSARTEN UND AUSGABENARTEN

RECHNUNGSJAHR 1970 - 1976

MILL. DM

SCHL. NR.	LEISTUNGSART	AUS- GABEN- ART 1)	FRUEHERES BUNDESGBEIT						
			1970	1971	1972	1973	1974	1975	1976
2	BEHANDLUNG	S	5 899	6 550	7 186	7 716	8 169	8 681	9 646
2.1	AMBULANTE BEHANDLUNG	S	1 940	2 156	2 399	2 598	2 690	2 930	3 241
2.2	STATIONAERE BEHANDLUNG	S	422	456	462	457	445	415	495
2.3	STATIONAERE KURBEHANDLUNG	S	602	659	700	727	757	774	878
2.4	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFS- MITTEL, ZAHNERSATZ	S	2 935	3 279	3 625	3 934	4 277	4 562	5 032
2.4.1	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFS- MITTEL	S	2 052	2 303	2 555	2 794	3 060	3 282	3 640
2.4.2	ZAHNERSATZ	S	883	976	1 070	1 140	1 217	1 280	1 392
	INSGESAMT	S	5 899	6 550	7 186	7 716	8 169	8 681	9 646

RECHNUNGSJAHR 1977 - 1983

MILL. DM

SCHL. NR.	LEISTUNGSART	AUS- GABEN- ART 1)	FRUEHERES BUNDESGBEIT						
			1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983
2	BEHANDLUNG	S	10 481	11 404	12 313	13 434	14 247	14 881	16 988
2.1	AMBULANTE BEHANDLUNG	S	3 531	4 105	4 414	4 799	5 107	5 331	6 395
2.2	STATIONAERE BEHANDLUNG	S	555	309	333	342	290	249	391
2.3	STATIONAERE KURBEHANDLUNG	S	958	741	804	869	886	893	1 060
2.4	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFS- MITTEL, ZAHNERSATZ	S	5 437	6 249	6 762	7 424	7 964	8 408	9 142
2.4.1	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFS- MITTEL	S	3 979	4 536	4 933	5 440	5 851	6 189	6 891
2.4.2	ZAHNERSATZ	S	1 458	1 713	1 829	1 984	2 113	2 219	2 251
	INSGESAMT	S	10 481	11 404	12 313	13 434	14 247	14 881	16 988

RECHNUNGSJAHR 1984 - 1990

MILL. DM

SCHL. NR.	LEISTUNGSART	AUS- GABEN- ART 1)	FRUEHERES BUNDESGBEIT						
			1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990
2	BEHANDLUNG	S	18 119	18 976	19 418	19 702	21 751	21 538	23 571
2.1	AMBULANTE BEHANDLUNG	S	6 845	7 079	7 285	7 349	8 213	7 793	8 417
2.2	STATIONAERE BEHANDLUNG	S	404	431	376	310	383	288	341
2.3	STATIONAERE KURBEHANDLUNG	S	1 120	1 181	1 171	1 158	1 300	621	699
2.4	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFS- MITTEL, ZAHNERSATZ	S	9 750	10 285	10 586	10 885	11 855	12 836	14 114
2.4.1	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFS- MITTEL	S	7 334	7 645	7 881	8 072	8 862	9 307	10 239
2.4.2	ZAHNERSATZ	S	2 416	2 640	2 705	2 813	2 993	3 529	3 875
	INSGESAMT	S	18 119	18 976	19 418	19 702	21 751	21 538	23 571

1) S = SACHLEISTUNGEN.

11 AUSGABEN DER PRIVATEN HAUSHALTE FUER GESUNDHEIT  
NACH LEISTUNGSARTEN UND AUSGABENARTEN

RECHNUNGSJAHR 1991 - 1996

SCHL. NR.	LEISTUNGSART	AUS- GABEN- ART 1)	MILL. DM					1996
			1991	1992	FRUEHERES BUNDESGBIET		1995	
			1993	1994	1995	1996		
2	BEHANDLUNG	S	26 630	28 535	29 816	32 085	34 618	38 866
2.1	AMBULANTE BEHANDLUNG	S	9 519	10 491	10 852	11 626	12 055	13 222
2.2	STATIONAERE BEHANDLUNG	S	463	456	514	583	692	1 331
2.3	STATIONAERE KURBEHANDLUNG	S	837	879	948	1 036	635	1 076
2.4	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFS- MITTEL, ZAHNERSATZ	S	15 811	16 709	17 502	18 840	21 236	23 237
2.4.1	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFS- MITTEL	S	11 474	12 381	13 070	14 072	15 090	16 466
2.4.2	ZAHNERSATZ	S	4 337	4 328	4 432	4 768	6 146	6 771
	INSGESAMT	S	26 630	28 535	29 816	32 085	34 618	38 866

RECHNUNGSJAHR 1991 - 1996

SCHL. NR.	LEISTUNGSART	AUS- GABEN- ART 1)	MILL. DM					1996
			1991	1992	DEUTSCHLAND		1995	
			1993	1994	1995	1996		
2	BEHANDLUNG	S	28 890	32 719	35 665	37 887	39 087	41 931
2.1	AMBULANTE BEHANDLUNG	S	10 335	11 967	12 918	13 678	13 591	14 265
2.2	STATIONAERE BEHANDLUNG	S	642	819	984	1 016	980	1 465
2.3	STATIONAERE KURBEHANDLUNG	S	990	1 181	1 349	1 415	845	1 179
2.4	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFS- MITTEL, ZAHNERSATZ	S	16 923	18 752	20 414	21 778	23 671	25 022
2.4.1	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFS- MITTEL	S	12 295	13 866	15 195	16 222	16 800	17 728
2.4.2	ZAHNERSATZ	S	4 628	4 886	5 219	5 556	6 871	7 294
	INSGESAMT	S	28 890	32 719	35 665	37 887	39 087	41 931

1) S = SACHLEISTUNGEN.

12 INDIKATOREN FUER DEN GESUNDHEITSBEREICH

LFD. NR.	INDIKATOR	FRUEHERES BUNDESGBIET							
		1970	1971	1972	1973	1974	1975	1976	
	ANTEIL AM BRUTTOINLANDSPRODUKT				%				
1	- AUSGABEN IM GESUNDHEITSBEREICH INSGESAMT (OHNE EINKOMMENS- LEISTUNGEN)	A)	6.5	7.0	7.3	7.7	8.4	9.1	9.1
2		B)	7.3	7.7	7.8	8.1	8.6	9.2	9.0
3	- AUSGABEN IM GESUNDHEITSBEREICH INSGESAMT	A)	10.3	10.8	11.3	11.8	12.4	13.1	12.9
4		B)	11.0	11.4	11.8	12.2	12.6	13.1	12.8
	AUSGABEN JE EINWOHNER					DM			
5	- AUSGABEN IM GESUNDHEITSBEREICH INSGESAMT	A)	1 149	1 318	1 506	1 747	1 972	2 171	2 358
6		B)	2 766	2 937	3 128	3 377	3 513	3 604	3 726
7	- AUSGABEN FUER VORBEUGENDE UND BETREUENDE MASSNAHMEN	A)	61	74	87	99	121	136	146
8		B)	145	166	182	194	218	229	234
9	- AUSGABEN FUER AMBULANTE BEHANDLUNG	A)	190	224	247	278	320	366	395
10		B)	543	571	575	593	613	642	650
11	- AUSGABEN FUER ARZNEIEN, HEIL- UND HILFSMITTEL	A)	128	147	167	193	222	251	278
12		B)	239	261	284	314	343	369	400
	AUSGABEN FUER STATIONAERE BEHANDLUNG								
13	- PRO STATIONAER BEHANDELTEN KRANKEN	A)	1 519	1 785	2 034	2 431	2 763	3 034	3 178
14		B)	4 351	4 554	4 730	5 184	5 294	5 322	5 235
15	- PRO PFLEGETAG	A)	64	77	89	109	127	143	154
16		B)	184	197	207	232	243	250	254
17	- PRO KRANKENHAUSBETT	A)	20 755	24 957	28 507	34 393	39 725	43 345	46 594
18		B)	59 470	63 665	66 296	73 334	76 101	76 044	76 762
	INDEXREIHEN					MESSZAHLEN (1991 = 100)			
	PREISINDEX FUER DIE LEBENSHALTUNG ALLER PRIVATEN HAUSHALTE								
19	- INSGESAMT		45.5	47.9	50.5	54.0	57.8	61.2	63.8
20	- GUETER FUER DIE GESUNDHEITS- UND KOERPERPFLEGE		42.0	44.9	47.8	51.1	55.4	59.4	62.2
21	- ARZT-, KRANKENHAUS- UND SONSTIGE DIENSTLEISTUNGEN FUER DIE GESUNDHEITSPFLEGE		34.9	39.2	43.0	46.9	52.2	57.0	60.7
22	- WAREN FUER DIE GESUNDHEITSPFLEGE		53.5	56.2	58.8	61.5	64.7	67.9	69.5

A) IN JEWEILIGEN PREISEN.  
B) IN KONSTANTEN PREISEN (1991 = 100).

12 INDIKATOREN FUER DEN GESUNDHEITSBEREICH

LFD. NR.	INDIKATOR	FRUEHERES BUNDESGBIET							
		1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983	
	ANTEIL AM BRUTTOINLANDSPRODUKT				%				
1	- AUSGABEN IM GESUNDHEITSBEREICH INSGESAMT (OHNE EINKOMMENS- LEISTUNGEN)	A)	9.0	9.0	8.9	9.2	9.6	9.5	9.4
2		B)	8.8	8.9	8.7	8.9	9.1	9.1	9.0
3	- AUSGABEN IM GESUNDHEITSBEREICH INSGESAMT	A)	12.8	12.9	12.8	13.1	13.3	13.0	12.7
4		B)	12.5	12.7	12.5	12.7	12.7	12.4	12.1
	AUSGABEN JE EINWOHNER				DM				
5	- AUSGABEN IM GESUNDHEITSBEREICH INSGESAMT	A)	2 492	2 700	2 890	3 128	3 317	3 355	3 458
6		B)	3 781	3 956	4 054	4 142	4 160	4 021	4 017
7	- AUSGABEN FUER VORBEUGENDE UND BETREUENDE MASSNAHMEN	A)	156	166	167	180	199	204	212
8		B)	242	248	239	243	257	249	248
9	- AUSGABEN FUER AMBULANTE BEHANDLUNG	A)	420	460	494	535	575	589	623
10		B)	659	688	703	714	724	711	732
11	- AUSGABEN FUER ARZNEIEN, HEIL- UND HILFSMITTEL	A)	290	318	343	377	408	416	443
12		B)	405	435	453	473	497	487	499
	AUSGABEN FUER STATIONAERE BEHANDLUNG								
13	- PRO STATIONAER BEHANDELTER KRANKER	A)	3 265	3 435	3 558	3 854	4 151	4 390	4 500
14		B)	5 117	5 142	5 068	5 145	5 228	5 302	5 294
15	- PRO PFLEGETAG	A)	163	176	184	203	224	243	251
16		B)	256	263	262	271	283	294	296
17	- PRO KRANKENHAUSBETT	A)	49 363	53 861	56 720	63 142	68 962	74 169	76 220
18		B)	77 371	80 630	80 798	84 301	86 854	89 577	89 671
	INDEXREIHEN				MESSZAHLEN (1991 = 100)				
	PREISINDEX FUER DIE LEBENSHALTUNG ALLER PRIVATEN HAUSHALTE								
19	- INSGESAMT		66.2	68.0	70.8	74.6	79.3	83.5	86.3
20	- GUETER FUER DIE GESUNDHEITS- UND KOERPERPFLEGE		64.6	67.1	70.0	73.9	77.7	82.0	85.4
21	- ARZT-, KRANKENHAUS- UND SONSTIGE DIENSTLEISTUNGEN FUER DIE GESUNDHEITSPFLEGE		63.8	66.8	70.2	74.9	79.4	82.8	85.0
22	- WAREN FUER DIE GESUNDHEITSPFLEGE		71.5	73.1	75.7	79.7	82.2	85.4	88.7

A) IN JEWEILIGEN PREISEN.  
B) IN KONSTANTEN PREISEN (1991 = 100).

## 12 INDIKATOREN FUER DEN GESUNDHEITSBEREICH

LFD. NR.	INDIKATOR	FRUEHERES BUNDESGBIET							
		1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	
	ANTEIL AM BRUTTOINLANDSPRODUKT				%				
1	- AUSGABEN IM GESUNDHEITSBEREICH INSGESAMT (OHNE EINKOMMENS- LEISTUNGEN)	A)	9.5	9.7	9.6	9.7	9.9	9.3	9.3
2		B)	9.1	9.4	9.4	9.5	9.7	9.1	9.2
3	- AUSGABEN IM GESUNDHEITSBEREICH INSGESAMT	A)	12.8	13.0	12.9	13.0	13.1	12.5	12.5
4		B)	12.2	12.5	12.7	12.8	12.9	12.3	12.4
	AUSGABEN JE EINWOHNER				DM				
5	- AUSGABEN IM GESUNDHEITSBEREICH INSGESAMT	A)	3 658	3 892	4 063	4 236	4 452	4 450	4 761
6		B)	4 162	4 368	4 518	4 640	4 801	4 672	4 914
7	- AUSGABEN FUER VORBEUGENDE UND BETREUENDE MASSNAHMEN	A)	225	242	254	271	283	289	311
8		B)	258	274	284	298	306	301	320
9	- AUSGABEN FUER AMBULANTE BEHANDLUNG	A)	664	693	726	756	785	804	855
10		B)	768	799	825	837	854	847	887
11	- AUSGABEN FUER ARZNEIEN, HEIL- UND HILFSMITTEL	A)	480	512	541	577	626	602	646
12		B)	529	548	570	603	644	611	654
	AUSGABEN FUER STATIONAERE BEHANDLUNG								
13	- PRO STATIONAER BEHANDELTEN KRANKEN	A)	4 590	4 780	4 859	4 916	4 995	5 040	5 733
14		B)	5 307	5 513	5 521	5 439	5 435	5 311	5 947
15	- PRO PFLEGETAG	A)	258	275	287	297	310	321	347
16		B)	299	317	326	329	338	338	360
17	- PRO KRANKENHAUSBETT	A)	80 216	86 111	90 782	93 916	98 192	100 624	109 785
18		B)	92 735	99 321	103 161	103 889	106 847	106 032	113 885
	INDEXREIHEN				MESSZAHLEN (1991 = 100)				
	PREISINDEX FUER DIE LEBENSHALTUNG ALLER PRIVATEN HAUSHALTE								
19	- INSGESAMT		88.3	90.2	90.0	90.3	91.4	94.0	96.5
20	- GUETER FUER DIE GESUNDHEITS- UND KOERPERPFLEGE		87.1	88.2	89.4	91.0	92.3	95.8	97.3
21	- ARZT-, KRANKENHAUS- UND SONSTIGE DIENSTLEISTUNGEN FUER DIE GESUNDHEITSPFLEGE		86.5	86.7	88.0	90.4	91.9	94.9	96.4
22	- WAREN FUER DIE GESUNDHEITSPFLEGE		90.8	93.5	94.9	95.7	97.2	98.6	98.8

A) IN JEWEILIGEN PREISEN.  
B) IN KONSTANTEN PREISEN (1991 = 100).

12 INDIKATOREN FUER DEN GESUNDHEITSBEREICH

LFD. NR.	INDIKATOR		FRUEHERES BUNDESGBIET				1995	1996
			1991	1992	1993	1994		
ANTEIL AM BRUTTOINLANDSPRODUKT			%					
1	- AUSGABEN IM GESUNDHEITSBEREICH INSGESAMT (OHNE EINKOMMENS- LEISTUNGEN)	A)	9.5	9.9	10.0	10.1	10.6	11.1
2		B)	9.5	10.1	10.3	10.4	10.9	11.2
3	- AUSGABEN IM GESUNDHEITSBEREICH INSGESAMT	A)	12.7	13.1	13.3	13.3	13.9	14.3
4		B)	12.7	13.3	13.6	13.5	14.2	14.3
AUSGABEN JE EINWOHNER			DM					
5	- AUSGABEN IM GESUNDHEITSBEREICH INSGESAMT	A)	5 219	5 654	5 765	5 993	6 467	6 697
6		B)	5 219	5 488	5 455	5 531	5 877	5 957
7	- AUSGABEN FUER VORBEUGENDE UND BETREUENDE MASSNAHMEN	A)	365	413	421	441	527	558
8		B)	365	400	397	405	477	494
9	- AUSGABEN FUER AMBULANTE BEHANDLUNG	A)	937	1 015	1 043	1 087	1 136	1 200
10		B)	937	991	1 005	1 033	1 062	1 083
11	- AUSGABEN FUER ARZNEIEN, HEIL- UND HILFSMITTEL	A)	716	781	709	752	820	884
12		B)	716	763	667	671	727	782
AUSGABEN FUER STATIONAERE BEHANDLUNG								
13	- PRO STATIONAER BEHANDELTEN KRANKEN	A)	6 193	6 632	6 950	7 198	7 387	7 778
14		B)	6 193	6 470	6 696	6 835	6 904	7 020
15	- PRO PFLEGETAG	A)	384	421	457	484	513	570
16		B)	384	411	440	460	479	514
17	- PRO KRANKENHAUSBETT	A)	121 542	132 965	141 959	148 260	156 539	168 988
18		B)	121 542	129 722	136 762	140 798	146 298	152 516
INDEXREIHEN			MESSZAHLEN (1991 = 100)					
PREISINDEX FUER DIE LEBENSHALTUNG ALLER PRIVATEN HAUSHALTE								
19	- INSGESAMT		100.0	104.0	107.7	110.6	112.5	114.1
20	- GUETER FUER DIE GESUNDHEITS- UND KOERPERPFLEGE		100.0	103.2	106.2	108.9	110.6	112.9
21	- ARZT-, KRANKENHAUS- UND SONSTIGE DIENSTLEISTUNGEN FUER DIE GESUNDHEITSPFLEGE		100.0	102.5	103.8	105.3	107.0	110.8
22	- WAREN FUER DIE GESUNDHEITSPFLEGE		100.0	102.3	106.3	112.0	112.8	113.1

A) IN JEWEILIGEN PREISEN.  
B) IN KONSTANTEN PREISEN (1991 = 100).



12 INDIKATOREN FUER DEN GESUNDHEITSBEREICH

LFD. NR.	INDIKATOR	DEUTSCHLAND						
		1991	1992	1993	1994	1995	1996	
	ANTEIL AM BRUTTOINLANDSPRODUKT			%				
1	- AUSGABEN IM GESUNDHEITSBEREICH INSGESAMT (OHNE EINKOMMENS- LEISTUNGEN)	A)	9.9	10.5	10.6	10.7	11.1	11.5
2		B)	.	.	.	.	.	.
3	- AUSGABEN IM GESUNDHEITSBEREICH INSGESAMT	A)	13.3	13.9	14.1	14.1	14.7	14.8
4		B)	.	.	.	.	.	.
	AUSGABEN JE EINWOHNER			DM				
5	- AUSGABEN IM GESUNDHEITSBEREICH INSGESAMT	A)	4 715	5 262	5 481	5 754	6 192	6 409
6		B)	.	.	.	.	.	.
7	- AUSGABEN FUER VORBEUGENDE UND BETREUENDE MASSNAHMEN	A)	332	385	404	427	514	540
8		B)	332	370	375	385	456	470
9	- AUSGABEN FUER AMBULANTE BEHANDLUNG	A)	829	930	976	1 025	1 058	1 109
10		B)	.	.	.	.	.	.
11	- AUSGABEN FUER ARZNEIEN, HEIL- UND HILFSMITTEL	A)	647	734	690	735	788	843
12		B)	647	703	629	632	673	718
	AUSGABEN FUER STATIONAERE BEHANDLUNG							
13	- PRO STATIONAER BEHANDELTER KRANKER	A)	5 962	6 496	6 855	7 131	7 270	7 678
14		B)	.	.	.	.	.	.
15	- PRO PFLEGETAG	A)	368	416	457	487	511	567
16		B)	.	.	.	.	.	.
17	- PRO KRANKENHAUSBETT	A)	113 371	128 860	140 007	147 798	155 340	168 011
18		B)	.	.	.	.	.	.
	INDEXREIHEN			MESSZAHLEN (1991 = 100)				
	PREISINDEX FUER DIE LEBENSHALTUNG ALLER PRIVATEN HAUSHALTE							
19	- INSGESAMT		100.0	105.1	109.8	112.8	114.8	116.5
20	- GUETER FUER DIE GESUNDHEITS- UND KOERPERPFLEGE		100.0	104.1	107.8	110.8	112.7	115.0
21	- ARZT-, KRANKENHAUS- UND SONSTIGE DIENSTLEISTUNGEN FUER DIE GESUNDHEITSPFLEGE		.	.	.	.	.	.
22	- WAREN FUER DIE GESUNDHEITSPFLEGE		100.0	104.4	109.6	116.3	117.1	117.4

A) IN JEWEILIGEN PREISEN.  
B) IN KONSTANTEN PREISEN (1991 = 100).

13 AUSGABEN FUER GESUNDHEIT (ERWEITERTER LEISTUNGSBEREICH) 1970 BIS 1976

MILL. DM.

SCHL. NR.	LEISTUNGSART	AUSGABEN-TRAEGER	AUSGABEN-ART 1)	FRUEHERES BUNDESGBIET												
				1970	1971	1972	1973	1974	1975	1976						
1	VORBEUGENDE MASSNAHMEN		ZUS.	204	262	434	545	702	664	618						
			LZ	137	175	248	333	417	428	438						
			IZ	67	87	186	212	285	236	180						
-	ERFUELLUNG VON AUFGABEN DES INTERNATIONALEN GESUNDHEITSWESENS, FOERDERUNG DES ERFAHRUNGSUSTAUSCHES	OEFFENTLICHE HAUSHALTE	ZUS.	7	8	22	28	32	41	22						
			LZ	2	1	12	24	25	31	15						
			IZ	5	7	10	4	7	10	7						
-	ARBEITSSCHUTZ	OEFFENTLICHE HAUSHALTE	ZUS.	137	158	170	199	238	252	252						
			LZ	127	148	165	190	220	237	240						
			IZ	10	10	5	9	18	15	12						
-	REINHALTUNG VON LUFT, WASSER UND ERDE, LAERMBEKAEMPFUNG	OEFFENTLICHE HAUSHALTE	ZUS.	60	96	242	318	432	371	344						
			LZ	8	26	71	119	172	160	183						
			IZ	52	70	171	199	260	211	161						
3	KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN (LEISTUNGEN AN ANGEHOERIGE UND HINTERBLIEBENE)		ZUS.	5772	6391	7013	7667	8260	9082	9692						
			S	255	287	346	369	388	378	355						
			E	5451	6028	6586	7208	7763	8583	9214						
			LZ	66	76	81	90	109	121	123						
3.1	VORZEITIGE RENTEN AN HINTERBLIEBENE		E	4865	5305	5756	6250	6702	7344	7900						
			-	LEISTUNGEN NACH DEM BVG	OEFFENTLICHE HAUSHALTE	E	3522	3789	4056	4323	4590	5038	5383			
						-	VORZEITIGE RENTEN UND ABFINDUNGEN	GESETZLICHE UNFALLVERSICHERUNG	E	529	586	652	764	834	921	1017
									-	VORZEITIGE PENSIONEN IM OEFFENTLICHEN DIENST	ARBEITGEBER	E	814	930	1048	1163
3.2	STERBEGELD		E	586	723	830	958	1061	1239	1314						
			-	BESTATTUNGSGELD I.R. DER KRIEGSOFFERVERSORGUNG (BVG)	OEFFENTLICHE HAUSHALTE	E	8	7	7	6	7	7	7			
						-	STERBEGELD	GESETZLICHE KRANKENVERSICHERUNG	E	471	594	689	800	882	1023	1093
									-	STERBEGELD	GESETZLICHE UNFALLVERSICHERUNG	E	10	11	11	12
-	ZUSATZLEISTUNG IM TODESFALL	PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	E	13	14	12	12	11	11	8						
-	BEIHILFEN IM TODESFALL	ARBEITGEBER	E	84	97	111	128	149	185	193						
			3.3	SONSTIGE LEISTUNGEN		ZUS.	321	363	427	459	497	499	478			
						S	255	287	346	369	388	378	355			
-	ERHOLUNGSPFLEGE UND FREIZEITHILFEN I.R. DER OEFFENTLICHEN JUGENDHILFE	OEFFENTLICHE HAUSHALTE	LZ	66	76	81	90	109	121	123						
			ZUS.	139	159	171	197	231	253	264						
			S	73	83	90	107	122	132	141						
-	ERHOLUNGSHILFE U. HILFE IN BESOND- REN LEBENSLAGEN AN HINTERBLIEBENE I.R. DER KRIEGSOFFERFUERSORGE	OEFFENTLICHE HAUSHALTE	LZ	66	76	81	90	109	121	123						
			S	-	-	-	-	-	-	-						
			E	-	-	-	-	-	-	-						
-	ERGAENZENDE HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT AN HINTERBLIEBENE I.R. DER KRIEGSOFFERFUERSORGE	OEFFENTLICHE HAUSHALTE	E	-	-	-	-	-	-	-						
			-	ERZIEHUNGSBEIHILFEN I.R. DER KRIEGSOFFERFUERSORGE	OEFFENTLICHE HAUSHALTE	S	171	193	243	248	252	230	195			
						-	BEIHILFEN AN HINTERBLIEBENE	GESETZLICHE UNFALLVERSICHERUNG	S	11	11	13	14	14	16	19
4	GESUNDHEITSBEZOGENE FORSCHUNG AUSSERHALB DER HOCHSCHULEN		ZUS.	-	-	-	-	-	-	-						
			LZ	-	-	-	-	-	-	-						
			IZ	-	-	-	-	-	-	-						
INSGESAMT			ZUS.	5976	6653	7447	8212	8962	9746	10310						
			S	255	287	346	369	388	378	355						
			E	5451	6028	6586	7208	7763	8583	9214						
			LZ	203	251	329	423	526	549	561						
			IZ	67	87	186	212	285	236	180						

1) S = SACHLEISTUNGEN, E = EINKOMMENSLEISTUNGEN, LZ = LAUFENDE ZUSCHUESSE, IZ = INVESTITIONSZUSCHUESSE.

13 AUSGABEN FUER GESUNDHEIT (ERWEITERTER LEISTUNGSBEREICH) 1977 BIS 1983

MILL. DM.

SCHL. NR.	LEISTUNGSART	AUSGABEN-TRAEGER	AUSGABEN-ART 1)	FRUEHERES BUNDESGBEIT						
				1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983
1	VORBEUGENDE MASSNAHMEN		ZUS. LZ IZ	513 384 129	584 440 144	685 490 195	867 552 315	931 591 340	944 602 342	1061 642 419
	- ERFUELLUNG VON AUFGABEN DES INTERNATIONALEN GESUNDHEITSWESENS, FOERDERUNG DES ERFAHRUNGSUSTAUSCHES	OEFFENTLICHE HAUSHALTE	ZUS. LZ IZ	5 2 3	6 2 4	10 3 7	11 1 .10	9 2 7	23 13 10	25 19 6
	- ARBEITSSCHUTZ	OEFFENTLICHE HAUSHALTE	ZUS. LZ IZ	246 233 13	270 257 13	306 295 11	334 319 15	360 342 18	350 330 20	371 361 10
	- REINHALTUNG VON LUFT, WASSER UND ERDE, LAERBEKAEMPFUNG	OEFFENTLICHE HAUSHALTE	ZUS. LZ IZ	262 149 113	308 181 127	369 192 177	522 232 290	562 247 315	571 259 312	665 262 403
3	KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN (LEISTUNGEN AN ANGEHOERIGE UND HINTERBLIEBENE)		ZUS. S E LZ	10280 348 9791 141	10666 355 10141 170	11632 811 10639 182	12116 895 11005 216	12502 953 11325 224	12789 993 11604 192	13006 975 11835 196
3.1	VORZEITIGE RENTEN AN HINTERBLIEBENE		E	8434	8671	8948	9184	9360	9554	9508
	- LEISTUNGEN NACH DEM BVG	OEFFENTLICHE HAUSHALTE	E	5735	5829	5927	5991	6016	6116	6023
	- VORZEITIGE RENTEN UND ABFINDUNGEN	GESETZLICHE UNFALLVERSICHERUNG	E	1086	1151	1215	1265	1318	1375	1383
	- VORZEITIGE PENSIONEN IM OEFFENTLICHEN DIENST	ARBEITGEBER	E	1613	1691	1806	1928	2026	2063	2102
3.2	STERBEGELD		E	1357	1470	1566	1678	1809	1891	2171
	- BESTATTUNGSGELD I.R. DER KRIEGSOEFFERVERSORGUNG (BVG)	OEFFENTLICHE HAUSHALTE	E	5	5	4	4	4	4	4
	- STERBEGELD	GESETZLICHE KRANKENVERSICHERUNG	E	1131	1224	1305	1394	1502	1571	1853
	- STERBEGELD	GESETZLICHE UNFALLVERSICHERUNG	E	13	14	15	15	15	15	14
	- ZUSATZLEISTUNG IM TODESFALL	PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	E	6	7	6	6	6	6	6
	- BEIHILFEN IM TODESFALL	ARBEITGEBER	E	202	220	236	259	282	295	294
3.3	SONSTIGE LEISTUNGEN		ZUS. S E LZ	489 348 - 141	525 355 - 170	1118 811 125 182	1254 895 143 216	1333 953 156 224	1344 993 159 192	1327 975 156 196
	- ERHOLUNGSPFLEGE UND FREIZEITHILFEN I.R. DER OEFFENTLICHEN JUGENDHILFE	OEFFENTLICHE HAUSHALTE	ZUS. S LZ	308 167 141	361 191 170	395 213 182	459 243 216	468 244 224	426 234 192	431 235 196
	- ERHOLUNGSHILFE U. HILFE IN BESONDRE- REN LEBENSLAGEN AN HINTERBLIEBENE I.R. DER KRIEGSOEFFERVERSORGE	OEFFENTLICHE HAUSHALTE	S	-	-	433	484	552	607	602
	- ERGAENZENDE HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT AN HINTERBLIEBENE I.R. DER KRIEGSOEFFERVERSORGE	OEFFENTLICHE HAUSHALTE	E	-	-	125	143	156	159	156
	- ERZIEHUNGSBEIHILFEN I.R. DER KRIEGSOEFFERVERSORGE	OEFFENTLICHE HAUSHALTE	S	161	143	143	145	133	118	105
	- BEIHILFEN AN HINTERBLIEBENE	GESETZLICHE UNFALLVERSICHERUNG	S	20	21	22	23	24	34	33
4	GESUNDHEITSBEZOGENE FORSCHUNG AUSSERHALB DER HOECHSCHULEN		ZUS. LZ IZ	- - -	- - -	33 28 5	38 32 6	44 36 8	45 38 7	45 36 9
	INSGESAMT		ZUS. S E LZ IZ	10793 348 9791 525 129	11250 355 10141 610 144	12350 811 10639 700 200	13021 895 11005 800 321	13477 953 11325 851 348	13778 993 11604 832 349	14112 975 11835 874 428

1) S = SACHLEISTUNGEN, E = EINKOMMENSLEISTUNGEN,  
LZ = LAUFENDE ZUSCHUESSE, IZ = INVESTITIONSZUSCHUESSE.

13 AUSGABEN FUER GESUNDHEIT (ERWEITERTER LEISTUNGSBEREICH) 1984 BIS 1990

MILL. DM.

SCHL. NR.	LEISTUNGSART	AUSGABEN-TRAEGER	AUSGABEN-ART 1)	FRUEHERES BUNDESGBEIT						
				1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990
1	VORBEUGENDE MASSNAHMEN		ZUS. LZ IZ	1068 882 386	1211 752 459	1813 1176 637	1421 871 550	1666 1019 647	1921 1123 798	3110 1275 1835
	- ERFUELLUNG VON AUFGABEN DES INTERNATIONALEN GESUNDHEITSWESENS, FOERDERUNG DES ERFAHRUNGSUSTAUSCHES	OEFFENTLICHE HAUSHALTE	ZUS. LZ IZ	37 23 14	34 26 8	41 24 17	45 24 21	45 29 16	9 3 6	20 13 7
	- ARBEITSSCHUTZ	OEFFENTLICHE HAUSHALTE	ZUS. LZ IZ	384 378 6	397 392 5	425 406 19	439 414 25	454 436 18	477 446 31	519 478 41
	- REINHALTUNG VON LUFT, WASSER UND ERDE, LAERBEKAEMPfung	OEFFENTLICHE HAUSHALTE	ZUS. LZ IZ	647 281 366	780 334 446	1347 746 601	937 433 504	1167 554 613	1435 674 761	2571 784 1787
3	KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN (LEISTUNGEN AN ANGEOERDIGE UND HINTERBLIEBENE)		ZUS. S E LZ	13060 1000 11855 205	13127 1060 11847 220	13222 1136 11859 227	13392 1225 11928 239	13820 1575 11974 271	13116 1638 11192 286	13219 1760 11176 283
3.1	VORZEITIGE RENTEN AN HINTERBLIEBENE		E	9446	9314	9246	9234	9184	9235	9229
	- LEISTUNGEN NACH DEM BVG	OEFFENTLICHE HAUSHALTE	E	5954	5790	5656	5561	5493	5470	5357
	- VORZEITIGE RENTEN UND ABFINDUNGEN	GESETZLICHE UNFALLVER-SICHERUNG	E	1390	1368	1369	1377	1385	1392	1398
	- VORZEITIGE PENSIONEN IM OEFFENTLICHEN DIENST	ARBEITGEBER	E	2102	2156	2221	2296	2306	2373	2474
3.2	STERBEGELD		E	2246	2358	2431	2514	2616	1780	1771
	- BESTATTUNGSGELD I.R. DER KRIEGSOEPFERVERSORGUNG (BVG)	OEFFENTLICHE HAUSHALTE	E	3	3	5	6	7	7	8
	- STERBEGELD	GESETZLICHE KRANKENVER-SICHERUNG	E	1916	2016	2061	2113	2186	1294	1287
	- STERBEGELD	GESETZLICHE UNFALLVER-SICHERUNG	E	14	14	14	14	14	14	14
	- ZUSATZLEISTUNG IM TODESFALL	PRIVATE KRANKENVER-SICHERUNG	E	6	6	6	6	6	6	6
	- BEIHILFEN IM TODESFALL	ARBEITGEBER	E	307	319	345	375	403	459	456
3.3	SONSTIGE LEISTUNGEN		ZUS. S E LZ	1368 1000 163 205	1455 1060 175 220	1545 1136 182 227	1644 1225 180 239	2020 1575 174 271	2101 1638 177 286	2219 1760 176 283
	- ERHOLUNGSPFLEGE UND FREIZEITHILFEN I.R. DER OEFFENTLICHEN JUGENDHILFE	OEFFENTLICHE HAUSHALTE	ZUS. S LZ	430 225 205	470 250 220	494 267 227	540 301 239	673 402 271	703 417 286	726 443 283
	- ERHOLUNGSHILFE U. HILFE IN BESONDEREN LEBENSLAGEN AN HINTERBLIEBENE I.R. DER KRIEGSOEPFERFUERSORGE	OEFFENTLICHE HAUSHALTE	S	654	700	771	839	1098	1154	1256
	- ERGAENZENDE HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT AN HINTERBLIEBENE I.R. DER KRIEGSOEPFERFUERSORGE	OEFFENTLICHE HAUSHALTE	E	163	175	182	180	174	177	176
	- ERZIEHUNGSBEIHILFEN I.R. DER KRIEGSOEPFERFUERSORGE	OEFFENTLICHE HAUSHALTE	S	88	77	69	60	48	40	34
	- BEIHILFEN AN HINTERBLIEBENE	GESETZLICHE UNFALLVER-SICHERUNG	S	33	33	29	25	27	27	27
4	GESUNDHEITSBEZOGENE FORSCHUNG AUSSERHALB DER HOCHSCHULEN		ZUS. LZ IZ	63 51 12	55 45 10	53 45 8	65 54 11	62 52 10	69 56 13	83 67 16
	INSGESAMT		ZUS. S E LZ IZ	14191 1000 11855 938 398	14393 1060 11847 1017 469	15088 1136 11859 1448 645	14878 1225 11928 1164 561	15548 1575 11974 1342 657	15106 1638 11192 1465 811	16412 1760 11176 1625 1851

1) S = SACHLEISTUNGEN, E = EINKOMMENSLEISTUNGEN,  
LZ = LAUFENDE ZUSCHUESSE, IZ = INVESTITIONSZUSCHUESSE.

13 AUSGABEN FUER GESUNDHEIT (ERWEITERTER LEISTUNGSBEREICH) 1991 BIS 1996

MILL. DM.

SCHL. NR.	LEISTUNGSART	AUSGABEN-TRAEGER	AUSGABEN-ART 1)	FRUEHERES BUNDESGBIET					
				1991	1992	1993	1994	1995	1996
1	VORBEUGENDE MASSNAHMEN		ZUS. LZ IZ	3063 1459 1604	3718 1664 2054	3696 1721 1975	4990 1705 3285	5857 1923 3334	5551 1928 3623
	- ERFUELLUNG VON AUFGABEN DES INTERNATIONALEN GESUNDHEITSWESENS, FOERDERUNG DES ERFAHRUNGSUSTAUSCHES	OEFFENTLICHE HAUSHALTE	ZUS. LZ IZ	9 -0 9	15 6 9	11 4 7	12 4 8	15 7 8	14 6 8
	- ARBEITSSCHUTZ	OEFFENTLICHE HAUSHALTE	ZUS. LZ IZ	552 508 44	611 566 45	648 605 43	644 609 35	582 555 27	582 557 35
	- REINHALTUNG VON LUFT, WASSER UND ERDE, LAERMBEKAEMPFUNG	OEFFENTLICHE HAUSHALTE	ZUS. LZ IZ	2502 951 1551	3092 1092 2000	3037 1112 1925	4334 1092 3242	5260 1361 3699	4945 1365 3580
3	KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN (LEISTUNGEN AN ANGEOERIGTE UND HINTERBLIEBENE)		ZUS. S E LZ	12820 1465 11355 -	13118 1616 11502 -	13663 1818 11745 -	13747 1943 11804 -	13675 1916 11759 -	13298 1686 11612 -
3.1	VORZEITIGE RENTEN AN HINTERBLIEBENE		E	9362	9492	9660	9714	9609	9441
	- LEISTUNGEN NACH DEM BVG	OEFFENTLICHE HAUSHALTE	E	5326	5261	5196	5108	4865	4523
	- VORZEITIGE RENTEN UND ABFINDUNGEN	GESETZLICHE UNFALLVERSICHERUNG	E	1467	1590	1676	1744	1766	1769
	- VORZEITIGE PENSIONEN IM OEFFENTLICHEN DIENST	ARBEITGEBER	E	2569	2641	2788	2862	2978	3149
3.2	STERBEGELD		E	1817	1842	1903	1915	1993	2028
	- BESTATTUNGSGELD I.R. DER KRIEGSOFFERVERSORGUNG (BVG)	OEFFENTLICHE HAUSHALTE	E	8	8	8	9	9	9
	- STERBEGELD	GESETZLICHE KRANKENSICHERUNG	E	1297	1268	1286	1272	1284	1306
	- STERBEGELD	GESETZLICHE UNFALLVERSICHERUNG	E	14	17	19	19	20	21
	- ZUSATZLEISTUNG IM TODESFALL	PRIVATE KRANKENSICHERUNG	E	6	7	7	7	6	7
	- BEIHILFEN IM TODESFALL	ARBEITGEBER	E	492	542	583	608	674	685
3.3	SONSTIGE LEISTUNGEN		ZUS. S E LZ	1641 1465 176 -	1784 1616 168 -	2000 1818 182 -	2118 1943 175 -	2073 1916 157 -	1829 1686 143 -
	- ERHOLUNGSPFLEGE UND FREIZEITHILFEN I.R. DER OEFFENTLICHEN JUGENDHILFE (AB 1991 NICHT AUSGLIEDERBAR)	OEFFENTLICHE HAUSHALTE	ZUS. S LZ	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -
	- ERHOLUNGSHILFE U. HILFE IN BESONDRE- REN LEBENSLAGEN AN HINTERBLIEBENE I.R. DER KRIEGSOFFERVERSORGE	OEFFENTLICHE HAUSHALTE	S	1411	1565	1766	1892	1868	1640
	- ERGAENZENDE HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT AN HINTERBLIEBENE I.R. DER KRIEGSOFFERVERSORGE	OEFFENTLICHE HAUSHALTE	E	176	168	182	175	157	143
	- ERZIEHUNGSBEIHILFEN I.R. DER KRIEGSOFFERVERSORGE	OEFFENTLICHE HAUSHALTE	S	27	22	17	13	10	7
	- BEIHILFEN AN HINTERBLIEBENE	GESETZLICHE UNFALLVERSICHERUNG	S	27	29	35	38	38	39
4	GESUNDHEITSBEZOGENE FORSCHUNG AUSSERHALB DER HOCHSCHULEN		ZUS. LZ IZ	102 79 23	110 92 18	99 86 13	98 87 11	104 92 12	97 83 14
	INSGESAMT		ZUS. S E LZ IZ	15985 1465 11355 1538 1627	16946 1616 11502 1756 2072	17358 1818 11745 1807 1988	18835 1943 11804 1792 3296	19636 1916 11759 2015 3946	18946 1686 11612 2011 3637

1) S = SACHLEISTUNGEN, E = EINKOMMENSLEISTUNGEN, LZ = LAUFENDE ZUSCHUESSE, IZ = INVESTITIONSZUSCHUESSE.

13 AUSGABEN FUER GESUNDHEIT (ERWEITERTER LEISTUNGSBEREICH) 1991 BIS 1996

MILL. DM.

SCHL. NR.	LEISTUNGSART	AUSGABEN-TRAEGER	AUSGABEN-ART 1)	DEUTSCHLAND											
				1991	1992	1993	1994	1995	1996						
1	VORBEUGENDE MASSNAHMEN		ZUS.	3184	4638	4431	5849	6721	6442						
			LZ	1568	2258	2248	2289	2513	2534						
			IZ	1616	2380	2183	3560	4208	3908						
-	ERFUELLUNG VON AUFGABEN DES INTERNATIONALEN GESUNDHEITSWESENS, FOERDERUNG DES ERFAHRUNGSUSTAUSCHES	DEFFENTLICHE HAUSHALTE	ZUS.	10	17	15	16	17	18						
			LZ	1	8	8	8	9	10						
			IZ	9	9	7	8	8	8						
-	ARBEITSSCHUTZ	DEFFENTLICHE HAUSHALTE	ZUS.	595	707	759	760	698	710						
			LZ	550	680	711	718	666	670						
			IZ	45	47	48	42	32	40						
-	REINHALTUNG VON LUFT, WASSER UND ERDE, LAERBEKAEMPfung	DEFFENTLICHE HAUSHALTE	ZUS.	2579	3914	3657	5073	6006	5714						
			LZ	1017	1590	1529	1563	1838	1854						
			IZ	1562	2324	2128	3510	4168	3860						
3	KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN (LEISTUNGEN AN ANGEOERIGTE UND HINTERBLIEBENE)		ZUS.	13311	14011	14605	14842	14786	14377						
			S	1468	1640	1897	2083	2114	1858						
			E	11843	12371	12708	12759	12672	12519						
			LZ	-	-	-	-	-	-						
3.1	VORZEITIGE RENTEN AN HINTERBLIEBENE		E	9634	10079	10265	10272	10155	9979						
			-	LEISTUNGEN NACH DEM BVG	DEFFENTLICHE HAUSHALTE	E	5598	5848	5798	5662	5406	5056			
						-	VORZEITIGE RENTEN UND ABFINDUNGEN	GESETZLICHE UNFALLVERSICHERUNG	E	1467	1590	1676	1744	1766	1769
									-	VORZEITIGE PENSIONEN IM DEFFENTLICHEN DIENST	ARBEITGEBER	E	2569	2641	2791
3.2	STERBEGELD		E	2033	2122	2249	2285	2330	2371						
			-	BESTATTUNGSGELD I.R. DER KRIEGSOFFERVERSORGUNG (BVG)	DEFFENTLICHE HAUSHALTE	E	8	8	8	9	9	9			
						-	STERBEGELD	GESETZLICHE KRANKENVERSICHERUNG	E	1512	1546	1629	1637	1614	1640
						-	STERBEGELD	GESETZLICHE UNFALLVERSICHERUNG	E	14	17	19	19	20	21
						-	ZUSATZLEISTUNG IM TODESFALL	PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	E	7	7	7	7	6	7
						-	BEIHILFEN IM TODESFALL	ARBEITGEBER	E	492	544	586	613	681	694
3.3	SONSTIGE LEISTUNGEN		ZUS.	1644	1810	2091	2285	2301	2027						
			S	1468	1640	1897	2083	2114	1858						
			E	176	170	194	202	187	169						
			LZ	-	-	-	-	-	-						
			-	ERHOLUNGSPFLEGE UND FREIZEITHILFEN I.R. DER DEFFENTLICHEN JUGENDHILFE (AB 1991 NICHT AUSGLIEDERBAR)	DEFFENTLICHE HAUSHALTE	ZUS.	-	-	-	-	-	-			
						S	-	-	-	-	-	-			
						LZ	-	-	-	-	-	-			
						-	ERHOLUNGSHILFE U. HILFE IN BESONDEREN LEBENSLAGEN AN HINTERBLIEBENE I.R. DER KRIEGSOFFERVERSORGUNG	DEFFENTLICHE HAUSHALTE	S	1414	1589	1845	2032	2066	1812
-	ERGAENZENDE HILFE ZUM LEBENSUNTERTHALT AN HINTERBLIEBENE I.R. DER KRIEGSOFFERVERSORGUNG	DEFFENTLICHE HAUSHALTE	E	176	170	194	202	187	169						
-	ERZIEHUNGSBEIHILFEN I.R. DER KRIEGSOFFERVERSORGUNG	DEFFENTLICHE HAUSHALTE	S	27	22	17	13	10	7						
-	BEIHILFEN AN HINTERBLIEBENE	GESETZLICHE UNFALLVERSICHERUNG	S	27	29	35	38	38	39						
4	GESUNDHEITSBEOZUGENE FORSCHUNG AUSSERHALB DER HOCHSCHULEN		ZUS.	102	111	100	104	115	109						
			LZ	79	92	86	88	97	90						
			IZ	23	19	14	16	18	19						
INSGESAMT			ZUS.	16597	18760	19136	20795	21622	20928						
			S	1468	1640	1897	2083	2114	1858						
			E	11843	12371	12708	12759	12672	12519						
			LZ	1647	2350	2334	2377	2610	2624						
			IZ	1639	2399	2197	3576	4226	3927						

1) S = SACHLEISTUNGEN, E = EINKOMMENSLEISTUNGEN, LZ = LAUFENDE ZUSCHUESSE, IZ = INVESTITIONSZUSCHUESSE.

# Fachserie 12: Gesundheitswesen

## Reihe 1: Ausgewählte Zahlen für das Gesundheitswesen

Die *unregelmäßig* erscheinende Querschnittsveröffentlichung bietet einen Überblick über den gesamten Bereich des Gesundheitswesens. Außer den wichtigsten Daten über Kranke, Schwangerschaftsabbrüche, Todesursachen, Ärzte/Ärztinnen und sonstige Berufe des Gesundheitswesens sowie Krankenhäuser werden auch Ergebnisse aus fachübergreifenden Statistiken (Gesetzliche Kranken-, Renten- und Unfallversicherung, Ärzte/Ärztinnen und Zahnärzte/Zahnärztinnen nach der Beteiligung an der kasernenärztlichen Versorgung, Verunglückte bei Straßenverkehrsunfällen sowie Schulen und Schüler des Gesundheitswesens) veröffentlicht. Für besonders wichtige Eckdaten werden längere Zeitreihen nachgewiesen.

## Reihe 2: Meldepflichtige Krankheiten

In dem *Jahresbericht* werden Zahlen über Tuberkuloseerkrankungen, Geschlechtskrankheiten und sonstige nach dem Bundesseuchengesetz zu meldende Krankheiten veröffentlicht.

Tuberkulose: Die an aktiver Tuberkulose Erkrankten werden nach Diagnose- und Altersgruppen sowie nach Bundesländern nachgewiesen. Sterbefälle an Tuberkulose werden nach Bundesländern aufgliedert.

Geschlechtskrankheiten: Die Daten über gemeldete Erkrankte umfassen die Merkmale Art der Erkrankung, Geschlecht und Altersgruppen.

Sonstige meldepflichtige Krankheiten werden nach der Art der Erkrankung, Altersgruppen und Regierungsbezirken nachgewiesen.

## Reihe 3: Schwangerschaftsabbrüche

In dieser *jährlich* erscheinenden Reihe werden Daten über die Begründung des Abbruchs, die Schwangerschaftsdauer, Art und Ort des Eingriffs, die beobachteten Komplikationen und die Dauer des Krankenhausaufenthaltes veröffentlicht. Daneben werden Angaben zur Person der Schwangeren (Alter, Familienstand, Zahl der versorgten Kinder und Zahl der vorangegangenen Schwangerschaften) gebracht.

## Reihe 4: Todesursachen in Deutschland

In dem *Jahresbericht* werden Angaben über Sterbefälle nach ausgewählten Todesursachen in detaillierter systematischer und altersmäßiger Gliederung sowie besondere Nachweisungen über Säuglings- und Müttersterblichkeit veröffentlicht.

## Reihe 5: Berufe des Gesundheitswesens

Die *jährliche* Veröffentlichung enthält Angaben über die berufstätigen Ärzte/Ärztinnen und Zahnärzte/Zahnärztinnen nach Berufsausübung und Gebietsbezeichnungen sowie über die sonstigen im Gesundheitswesen tätigen Personen. Neben Apotheken, Apothekern/Apothekerinnen und Tierärzten/Tierärztinnen wird auch das Personal der Gesundheitsämter nach Art des Berufes nachgewiesen.

## Reihe 6: Krankenhausstatistik

### 6.1: Grunddaten der Krankenhäuser und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen

*Jährlich* wird innerhalb des Berichts im wesentlichen die sachliche und personelle Ausstattung der Krankenhäuser und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen sowie die Zahl der behandelten voll- und teilstationären Patienten nachgewiesen.

### 6.2: Diagnosedaten der Krankenhauspatienten

Ab dem Berichtsjahr 1993 werden in diesem Erhebungsteil *jährlich* die Krankenhausaufenthalte der vollstationären Patienten nach Hauptdiagnosen dargestellt. Die Diagnosedaten werden unter anderem nach Alter und Geschlecht, Verweildauer, Behandlungs- und Wohnort (Bundesland) sowie der Frage gegliedert, ob im Zusammenhang mit der Hauptdiagnose eine Operation durchgeführt wurde.

### 6.3 Kostennachweis der Krankenhäuser

In dem *Jahresbericht* zum Kostennachweis werden die Selbstkosten der Krankenhäuser nach Hauptkostenarten veröffentlicht. Die Personalkosten sind nach Personalgruppen, die Sachkosten nach Kostenarten gegliedert. Zusätzlich enthält diese Reihe wichtige Kennziffern zu den Krankenhauskosten.

## Reihe S: Sonderbeiträge

### S.2: Ausgaben für Gesundheit 1970 bis 1996

Für jedes der Berichtsjahre sind die Ausgaben im Gesundheitsbereich nach Leistungsarten, Ausgabeträgern und -arten aufgliedert.

### S.3: Fragen zur Gesundheit

Die Ergebnisse des Mikrozensus vom April 1995 vermitteln einen Überblick über kranke und unfallverletzte Personen in demographischer und sozioökonomischer Gliederung, differenziert nach Dauer der Krankheit/Unfallverletzung, Arbeitsunfähigkeit, Art und Dauer der Behandlung und Art des Unfalls. Ferner sind Angaben über die Verwendung von Jodsatz und die Rauchgewohnheiten der Bevölkerung enthalten. Hierzu werden u.a. schichtspezifische und regionale Unterschiede dargestellt.



Statistisches Bundesamt  
Gustav-Stresemann-Ring 11  
65189 Wiesbaden

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag METZLER-POESCHEL, Verlagsauslieferung SFG – Servicecenter Fachverlage GmbH, Postfach 43 43, 72774 Reutlingen, erhältlich.







*Soeben erschienen*



Statistisches Bundesamt

## Informationen pur: Statistisches Jahrbuch 1998

Das umfassendste statistische Nachschlagewerk Deutschlands.

**Statistisches Jahrbuch 1998  
für die Bundesrepublik Deutschland**

764 Seiten mit 36 vierfarbigen Schaubildern.  
Format 21,5 x 25,5 cm. DM 128,-  
ISBN 3-8246-0556-2

**Statistisches Jahrbuch 1998  
für das Ausland**

400 Seiten mit 21 vierfarbigen Schaubildern.  
Format 21,5 x 25,5 cm. DM 57,-  
ISBN 3-8246-0558-9

Beide Bände zusammen in einem Schuber  
zum Vorzugspreis von DM 158,-  
1164 Seiten mit 57 vierfarbigen Schaubildern.  
Format 21,5 x 25,5 cm.  
ISBN 3-8246-0557-0

Beide Bände komplett auf

**CD-ROM**

mit neuer Software für Windows 95, 98 oder NT  
Subskriptionspreis bis 31.12.1998: DM 79,-; danach DM 98,-  
ISBN 3-8246-0559-7

Erhältlich im Buchhandel oder direkt beim Verlag Metzler-Poeschel,  
Auslieferung SFG-Servicecenter Fachverlage GmbH, Postfach 43 43,  
72774 Reutlingen, Telefon (0 70 71) 93 53 50, Telefax (0 70 71) 3 36 53,  
Internet: <http://www.s-f-g.com>, e-mail: [staba@s-f-g.com](mailto:staba@s-f-g.com)

**METZLER  
POESCHEL**